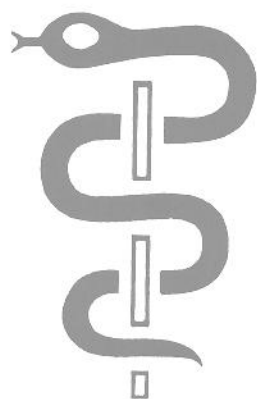


Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



Fachserie **12**

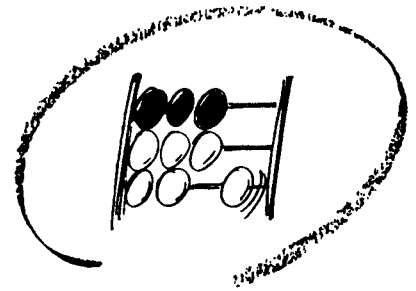
Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

1997

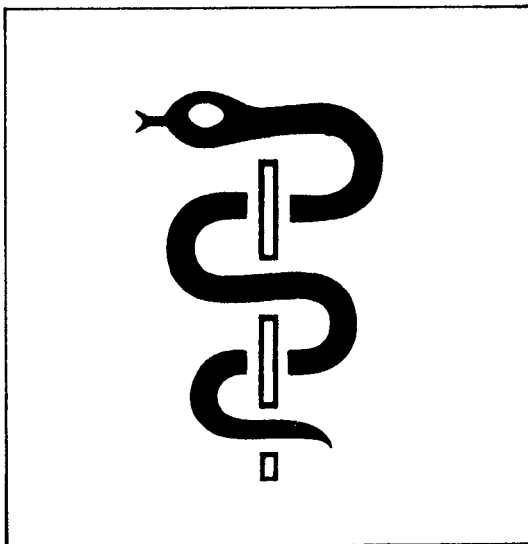
**METZLER
POESCHEL**





Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



Fachserie **12**

Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

1997

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII D, Telefon: 06 11 / 75 43 17 oder Fax: 06 11 / 75 39 63

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Juni 1999

Preis: DM 25,60 / EUR 13,09

Bestellnummer: 2120100-97900

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Die Daten der Statistiken des Gesundheitswesens können zumeist über eine kostenpflichtige Sonderauswertung auch auf Disketten bereitgestellt werden. Insbesondere für die vielfältigen Fragestellungen zu den Todesursachen und Diagnosedaten bietet sich eine Datenbereitstellung auf Disketten an.

Standarddiskettenpakete werden für die Diagnosedaten seit dem Berichtsjahr 1993 angeboten (KH-DIAG); mit dem Diskettenpaket KH-VERZ liegt zusätzlich das Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Stand 31.12.1995 auf Datenträger vor.

Die Daten der Todesursachenstatistik werden seit dem Berichtsjahr 1990 als Diskettenpaket angeboten.

Nähere Hinweise zur Datengliederung und den Installationsvoraussetzungen sowie Bestellscheine zu den einzelnen Standarddiskettenangeboten sind im Anhang zu finden.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:
06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66
- Telefax: 030 / 23 24 68 72
- E-Mail: stba-berlin.infodienst@t-online.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999
Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung	5	5.4	An Ärzte/Ärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen erteilte Approbationen (Bestellungen) (Zeitreihe ab 1960)
Tabellenteil			51
1 Bevölkerung		5.5	Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12. nach Fachgebieten (Zeitreihe ab 1960)
Erläuterungen zur Statistik	6		52
Schaubild	7	5.6	Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12. nach Fachgebieten, Ländern und Geschlecht
1 Bevölkerung und Geborene 1997 nach Ländern	8		54
2 Meldepflichtige Krankheiten		5.7	Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen nach Stellung im Beruf (Zeitreihe ab 1970)
Erläuterungen zur Statistik	10		60
Schaubilder	11	5.8	Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen im April 1997 nach Beruf, Stellung im Beruf und Altersgruppen
2.1 Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen	13		60
2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung	15	5.9	Gesundheitsämter sowie Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen in Gesundheitsämtern am 31.12. (Zeitreihe ab 1960)
2.3 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten	17		61
3 Schwangerschaftsabbrüche		5.10	Von den Ärztekammern 1997 ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht und Ländern
Erläuterungen zur Statistik	19		62
Schaubilder	20	6 Stationäre Versorgung	
3.1 Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1997	21	Allgemeine Erläuterungen zur Statistik	66
3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)	22	Schaubilder	74
3.3 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)	26	6.1 Eckdatenvergleich 1991-1997	
4 Todesursachen		6.1.1 Deutschland	76
Erläuterungen zur Statistik	30	6.1.2 Früheres Bundesgebiet	77
Schaubild	32	6.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost	78
4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen	33	6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung (Zeitreihe ab 1960)	
4.2 Sterbefälle nach Todesursachen	35	6.2.1 Deutschland	79
4.3 Sterbefälle nach Todesursachen und Ländern	38	6.2.2 Früheres Bundesgebiet	80
4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle		6.2.3 Neue Länder und Berlin-Ost	81
4.4.1 Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Jahren (Zeitreihe ab 1970)	42	6.3 Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (Zeitreihe ab 1980)	82
4.4.2 Säuglingssterbefälle 1997 nach Altersgruppen und ausgewählten Todesursachen	43	6.4 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (Zeitreihe ab 1980)	83
4.4.3 Müttersterbefälle nach Altersgruppen (Zeitreihe ab 1952)	44	7 Krankenhäuser	
4.5 Sterbefälle durch Unfälle nach Unfallkategorien, Geschlecht, Ländern und Altersgruppen (Zeitreihe ab 1980)	45	<i>Grunddaten der Krankenhäuser</i>	
5 Berufe des Gesundheitswesens		Allgemeiner Überblick	84
Erläuterungen zur Statistik	46	7.1 Krankenhäuser, aufgestellte Betten und sonstige Ausstattung der Krankenhäuser 1997 nach Ländern	86
Schaubilder	47	7.2 Patientenbewegung und Pflegetage 1997 nach Krankentypen, Fachabteilungen und Ländern	88
5.1 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken sowie Apotheken am 31.12. (Zeitreihe ab 1960)	48	7.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1997 nach Funktionsbereichen, Krankentypen und Ländern	92
5.2 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12. nach der Berufsausübung (Zeitreihe ab 1960)	49	7.4 Ärztliches Personal 1997 nach Krankentypen, Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern	94
5.3 Berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken sowie Apotheken am 31.12. (Zeitreihe ab 1960)	50	7.5 Nichtärztliches Personal 1997 nach Krankentypen, Personalgruppen / Berufsbezeichnungen und Ländern	96
		<i>Kostennachweis der Krankenhäuser</i>	
		Allgemeiner Überblick	98
		7.6 Hauptkostenarten der Krankenhäuser (Eckdatenvergleich 1996 und 1997)	100

	Seite		Seite		
7.7	Hauptkostenarten der Krankenhäuser 1997 nach Trägern.....	101	oder Rehabilitationseinrichtungen, Fachabteilungen und Ländern.....	122	
7.8	Hauptkostenarten 1997 nach Krankenhausstypen und Ländern.....	102	8.2	Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1997 nach Funktionsbereichen, Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern.....	124
	<i>Diagnosedaten der Krankenhauspatienten</i>				
	Allgemeiner Überblick.....	104	8.3	Ärztliches Personal 1997 nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern.....	126
7.9	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 nach Krankheitsklassen.....	105	8.4	Nichtärztliches Personal 1997 nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern.....	128
7.10	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 nach ausgewählten Diagnosen und Altersgruppen		9	Fachübergreifende Statistiken	
7.10.1	Insgesamt - Anzahl.....	106		Erläuterungen zu den Statistiken.....	130
7.10.2	Insgesamt - Verweildauer.....	108		Schaubilder.....	131
7.11	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 nach ausgewählten Diagnosen und Altersgruppen mit Operation		9.1	Gesetzliche Krankenversicherung	
7.11.1	Insgesamt - Anzahl.....	110	9.1.1	Ausgaben je Krankenhausfall (Zeitreihe ab 1982)	132
7.11.2	Insgesamt - Verweildauer.....	112	9.1.2	Ausgaben je Krankentag (Zeitreihe ab 1982)	132
7.12	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 nach ausgewählten Diagnosen und Ländern		9.1.3	Krankenstand der Pflichtmitglieder (ohne Rentner) in der gesetzlichen Krankenversicherung (Zeitreihe ab 1980).....	132
7.12.1	Insgesamt - Anzahl.....	114	9.2	Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung (Zeitreihe ab 1980).....	133
7.12.2	Insgesamt - Verweildauer.....	116	9.3	Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1997.....	133
7.13	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 nach dem Wohnort (Land) und dem Behandlungsort (Land).....	118	9.4	Auszubildende, Schulen und Schüler/Schülerinnen des Gesundheitswesens 1997.....	133
7.14	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Stunden- und Sterbefälle) 1997 - Angeborene Fehlbildungen -.....	120	9.5	Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit 1997 nach Altersgruppen und Ursachen	
8	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		9.5.1	Männer.....	134
	Allgemeiner Überblick.....	121	9.5.2	Frauen.....	136
8.1	Einrichtungen, aufgestellte Betten, Patientenbewegung und Pflgetage 1997 nach Typen von Vorsorge-		9.6	Arbeits-, Schulunfälle und Berufskrankheiten (Zeitreihe ab 1950).....	138
			9.7	Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern 1991-1996.....	140
			9.8	Alten- und Behinderteneinrichtungen	
			9.8.1	Anzahl der Einrichtungen.....	141
			9.8.2	Anzahl der verfügbaren Plätze.....	141

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung / Abkürzungen

—	= nichts vorhanden	m	= männlich
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	w	= weiblich
X	= Tabellenfach gesperrt; keine sinnvolle Aussage möglich	z	= zusammen
/	= keine Angabe; Zahlenwert ist statistisch unsicher	i	= insgesamt
		ICD	= Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen

Im allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Die Ergebnisse der Länder in tiefer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

Vorbemerkung

Allgemeiner Hinweis

Die Fachserie 12 Gesundheitswesen umfaßt die folgenden, jährlich erscheinenden Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten
- Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche
- Reihe 4: Todesursachen,
für die Berichtsjahre 1990 bis 1992 vorübergehend ergänzt um die Sonderreihen
 - S.1: Todesursachen in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost
 - S.2: Todesursachen in Deutschland
- Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens
- Reihe 6: Krankenhäuser,
seit Berichtsjahr 1990 abgelöst durch
 - Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 - Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten (ab Berichtsjahr 1993)
 - Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser
- Reihe S.2: Ausgaben für Gesundheit

Darüber hinaus werden in mehrjährigen Abständen veröffentlicht:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen
- Reihe S.3: Fragen zur Gesundheit (Ergebnisse des Mikrozensus)

In den Reihen 2 bis 6 werden die Ergebnisse der jährlich durchgeführten amtlichen Gesundheitsstatistiken unmittelbar nach Vorliegen veröffentlicht. Das vorliegende Heft der Reihe 1 trägt dagegen ausgewählte Ergebnisse dieser Reihen möglichst für ein einheitliches Berichtsjahr zusammen und ergänzt die Angaben um Informationen aus der Bevölkerungs-, Straßenverkehrsunfall- und Schulstatistik sowie aus ausgewählten fachübergreifenden Statistiken, z.B. der kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung.

Dieses Heft ist nicht auf absolute Aktualität ausgerichtet - die langsamste Einzelstatistik bestimmt den Abschlußtermin -, sondern soll ein breites Spektrum von gesundheitspezifischen Daten in komprimierter Form anbieten und dabei primär Entwicklungen aufzeigen.

Darstellung der Ergebnisse

Die einzelnen Themenbereiche

- Bevölkerung,
- Meldepflichtige Krankheiten,
- Schwangerschaftsabbrüche,
- Todesursachen,
- Berufe des Gesundheitswesens,
- Stationäre Versorgung und
- fachübergreifende Statistiken

sind in deutlich voneinander abgegrenzten Abschnitten dargestellt. Jeder dieser Abschnitte wird durch eine Vorbemerkung eingeleitet, in der u.a. die Rechtsgrundlage der Erhebung genannt ist, und methodisch-technische Erläuterungen und Begriffsbestimmungen vorgenommen werden. Außerdem werden die wichtigsten Ergebnisse verbal oder graphisch erläutert.

Der zeitliche Vergleich erstreckt sich - soweit inhaltlich möglich - einheitlich auf die Jahre 1950, 1960 und 1970 bis 1997.

Die Tabellen sind so aufgebaut, daß für die Eckdaten in jedem Themenbereich sowohl ein Zeitvergleich als auch ein Vergleich zwischen den Bundesländern möglich ist.

Die hier veröffentlichten Informationen stellen nur einen Ausschnitt des zu den einzelnen Themenbereichen verfügbaren Materials dar. Die Reihen 2 bis 6.x enthalten bereits tiefer gegliederte Angaben. Ergänzende Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

Statistisches Bundesamt

VII D

65180 Wiesbaden

Tel.: (0611) 75-4317 oder -2534

Fax: (0611) 75-3963

1 Bevölkerung

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429).

Periodizität / Meldeweg

Laufende Erfassung der Geburten und Sterbefälle sowie der Zu- und Fortzüge als personen- und stichtagsbezogene Ereignisse; monatliche, vierteljährliche und jährliche Zusammenstellung der Ergebnisse. Die Bevölkerungsfortschreibung erfolgt monatlich und jährlich.

Die Befragten (Einwohnermeldeämter, Standesämter) melden die Daten an die Statistischen Landesämter, diese geben die Länderergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter.

Methodische Hinweise

Die *Bevölkerung nach dem Geschlecht und Altersgruppen* im Jahresdurchschnitt wird als gleitender Durchschnitt aus dem Bevölkerungsstand am Beginn der 12 Monate (monatliche Stichtagsbevölkerung) berechnet. Die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt den Bevölkerungsstand zu einem gegebenen Zeitpunkt aus dem letzten Bevölkerungsstand unter Berücksichtigung der in der Zwischenzeit angefallenen Geburten und Sterbefälle sowie der Wanderungen, d.h. der Zu- und Fortzüge innerhalb der Bundesrepublik und über deren Grenzen hinaus. Zur Bevölkerung zählen auch die in der Bundesrepublik gemeldeten Ausländer einschließlich der Staatenlosen. *Nicht* zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die *Zahl der Geborenen* besteht aus der Summe der Lebend- und der Totgeborenen. *Lebendgeborene* sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. *Totgeborene* sind Kinder, bei denen sich keines dieser Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500 Gramm (seit 1.4.1994) beträgt. Liegt das Gewicht der Leibesfrucht unter 500 Gramm, so handelt es sich um eine *Fehlgeburt*, die in der Geburtenstatistik nicht nachgewiesen wird. Vom 1.7.1979 bis 31.3.1994 mußte das Geburtsgewicht mindestens 1 000 Gramm betragen, davor mindestens 35 cm Körperlänge erreicht werden.

Veröffentlichung

Weitergehende Informationen zur Bevölkerungsbewegung enthält die jährlich erscheinende Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung.

Allgemeiner Überblick

Die durchschnittliche Bevölkerung hat im Berichtsjahr 1997 insgesamt um 0,2 % zugenommen. Von dieser Zunahme waren nicht alle Altersgruppen in gleichem Maße betroffen; die Zahl der 20-30-jährigen sowie die Zahl der 50-55-jährigen und 80-85-jährigen hat sich sogar verringert.

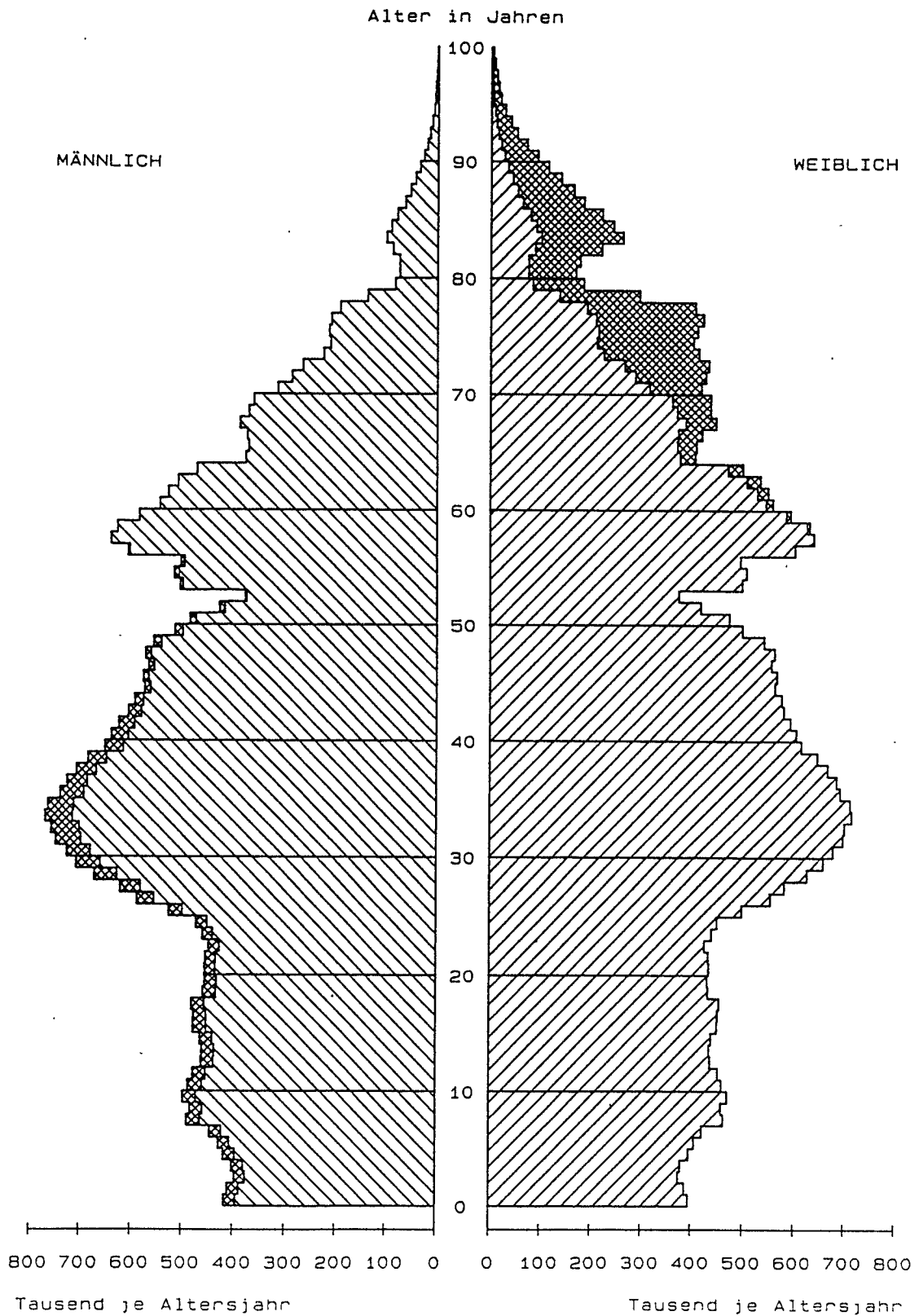
Dabei entwickelte sich die Bevölkerung in den alten und neuen Bundesländern weiterhin gegenläufig. Für die neuen Länder und Berlin-Ost wurde ein Rückgang zum Vorjahr von 0,3%, hingegen für die alten Bundesländer ein Anstieg von 0,3% ermittelt.

Bei den Lebendgeborenen konnte gegenüber 1996 insgesamt eine Zunahme um 2 % bei den Geburten registriert werden. Die Anzahl der Totgeborenen ging im gleichen Zeitraum um 1,8 % zurück.

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands

am 31.12.1997

☒ Männer- bzw. Frauenüberschuß



KERUNG

1997 nach Ländern

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bevölkerung									
lich									
6 005	43 517	97 099	21 361	4 970	14 327	8 607	14 936	8 083	01
20 939	175 077	391 620	87 092	21 088	50 573	31 361	59 562	28 564	02
55 044	232 946	527 845	119 581	30 145	119 198	75 256	79 411	67 874	03
71 441	214 607	486 547	112 043	28 749	151 654	94 154	70 312	88 413	04
73 719	213 053	476 257	109 341	28 020	157 377	95 955	70 244	90 032	05
54 983	221 020	493 226	108 312	27 773	130 834	75 719	76 634	73 009	06
62 321	310 662	704 044	152 711	39 353	159 668	97 320	113 527	88 817	07
80 302	354 080	821 230	180 613	47 231	185 846	114 279	126 290	103 188	08
84 120	318 206	743 798	170 674	46 920	181 567	113 133	107 907	105 240	09
78 016	274 890	644 360	151 296	42 173	174 734	107 641	92 993	100 355	10
61 605	260 711	584 051	137 867	38 928	157 053	91 648	91 675	86 538	11
43 096	220 209	500 951	104 526	27 859	129 225	75 765	85 480	67 781	12
66 131	287 389	644 154	139 501	38 858	173 093	105 470	110 216	93 713	13
54 265	224 689	531 662	116 857	33 815	137 769	81 880	82 165	71 984	14
39 271	177 329	435 063	97 449	27 802	108 910	63 241	58 751	55 507	15
20 345	129 705	297 511	70 547	19 903	68 021	39 014	43 248	36 193	16
11 453	80 258	174 030	41 592	11 381	45 018	24 204	28 825	21 857	17
6 264	47 633	97 562	23 819	5 983	24 321	13 165	17 341	12 108	18
3 826	28 272	53 727	13 483	3 099	15 547	7 600	10 311	6 993	19
1 232	9 914	19 416	5 074	959	5 118	2 415	3 701	2 352	20
893 838	3 824 167	8 724 153	1 963 739	525 009	2 189 853	1 317 227	1 343 529	1 208 601	21
lich									
5 571	41 321	92 161	20 014	4 800	14 270	8 019	14 065	7 790	22
19 544	166 210	372 460	82 392	20 229	48 512	29 466	56 477	27 169	23
51 843	219 446	502 586	114 072	28 247	104 915	70 828	74 800	65 100	24
68 101	202 803	461 877	106 264	26 919	143 578	89 382	66 618	83 438	25
68 378	202 587	452 270	103 294	26 916	147 602	88 039	66 682	83 907	26
45 044	214 732	481 533	104 264	26 748	114 062	64 302	72 518	62 286	27
54 217	294 228	670 016	142 991	37 119	135 448	85 454	103 053	77 543	28
73 223	329 918	770 339	166 784	45 069	167 034	105 756	116 167	96 160	29
77 637	302 192	712 351	160 708	44 419	171 070	107 173	104 187	99 960	30
72 193	263 638	632 125	143 179	40 161	164 954	102 792	90 900	96 216	31
57 540	248 352	580 272	129 869	36 916	157 322	89 406	89 069	83 076	32
42 547	212 796	499 725	100 776	27 549	128 873	76 091	83 986	68 006	33
69 065	281 240	645 735	138 684	40 047	181 395	108 674	106 757	97 394	34
59 810	232 566	551 552	119 675	35 854	155 552	91 266	83 488	79 356	35
48 996	204 200	488 058	109 034	31 940	136 899	81 407	68 091	71 337	36
39 892	204 795	474 609	110 515	32 260	128 409	73 868	69 218	66 767	37
28 642	157 851	351 914	81 420	22 619	109 762	55 779	56 569	49 373	38
19 718	114 161	250 528	56 540	15 279	64 173	35 849	41 140	31 972	39
13 182	79 983	174 778	39 126	10 442	52 217	24 395	29 955	21 514	40
4 622	33 505	73 933	16 719	4 092	20 272	9 094	12 709	7 573	41
919 767	4 006 524	9 238 822	2 046 320	557 625	2 346 319	1 397 040	1 406 449	1 275 937	42
samt									
11 576	84 838	189 260	41 375	9 770	28 597	16 626	29 001	15 873	43
40 543	341 287	764 080	169 484	41 317	99 085	60 827	116 039	55 733	44
106 887	452 392	1 030 431	233 653	58 392	224 113	146 084	154 211	132 974	45
139 542	417 410	948 424	218 307	55 668	295 232	183 536	136 930	171 851	46
142 096	415 640	928 527	212 635	54 936	304 979	183 394	136 926	173 939	47
99 428	435 752	974 759	212 576	54 521	244 896	140 021	149 152	135 295	48
116 539	604 890	1 374 060	295 702	76 472	295 116	182 774	216 580	166 360	49
153 526	683 998	1 591 569	347 397	92 300	352 880	220 035	242 457	199 348	50
161 757	620 398	1 456 149	331 382	91 339	352 637	220 306	212 094	205 200	51
150 210	538 528	1 276 485	294 475	82 334	339 688	210 433	183 893	196 571	52
119 145	509 069	1 164 323	267 736	75 844	314 375	181 054	180 744	169 614	53
85 643	433 005	1 000 676	205 302	55 408	258 098	151 856	169 466	135 787	54
135 196	568 629	1 289 889	278 185	78 905	354 488	214 144	216 973	191 107	55
114 075	457 255	1 083 214	236 532	69 669	293 321	173 146	165 653	151 340	56
88 267	381 529	923 121	206 483	59 742	245 809	144 648	126 842	126 844	57
60 237	334 500	772 120	181 062	52 183	196 430	112 882	112 466	102 960	58
40 095	238 109	525 944	123 012	34 000	154 780	79 983	85 394	71 230	59
25 981	161 794	348 090	80 359	21 262	88 448	49 014	58 481	44 080	60
17 008	108 255	228 505	52 609	13 541	67 764	31 995	40 266	28 507	61
5 855	43 419	93 349	21 793	5 051	25 990	11 509	16 410	9 925	62
1 813 605	7 830 691	17 962 975	4 010 059	1 082 634	4 536 172	2 714 267	2 749 978	2 484 538	63
am 31.12.1997									
891 097	3 831 467	8 729 381	1 968 096	524 034	2 184 168	1 311 200	1 346 729	1 206 667	64
916 702	4 013 931	9 245 106	2 049 732	556 756	2 338 244	1 390 490	1 409 744	1 271 481	65
1 807 799	7 845 398	17 974 487	4 017 828	1 080 790	4 522 412	2 701 690	2 756 473	2 478 148	66
geborene									
6 264	43 866	97 900	21 387	5 086	14 819	8 955	15 085	8 413	67
5 782	42 041	92 486	20 290	4 901	14 189	8 239	13 995	8 062	68
12 046	85 907	190 386	41 677	9 987	29 008	17 194	29 080	16 475	69
borene									
34	163	468	80	18	56	46	54	39	70
28	169	397	70	22	69	29	65	32	71
62	332	865	150	40	125	75	119	71	72

2 Meldepflichtige Krankheiten

Rechtsgrundlage

Tuberkulosestatistik und Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten

§ 5a des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundesseuchengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2262), geändert durch Artikel 10 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Statistikänderungsverordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804).

Statistik der Geschlechtskrankheiten

Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1351), zuletzt geändert durch Artikel 10 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 29. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

Periodizität / Meldeweg

Tuberkulosestatistik

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Die Statistik basiert auf den Mitteilungen meldepflichtiger Personen (in der Regel Ärzte) an die Gesundheitsämter (Tuberkulose-Fürsorgestellen). Die Meldungen der Gesundheitsämter gehen — zum Teil über die obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer — an die Statistischen Landesämter. Das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse in Tabellenform, aus denen es Bundesergebnisse konzentriert.

Statistik der Geschlechtskrankheiten

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Die Statistik basiert auf den Mitteilungen meldepflichtiger Ärzte an die Gesundheitsämter. Die Meldungen der Gesundheitsämter bzw. der Sanitätsämter der Bundeswehr gehen an die Statistischen Landesämter. Einige Statistische Landesämter bereiten selbst Landesergebnisse auf, die sie dem Statistischen Bundesamt maschinenlesbar übermitteln. Für die übrigen Bundesländer erfolgt die maschinelle Aufbereitung zentral im Statistischen Bundesamt. Die Ergebnisse dieser Aufbereitung werden mit den übermittelten Daten koordiniert und zu Bundesergebnissen konzentriert.

Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Die Statistik basiert auf den Mitteilungen meldepflichtiger Personen (in der Regel Ärzte) an die Gesundheitsämter. Die Meldungen der Gesundheitsämter gehen über die obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer an die Statistischen Landesämter.

Das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse in Tabellenform, aus denen es Bundesergebnisse konzentriert.

Erhebungstatbestände

Tuberkulosestatistik

Zugänge von Erkrankungen an aktiver Tuberkulose der Atmungsorgane und anderer Organe nach Geschlecht, Alter, Ausländereigenschaft und Diagnosegruppen. Es werden nur die Zugänge (Erst- und Wiedererkrankte), nicht die Bestände, pro Berichtsperiode erfaßt.

Statistik der Geschlechtskrankheiten

Erkrankte nach Geschlecht, Alter und Art der Erkrankung. Mehrfachinfektionen einer Person werden als ein Erkrankungsfall gezählt.

Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten

Erkrankungs- und Sterbefälle an den in § 3 Abs. 1 und 2 bzw. Abs. 3 (nur Sterbefälle) des Bundesseuchengesetzes aufgeführten Krankheiten, Ausscheider von Erregern gemäß § 3 Abs. 4, Nr. 2 Buchstaben a und b, Ausbrüche von Krankheiten in Anstalten gemäß § 8 Bundesseuchengesetz.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachserie 12, Reihe 2 Meldepflichtige Krankheiten veröffentlicht.

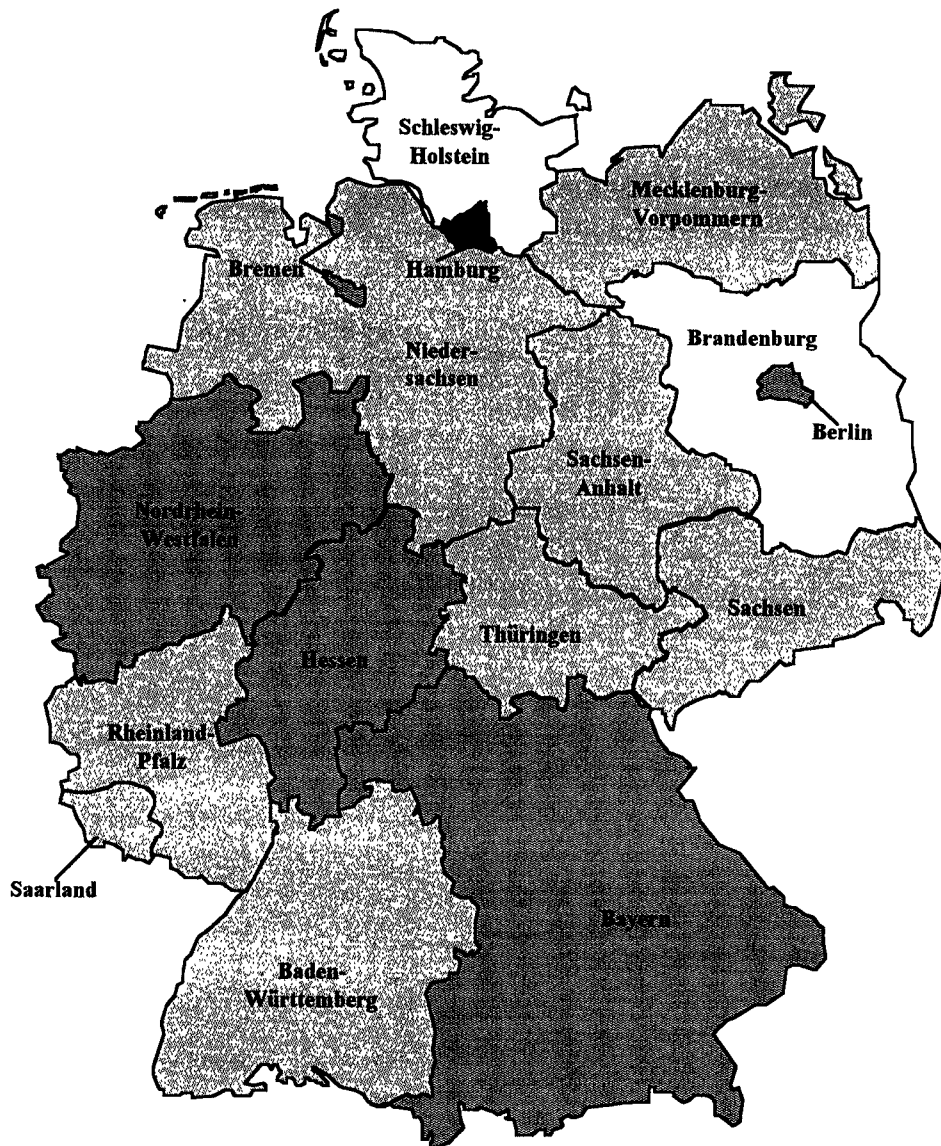
Allgemeiner Überblick

Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen an *Tuberkulose* ist 1997 gegenüber dem Vorjahr um 6 % zurückgegangen. Die ausländische Bevölkerung hat mit einem Anteil von ca. 30 % eine 4-fach höhere Inzidenz gegenüber der deutschen Bevölkerung.

Die Zahl der gemeldeten Erkrankungen an einer *Geschlechtskrankheit* ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen. Bei der Syphilis hat sich die Inzidenzrate in den letzten drei Jahren nicht verändert, der Gesamttrückgang wird ausschließlich durch die Trippererkrankungen bestimmt. Auffällig ist die hohe Inzidenzrate in den neuen Ländern und den Stadtstaaten, es ist jedoch nicht zu ermitteln, ob und in welchem Maße hierfür die Morbidität selbst oder nur die regional unterschiedliche Meldeintensität verantwortlich ist. Trotz der eingeschränkten Validität der Daten können die erhöhten Inzidenzraten der Männer als gesichert angesehen werden.

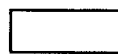
Bei den Erkrankungen an *sonstigen meldepflichtigen Krankheiten* sind vor allem die in den letzten Jahren vermehrt auftretenden Fälle von bakteriellen Lebensmittelvergiftungen (*Enteritis infectiosa*) von Bedeutung. Auffällig ist auch die hohe Zahl von viralen Meningitis/Encephalitis-Infektionen vor allem bei Kindern und Kleinkindern.

Inzidenz der Tuberkulose 1997



Inzidenz je 100 000 Einwohner

von ... bis unter ...



unter 11



11 - 14

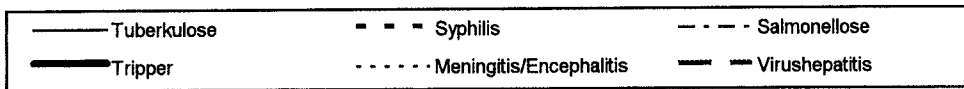


14 - 17

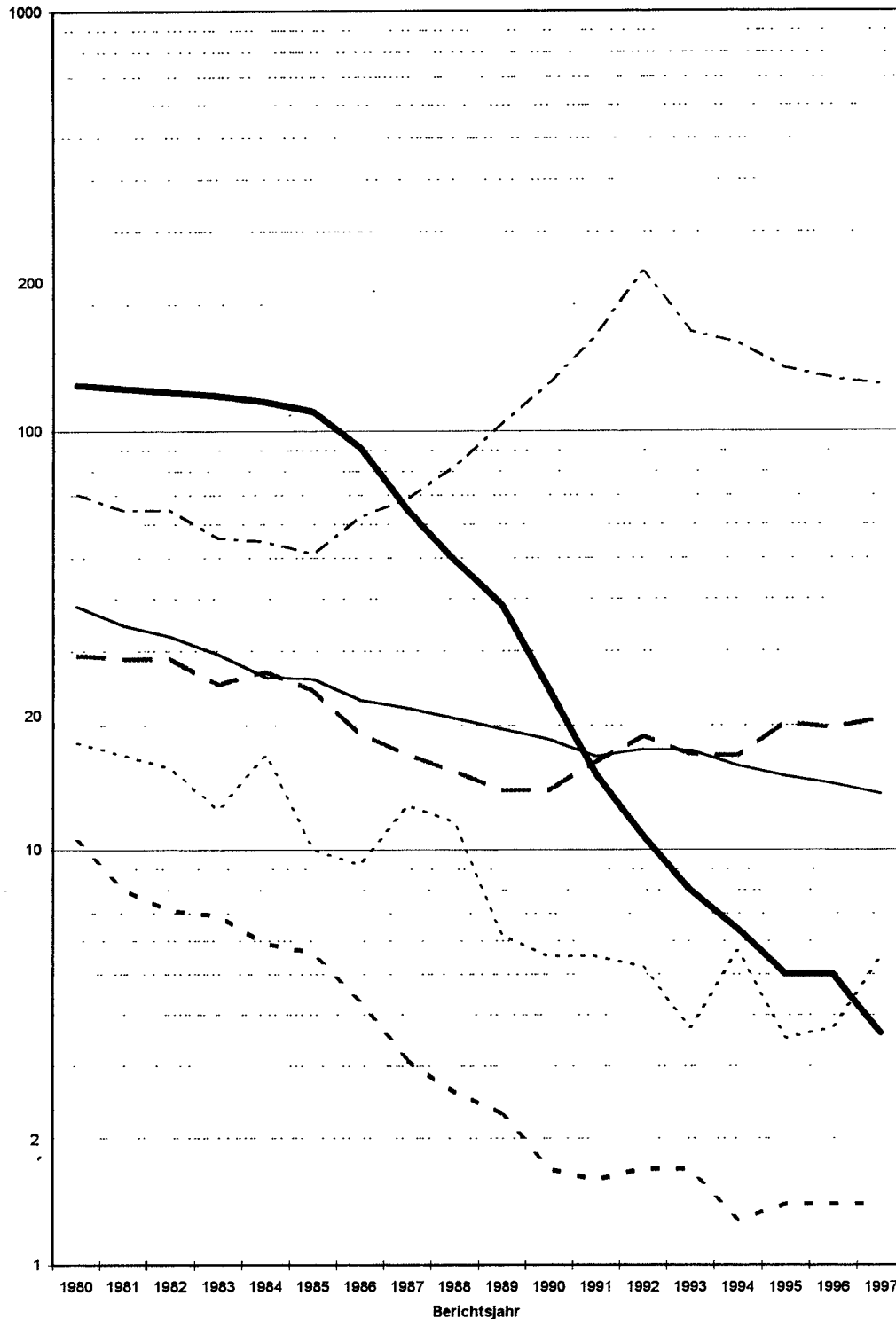


17 - 20

Inzidenz ausgewählter meldepflichtiger Krankheiten je 100 000 Einwohner



log. Maßstab



Statistisches Bundesamt VIID

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

2.1 Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen

Insgesamt

Jahr Land Alter von ... bis unter ... Jahren	Tuberkulose									
	Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe	Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe
		zusammen	mit Nach- weis von Tuber- kulose- bakterien	ohne Nach- weis von Tuber- kulose- bakterien			zusammen	mit Nach- weis von Tuber- kulose- bakterien	ohne Nach- weis von Tuber- kulose- bakterien	
		Anzahl					je 100 000 Einwohner			

Früheres Bundesgebiet

1950 1)	130 080	113 876	35 005	78 871	16 204	279.8	245.0	75.3	169.7	34.9
1950	70 325	60 173	18 988	41 185	10 152	126.5	108.3	34.2	74.1	18.3
1970	48 262	41 459	14 475	26 984	6 803	79.6	68.4	23.9	44.5	11.2
1971	45 325	38 495	13 697	24 798	6 830	74.0	62.8	22.4	40.5	11.1
1972	36 337	30 936	10 544	20 392	5 401	66.5	56.6	19.3	37.3	9.9
1973 -2)	37 524	32 094	11 076	21 018	5 430	63.1	53.9	18.6	35.3	9.1
1974	36 551	31 068	10 951	20 117	5 483	58.9	50.1	17.6	32.4	8.8
1975	34 070	28 691	10 452	18 239	5 379	55.1	46.4	16.9	29.5	8.7
1976	32 857	28 277	10 525	17 752	4 580	53.3	45.8	17.1	28.8	7.4
1977	31 617	27 095	10 091	17 004	4 522	51.5	44.1	16.4	27.7	7.4
1978	29 536	25 216	9 474	15 742	4 320	48.2	41.1	15.4	25.7	7.0
1979	27 845	23 914	9 065	14 849	3 931	45.4	39.0	14.8	24.2	6.4
1980	25 924	22 236	8 604	13 632	3 688	42.1	36.1	14.0	22.1	6.0
1981	23 358	19 750	7 958	11 792	3 608	37.9	32.0	12.9	19.1	5.8
1982	21 727	18 516	7 571	10 945	3 211	35.2	30.0	12.3	17.8	5.2
1983	19 587	16 780	7 254	9 526	2 807	31.9	27.3	11.8	15.5	4.6
1984	17 137	14 692	6 649	8 043	2 445	28.0	24.0	10.9	13.1	4.0
1985	16 973	14 546	6 888	7 658	2 427	27.8	23.8	11.3	12.5	4.0
1986	14 976	13 002	6 542	6 460	1 974	24.5	21.3	10.7	10.6	3.2
1987	14 178	12 226	6 418	5 808	1 952	23.2	20.0	10.5	9.5	3.2
1988	13 379	11 561	6 254	5 307	1 818	21.8	18.8	10.2	8.6	3.0
1989	12 549	10 878	6 195	4 683	1 671	20.2	17.5	10.0	7.5	2.7
1990	12 184	10 641	6 246	4 395	1 543	19.6	17.1	10.1	7.1	2.5

Deutschland

1991	13 474	11 550	7 089	4 461	1 924	16.8	14.4	8.9	5.6	2.4
1992	14 113	12 097	7 620	4 477	2 016	17.5	15.0	9.5	5.6	2.5
1993	14 161	12 179	7 735	4 444	1 982	17.4	15.0	9.5	5.5	2.4
1994	12 982	11 046	7 124	3 922	1 936	15.9	13.6	8.7	4.8	2.4
1995	12 198	10 325	6 871	3 454	1 873	14.9	12.6	8.4	4.2	2.3
1996	11 814	9 957	6 639	3 318	1 857	14.4	12.2	8.1	4.1	2.3
1997	11 163	9 415	6 265	3 150	1 748	13.6	11.5	7.6	3.8	2.1

nach Ländern

davon (1997):

Baden-Württemberg	1 321	1 114	711	403	207	12.7	10.7	6.8	3.9	2.0
Bayern	1 687	1 468	960	508	219	14.0	12.2	8.0	4.2	1.8
Berlin	556	488	334	154	68	16.2	14.2	9.7	4.5	2.0
Brandenburg	263	229	168	61	34	10.2	8.9	6.5	2.4	1.3
Bremen	102	84	66	18	18	15.1	12.5	9.8	2.7	2.7
Hamburg	327	268	197	71	59	19.2	15.7	11.6	4.2	3.5
Hessen	960	784	509	275	176	15.9	13.0	8.4	4.6	2.9
Mecklenburg-Vorpommern	223	185	126	59	38	12.3	10.2	7.0	3.3	2.1
Niedersachsen	872	732	498	234	140	11.1	9.3	6.3	3.0	1.8
Nordrhein-Westfalen ..	2 695	2 237	1 507	730	458	15.0	12.4	8.4	4.1	2.5
Rheinland-Pfalz	527	448	288	160	79	13.1	11.2	7.2	4.0	2.0
Saarland	137	117	74	43	20	12.7	10.8	6.8	4.0	1.9
Sachsen	566	471	336	135	95	12.5	10.4	7.4	3.0	2.1
Sachsen-Anhalt	374	328	165	163	46	13.8	12.1	6.1	6.0	1.7
Schleswig-Holstein ...	280	230	173	57	50	10.2	8.3	6.3	2.1	1.8
Thüringen	273	232	153	79	41	11.0	9.4	6.2	3.2	1.7

nach Altersgruppen

Alter von ... bis
unter ... Jahren

0 - 1	16	11	8	3	5	2.0	1.4	1.0	0.4	0.6
1 - 5	218	195	45	150	23	6.9	6.1	1.4	4.7	0.7
5 - 15	246	204	41	163	42	2.7	2.2	0.4	1.8	0.5
15 - 25	955	820	488	332	135	10.6	9.1	5.4	3.7	1.5
25 - 45	3 557	3 023	2 078	945	534	13.6	11.6	8.0	3.6	2.0
45 - 65	3 144	2 655	1 799	856	489	15.1	12.7	8.6	4.1	2.3
65 und mehr	3 027	2 507	1 806	701	520	23.4	19.4	14.0	5.4	4.0

1) Ohne Saarland und die Regierungsbezirke Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern (einschl. Lindau).

2) Ohne Niedersachsen und Kreis Schleswig.

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

noch 2.1 Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen

Nach der Staatsangehörigkeit

Jahr Geschlecht	Tuberkulose									
	Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe	Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe
		zusammen	mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien			zusammen	mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	
Anzahl					je 100 000 Einwohner					

Deutsche

Früheres Bundesgebiet

1981 m	11 841	10 682	4 824	5 858	1 159	44.0	39.7	17.9	21.8	4.3
1981 w	7 170	5 646	2 191	3 455	1 524	23.8	18.7	7.3	11.5	5.1
1982 m	11 097	10 040	4 545	5 495	1 057	41.3	37.4	16.9	20.5	3.9
1982 w	6 739	5 383	2 071	3 312	1 356	22.4	17.9	6.9	11.0	4.5
1983 m	10 353	9 380	4 390	4 990	973	38.6	35.0	16.4	18.6	3.6
1983 w	6 137	4 918	2 052	2 866	1 219	20.5	16.4	6.8	9.6	4.1
1984 m	9 144	8 287	4 074	4 213	857	34.1	30.9	15.2	15.7	3.2
1984 w	5 395	4 283	1 837	2 446	1 112	18.0	14.3	6.1	8.2	3.7
1985 m	8 901	8 067	4 151	3 916	834	33.3	30.1	15.5	14.6	3.1
1985 w	5 385	4 302	1 954	2 348	1 083	18.1	14.4	6.6	7.9	3.6
1986 m	7 978	7 286	3 946	3 340	692	29.8	27.2	14.8	12.5	2.6
1986 w	4 627	3 779	1 872	1 907	848	15.5	12.7	6.3	6.4	2.8
1987 m	7 508	6 811	3 862	2 949	697	27.9	25.3	14.4	11.0	2.6
1987 w	4 270	3 438	1 777	1 861	832	14.3	11.5	6.0	5.6	2.8
1988 m	6 832	6 229	3 637	2 592	603	25.2	23.0	13.4	9.6	2.2
1988 w	3 978	3 193	1 724	1 469	785	13.3	10.7	5.8	4.9	2.6
1989 m	6 223	5 656	3 464	2 192	567	22.8	20.7	12.7	8.0	2.1
1989 w	3 710	3 043	1 712	1 331	667	12.3	10.1	5.7	4.4	2.2
1990 m	6 024	5 492	3 518	1 974	532	21.8	19.8	12.7	7.1	1.9
1990 w	3 420	2 784	1 597	1 187	636	11.3	9.2	5.3	3.9	2.1

Deutschland

1991 m	6 853	6 222	4 220	2 002	631	19.3	17.6	11.9	5.6	1.8
1991 w	4 000	3 206	1 947	1 259	794	10.3	8.3	5.0	3.3	2.0
1992 m	6 346	5 777	3 932	1 845	589	17.9	16.3	11.1	5.2	1.6
1992 w	3 835	3 002	1 927	1 075	833	9.9	7.8	5.0	2.8	2.2
1993 m	6 220	5 660	3 931	1 729	560	17.5	15.9	11.0	4.9	1.6
1993 w	3 722	2 961	1 843	1 118	761	9.6	7.6	4.8	2.9	2.0
1994 m	5 610	5 099	3 540	1 559	511	15.7	14.3	9.9	4.4	1.4
1994 w	3 492	2 804	1 814	990	688	9.0	7.2	4.7	2.5	1.8
1995 m	5 362	4 890	3 497	1 393	472	15.0	13.7	9.8	3.9	1.3
1995 w	3 304	2 569	1 670	899	735	8.5	6.6	4.3	2.3	1.9
1996 m	5 138	4 636	3 274	1 362	502	14.3	12.9	9.1	3.8	1.4
1996 w	3 202	2 532	1 685	847	670	8.2	6.5	4.3	2.2	1.7
1997 m	4 820	4 377	3 086	1 291	443	13.4	12.2	8.6	3.6	1.2
1997 w	2 916	2 290	1 529	761	626	7.5	5.9	3.9	2.0	1.6

Ausländer

Früheres Bundesgebiet

1981 m	3 004	2 465	743	1 722	539	115.0	94.4	28.4	65.9	20.6
1981 w	1 343	957	200	757	386	66.1	47.1	9.8	37.3	19.0
1982 m	2 660	2 228	754	1 474	432	101.6	85.1	28.8	56.3	16.5
1982 w	1 231	865	201	664	366	59.2	41.6	9.7	32.0	17.6
1983 m	2 076	1 738	622	1 116	338	81.4	68.1	24.4	43.7	13.2
1983 w	1 021	744	190	554	277	49.3	35.9	9.2	26.7	13.4
1984 m	1 758	1 509	547	962	249	71.5	61.3	22.2	39.1	10.1
1984 w	840	613	191	422	227	41.4	30.2	9.4	20.8	11.2
1985 m	1 778	1 542	579	963	236	73.3	63.6	23.9	39.7	9.7
1985 w	909	635	204	431	274	45.0	31.5	10.1	21.3	13.6
1986 m	1 607	1 374	508	866	233	64.5	55.2	20.4	34.8	9.4
1986 w	764	563	216	347	201	36.7	27.0	10.4	16.7	9.7
1987 m	1 641	1 408	565	843	233	67.2	57.7	23.1	34.5	9.5
1987 w	759	569	214	355	190	36.6	27.5	10.3	17.1	9.2
1988 m	1 692	1 457	621	836	235	69.3	59.7	25.4	34.2	9.6
1988 w	877	682	272	410	195	42.7	33.2	13.3	20.0	9.5
1989 m	1 701	1 491	719	772	210	64.5	56.5	27.2	29.3	8.0
1989 w	915	688	300	388	227	42.0	31.6	13.8	17.8	10.4
1990 m	1 883	1 698	843	855	185	65.7	59.3	29.4	29.8	6.5
1990 w	857	667	288	379	190	36.3	28.2	12.2	16.0	8.0

Deutschland

1991 m	1 990	1 711	909	802	279	61.8	53.2	28.3	24.9	8.7
1991 w	991	771	373	398	220	38.0	29.6	14.3	15.3	8.4
1992 m	2 604	2 291	1 246	1 045	313	73.6	64.8	35.2	29.5	8.8
1992 w	1 328	1 027	515	512	301	46.9	36.3	18.2	18.1	10.6
1993 m	2 806	2 467	1 384	1 083	339	74.0	65.0	36.5	28.6	8.9
1993 w	1 413	1 091	577	514	322	46.6	36.0	19.0	17.0	10.6
1994 m	2 580	2 175	1 228	947	405	65.4	55.1	31.1	24.0	10.3
1994 w	1 300	968	542	426	332	42.7	31.8	17.8	14.0	10.9
1995 m	2 257	1 924	1 162	762	333	56.1	47.8	28.9	18.9	8.3
1995 w	1 275	942	542	400	333	40.5	29.9	17.2	12.7	10.6
1996 m	2 184	1 845	1 138	707	339	53.6	45.2	27.9	17.3	8.3
1996 w	1 290	944	542	402	346	39.9	29.2	16.8	12.4	10.7
1997 m	2 148	1 824	1 114	710	324	52.7	44.7	27.3	17.4	7.9
1997 w	1 279	924	536	388	355	38.9	28.1	16.3	11.8	10.8

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung

Jahr	Anzahl											
	Insgesamt			Syphilis			Tripper			übrige		
	Land	Ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	männ-lich	weib-lich
Früheres Bundesgebiet												
1950 1)	125 188	61 303	63 885	43 809	19 098	24 711	81 379	42 205	39 174	-	-	-
1970 2)	39 139	27 903	11 236	3 139	2 160	979	35 790	25 591	10 199	210	152	58
1971	81 884	58 762	23 122	5 665	3 954	1 711	75 855	54 552	21 303	364	256	108
1972	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020	389	276	113
1973	84 616	61 157	23 459	5 847	4 186	1 661	78 431	56 712	21 719	338	259	79
1974	85 264	61 986	23 278	5 968	4 263	1 705	78 957	57 494	21 463	339	229	110
1975	77 511	56 573	20 938	6 206	4 477	1 729	70 964	51 855	19 109	341	241	100
1976	67 317	48 668	18 649	7 307	5 026	2 281	59 627	43 360	16 267	383	282	101
1977	63 248	45 667	17 581	8 592	6 084	2 528	54 277	39 324	14 953	379	279	100
1978	59 160	42 426	16 734	8 553	5 998	2 555	50 285	36 187	14 098	322	241	81
1979	58 393	42 064	16 329	7 662	5 383	2 279	50 421	36 436	13 985	310	245	65
Deutschland												
1980	109 598	70 883	38 715	8 276	5 902	2 374	100 979	64 701	36 278	-	-	-
1981	105 956	68 755	37 201	6 260	4 590	1 670	99 316	63 856	35 460	-	-	-
1982	103 083	66 299	36 784	5 538	4 110	1 428	97 246	61 945	35 301	-	-	-
1983	100 540	64 250	36 290	5 366	4 006	1 360	94 838	59 971	34 867	-	-	-
1984	96 076	60 606	35 470	4 592	3 455	1 137	91 134	56 875	34 259	-	-	-
1985	90 911	56 066	34 845	4 318	3 117	1 201	86 326	52 754	33 572	-	-	-
1986	74 627	45 677	28 948	3 374	2 424	950	71 020	43 089	27 929	-	-	-
1987	52 972	31 881	21 091	2 448	1 626	822	50 392	30 161	20 231	-	-	-
1988	40 737	24 147	16 590	2 070	1 313	757	38 605	22 787	15 818	-	-	-
1989	32 196	19 406	12 790	1 800	1 186	614	30 335	18 170	12 165	-	-	-
1990	20 753	13 525	7 228	1 333	873	460	19 357	12 600	6 757	-	-	-
1991	13 509	9 202	4 307	1 288	832	436	12 182	8 309	3 853	79	61	18
1992	10 184	6 886	3 298	1 389	892	497	8 698	5 920	2 778	97	74	23
1993	7 933	5 382	2 551	1 349	926	423	6 503	4 405	2 098	81	51	30
1994	6 318	4 140	2 178	1 039	675	364	5 215	3 416	1 799	64	49	15
1995	5 251	3 402	1 849	1 138	742	396	4 061	2 629	1 432	52	31	21
1996	4 643	3 068	1 575	1 130	721	409	3 433	2 292	1 141	80	55	25
1997	4 091	2 734	1 357	1 131	677	454	2 934	2 034	900	26	23	3
nach Ländern												
davon (1997):												
Baden-Württemberg	226	150	76	84	43	41	141	106	35	1	1	-
Bayern	381	289	92	103	74	29	277	214	63	1	1	-
Berlin	607	510	97	92	69	23	513	439	74	2	2	-
Brandenburg	177	126	51	30	18	12	146	108	38	1	-	1
Bremen	38	25	13	11	3	8	27	22	5	-	-	-
Hamburg	427	236	191	76	38	38	350	197	153	1	1	-
Hessen	358	270	88	60	37	23	295	231	64	3	2	1
Mecklenburg-Vorpommern	120	741	46	31	21	10	89	53	36	-	-	-
Niedersachsen	241	160	81	124	78	46	114	80	34	3	2	1
Nordrhein-Westfalen	581	338	243	244	127	117	336	210	126	1	1	-
Rheinland-Pfalz	124	83	41	44	29	15	78	52	26	2	2	-
Saarland	56	20	36	25	8	17	30	11	19	1	1	-
Sachsen	320	217	103	96	70	26	217	140	77	7	7	-
Sachsen-Anhalt	243	121	122	74	39	35	168	81	87	1	1	-
Schleswig-Holstein	90	45	45	14	8	6	75	36	39	1	1	-
Thüringen	102	70	32	23	15	8	78	54	24	1	1	-
nach Altersgruppen												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
0 - 15	18	11	7	9	8	1	9	3	6	-	-	-
15 - 20	266	121	145	61	27	34	205	94	111	-	-	-
20 - 25	813	399	414	231	87	144	577	309	268	5	3	2
25 - 30	906	599	307	247	134	113	652	458	194	7	7	-
30 - 40	1 343	1 024	319	322	225	97	1 013	792	221	8	7	1
40 - 50	453	342	111	158	117	41	293	223	70	2	2	-
50 und mehr	281	231	50	100	77	23	177	150	27	4	4	-
Unbekannt	11	7	4	3	2	1	8	5	3	-	-	-

1) Ohne Saarland.

2) Die Angaben beziehen sich auf das 2. Halbjahr 1970.

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

noch 2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung

Je 100 000 Einwohner

Jahr Land	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Übrige		
	Ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Früheres Bundesgebiet												
1950 1)	251.3	263.7	240.5	87.9	82.2	93.0	163.4	181.5	147.5	-	-	-
1970 2)	127.5	190.7	69.9	10.2	14.8	6.1	116.6	174.9	63.5	0.7	1.0	0.4
1971	133.6	200.8	72.2	9.2	3.5	5.3	123.7	186.4	66.5	0.6	0.9	0.3
1972	142.3	213.7	76.9	9.5	14.1	5.3	132.1	198.6	71.3	0.6	0.9	0.3
1973	136.5	206.3	72.6	9.4	14.1	5.1	126.5	191.3	67.2	0.5	0.9	0.2
1974	137.4	208.9	71.9	9.6	14.4	5.3	127.2	193.8	66.3	0.5	0.8	0.3
1975	125.4	191.8	64.8	10.0	15.2	5.3	114.8	175.8	59.1	0.6	0.8	0.3
1976	109.1	165.6	57.7	11.8	17.1	7.1	96.6	147.5	50.4	0.6	1.0	0.3
1977	103.0	156.2	54.7	14.0	20.7	7.9	88.4	134.5	46.5	0.6	1.0	0.3
1978	96.5	145.2	52.1	13.9	20.5	8.0	82.0	123.9	43.9	0.5	0.8	0.3
1979	95.2	143.8	50.9	12.5	18.4	7.1	82.2	124.6	43.6	0.5	0.8	0.2
Deutschland												
1980	140.0	190.2	94.4	10.6	15.8	5.8	129.0	173.6	88.5	-	-	-
1981	135.1	183.9	90.7	8.0	12.3	4.1	126.6	170.8	86.5	-	-	-
1982	131.6	177.5	89.8	7.1	11.0	3.5	124.1	165.8	86.2	-	-	-
1983	128.7	172.4	88.9	6.9	10.8	3.3	121.4	161.0	85.4	-	-	-
1984	123.4	163.2	87.2	5.9	9.3	2.8	117.1	153.2	84.3	-	-	-
1985	117.1	151.2	85.9	5.6	8.4	3.0	111.1	142.3	82.8	-	-	-
1986	96.1	123.0	71.5	4.3	6.5	2.3	91.4	116.0	69.0	-	-	-
1987	88.2	85.6	52.1	3.1	4.4	2.0	64.8	81.0	50.0	-	-	-
1988	52.1	64.4	40.8	2.6	3.5	1.9	49.4	60.8	38.9	-	-	-
1989	40.9	51.3	31.3	2.3	3.1	1.5	38.6	48.0	29.8	-	-	-
1990	26.1	35.3	17.6	1.7	2.3	1.1	24.4	32.9	16.4	-	-	-
1991	16.9	23.9	10.4	1.6	2.2	1.1	15.2	21.5	9.3	0.1	0.2	-
1992	12.6	17.6	7.9	1.7	2.3	1.2	10.8	15.2	6.7	0.1	0.2	0.1
1993	9.8	13.6	6.1	1.7	2.3	1.0	8.0	11.2	5.0	0.1	0.1	0.1
1994	7.8	10.5	5.2	1.3	1.7	0.9	6.4	8.6	4.3	0.1	0.1	-
1995	6.4	8.6	4.4	1.4	1.9	0.9	5.0	6.6	3.4	0.1	0.1	0.1
1996	5.7	7.7	3.7	1.4	1.8	1.0	4.2	5.7	2.7	0.1	0.1	0.1
1997	5.0	6.8	3.2	1.4	1.7	1.1	3.6	5.1	2.1	0.0	0.1	0.0
nach Ländern												
davon (1997):												
Baden-Württemberg	2.2	2.9	1.4	0.8	0.8	0.8	1.4	2.1	0.7	0.0	0.0	-
Bayern	3.2	4.9	1.5	0.9	1.3	0.5	2.3	3.6	1.0	0.0	0.0	-
Berlin	17.7	30.7	5.5	2.7	4.2	1.3	15.0	26.5	4.2	0.1	0.1	-
Brandenburg	6.9	9.9	3.9	1.2	1.4	0.9	5.7	8.5	2.9	0.0	-	0.1
Bremen	5.6	7.7	3.7	1.6	0.9	2.3	4.0	6.8	1.4	-	-	-
Hamburg	25.0	28.7	21.7	4.5	4.6	4.3	20.5	23.9	17.4	0.1	0.1	-
Hessen	5.9	9.1	2.9	1.0	1.3	0.7	4.9	7.8	2.1	0.0	0.1	0.0
Mecklenburg-Vorpommern	6.6	8.3	5.0	1.7	2.4	1.1	4.9	5.9	3.9	-	-	-
Niedersachsen	3.1	4.2	2.0	1.6	2.0	1.1	1.5	2.1	0.8	0.0	0.1	0.0
Nordrhein-Westfalen ..	3.2	3.9	2.6	1.4	1.5	1.3	1.9	2.4	1.4	0.0	0.0	-
Rheinland-Pfalz	3.1	4.2	2.0	1.1	1.5	0.7	1.9	2.6	1.3	0.0	0.1	-
Saarland	5.2	3.8	6.5	2.3	1.5	3.1	2.8	2.1	3.4	0.1	0.2	-
Sachsen	7.1	9.9	4.4	2.1	3.2	1.1	4.8	6.4	3.3	0.2	0.3	-
Sachsen-Anhalt	9.0	9.2	8.8	2.7	3.0	2.5	6.2	6.2	6.3	0.0	0.1	-
Schleswig-Holstein ...	3.3	3.3	3.2	0.5	0.6	0.4	2.7	2.7	2.8	0.0	0.1	-
Thüringen	4.1	5.8	2.5	0.9	1.2	0.6	3.1	4.5	1.9	0.0	0.1	-
nach Altersgruppen												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
0 - 15	0.1	0.2	0.1	0.1	0.1	0.0	0.1	0.0	0.1	-	-	-
15 - 20	5.9	5.2	6.6	1.3	1.2	1.5	4.5	4.0	5.0	-	-	-
20 - 25	18.0	17.3	18.8	5.1	3.8	6.5	12.8	13.4	12.1	0.1	0.1	0.1
25 - 30	14.6	18.7	10.2	4.0	4.2	3.8	10.5	14.3	6.5	0.1	0.2	-
30 - 40	9.6	14.2	4.7	2.3	3.1	1.4	7.2	12.0	3.3	0.1	0.1	0.0
40 - 50	4.0	6.0	2.0	1.4	2.0	0.7	2.6	3.9	1.3	0.0	0.0	-
50 und mehr	1.0	1.9	0.3	0.4	0.6	0.1	0.6	1.2	0.2	0.0	0.0	-
Unbekannt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Ohne Saarland.

2) Die Angaben beziehen sich auf das 2. Halbjahr 1970.

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

2.3 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Anzahl

Jahr Land Alter von ... bis unter ... Jahren	Salmo- nellose	Polio- myelitis	Paratyphus A, B u. C	Shi- gellen- ruhr	Typhus abdomi- nalis	Diphtherie	Meningitis/ Encephalitis		Virus- hepa- titis 1)	Malaria
							Meningo- kokken- Meningitis	Übrige Formen		

Früheres Bundesgebiet

1950	2 016	2 911	5 704	1 299	5 735	42 888	801 a)	.	.	167 b)
1960	3 047	4 198	2 406	3 251	1 548	1 965	859 a)	.	.	31
1970	12 847	15	540	542	477	57	1 800	4 987	21 770	64
1971	11 295	17	422	598	381	38	1 638	4 609	22 738	99
1972	14 458	15	394	593	385	34	1 577	4 940	23 321	128
1973	16 641	29	374	616	420	37	1 400	4 975	25 900	147
1974	22 958	18	292	494	753	17	1 474	6 228	22 597	107
1975	31 262	24	248	697	252	37	1 424	5 074	20 942	180
1976	33 155	40	235	759	276	88	1 186	5 347	21 355	210
1977	29 652	25	304	1 166	258	26	1 107	4 146	20 849	315
1978	33 609	13	194	2 737	242	20	1 195	4 614	21 400	558
1979	41 320	14	172	1 368	284	13	1 400	4 917	20 176	494

Deutschland

1980	55 121	8	227	2 772	462	19	1 301	.	22 978	588
1981	50 633	9	201	4 788	342	7	1 339	.	22 505	435
1982	50 523	4	206	6 542	269	30	1 213	.	22 503	578
1983	49 498	7	172	8 143	246	17	1 112	8 677	19 535	479
1984	42 418	3	168	3 405	221	8	1 147	12 072	20 882	531
1985	39 784	4	178	4 085	242	4	1 269	6 460	18 759	588
1986	48 335	6	154	5 642	244	7	1 260	5 906	14 842	1 108
1987	53 277	6	154	4 152	248	8	1 112	8 871	13 248	794
1988	64 036	1	142	5 007	215	4	1 011	8 166	12 013	1 029
1989	82 093	4	130	5 379	228	5	993	3 868	10 960	1 143
1990	103 201	3	129	2 606	204	6	877	3 729	11 043	976
1991	135 366	3	122	2 074	224	2	810	3 584	13 038	900
1992	195 378	2	120	2 339	213	1	818	3 413	15 165	773
1993	140 435	-	91	1 959	197	9	796	2 214	13 834	732
1994	132 858	-	119	2 320	172	8	705	3 897	13 817	830
1995	115 649	3	105	1 878	162	4	651	2 216	17 022	941
1996	109 794	1	79	1 526	141	3	687	2 352	16 174	1 021
1997	106 277	-	59	1 978	75	3	814	3 701	16 977	1 017

nach Ländern

davon (1997):

Baden-Württemberg	12 157	-	14	348	15	1	100	329	1 251	163
Bayern	17 239	-	7	346	9	1	110	677	2 769	170
Berlin	3 487	-	2	129	13	-	34	138	922	109
Brandenburg	4 593	-	2	84	1	-	36	94	143	24
Bremen	563	-	-	6	-	-	10	13	177	21
Hamburg	2 056	-	-	43	3	-	15	73	543	118
Hessen	7 143	-	6	78	7	-	60	448	1 296	64
Mecklenburg-Vorpommern	4 216	-	-	12	1	-	32	71	127	14
Niedersachsen	9 196	-	3	77	3	1	84	633	1 943	62
Nordrhein-Westfalen ..	18 198	-	18	191	12	-	155	610	5 388	109
Rheinland-Pfalz	5 996	-	1	102	7	-	32	142	1 249	39
Saarland	1 163	-	-	7	-	-	14	57	136	17
Sachsen	7 905	-	3	274	-	-	62	136	236	55
Sachsen-Anhalt	5 241	-	-	122	1	-	26	76	184	20
Schleswig-Holstein ...	3 266	-	3	28	2	-	11	128	402	27
Thüringen	3 868	-	-	137	1	-	33	76	151	5

nach Altersgruppen

Alter von ... bis
unter ... Jahren

0 - 15	38 940	-	22	325	21	-	395	.	1 754	68
15 - 25	9 558	-	10	262	17	-	143	.	2 813	111
25 - 45 -2)	19 761	-	13	768	27	-	55	.	6 389	474
45 - 65	12 569	-	4	238	6	1	49	.	1 960	169
65 u. mehr	7 162	-	3	36	2	-	29	.	947	16
Unbekannt	1 065	-	3	13	2	-	28	.	341	14

1) Von 1970-1979 Hepatitis infectiosa, ab 1980 Virushepatitis.
2) Ohne Bayern.

a) Einschl. Übrige Formen.
b) Ohne Saarland und Berlin (West).

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

noch 2.3 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Je 100 000 Einwohner

Jahr Land Alter von ... bis unter ... Jahren	Salmo- nellose	Polio- myelitis	Paratyphus A, B u. C	Shi- gellen- ruhr	Typhus abdomi- nalis	Diphtherie	Meningitis/ Encephalitis		Virus- hepa- titis 1)	Malaria
							Meningo- kokken- Meningitis	Übrige Formen		
Früheres Bundesgebiet										
1950	4.0	5.8	11.4	2.6	11.5	85.8	1.6 a)	.	.	0.4 b)
1960	5.5	7.5	4.3	5.8	2.8	3.5	1.5 a)	.	.	0.1
1970	21.2	0.0	0.9	0.9	0.8	0.1	2.9	8.1	35.6	0.1
1971	18.4	0.0	0.7	1.0	0.6	0.1	2.7	7.6	37.5	0.2
1972	23.4	0.0	0.6	1.0	0.6	0.1	2.6	8.0	37.9	0.2
1973	28.9	0.1	0.6	1.0	0.7	0.1	2.3	8.0	41.9	0.2
1974	37.0	0.0	0.5	0.8	1.2	0.0	2.4	10.0	38.4	0.2
1975	50.6	0.0	0.4	1.2	0.4	0.1	2.3	8.2	33.9	0.3
1976	53.9	0.1	0.4	1.2	0.4	0.1	1.9	8.7	34.6	0.3
1977	48.3	0.0	0.5	1.9	0.4	0.0	1.8	6.8	34.0	0.5
1978	54.8	0.0	0.3	4.5	0.4	0.0	1.9	7.5	34.9	0.9
1979	67.3	0.0	0.3	2.2	0.5	0.0	2.3	8.0	32.9	0.8
Deutschland										
1980	70.4	0.0	0.3	3.5	0.6	0.0	1.7	.	29.3	0.8
1981	64.6	0.0	0.3	6.1	0.4	0.0	1.7	.	28.7	0.6
1982	64.5	0.0	0.3	8.4	0.3	0.0	1.5	.	28.7	0.7
1983	55.7	0.0	0.2	10.4	0.3	0.0	1.4	11.1	25.0	0.6
1984	54.6	0.0	0.2	4.4	0.3	0.0	1.5	15.5	26.8	0.7
1985	51.2	0.0	0.2	5.3	0.3	0.0	1.6	8.3	24.2	0.8
1986	62.2	0.0	0.2	7.3	0.3	0.0	1.6	7.6	19.1	1.4
1987	68.6	0.0	0.2	5.3	0.3	0.0	1.4	11.4	17.0	1.0
1988	82.0	0.0	0.2	6.4	0.3	0.0	1.3	10.5	15.4	1.3
1989	104.3	0.0	0.2	6.8	0.3	0.0	1.3	5.0	13.9	1.5
1990	130.0	0.0	0.2	3.9	0.3	0.0	1.1	4.7	13.9	1.2
1991	169.2	0.0	0.2	2.6	0.3	0.0	1.0	4.5	16.3	1.1
1992	242.4	0.0	0.1	2.9	0.3	0.0	1.0	4.2	18.8	1.0
1993	173.0	-	0.1	2.4	0.2	0.0	1.0	2.7	17.0	0.9
1994	163.2	-	0.1	2.8	0.2	-	0.9	4.8	17.0	1.0
1995	141.6	-	0.1	2.3	0.2	-	0.8	2.7	20.8	1.2
1996	134.1	0.0	0.1	1.9	0.2	0.0	0.8	2.9	19.7	1.2
1997	129.5	-	0.1	2.4	0.1	0.0	1.0	4.5	20.7	1.2
nach Ländern										
davon (1997):										
Baden-Württemberg	116.9	-	0.1	3.3	0.1	0.0	1.0	3.2	12.0	1.6
Bayern	142.9	-	0.1	2.9	0.1	0.0	0.9	5.6	23.0	1.4
Berlin	101.8	-	0.1	3.6	0.4	-	4.0	4.0	26.8	3.2
Brandenburg	178.5	-	0.1	3.3	0.0	-	1.4	3.7	5.6	0.9
Bremen	83.5	-	-	0.9	-	-	1.5	1.9	26.2	3.1
Hamburg	120.6	-	-	2.5	0.2	-	0.9	4.3	31.8	6.9
Hessen	118.4	-	0.1	1.3	0.1	-	1.0	7.4	21.5	1.1
Mecklenburg-Vorpommern	233.2	-	-	0.7	0.1	-	1.8	3.9	7.0	0.8
Niedersachsen	117.1	-	0.0	1.0	0.0	0.0	1.1	8.1	24.8	0.8
Nordrhein-Westfalen ..	101.2	-	0.1	1.1	0.1	-	0.9	3.4	30.0	0.6
Rheinland-Pfalz	149.2	-	0.0	2.5	0.2	-	0.8	3.5	31.1	1.0
Saarland	107.6	-	-	0.6	-	-	1.3	5.3	12.6	1.6
Sachsen	174.8	-	0.1	6.1	-	-	1.4	3.0	5.2	1.2
Sachsen-Anhalt	194.0	-	-	4.5	0.0	-	1.0	2.8	6.8	0.7
Schleswig-Holstein ...	118.5	-	0.1	1.0	0.1	-	0.4	4.7	14.6	1.0
Thüringen	156.1	-	-	5.5	0.0	-	1.3	3.1	6.1	0.2
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
0 - 15	286.4	-	0.2	2.5	0.2	-	3.0	.	13.7	0.5
15 - 25	105.7	-	0.1	2.9	0.2	-	1.6	.	31.1	1.2
25 - 45 -2)	75.7	-	0.0	2.9	0.1	-	0.2	.	24.5	1.8
45 - 65	60.3	-	0.0	1.1	0.0	0.0	0.2	.	9.4	0.8
65 u. mehr	55.5	-	0.0	0.3	0.0	-	0.2	.	7.3	0.1
Unbekannt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Von 1970-1979 Hepatitis infectiosa, ab 1980 Virushepatitis.
2) Ohne Bayern.

a) Einschl. Übrige Formen.
b) Ohne Saarland und Berlin (West).

3 Schwangerschaftsabbrüche

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche sind die §§ 15 bis 18 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz - SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Frauen- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Periodizität / Meldeweg

Es handelt sich um eine vierteljährliche Totalerhebung, die einen Überblick über Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche vermittelt.

Bis zum Jahr 1995 sind die absoluten Zahlen über die Schwangerschaftsabbrüche mit Vorbehalt zu betrachten. Da ein Teil der Ärzte ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nicht bzw. nur unzureichend nachkam und Kontrollmöglichkeiten aufgrund der anonymen Auskunftserteilung nicht zur Verfügung standen, ist bis dahin von einer nicht unerheblichen Unterfassung der Schwangerschaftsabbrüche auszugehen.

Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist aufgrund der Pflicht zur Auskunft (Inhaber der Arztpraxen, Leiter der Krankenhäuser) unter Angabe der Anschrift der ambulanten oder stationären Einrichtung als Hilfsmerkmal eine Kontrolle der Auskunftspflicht durch das Statistische Bundesamt möglich. Jedoch gelten auch weiterhin Einschränkungen hinsichtlich der Vollständigkeit der erhobenen Daten.

Entsprechend § 18 (3) des SFHÄndG übermitteln dem Statistischen Bundesamt die Landesärztekammern die Anschriften der Ärzte, in deren Einrichtungen nach ihren Erkenntnissen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen worden sind oder vorgenommen werden sollen. Häufig liegen dort jedoch keine oder nur unzureichende Erkenntnisse vor. Eine Vorbefragung von ambulant niedergelassenen Gynäkologinnen und Gynäkologen ausgewählter Bundesländer zur Klärung des Kreises der Auskunftspflichtigen durch das Statistische Bundesamt führte ebenfalls nicht zur sicheren Abgrenzung, da die Wahrscheinlichkeit der Antwort nicht überprüfbar ist. Auch Antwortverweigerungen sind zu verzeichnen. So ist nicht auszuschließen, daß ambulante Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden, weder den Landesärztekammern noch dem Statistischen Bundesamt bekannt sind. Außerdem sind in den Zahlen der Schwangerschaftsabbruchstatistik die unter einer anderen Diagnose angegebenen und die im Ausland vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche nicht enthalten.

Erhebungstatbestände

Die Ärzte haben die Ergebnisse über ihre durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche auf einheitlichen Erhebungsvordrucken zu dokumentieren und diese an das Statistische Bundesamt zu schicken. Folgende Erhebungsmerkmale werden erhoben und gehen in die statistische Auswertung ein:

Alter der Frau, Familienstand, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder, Zahl der lebendgeborenen Kinder der Frau, Begründung des Schwangerschaftsabbruchs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Anästhesie, Beobachtete Komplikationen, Ort des Eingriffs, Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung, Land des Eingriffs und Wohnort der Frau.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachserie 12, Reihe 3 Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht.

Allgemeiner Überblick

Im Berichtsjahr 1997 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 130 890 legale Schwangerschaftsabbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet.

In 4,0 Prozent der Fälle handelte es sich um Minderjährige. Mehr als die Hälfte der Frauen (52,2 Prozent) waren verheiratet, 41,0 Prozent ledig.

36,3 Prozent der Frauen hatten zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchs noch keine Kinder geboren. Bei den Frauen ab 30 Jahren entschieden sich rund 16 Prozent gegen die Schwangerschaft, obwohl sie bisher kinderlos waren. Im Alter ab 35 Jahren betrug dieser Prozentsatz noch 12 Prozent.

In 8,9 Prozent der Fälle wurde der Eingriff vor der sechsten Schwangerschaftswoche vorgenommen, wobei hier Unterschiede zwischen früherem Bundesgebiet und neuen Ländern zu beobachten sind. Während im früheren Bundesgebiet die Schwangerschaft zu 45 Prozent der Fälle in einem frühen Stadium (vor der achten Schwangerschaftswoche) abgebrochen wurde, geschah das in den neuen Ländern nur bei 34 Prozent. Wurden in den neuen Ländern 25 Prozent der Schwangerschaften in der zehnten bis zwölften Schwangerschaftswoche abgebrochen, waren es im früheren Bundesgebiet hingegen nur 17 Prozent.

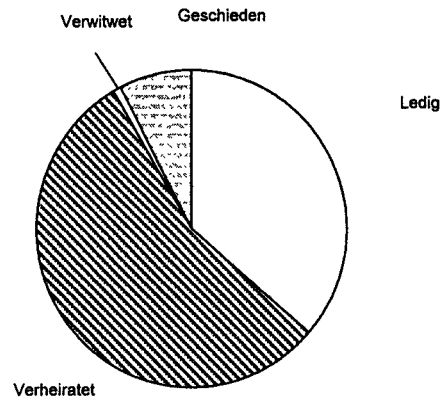
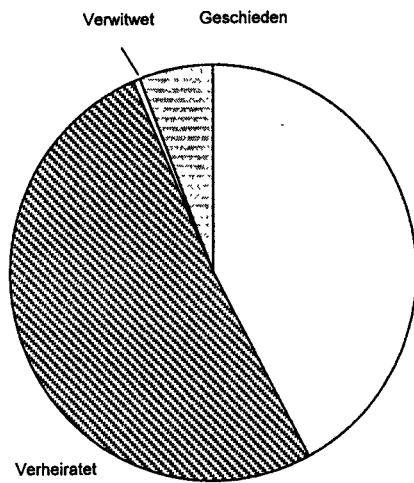
Regionale Unterschiede gibt es auch beim Eingriffsland. So werden im früheren Bundesgebiet nur 33 Prozent, in den neuen Ländern hingegen 78 Prozent aller Schwangerschaftsabbrüche in einem Krankenhaus vorgenommen.

Rund 6 Prozent der Frauen suchten für den Eingriff eine Einrichtung in einem anderen Bundesland auf.

Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Familienstand der Frauen

Früheres Bundesgebiet

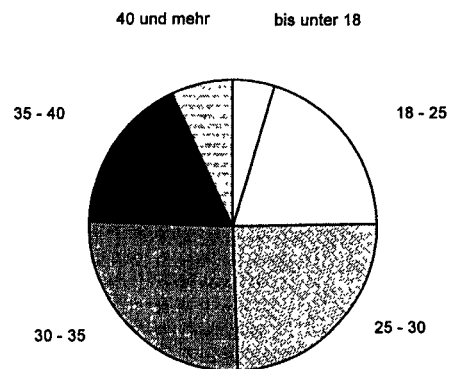
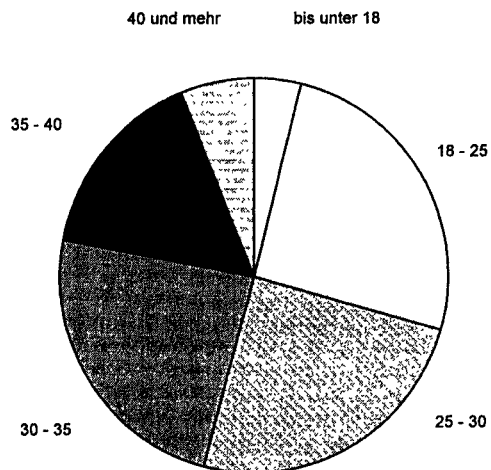
Neue Länder



Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach dem Alter der Frauen

Früheres Bundesgebiet

Neue Länder



Alter von ... bis unter ... Jahren

VII D Gesundheitswesen

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE

3.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1997 *)

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl				
	1993	1994	1995	1996	1997
Insgesamt.....	111 236	103 586	97 937	130 899	130 890
nach Bundesländern (Eingriffsland)					
Baden-Württemberg.....	9 838	10 167	9 847	14 486	14 588
Bayern.....	6 285	9 772	9 643	12 482	14 414
Berlin.....	8 220	9 678	8 619	12 217	12 156
Brandenburg.....	5 562	5 056	4 928	5 359	5 100
Bremen.....	3 861	3 280	3 090	3 682	3 145
Hamburg.....	4 127	3 518	3 466	4 370	4 270
Hessen.....	14 728	10 336	9 638	11 808	11 477
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 968	3 161	2 742	4 127	3 647
Niedersachsen.....	5 132	5 033	4 751	7 790	7 927
Nordrhein-Westfalen.....	21 631	20 231	19 260	26 484	27 150
Rheinland-Pfalz.....	1 947	2 203	2 131	3 056	3 259
Saarland.....	1 179	1 387	1 433	1 969	1 857
Sachsen.....	9 559	7 287	6 822	8 617	7 627
Sachsen-Anhalt.....	7 255	5 746	5 261	6 070	5 779
Schleswig-Holstein.....	2 112	1 774	1 920	3 039	3 164
Thüringen.....	5 832	4 957	4 386	5 343	5 330
nach Familienstand					
Ledig.....	43 795	41 005	39 002	53 195	53 672
Verheiratet.....	58 952	53 711	50 719	68 524	68 307
Verwitwet.....	538	506	491	760	672
Geschieden.....	7 181	6 518	6 443	8 420	8 239
Unbekannt.....	770	1 846	1 282	-	-
Alter von ... bis unter ...Jahren					
nach Altersgruppen					
unter 15.....	129	177	138	365	441
15 - 18.....	2 565	2 467	2 473	4 359	4 853
18 - 25.....	25 693	23 447	21 842	31 607	32 033
25 - 30.....	30 059	27 150	24 936	33 446	32 377
30 - 35.....	26 694	25 384	24 485	32 109	31 827
35 - 40.....	17 201	16 534	16 274	20 867	21 175
40 - 45.....	7 696	7 080	6 567	7 458	7 494
45 - 55.....	816	744	720	688	690
Unbekannt.....	383	603	502	-	-
nach dem Grund des Abbruchs					
Allgemein-medizinische.....	5 511	5 572	4 545	4 344	4 163
Psychiatrische.....	566	414	352	474	363
Eugenische.....	893	838	668	X	X
Ethische (kriminologische).....	111	81	67	56	34
Beratungsregelung ¹⁾	82 930	93 895	91 877	126 025	126 330
Unbekannt.....	21 225	2 786	428	-	-
nach der Art des Eingriffs					
Curetage.....	20 261	20 734	13 038	13 685	13 500
Vakuumaspiration.....	88 554	80 387	82 611	113 295	113 235
Hysterotomie/Hysterektomie.....	69	89	63	52	33
Medikamentöser Abbruch.....	1 602	1 429	2 067	3 867	4 122
Unbekannt.....	750	947	158	-	-
Dauer von ... bis unter ...Wochen					
nach der Dauer der Schwangerschaft					
unter 13.....	108 070	102 240	96 981	128 791	128 609
13 - 23.....	1 527	903	794	1 949	2 091
23 und mehr.....	90	26	26	159	190
Unbekannt.....	1 549	417	136	-	-
nach dem Ort des Eingriffs					
Krankenhaus.....	49 453	37 227	32 795	62 666	55 504
Gynäkologische Praxis.....	61 783	66 359	65 142	68 233	75 386
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
Keine.....	32 895	32 714	29 967	47 809	47 515
1.....	22 831	21 286	20 622	32 709	32 945
2.....	25 461	23 096	21 993	34 677	34 654
3.....	15 796	13 711	13 208	11 287	11 378
4.....	7 676	6 790	6 662	3 052	3 018
5 und mehr.....	6 577	5 989	5 485	1 365	1 380

*) Neue gesetzliche Grundlage ab 1996, siehe Vorbemerkungen.

1) Bis 15.6.1993 "Sonstige schwere Notlage".

3 SCHWANGERSCHAFTS

3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1997 insgesamt
An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt...	130 890	14 588	14 414	12 156	5 100	3 145	4 270
	Alter von ... bis unter ... Jahren							nach Alters
2	unter 15	441	33	52	35	23	10	15
3	15 - 18.....	4 853	491	522	426	210	107	172
4	18 - 25.....	32 033	3 748	3 581	3 153	1 090	830	1 124
5	25 - 30.....	32 377	3 501	3 524	3 408	1 194	749	1 082
6	30 - 35.....	31 827	3 411	3 474	2 940	1 344	725	1 033
7	35 - 40.....	21 175	2 404	2 344	1 632	914	506	646
8	40 - 45.....	7 494	915	852	513	299	205	182
9	45 u. mehr.....	690	85	65	49	26	13	16
								nach Fami
10	Ledig.....	53 672	6 011	6 250	5 585	1 865	1 625	2 067
11	Verheiratet.....	68 307	7 606	7 047	5 879	2 809	1 297	1 995
12	Verwitwet.....	672	66	73	42	34	16	16
13	Geschieden.....	8 239	905	1 044	650	392	207	192
								nach Begründung
14	Allgem.-medizinische Indikation.....	4 163	493	496	339	137	64	103
15	Psychiatrische Indikation.....	363	43	41	48	6	4	10
16	Kriminologische Indikation.....	34	4	8	1	1	-	2
17	Beratungsregelung.....	126 330	14 048	13 869	11 768	4 956	3 077	4 155
								nach Art
18	Curettag.....	13 500	1 661	1 227	702	347	93	233
19	Vakuumaspiration.....	113 235	12 651	12 606	11 231	4 537	3 032	4 001
20	Vaginale Hysterotomie.....	20	1	5	-	-	1	-
21	Abdominale Hysterotomie.....	2	1	-	-	-	-	-
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	11	-	2	-	2	-	-
23	Medikamentöser Abbruch.....	4 122	274	574	223	214	19	36
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							nach Dauer der abge
24	unter 6.....	11 628	1 285	1 665	525	163	1 020	318
25	6 - 8.....	44 672	5 606	4 946	4 251	1 287	1 140	1 746
26	8 - 10.....	47 780	4 971	4 613	4 990	2 103	589	1 544
27	10 - 13.....	24 529	2 442	2 923	2 199	1 507	355	615
28	13 - 23.....	2 091	252	239	182	38	40	46
29	23 und mehr.....	190	32	28	9	2	1	1
								nach Ort
30	Krankenhaus (ambulant).....	40 070	3 457	2 874	5 429	3 207	75	1 205
31	Krankenhaus (stationär).....	15 434	858	745	605	1 231	66	60
32	Gynäkologische Praxis.....	75 386	10 273	10 795	6 122	662	3 004	3 005
								nach vorangegangenen
33	Keine.....	47 515	5 772	5 831	4 874	1 015	1 479	2 017
34	1.....	32 945	3 101	3 418	3 494	1 588	688	990
35	2.....	34 654	3 833	3 629	2 651	1 882	661	858
36	3.....	11 378	1 389	1 192	792	449	225	296
37	4.....	3 018	361	248	231	110	60	81
38	5 und mehr.....	1 380	132	96	114	56	32	28

ABBRÜCHE

nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
zahl

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
11 477	3 647	7 927	27 150	3 259	1 857	7 627	5 779	3 164	5 330	1
gruppen										
22	21	15	69	16	10	36	39	8	37	2
401	147	328	971	118	60	265	252	137	246	3
2 906	736	2 092	6 988	813	513	1 455	1 159	791	1 054	4
2 778	803	1 913	6 546	826	469	1 935	1 542	769	1 338	5
2 763	946	1 809	6 595	740	420	2 055	1 457	747	1 368	6
1 880	726	1 248	4 326	544	273	1 330	953	540	909	7
668	238	476	1 524	180	98	494	349	157	344	8
59	30	46	131	22	14	57	28	15	34	9
lienstand										
4 882	1 344	3 281	10 578	1 235	788	2 667	2 203	1 359	1 932	10
5 730	1 970	4 179	15 029	1 785	915	4 318	3 097	1 637	3 014	11
67	18	46	139	27	4	53	41	7	23	12
798	315	421	1 404	212	150	589	438	161	361	13
des Abbruchs										
368	77	275	1 023	61	51	189	188	181	118	14
28	5	31	55	9	9	15	8	45	6	15
-	2	3	6	3	1	2	-	-	1	16
11 081	3 563	7 618	26 066	3 186	1 796	7 421	5 583	2 938	5 205	17
des Eingriffs										
1 181	59	1 706	4 806	249	155	63	153	559	306	18
10 134	3 265	5 949	21 566	2 728	1 664	7 254	5 485	2 351	4 781	19
1	-	6	3	-	-	-	2	1	-	20
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	21
2	-	-	1	1	-	-	1	1	1	22
159	323	266	774	280	38	310	138	252	242	23
brochenen Schwangerschaft										
1 093	219	644	2 557	611	391	336	448	184	169	24
3 902	1 160	2 463	9 594	1 138	664	2 375	1 816	1 149	1 435	25
4 190	1 458	3 244	9 938	932	441	3 030	2 286	1 238	2 213	26
2 063	778	1 411	4 413	542	323	1 804	1 165	516	1 473	27
218	31	152	580	33	37	79	56	72	36	28
11	1	13	68	3	1	3	8	5	4	29
des Eingriffs										
2 079	1 323	4 038	5 774	1 485	137	3 379	1 361	2 002	2 245	30
519	1 606	837	1 246	145	107	2 149	2 760	424	2 076	31
8 879	718	3 052	20 130	1 629	1 613	2 099	1 658	738	1 009	32
Lebendgeborenen										
4 858	756	3 048	10 501	1 149	725	1 698	1 272	1 323	1 197	33
2 665	999	1 833	6 380	808	505	2 325	1 831	672	1 648	34
2 711	1 344	2 015	6 567	875	456	2 705	1 880	739	1 848	35
900	382	728	2 581	306	103	695	566	300	474	36
231	108	196	759	82	50	146	153	87	115	37
112	58	107	362	39	18	58	77	43	48	38

3 SCHWANGERSCHAFTS

noch 3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1997 insgesamt
Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt...	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Alter von ... bis unter ... Jahren							Pro nach Alters
2	unter 15.....	0,3	0,2	0,4	0,3	0,5	0,3	0,4
3	15 - 18.....	3,7	3,4	3,6	3,5	4,1	3,4	4,0
4	18 - 25.....	24,5	25,7	24,8	25,9	21,4	26,4	26,3
5	25 - 30.....	24,7	24,0	24,4	28,0	23,4	23,8	25,3
6	30 - 35.....	24,3	23,4	24,1	24,2	26,4	23,1	24,2
7	35 - 40.....	16,2	16,5	16,3	13,4	17,9	16,1	15,1
8	40 - 45.....	5,7	6,3	5,9	4,2	5,9	6,5	4,3
9	45 u. mehr.....	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4
	nach Fami							
10	Ledig.....	41,0	41,2	43,4	45,9	36,6	51,7	48,4
11	Verheiratet.....	52,2	52,1	48,9	48,4	55,1	41,2	46,7
12	Verwitwet.....	0,5	0,5	0,5	0,3	0,7	0,5	0,4
13	Geschieden.....	6,3	6,2	7,2	5,3	7,7	6,6	4,5
	nach Begründung							
14	Allgem.-medizinische Indikation.....	3,2	3,4	3,4	2,8	2,7	2,0	2,4
15	Psychiatrische Indikation.....	0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2
16	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0
17	Beratungsregelung.....	96,5	96,3	96,2	96,8	97,2	97,8	97,3
	nach Art							
18	Curettag.....	10,3	11,4	8,5	5,8	6,8	3,0	5,5
19	Vakuumaspiration.....	86,5	86,7	87,5	92,4	89,0	96,4	93,7
20	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-
21	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	0,0	-	-	-	-	-
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
23	Medikamentöser Abbruch.....	3,1	1,9	4,0	1,8	4,2	0,6	0,8
	Dauer von .. bis unter ... Wochen							
24	unter 6.....	8,9	8,8	11,6	4,3	3,2	32,4	7,4
25	6 - 8.....	34,1	38,4	34,3	35,0	25,2	36,2	40,9
26	8 - 10.....	36,5	34,1	32,0	41,0	41,2	18,7	36,2
27	10 - 13.....	18,7	16,7	20,3	18,1	29,5	11,3	14,4
28	13 - 23.....	1,6	1,7	1,7	1,5	0,7	1,3	1,1
29	23 und mehr.....	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
	nach Ort							
30	Krankenhaus (ambulant).....	30,6	23,7	19,9	44,7	62,9	2,4	28,2
31	Krankenhaus (stationär).....	11,8	5,9	5,2	5,0	24,1	2,1	1,4
32	Gynäkologische Praxis.....	57,6	70,4	74,9	50,4	13,0	95,5	70,4
	nach vorangegangenen							
33	Keine.....	36,3	39,6	40,5	40,1	19,9	47,0	47,2
34	1.....	25,2	21,3	23,7	28,7	31,1	21,9	23,2
35	2.....	26,5	26,3	25,2	21,8	36,9	21,0	20,1
36	3.....	8,7	9,5	8,3	6,5	8,8	7,2	6,9
37	4.....	2,3	2,5	1,7	1,9	2,2	1,9	1,9
38	5 und mehr.....	1,1	0,9	0,7	0,9	1,1	1,0	0,7

ABBRÜCHE

nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
daten

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1
zent										
gruppen										
0,2	0,6	0,2	0,3	0,5	0,5	0,5	0,7	0,3	0,7	2
3,5	4,0	4,1	3,6	3,6	3,2	3,5	4,4	4,3	4,6	3
25,3	20,2	26,4	25,7	24,9	27,6	19,1	20,1	25,0	19,8	4
24,2	22,0	24,1	24,1	25,3	25,3	25,4	26,7	24,3	25,1	5
24,1	25,9	22,8	24,3	22,7	22,6	26,9	25,2	23,6	25,7	6
16,4	19,9	15,7	15,9	16,7	14,7	17,4	16,5	17,1	17,1	7
5,8	6,5	6,0	5,6	5,5	5,3	6,5	6,0	5,0	6,5	8
0,5	0,8	0,6	0,5	0,7	0,8	0,7	0,5	0,5	0,6	9
lienstand										
42,5	36,9	41,4	39,0	37,9	42,4	35,0	38,1	43,0	36,2	10
49,9	54,0	52,7	55,4	54,8	49,3	56,6	53,6	51,7	56,5	11
0,6	0,5	0,6	0,5	0,8	0,2	0,7	0,7	0,2	0,4	12
7,0	8,6	5,3	5,2	6,5	8,1	7,7	7,6	5,1	6,8	13
des Abbruchs										
3,2	2,1	3,5	3,8	1,9	2,7	2,5	3,3	5,7	2,2	14
0,2	0,1	0,4	0,2	0,3	0,5	0,2	0,1	1,4	0,1	15
-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	16
96,5	97,7	96,1	96,0	97,8	96,7	97,3	96,6	92,9	97,7	17
des Eingriffs										
10,3	1,6	21,5	17,7	7,6	8,3	0,8	2,6	17,7	5,7	18
88,3	89,5	75,0	79,4	83,7	89,6	95,1	94,9	74,3	89,7	19
0,0	-	0,1	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	20
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	21
0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	22
1,4	8,9	3,4	2,9	8,6	2,0	4,1	2,4	8,0	4,5	23
brochenen Schwangerschaft										
9,5	6,0	8,1	9,4	18,7	21,1	4,4	7,8	5,8	3,2	24
34,0	31,8	31,1	35,3	34,9	35,8	31,1	31,4	36,3	26,9	25
36,5	40,0	40,9	36,6	28,6	23,7	39,7	39,6	39,1	41,5	26
18,0	21,3	17,8	16,3	16,6	17,4	23,7	20,2	16,3	27,6	27
1,9	0,9	1,9	2,1	1,0	2,0	1,0	1,0	2,3	0,7	28
0,1	0,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	29
des Eingriffs										
18,1	36,3	50,9	21,3	45,6	7,4	44,3	23,6	63,3	42,1	30
4,5	44,0	10,6	4,6	4,4	5,8	28,2	47,8	13,4	38,9	31
77,4	19,7	38,5	74,1	50,0	86,9	27,5	28,7	23,3	18,9	32
Lebendgeborenen										
42,3	20,7	38,5	38,7	35,3	39,0	22,3	22,0	41,8	22,5	33
23,2	27,4	23,1	23,5	24,8	27,2	30,5	31,7	21,2	30,9	34
23,6	36,9	25,4	24,2	26,8	24,6	35,5	32,5	23,4	34,7	35
7,8	10,5	9,2	9,5	9,4	5,5	9,1	9,8	9,5	8,9	36
2,0	3,0	2,5	2,8	2,5	2,7	1,9	2,6	2,7	2,2	37
1,0	1,6	1,3	1,3	1,2	1,0	0,8	1,3	1,4	0,9	38

3 SCHWANGERSCHAFTS

3.3 Schwangerschaftsabbrüche 1997 insgesamt nach

An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland	Wohnsitz					Hamburg
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	130 890	14 654	14 768	11 741	5 401	1 599	3 657
								nach Alters
Alter von ... bis unter ... Jahren								
3	unter 15.....	441	30	55	35	23	6	13
4	15 - 18.....	4 853	486	538	413	219	50	150
5	18 - 25.....	32 033	3 715	3 645	3 019	1 171	452	981
6	25 - 30.....	32 377	3 530	3 598	3 319	1 258	403	952
7	30 - 35.....	31 827	3 431	3 585	2 840	1 421	353	878
8	35 - 40.....	21 175	2 424	2 423	1 576	964	240	519
9	40 - 45.....	7 494	948	858	492	316	93	151
								nach Fami
11	Ledig	53 672	6 040	6 327	5 410	1 971	847	1 779
12	Verheiratet.....	68 307	7 617	7 286	5 672	2 978	645	1 705
13	Verwitwet.....	672	69	74	40	36	11	10
								nach Begründung
15	Allgem.-medizinische Indikation.....	4 163	503	514	301	172	49	93
16	Psychiatrische Indikation.....	363	42	43	45	8	2	10
17	Kriminologische Indikation.....	34	4	8	1	1	-	2
								nach Art
19	Curettag.....	13 500	1 537	1 403	681	373	77	215
20	Vakuumaspiration.....	113 235	12 799	12 783	10 848	4 792	1 508	3 410
21	Vaginale Hysterotomie.....	20	1	5	-	-	1	-
22	Abdominale Hysterotomie	2	1	-	-	-	-	-
23	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	11	-	2	-	2	-	-
								nach Dauer der abge
Dauer von ... bis unter ... Wochen								
25	unter 6.....	11 628	1 310	1 659	500	179	470	285
26	6 - 8.....	44 672	5 640	5 077	4 119	1 382	570	1 474
27	8 - 10.....	47 780	4 952	4 771	4 836	2 218	347	1 323
28	10 - 13.....	24 529	2 462	2 989	2 116	1 560	180	534
29	13 - 23.....	2 091	257	242	161	60	31	40
								nach Ort
31	Krankenhaus (ambulant).....	40 070	3 557	2 884	5 179	3 384	57	1 047
32	Krankenhaus (stationär).....	15 434	845	802	573	1 235	54	50
								nach vorangegangenen
34	Keine.....	47 515	5 767	5 942	4 722	1 111	779	1 748
35	1.....	32 945	3 132	3 512	3 396	1 664	362	854
36	2.....	34 654	3 880	3 734	2 530	1 979	334	721
37	3.....	11 378	1 383	1 227	760	478	82	245
38	4.....	3 018	359	258	221	114	30	69
39	5 und mehr.....	1.380	133	95	112	55	12	20

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

2) Berechnet aufgrund vorläufiger Angaben, bezogen auf die Geborenen nach dem Wohnort der Mutter.

ABBRÜCHE

Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
zahl

der Frauen											Lfd
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland "	Nr.
10 078	3 675	9 651	27 220	4 706	1 287	7 507	5 822	3 476	5 205	443	1
gruppen											
21	21	18	70	20	7	36	39	10	36	1	3
340	151	386	984	171	42	264	254	149	247	9	4
2 566	744	2 493	7 013	1 229	360	1 434	1 168	872	1 030	141	5
2 428	809	2 306	6 568	1 175	327	1 893	1 548	822	1 318	123	6
2 453	952	2 233	6 585	1 062	287	2 021	1 469	823	1 339	95	7
1 644	730	1 560	4 340	760	187	1 313	965	614	864	52	8
575	240	594	1 529	264	66	490	351	170	336	21	9
lienstand											
4 213	1 366	4 149	10 697	1 844	566	2 629	2 220	1 513	1 905	196	11
5 126	1 974	4 893	14 973	2 553	590	4 240	3 124	1 777	2 927	227	12
59	18	49	142	29	4	53	41	11	21	5	13
des Abbruchs											
323	77	303	1 004	100	40	185	191	185	115	8	15
27	5	33	56	9	8	14	9	45	7	-	16
-	2	2	6	3	1	2	-	-	1	1	17
des Eingriffs											
1 100	72	1 606	4 882	257	151	65	159	562	309	51	19
8 800	3 289	7 758	21 583	4 195	1 109	7 147	5 512	2 661	4 657	384	20
1	-	6	3	-	-	-	2	1	-	-	21
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	22
2	-	-	1	1	-	-	1	1	1	-	23
brochenen Schwangerschaft											
981	222	1 241	2 554	760	280	333	449	202	176	27	25
3 469	1 172	3 174	9 619	1 511	466	2 320	1 822	1 285	1 416	156	26
3 636	1 454	3 464	10 023	1 476	311	2 992	2 303	1 354	2 150	170	27
1 783	795	1 594	4 395	890	204	1 784	1 179	554	1 423	87	28
196	31	166	565	65	25	75	61	76	37	3	29
des Eingriffs											
1 731	1 331	3 981	5 792	1 826	137	3 310	1 396	2 082	2 206	170	31
502	1 607	820	1 278	172	93	2 134	2 761	433	2 040	35	32
Lebendgeborenen											
4 213	766	3 832	10 599	1 756	504	1 676	1 277	1 468	1 174	181	34
2 380	1 015	2 219	6 357	1 130	370	2 268	1 839	738	1 619	90	35
2 388	1 347	2 373	6 574	1 207	307	2 669	1 899	808	1 801	103	36
785	381	882	2 569	443	59	692	570	327	454	41	37
212	109	216	761	113	34	145	158	90	110	19	38
100	57	129	360	57	13	57	79	45	47	9	39

3 SCHWANGERSCHAFTS

noch 3.3 Schwangerschaftsabbrüche 1997 insgesamt nach Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland	Wohnsitz					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Pro nach Alters								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15.	0,3	0,2	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
3	15 - 18.....	3,7	3,3	3,6	3,5	4,1	3,1	4,1
4	18 - 25.....	24,5	25,4	24,7	25,7	21,7	28,3	26,8
5	25 - 30.....	24,7	24,1	24,4	28,3	23,3	25,2	26,0
6	30 - 35.....	24,3	23,4	24,3	24,2	26,3	22,1	24,0
7	35 - 40.....	16,2	16,5	16,4	13,4	17,8	15,0	14,2
8	40 - 45.....	5,7	6,5	5,8	4,2	5,9	5,8	4,1
9	45 u. mehr.....	0,5	0,6	0,4	0,4	0,5	0,1	0,4
nach Fami								
10	Ledig.....	41,0	41,2	42,8	46,1	36,5	53,0	48,6
11	Verheiratet.....	52,2	52,0	49,3	48,3	55,1	40,3	46,6
12	Verwitwet.....	0,5	0,5	0,5	0,3	0,7	0,7	0,3
13	Geschieden.....	6,3	6,3	7,3	5,3	7,7	6,0	4,5
nach Begründung								
14	Allgem.-medizinische Indikation.....	3,2	3,4	3,5	2,6	3,2	3,1	2,5
15	Psychiatrische Indikation.....	0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	0,1	0,3
16	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,1
17	Beratungsregelung.....	96,5	96,3	96,2	97,0	96,6	96,8	97,1
		0,0						
nach Art								
18	Curetage.....	10,3	10,5	9,5	5,8	6,9	4,8	5,9
19	Vakuumaspiration.....	86,5	87,3	86,6	92,4	88,7	94,3	93,2
20	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	0,0	-	-	0,1	-
21	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	0,0	-	-	-	-	-
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
23	Medikamentöser Abbruch.....	3,1	2,2	3,9	1,8	4,3	0,8	0,9
nach Dauer der abge								
24	unter 6.....	8,9	8,9	11,2	4,3	3,3	29,4	7,8
25	6 - 8.....	34,1	38,5	34,4	35,1	25,6	35,6	40,3
26	8 - 10.....	36,5	33,8	32,3	41,2	41,1	21,7	36,2
27	10 - 13.....	18,7	16,8	20,2	18,0	28,9	11,3	14,6
28	13 - 23.....	1,6	1,8	1,6	1,4	1,1	1,9	1,1
29	23 und mehr.....	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0
nach Ort								
30	Krankenhaus (ambulant).....	30,6	24,3	19,5	44,1	62,7	3,6	28,6
31	Krankenhaus (stationär).....	11,8	5,8	5,4	4,9	22,9	3,4	1,4
32	Gynäkologische Praxis.....	57,6	70,0	75,0	51,0	14,5	93,1	70,0
nach vorangegangenen								
33	Keine.....	36,3	39,4	40,2	40,2	20,6	48,7	47,8
34	1.....	25,2	21,4	23,8	28,9	30,8	22,6	23,4
35	2.....	26,5	26,5	25,3	21,5	36,6	20,9	19,7
36	3.....	8,7	9,4	8,3	6,5	8,9	5,1	6,7
37	4.....	2,3	2,4	1,7	1,9	2,1	1,9	1,9
38	5 und mehr.....	1,1	0,9	0,6	1,0	1,0	0,8	0,5

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

ABBRÜCHE

Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) daten

der Frauen											
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland "	Lfd. Nr.
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1
zent											
gruppen											
0,2	0,6	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,7	0,3	0,7	0,2	2
3,4	4,1	4,0	3,6	3,6	3,3	3,5	4,4	4,3	4,7	2,0	3
25,5	20,2	25,8	25,8	26,1	28,0	19,1	20,1	25,1	19,8	31,8	4
24,1	22,0	23,9	24,1	25,0	25,4	25,2	26,6	23,6	25,3	27,8	5
24,3	25,9	23,1	24,2	22,6	22,3	26,9	25,2	23,7	25,7	21,4	6
16,3	19,9	16,2	15,9	16,1	14,5	17,5	16,6	17,7	16,6	11,7	7
5,7	6,5	6,2	5,6	5,6	5,1	6,5	6,0	4,9	6,5	4,7	8
0,5	0,8	0,6	0,5	0,5	0,9	0,7	0,5	0,5	0,7	0,2	9
lienstand											
41,8	37,2	43,0	39,3	39,2	44,0	35,0	38,1	43,5	36,6	44,2	10
50,9	53,7	50,7	55,0	54,2	45,8	56,5	53,7	51,1	56,2	51,2	11
0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,7	0,7	0,3	0,4	1,1	12
6,7	8,6	5,8	5,2	5,9	9,9	7,8	7,5	5,0	6,8	3,4	13
des Abbruchs											
3,2	2,1	3,1	3,7	2,1	3,1	2,5	3,3	5,3	2,2	1,8	14
0,3	0,1	0,3	0,2	0,2	0,6	0,2	0,2	1,3	0,1	-	15
-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	16
96,5	97,7	96,5	96,1	97,6	96,2	97,3	96,6	93,4	97,6	98,0	17
des Eingriffs											
10,9	2,0	16,6	17,9	5,5	11,7	0,9	2,7	16,2	5,9	11,5	18
87,3	89,5	80,4	79,3	89,1	86,2	95,2	94,7	76,6	89,5	86,7	19
0,0	-	0,1	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-	20
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	21
0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	22
1,7	8,5	2,9	2,8	5,4	2,1	3,9	2,5	7,2	4,6	1,8	23
brochenen Schwangerschaft											
9,7	6,0	12,9	9,4	16,1	21,8	4,4	7,7	5,8	3,4	6,1	24
34,4	31,9	32,9	35,3	32,1	36,2	30,9	31,3	37,0	27,2	35,2	25
36,1	39,6	35,9	36,8	31,4	24,2	39,9	39,6	39,0	41,3	38,4	26
17,7	21,6	16,5	16,1	18,9	15,9	23,8	20,3	15,9	27,3	19,6	27
1,9	0,8	1,7	2,1	1,4	1,9	1,0	1,0	2,2	0,7	0,7	28
0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	-	29
des Eingriffs											
17,2	36,2	41,2	21,3	38,8	10,6	44,1	24,0	59,9	42,4	38,4	30
5,0	43,7	8,5	4,7	3,7	7,2	28,4	47,4	12,5	39,2	7,9	31
77,8	20,1	50,3	74,0	57,5	82,1	27,5	28,6	27,6	18,4	53,7	32
Lebendgeborenen											
41,8	20,8	39,7	38,9	37,3	39,2	22,3	21,9	42,2	22,6	40,9	33
23,6	27,6	23,0	23,4	24,0	28,7	30,2	31,6	21,2	31,1	20,3	34
23,7	36,7	24,6	24,2	25,6	23,9	35,6	32,6	23,2	34,6	23,3	35
7,8	10,4	9,1	9,4	9,4	4,6	9,2	9,8	9,4	8,7	9,3	36
2,1	3,0	2,2	2,8	2,4	2,6	1,9	2,7	2,6	2,1	4,3	37
1,0	1,6	1,3	1,3	1,2	1,0	0,8	1,4	1,3	0,9	2,0	38

4 Todesursachen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melde-rechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429).

Periodizität / Meldeweg

Laufende Berichterstattung, monatliche und jährliche Aufbereitung und Zusammenstellung.

Die Auswertung basiert auf der für jeden Sterbefall vorliegenden Sterbefallzählkarte und dem entsprechenden Leichenschau-schein mit den näheren Hinweisen auf die Todesursache. Diese Unter-lagen werden bei den Statistischen Landesämtern ausgewertet und das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weitergelei-tet. Das Statistische Bundesamt ermittelt aus den Länderergeb-nissen das Bundesergebnis nach der ausführlichen 4- bzw. 3-stelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzun-gen und Todesursachen, 9. Revision (ICD/9).

Erhebungstatbestände

Gestorbene im Berichtsjahr ohne die Totgeborenen, die nach-träglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Laufende Erfassung der Sterbefälle nach der Todesursache, dem Alter, dem Geschlecht und dem Wohnort des Verstorbenen; bei Unfällen und sonstigen Gewalteinwirkungen zusätzlich nach der äußeren Ursache; bei Unfällen außerdem nach Unfallkategorien. Bei gestorbenen Säuglingen wird die Überlebensdauer in Stun-den, Tagen und Monaten nachgewiesen.

Veröffentlichung

Das Bundesergebnis wird monatlich und vierteljährlich für wichti-ge Todesursachengruppen zusammengestellt. In der ausführli-chen jährlichen Berichterstattung werden die Todesursachen, gegliedert nach dem Geschlecht und Altersgruppen, nach 3-stelligen und ausgewählten 4-stelligen ICD-Positionen ausgewie-sen und in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 4 Todes-ursachen veröffentlicht. Für die Berichtsjahre 1990 bis 1992 umfaßte die Fachserie vorübergehend neben der Reihe 4, die die Ergebnisse der Todesursachenstatistik für das frühere Bundesge-biet enthält, ein Sonderheft Reihe 4.S.1 und Reihe 4.S.2. Das Sonderheft Reihe 4.S.1 enthält Angaben über die Todesursa-chenstatistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost und im Son-derheft Reihe 4.S.2 werden die entsprechenden Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990 in vergleichbarer Form veröffentlicht. Ab dem Be-richtsjahr 1993 erfolgt nur noch die Herausgabe der Reihe 4 mit überwiegend Ergebnissen für Deutschland. Für wichtige Todes-ursachengruppen enthalten die Veröffentlichungen neben Anga-ben über die Absolutzahlen auch Sterbeziffern und Anteilswerte.

Darüber hinaus erstellt das Statistische Bundesamt eine *Arbeits-unterlage* mit der Zahl der Gestorbenen nach dem Geschlecht für alle 4-stelligen ICD-Positionen. Diese Informationen sind auf Anfrage direkt im zuständigen Referat Gesundheitswesen erhält-lich.

Ab dem Berichtsjahr 1990 werden die Gestorbenen-daten in der tiefstmöglichen Gliederung der Todesursachen nach Geschlecht und Altersgruppen als Diskettenpaket (dBASE IV™) zum Erwerb angeboten. Damit soll dem Nutzer die eigenständige Auswertung der Daten ermöglicht werden.

Methodische Hinweise

Die Todesursachenstatistik stützt sich auf den Leichenschau-schein, der von dem den Tod feststellenden Arzt ausgefüllt wird, sowie auf die Sterbefallzählkarte, die der Standesbeamte auf-grund der Todesfallanzeige erstellt. Die Eintragungen zur Todes-ursache im Leichenschau-schein werden gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) signiert. Für diese Ver-schlüsselung sind vornehmlich den Statistischen Landesämtern angegliederte sog. Laiensignierer zuständig.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der WHO *unikausal* aufbereitet, d.h. von den Eintragungen im Leichen-schau-schein, die als Kausalkette von dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden bis zum Grundleiden zurückführen, wird nur dieses Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Sterbeziffern verhindern Fehlinterpretationen, die beim Vergleich von Absolutzahlen entstehen können, die sich auf eine unter-schiedlich große Bevölkerung beziehen, indem die Zahl der in der Referenzperiode an einer Todesursache Gestorbenen auf 100 000 Lebende der gleichen Referenzperiode bezogen wird. Die in den Fachserien veröffentlichten Sterbeziffern sind jeweils für Männer und Frauen bzw. für die Gesamtbevölkerung aufgestellt. Es sind auch Sterbeziffern für ausgewählte Altersgruppen (etwa die 40- bis 65-jährigen Männer) denkbar.

Standardisierte Sterbeziffern werden berechnet, in dem die in den einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen geltenden Sterbezif-fern der untersuchten Todesursachen auf eine Standardbe-völkerung bezogen werden. Dadurch wird verhindert, daß Ände-rungen im Bevölkerungsaufbau die Mortalitätsentwicklung über-lagern und Entwicklungen der Sterblichkeit in der Darstellung verfälschen. Auch hier sind neben den veröffentlichten Ge-samtsterbeziffern Berechnungen für ausgewählte Alters- und Geschlechtsgruppen denkbar. Als Standardbevölkerung wird eine Bevölkerung genommen, die sich aus der Bevölkerung der Bun-desrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR im Jahr 1987 zusammensetzt.

Das *durchschnittliche (mittlere) Sterbealter* gibt an wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war. Ein niedriger Wert für das durchschnittliche Sterbealter zeigt an, daß vor allem junge Menschen von dieser Todesursache betroffen sind und umgekehrt.

Allgemeiner Überblick

Im Berichtsjahr 1997 starben in Deutschland insgesamt 860 389 Personen, davon waren 398 317 männlich und 462 072 weiblich. Damit lag die Sterblichkeit (einfache Sterbeziffer) der Männer bei 996,1 je 100 000 und die der Frauen bei 1098,5 je 100 000 Personen gleichen Geschlechts. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein geringer Rückgang der Sterbefälle.

Die Altersstruktur der Gestorbenen und damit auch deren Durchschnittsalter wird von der Bevölkerungsstruktur, insbesondere von der überdurchschnittlichen Lebenserwartung der Frauen beeinflusst. So waren 1997 die gestorbenen Frauen im Durchschnitt 79,0, die gestorbenen Männer jedoch nur 70,2 Jahre alt. Von den verstorbenen Männern waren 69% über 65 Jahre, bei den Frauen betrug der Anteil 87% und insgesamt waren 78% der Verstorbenen älter als 65 Jahre.

1997 entfielen 86% aller Sterbefälle auf die fünf Todesursachengruppen

- Krankheiten des Kreislaufsystems (48,3%),
- Bösartige Neubildungen (24,4%),
- Krankheiten der Atmungsorgane (5,9%),
- Krankheiten der Verdauungsorgane (4,7%) und
- Unfälle (2,6%).

Somit hatte die Hälfte aller Verstorbenen eine *Krankheit des Kreislaufsystems* als Grundleiden. Hier ist das Sterberisiko der Frauen deutlich höher als das der Männer, 52,9% ihrer Sterbefälle fielen in diese Todesursachengruppe. Das mittlere Sterbealter bei Krankheiten des Kreislaufsystems lag mit 80 Jahren über dem mittleren Sterbealter aller anderen Todesursachengruppen.

Bei fast jedem vierten Kreislauffoten wurden *zerebrovaskuläre Erkrankungen (Hirngefäßkrankheiten)* als Todesursache festgestellt. Bei fast 60% der zerebrovaskulär bedingten Sterbefälle war als Grundleiden eine akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheit (z.B. *Schlaganfall*) angegeben. Diese Todesursache wird gemäß ICD nur verwendet, wenn dem Arzt die Ursache des Schlaganfalls nicht bekannt war.

Die größte einzelne Todesursache ist noch immer der *akute Herzinfarkt*, dem 1997 mit 82 883 Verstorbenen jeder zehnte Sterbefall zuzuordnen war. Der Herzinfarkt betraf insbesondere Männer, 1997 waren 11,5% ihrer Sterbefälle hierauf zurückzuführen.

Mit 210 090 Personen erlag 1997 knapp jeder vierte Verstorbene einem *bösartigen Krebsleiden*. Während bei 26,4% der Männer mit dieser Todesursache ein Karzinom der Luftröhre,

Bronchien und Lunge als Grundleiden ermittelt wurde, war bei den Frauen der Brustkrebs mit 17,9% das häufigste Krebsleiden.

50 434 Personen starben an Krankheiten der Atmungsorgane. Der Einfluß der chronisch-obstruktiven Atemwegserkrankungen ist bei den Männern mit 60,6% weitaus größer als bei den Frauen mit 44,5% der Sterbefälle aufgrund von Krankheiten der Atmungsorgane.

Bei 4,7% aller Verstorbenen führten *Krankheiten der Verdauungsorgane* zum Tode. Darunter erlagen 58% der männlichen Gestorbenen einer chronischen Leberkrankheit oder -zirrhose, bei den Frauen hatten diese Leberkrankheiten einen Anteil von 32%.

In Deutschland sinkt die Zahl der tödlich verunglückten Personen. Mit 22 482 Unfalltoten wurde im Jahr 1997 ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 4,5% registriert. In der Altersgruppe der 15 bis unter 35-jährigen, unabhängig vom Geschlecht, ist der Verkehrsunfall mit einem Anteil von 76% eindeutig die Hauptunfalltodesursache.

Ein Ost-West Vergleich zeigt, daß in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost die tödlich verlaufenden Kfz-Unfälle nach wie vor eine größere Bedeutung haben als im früheren Bundesgebiet. Die Sterblichkeit lag in den Ostländern um 6,4 je 100 000 Personen, bei den Männern sogar um 10,0 je 100 000 über der Straßenverkehrs-Unfallsterblichkeit in den alten Ländern.

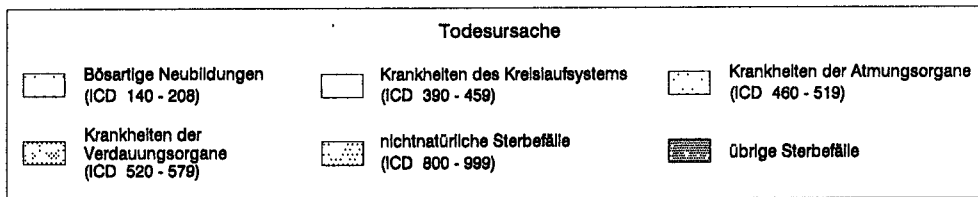
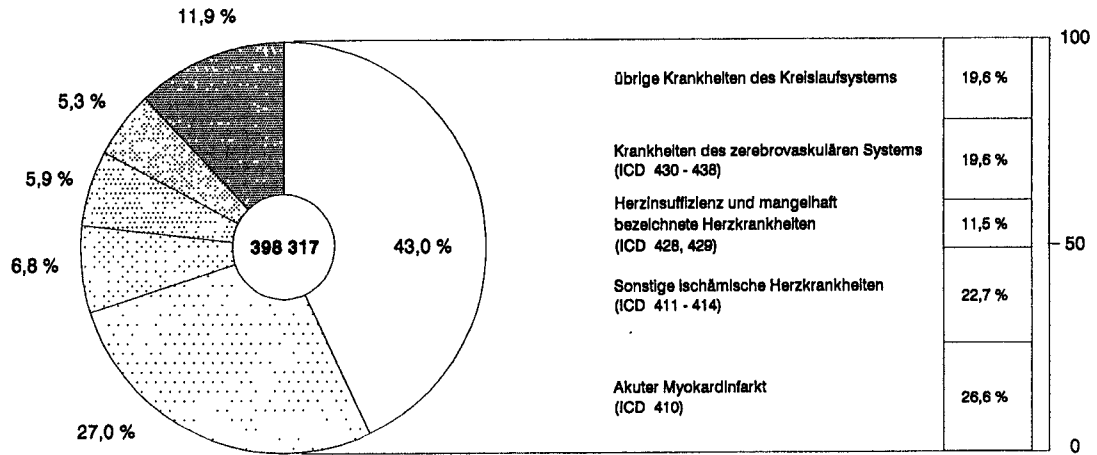
Der *Sturz* ist Unfalltodesursache Nr. 1, im Berichtsjahr 1997 verstarben 9 384 Personen, 8,3% weniger gegenüber 1996, aufgrund eines Sturzes. Die Sterbeziffer bei Frauen ist mit 13,4 je 100 000 bedeutend höher als die der Männer mit 9,4 je 100 000.

Infolge einer *Selbsttötung* starben 12 265 Personen, 8 841 Männer und 3 424 Frauen. Die Suizidsterblichkeit in Deutschland stagniert seit 1993. Gegenüber 1990, dem Jahr der Wiedervereinigung, sank die standardisierte Sterbeziffer von 17,4 auf 14,5 je 100 000 Einwohner im Jahr 1997.

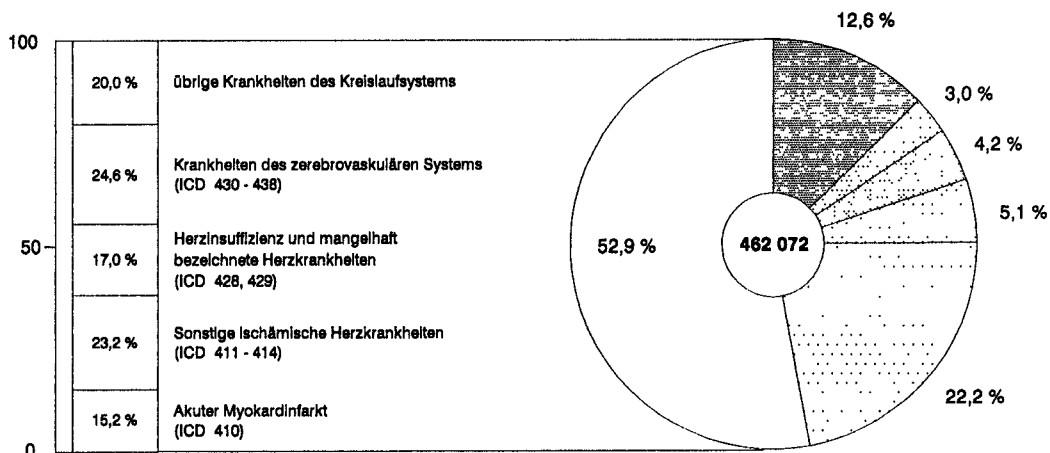
Die Säuglingssterblichkeit entwickelt sich stetig abwärts, 1970 verstarben noch 22,5 Säuglinge je 1 000 Lebendgeborenen, 1980 nur noch 12,4 und 1997 lag die Säuglingssterblichkeit bei 4,9 je 1 000 Lebendgeborenen.

Anteil ausgewählter Todesursachen 1997 nach Geschlecht
In Prozent aller Sterbefälle gleichen Geschlechts

Männer



Frauen



4 TODESURSACHEN

4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Anzahl

Jahr Länder Altersgruppen	Gestorbene insgesamt	Darunter Gestorbene an nachstehenden Todesursachen								Unfälle
		Tuberkulose	Bösartige Neubildungen 1)	Krankheiten des Kreislaufsystems 2)		Pneumonie (Lungenentzündung)	Krankheiten der Verdauungsorgane	Altersschwäche ohne Angabe e. Psychose	Selbstmord	
				zusammen	Krankheiten d. zerebrovaskulären Systems 2)					
Früheres Bundesgebiet										
1950 3)	519 636	19 934	85 325	171 618	62 928	23 833	31 691	36 577	9 943	21 413
1960	642 962	9 223	112 005	256 173	98 286	22 665	36 042	29 995	10 832	31 174
1970	734 843	5 047	134 301	324 095	106 740	19 658	40 074	12 480	13 046	38 997
1971	730 670	4 363	136 918	333 500	108 409	16 107	40 077	11 493	12 838	38 447
1972	731 264	4 152	135 722	335 799	106 007	15 387	39 881	10 006	12 274	37 673
1973	731 028	3 860	138 236	335 340	106 032	14 593	60 164	9 158	12 883	35 654
1974	727 511	3 535	139 983	337 713	104 495	13 325	41 019	8 904	13 046	32 756
1975	749 260	3 374	143 325	346 305	104 689	17 589	41 746	8 230	12 900	33 283
1976	733 140	3 067	143 392	346 108	104 003	14 616	40 576	7 205	13 353	31 659
1977	704 922	2 706	143 864	332 786	98 187	13 307	38 899	6 477	13 936	30 434
1978	723 218	2 533	145 419	345 647	101 832	14 743	37 972	6 562	13 620	29 991
1979	711 732	2 127	146 265	354 470	102 796	13 730	38 222	6 603	13 167	28 374
1980	714 117	1 935	148 109	359 503	102 329	12 751	37 314	6 560	12 868	27 692
1981	722 192	1 815	149 676	367 187	104 203	12 713	37 166	6 542	13 379	26 435
1982	715 857	1 694	150 672	360 582	99 579	15 627	36 330	6 131	13 148	26 711
1983	718 337	1 481	151 939	361 924	98 326	17 225	35 310	7 248	13 075	26 183
1984	696 118	1 338	149 561	352 619	93 178	16 421	32 937	6 704	12 548	23 650
1985	704 296	1 279	152 423	358 990	93 386	15 971	33 001	6 549	12 617	20 968
1986	701 832	1 141	152 946	351 541	90 652	17 506	31 720	6 853	11 599	21 078
1987	687 419	1 203	155 381	342 669	87 066	12 828	31 442	6 014	11 599	19 517
1988	687 516	1 091	157 391	341 428	84 723	12 459	32 182	6 145	10 815	19 778
1989	697 730	1 066	158 820	342 816	83 605	13 906	32 500	6 189	10 252	20 070
Deutschland										
1990	921 445	1 358	190 931	462 992	105 669	20 274	41 782	6 916	13 924	29 283
1991	911 245	1 146	196 037	455 774	111 160	17 310	43 044	5 831	14 011	29 582
1992	885 443	1 155	198 104	437 240	106 631	16 352	41 865	5 295	13 458	28 173
1993	897 270	1 037	198 897	440 896	105 767	16 840	42 280	5 601	12 690	26 785
1994	884 661	1 014	197 511	430 542	104 079	18 277	42 827	6 823	12 718	25 122
1995	884 588	935	197 745	429 407	101 034	17 613	41 821	6 974	12 888	23 818
1996	882 843	895	197 461	425 884	99 266	17 381	41 940	6 687	12 225	23 549
1997	860 389	805	194 591	415 892	93 647	17 328	40 814	6 511	12 265	22 482
nach Ländern										
davon (1997):										
Baden-Württemberg	97 167	103	21 649	44 366	11 829	1 617	5 030	1 081	1 565	2 987
Bayern	121 441	119	27 241	59 649	13 192	3 206	5 799	721	1 999	3 278
Berlin	36 447	22	7 506	16 250	3 433	752	1 637	1 164	520	470
Brandenburg	26 756	12	5 753	14 356	3 417	614	1 471	4	413	896
Bremen	8 036	7	1 889	3 569	658	114	422	133	116	191
Hamburg	19 328	28	4 501	7 468	1 478	573	984	162	310	699
Hessen	61 361	67	14 425	26 657	5 772	1 176	3 112	406	794	2 316
Mecklenburg-Vorpommern	17 940	19	4 094	8 326	2 082	173	1 231	7	276	803
Niedersachsen	83 958	134	19 734	38 174	7 777	2 201	3 714	280	1 247	2 623
Nordrhein-Westfalen	189 946	127	44 279	97 435	19 103	3 480	7 830	972	1 961	2 819
Rheinland-Pfalz	43 211	27	10 296	19 615	5 088	947	1 637	769	597	796
Saarland	12 455	8	2 828	6 249	1 530	330	538	103	99	210
Sachsen	53 483	33	11 104	29 402	7 929	763	2 845	234	940	1 731
Sachsen-Anhalt	30 892	54	6 955	15 889	3 970	326	1 702	14	496	1 014
Schleswig-Holstein	30 274	22	6 693	14 089	2 810	774	1 289	449	423	744
Thüringen	27 694	23	5 644	14 398	3 579	282	1 573	12	509	905
nach Altersgruppen										
davon (1997):										
unter 1 Jahr	3 951	-	19	36	3	14	23	-	-	72
1-15	2 117	-	207	133	20	37	20	-	36	643
15-45	35 747	45	5 942	4 847	927	272	3 150	-	4 554	6 810
45-65	140 819	180	52 192	41 478	6 553	1 202	11 879	2	4 159	4 014
65 und mehr	677 755	580	136 231	369 398	86 144	15 803	25 742	6 509	3 516	10 943

1) Ausgenommen bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.

2) 1950 : Ohne generalisierte ischämische Hirngefäßkrankheiten.

3) Ohne Saarland.

4 TODESURSACHEN

noch 4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Jahr Länder Altersgruppen	Gestorbene insgesamt	Darunter Gestorbene an nachstehenden Todesursachen								
		Tuberkulose	Bösartige Neubildungen 1)	Krankheiten des Kreislaufsystems 2)		Pneumonie (Lungenentzündung)	Krankheiten der Verdauungsorgane	Altersschwäche ohne Angabe e. Psychose	Selbstmord	Unfälle
				zusammen	Krankheiten d. zerebrovaskulären Systems 2)					
Früheres Bundesgebiet										
1950 3)	1 059,5	40,6	174,0	349,9	128,3	48,6	64,6	74,6	20,3	43,7
1960	1 153,6	16,5	201,0	459,6	176,3	40,7	64,7	53,8	19,4	55,9
1970	1 211,6	8,3	221,4	534,4	176,0	32,4	66,1	20,6	21,5	64,3
1971	1 191,9	7,1	223,4	544,0	176,8	26,1	65,4	18,7	20,9	62,7
1972	1 182,5	6,7	219,5	543,0	171,4	24,9	64,5	16,2	19,8	60,9
1973	1 179,5	6,2	223,0	541,1	171,1	23,5	64,8	14,8	20,8	57,5
1974	1 172,4	5,7	225,6	544,2	168,4	21,5	66,1	14,3	21,0	52,8
1975	1 211,9	5,5	231,8	560,1	169,3	28,4	67,5	13,3	20,9	53,8
1976	1 188,3	5,0	232,4	561,0	168,6	23,7	65,8	11,7	21,6	51,3
1977	1 148,1	4,4	234,3	542,0	159,9	21,7	63,4	10,5	22,7	49,6
1978	1 179,3	4,1	237,1	563,6	166,0	24,0	61,9	10,7	22,2	48,9
1979	1 160,0	3,5	238,4	577,7	167,5	22,4	62,3	10,8	21,5	46,2
1980	1 156,8	3,1	239,9	582,4	165,8	20,7	60,4	10,6	20,8	44,9
1981	1 170,8	2,9	242,7	595,3	168,9	20,6	60,3	10,6	21,7	42,9
1982	1 161,4	2,7	244,5	585,0	161,6	25,4	58,9	9,9	21,3	43,3
1983	1 169,5	2,4	247,4	589,2	160,1	28,0	57,5	11,8	21,3	42,6
1984	1 134,8	2,2	243,8	574,8	151,9	26,8	53,7	10,9	20,5	38,6
1985	1 154,1	2,1	249,8	588,3	153,0	26,2	54,1	10,7	20,7	34,4
1986	1 149,3	1,9	250,5	575,7	148,4	28,7	51,9	11,2	19,0	34,5
1987	1 125,5	2,0	254,4	561,0	142,6	21,0	51,5	9,8	19,0	32,0
1988	1 118,8	1,8	256,1	555,6	137,9	20,3	52,4	10,0	17,6	32,2
1989	1 124,2	1,7	255,9	552,4	134,7	22,4	52,4	10,0	16,5	32,3
Deutschland										
1990	1 161,0	1,7	240,6	583,4	133,1	25,5	52,6	8,7	17,5	36,9
1991	1 139,3	1,4	245,1	569,8	139,0	21,6	53,8	7,3	17,5	37,0
1992	1 098,6	1,4	245,8	542,5	132,3	20,3	51,9	6,6	16,7	35,0
1993	1 105,3	1,3	245,0	543,1	130,3	20,7	52,1	6,9	15,6	33,0
1994	1 086,5	1,2	242,6	528,8	127,8	22,4	52,6	8,4	15,6	30,9
1995	1 083,2	1,1	242,2	525,8	123,7	21,6	51,2	8,5	15,8	29,2
1996	1 078,0	1,1	241,1	520,0	121,2	21,2	51,2	8,2	14,9	28,8
1997	1 048,6	1,0	237,2	506,9	114,1	21,1	49,7	7,9	14,9	27,4
nach Ländern										
davon (1997):										
Baden-Württemberg	935,4	1,0	208,4	427,1	113,9	15,6	48,4	10,4	15,1	28,8
Bayern	1 007,3	1,0	225,9	494,8	109,4	26,6	48,1	6,0	16,6	27,2
Berlin	1 058,0	0,6	217,9	471,7	99,7	21,8	47,5	33,8	15,1	13,6
Brandenburg	1 043,8	0,5	224,4	560,0	133,3	24,0	57,4	0,2	16,1	35,0
Bremen	1 188,6	1,0	279,4	527,9	97,3	16,9	62,4	19,7	17,2	28,3
Hamburg	1 132,0	1,6	263,6	437,4	86,6	33,6	57,6	9,5	18,2	40,9
Hessen	1 017,4	1,1	239,2	442,0	95,7	19,5	51,6	6,7	13,2	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	989,2	1,0	225,7	459,1	114,8	9,5	67,9	0,4	15,2	44,3
Niedersachsen	1 072,2	1,7	252,0	487,5	99,3	28,1	47,4	3,6	15,9	33,5
Nordrhein-Westfalen	1 057,4	0,7	246,5	542,4	106,3	19,4	43,6	5,4	10,9	15,7
Rheinland-Pfalz	1 077,6	0,7	256,8	489,1	128,9	23,6	40,8	19,2	14,9	19,9
Saarland	1 150,4	0,7	261,2	577,2	141,3	30,5	49,7	9,5	9,1	19,4
Sachsen	1 179,0	0,7	244,8	648,2	174,8	16,8	62,7	5,2	20,7	38,2
Sachsen-Anhalt	1 138,1	2,0	256,2	585,4	146,3	12,0	62,7	0,5	18,3	37,4
Schleswig-Holstein	1 100,9	0,8	243,4	512,3	102,2	28,1	46,9	16,3	15,4	27,1
Thüringen	1 114,7	0,9	227,2	579,5	144,1	11,4	63,3	0,5	20,5	36,4
nach Altersgruppen										
davon (1997):										
unter 1 Jahr	491,1	-	2,4	4,5	0,4	1,7	2,9	-	-	9,0
1-15	17,2	-	1,7	1,1	0,2	0,3	0,2	-	0,3	5,2
15-45	101,7	0,1	16,9	13,8	2,6	0,8	9,0	-	13,0	19,4
45-65	675,7	0,9	250,4	199,0	31,4	5,8	57,0	0,0	20,0	19,3
65 und mehr	5 247,7	4,5	1 054,8	2 860,2	667,0	122,4	199,3	50,4	27,2	84,7

1) Ausgenommen bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.

2) 1950 : Ohne generalisierte ischämische Hirngefäßkrankheiten.

3) Ohne Saarland.

4 TODESURSACHEN

4.2 Sterbefälle nach Todesursachen

Anzahl

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	1995			1996			1997		
		ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 129	4 631	3 498	8 218	4 457	3 761	7 701	3 870	3 831
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	625	420	205	603	420	183	505	328	177
140-208	Bösartige Neubildungen	212 913	108 334	104 579	212 888	108 561	104 327	210 090	107 618	102 472
	darunter:									
151	des Magens	15 389	7 887	7 502	15 244	7 827	7 417	14 217	7 357	6 860
153	des Dickdarmes	21 232	8 955	12 277	21 162	9 064	12 098	20 786	9 052	11 734
154	des Mastdarmes	9 089	4 400	4 689	9 298	4 709	4 589	8 988	4 619	4 369
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	9 842	4 310	5 532	9 472	4 265	5 207	9 813	4 377	5 436
157	der Bauchspeicheldrüse	11 149	5 132	6 017	11 075	5 135	5 940	11 319	5 328	5 991
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	37 147	28 887	8 260	36 784	28 362	8 422	37 248	28 464	8 784
174,175	der Harnblase, Niere und sonst. Harnorgane	18 807	133	18 674	19 019	143	18 876	18 490	112	18 378
179-182	der Gebärmutter	5 147	X	5 147	5 266	X	5 266	5 179	X	5 179
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 258	X	6 258	6 266	X	6 266	6 446	X	6 446
185	der Prostata	11 868	11 868	X	11 916	11 916	X	11 455	11 455	X
188,189	der Harnblase, Niere und sonst. Harnorgane	13 056	8 035	5 021	13 099	8 132	4 967	13 215	8 132	5 083
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	15 168	7 427	7 741	15 427	7 625	7 802	15 499	7 750	7 749
250	Diabetes mellitus	23 328	8 000	15 328	23 940	8 583	15 357	22 370	7 856	14 514
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	26 058	13 787	12 271	27 730	14 335	13 395	27 589	14 236	13 353
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	429 407	178 495	250 912	425 884	175 688	250 196	415 892	171 471	244 421
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	87 739	48 918	38 821	85 206	47 341	37 865	82 893	45 631	37 262
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ...	95 997	39 189	56 808	96 099	39 063	57 036	95 757	38 960	56 797
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	12 737	5 613	7 124	12 818	5 561	7 257	13 105	5 707	7 398
428	Herzinsuffizienz	57 041	18 572	38 469	57 016	18 128	38 888	55 936	17 943	37 993
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	101 034	36 228	64 806	99 266	35 537	63 729	93 647	33 539	60 108
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	53 898	29 076	24 822	53 843	28 695	25 148	50 434	26 958	23 476
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 613	7 556	10 057	17 381	7 346	10 035	17 328	7 534	9 794
487	Grippe	425	139	286	422	129	293	184	70	114
466,490,491	Bronchitis	11 602	7 182	4 420	10 782	6 530	4 252	9 339	5 608	3 725
492	Emphysem	3 143	2 039	1 104	3 164	2 013	1 151	2 732	1 763	969
493	Asthma	5 546	2 832	2 714	5 348	2 809	2 539	4 683	2 476	2 207
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	41 821	21 747	20 074	41 940	21 681	20 259	40 814	21 226	19 588
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	19 445	12 832	6 613	19 202	12 723	6 479	18 620	12 339	6 281
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	9 876	4 249	5 627	9 539	4 146	5 393	9 070	3 974	5 096
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	41	X	41	51	X	51	49	X	49
740-759	Kongenitale Anomalien	1 990	1 030	960	2 006	1 104	902	2 060	1 088	972
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 736	992	744	1 625	929	696	1 625	940	685
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	22 756	10 583	12 173	22 854	10 712	12 142	22 315	10 453	11 862
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	39 367	24 679	14 688	38 516	23 904	14 612	37 343	23 592	13 751
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	4 145	3 064	1 081	3 884	2 837	1 047	3 795	2 767	1 028
820	Oberschenkelhalsbruch	5 124	1 321	3 803	5 085	1 334	3 751	4 451	1 181	3 270
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 683	3 955	1 728	5 531	3 769	1 762	5 492	3 772	1 720
940-949	Verbrennungen	622	409	213	693	441	252	638	408	230
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	2 944	1 801	1 143	3 098	1 866	1 232	2 915	1 719	1 196
	Insgesamt ...	884 588	410 663	473 925	882 843	408 082	474 761	860 389	398 317	462 072
	darunter:									
E800-E949	Unfälle	23 818	13 656	10 162	23 549	13 347	10 202	22 482	13 003	9 479
	darunter:									
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	8 942	6 495	2 447	8 300	6 055	2 245	8 105	5 977	2 128
E880-E888	Unfälle durch Sturz	10 052	3 894	6 158	10 237	3 953	6 284	9 384	3 740	5 644
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 888	9 222	3 666	12 225	8 728	3 497	12 265	8 841	3 424
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2 661	1 801	860	2 742	1 829	913	2 596	1 748	848

4 TODESURSACHEN

noch 4.2 Sterbefälle nach Todesursachen

Je 100 000 Einwohner

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	1995			1996			1997		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	10.0	11.7	8.3	10.0	11.2	9.0	9.4	9.7	9.1
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	0.8	1.1	0.5	0.7	1.1	0.4	0.6	0.8	0.4
140-208	Bösartige Neubildungen	260.7	272.7	249.4	260.0	272.2	248.4	256.0	269.1	243.6
	darunter:									
151	des Magens	18.8	19.9	17.9	18.6	19.6	17.7	17.3	18.4	16.3
153	des Dickdarmes	26.0	22.5	29.3	25.8	22.7	28.8	25.3	22.6	27.9
154	des Mastdarmes	11.1	11.1	11.2	11.4	11.8	10.9	11.0	11.6	10.4
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	12.1	10.8	13.2	11.6	10.7	12.4	12.0	10.9	12.9
157	der Bauchspeicheldrüse	13.7	12.9	14.4	13.5	12.9	14.1	13.8	13.3	14.2
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	45.5	72.7	19.7	44.9	71.1	20.0	45.4	71.2	20.9
174,175	der Brustdrüse	23.0	0.3	44.5	23.2	0.4	44.9	22.5	0.3	43.7
179-182	der Gebärmutter	X	X	12.3	X	X	12.5	X	X	12.3
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	X	X	14.9	X	X	14.9	X	X	15.3
185	der Prostata	X	29.9	X	X	29.9	X	X	28.6	X
188,189	der Harnblase,Niere und sonst. Harnorgane	16.0	20.2	12.0	16.0	20.4	11.8	16.1	20.3	12.1
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	18.6	18.7	18.5	18.8	19.1	18.6	18.9	19.4	18.4
250	Diabetes mellitus	28.6	20.1	36.6	29.2	21.5	36.6	27.3	19.6	34.5
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	31.9	34.7	29.3	33.9	35.9	31.9	33.6	35.6	31.7
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	525.8	449.3	598.4	520.0	440.5	595.6	506.9	428.8	581.1
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	107.4	123.1	92.6	104.0	118.7	90.1	101.0	114.1	88.6
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ...	117.6	98.6	135.5	117.3	97.9	135.8	116.7	97.4	135.0
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	15.6	14.1	17.0	15.7	13.9	17.3	16.0	14.3	17.6
428	Herzinsuffizienz	69.9	46.7	91.7	69.6	45.4	92.6	68.2	44.9	90.3
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	123.7	91.2	154.6	121.2	89.1	151.7	114.1	83.9	142.9
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	66.0	73.2	59.2	65.7	71.9	59.9	61.5	67.4	55.8
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	21.6	19.0	24.0	21.2	18.4	23.9	21.1	18.8	23.3
487	Grippe	0.5	0.3	0.7	0.5	0.3	0.7	0.2	0.2	0.3
466,490,										
491	Bronchitis	14.2	18.1	10.5	13.2	16.4	10.1	11.4	14.0	8.9
492	Emphysem	3.8	5.1	2.6	3.9	5.0	2.7	3.3	4.4	2.3
493	Asthma	6.8	7.1	6.5	6.5	7.0	6.0	5.7	6.2	5.2
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	51.2	54.7	47.9	51.2	54.4	48.2	49.7	53.1	46.6
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	23.8	32.3	15.8	23.4	31.9	15.4	22.7	30.9	14.9
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	12.1	10.7	13.4	11.6	10.4	12.8	11.1	9.9	12.1
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	0.1	X	X	0.1	X	X	0.1
740-759	Kongenitale Anomalien	2.4	2.6	2.3	2.4	2.8	2.1	2.5	2.7	2.3
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2.1	2.5	1.8	2.0	2.3	1.7	2.0	2.4	1.6
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	27.9	26.6	29.0	27.9	26.9	28.9	27.2	26.1	28.2
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	48.2	62.1	35.0	47.0	59.9	34.8	45.5	59.0	32.7
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	5.1	7.7	2.6	4.7	7.1	2.5	4.6	6.9	2.4
820	Oberschenkelhalsbruch	6.3	3.3	9.1	6.2	3.3	8.9	5.4	3.0	7.8
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	7.0	10.0	4.1	6.8	9.4	4.2	6.7	9.4	4.1
940-949	Verbrennungen	0.8	1.0	0.5	0.8	1.1	0.6	0.8	1.0	0.5
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3.6	4.5	2.7	3.8	4.7	2.9	3.6	4.3	2.8
	Insgesamt ...	1 083.2	1 033.6	1 130.3	1 078.0	1 023.1	1 130.2	1 048.6	996.1	1 098.5
	darunter:									
E800-E949	Unfälle	29.2	34.4	24.2	28.8	33.5	24.3	27.4	32.5	22.5
	darunter:									
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	11.0	16.3	5.8	10.1	15.2	5.3	9.9	14.9	5.1
E880-E888	Unfälle durch Sturz	12.3	9.8	14.7	12.5	9.9	15.0	11.4	9.4	13.4
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	15.8	23.2	8.7	14.9	21.9	8.3	14.9	22.1	8.1
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3.3	4.5	2.1	3.3	4.6	2.2	3.2	4.4	2.0

4 TODESURSACHEN

noch 4.2 Sterbefälle nach Todesursachen

Standardisierte Sterbeziffern (Basis 1987)

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	1995			1996			1997		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9.4	11.2	7.8	9.3	10.6	8.2	8.7	9.0	8.3
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	0.7	1.0	0.5	0.7	1.0	0.4	0.6	0.8	0.4
140-208	Bösartige Neubildungen	248.7	258.7	239.4	245.3	254.3	237.0	239.3	247.9	231.5
	darunter:									
151	des Magens	17.8	19.0	16.7	17.4	18.4	16.5	16.1	17.1	15.1
153	des Dickdarmes	24.6	21.4	27.5	24.2	21.2	26.9	23.6	21.0	26.1
154	des Mastdarmes	10.5	10.4	10.6	10.7	11.0	10.3	10.1	10.6	9.7
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	11.5	10.3	12.7	10.9	10.0	11.8	11.2	10.0	12.3
157	der Bauchspeicheldrüse	13.1	12.2	13.9	12.8	11.9	13.6	12.9	12.2	13.6
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	42.8	68.1	19.5	41.7	65.5	19.7	41.5	64.3	20.5
174,175	der Brustdrüse	22.6	0.3	43.1	22.7	0.3	43.3	21.9	0.3	41.7
179-182	der Gebärmutter	X	X	11.9	X	X	12.1	X	X	11.8
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	X	X	14.7	X	X	14.5	X	X	14.9
185	der Prostata	X	29.1	X	X	28.5	X	X	27.1	X
188,189	der Harnblase, Niere und sonst. Harnorgane	15.2	19.3	11.4	14.9	19.1	11.1	15.0	18.9	11.4
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	18.0	18.0	18.0	18.1	18.2	18.1	17.9	18.2	17.7
250	Diabetes mellitus	26.8	19.3	33.7	27.2	20.5	33.4	25.0	18.4	31.1
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	30.3	33.6	27.3	31.7	34.7	29.1	31.2	33.9	28.7
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	475.6	425.3	521.9	463.3	411.2	511.2	446.7	395.4	493.8
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	101.6	117.8	86.7	97.0	111.7	83.5	93.3	106.0	81.7
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ...	105.5	93.4	116.7	103.9	91.4	115.3	102.1	90.1	113.2
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	14.2	13.3	15.0	14.1	13.0	15.2	14.2	13.1	15.2
428	Herzinsuffizienz	59.4	42.5	74.9	58.2	41.0	73.9	56.1	40.0	71.0
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	112.5	87.5	135.4	108.4	84.2	130.6	101.2	78.3	122.2
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	60.5	69.6	52.2	59.3	67.4	51.8	54.9	62.5	48.0
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	18.8	17.6	20.0	18.2	16.9	19.3	18.0	17.2	18.9
487	Grippe	0.4	0.3	0.6	0.4	0.3	0.6	0.2	0.2	0.2
466,490,										
491	Bronchitis	13.0	17.1	9.3	11.9	15.4	8.8	10.2	12.9	7.6
492	Emphysem	3.6	5.0	2.4	3.5	4.8	2.4	3.0	4.1	2.0
493	Asthma	6.5	6.9	6.2	6.2	6.7	5.7	5.4	5.8	5.0
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	47.6	51.4	44.1	47.1	50.5	44.0	45.3	48.7	42.2
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	22.5	30.2	15.5	21.9	29.4	15.0	21.0	28.1	14.5
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11.2	10.1	12.1	10.6	9.7	11.5	10.0	9.2	10.7
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	X	X	X
740-759	Kongenitale Anomalien	2.7	2.9	2.5	2.7	3.0	2.3	2.7	3.0	2.4
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2.5	2.9	2.0	2.3	2.7	1.9	2.2	2.7	1.8
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	24.8	25.1	24.5	24.5	25.0	24.1	23.5	23.9	23.2
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	46.7	62.0	32.6	45.3	59.7	32.0	43.8	58.7	30.1
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	5.2	8.0	2.6	4.8	7.4	2.5	4.8	7.2	2.5
820	Oberschenkelhalsbruch	5.2	3.0	7.3	5.1	2.9	7.1	4.4	2.6	6.1
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	7.0	10.1	4.0	6.7	9.6	4.1	6.6	9.6	3.9
940-949	Verbrennungen	0.8	1.1	0.5	0.8	1.1	0.6	0.8	1.0	0.5
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3.5	4.4	2.7	3.7	4.6	2.9	3.5	4.2	2.8
	Insgesamt ...	1 001.9	984.2	1 018.2	984.1	961.6	1 004.9	947.9	924.9	969.0
	darunter:									
E800-E849	Unfälle	28.1	34.8	21.9	27.4	33.7	21.7	26.2	32.9	20.1
	darunter:									
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	11.6	17.6	6.1	10.8	16.4	5.7	10.6	16.4	5.3
E880-E888	Unfälle durch Sturz	10.7	9.1	12.2	10.7	9.1	12.2	9.8	8.5	11.0
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	15.4	22.7	8.6	14.5	21.4	8.2	14.5	21.5	8.0
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3.2	4.5	2.0	3.3	4.6	2.1	3.1	4.3	2.0

4.3 Sterbefälle 1997 nach Todes

An

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 701	1 180	1 417	241	65	45	232
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	505	60	60	19	9	5	16
140-208	Bösartige Neubildungen	210 090	23 555	29 465	8 047	6 185	2 055	4 902
	darunter:							
151	des Magens	14 217	1 656	2 288	433	485	111	285
153	des Dickdarmes	20 786	2 385	2 964	802	579	187	473
154	des Mastdarmes	8 988	945	1 291	297	338	80	182
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	9 813	1 033	1 443	414	358	92	144
157	der Bauchspeicheldrüse	11 319	1 435	1 705	466	338	109	265
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	37 248	3 506	4 201	1 610	1 231	395	1 007
174,175	der Brustdrüse	18 490	2 293	2 627	745	400	189	468
179-182	der Gebärmutter	5 179	597	717	194	180	37	104
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 446	728	955	222	201	62	169
185	der Prostata	11 455	1 370	1 647	369	264	108	265
188,189	der Harnblase,Niere und sonst. Harnorgane	13 215	1 300	1 640	480	397	132	319
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	15 499	1 906	2 224	541	432	166	401
250	Diabetes mellitus	22 370	3 697	2 405	1 156	397	229	542
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	27 589	3 416	3 768	1 129	401	405	693
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	415 892	44 366	59 649	16 250	14 356	3 569	7 488
	darunter:							
410	Akuter Myokardinfarkt	82 893	9 307	10 501	2 586	3 726	831	1 461
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ...	95 757	7 972	12 011	4 397	3 853	450	1 417
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	13 105	1 737	2 253	459	429	163	309
428	Herzinsuffizienz	55 936	5 736	10 695	2 755	683	610	630
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	93 647	11 829	13 192	3 433	3 417	658	1 478
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	50 434	5 401	7 763	1 984	1 537	474	1 387
	darunter:							
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 328	1 617	3 206	752	614	114	573
487	Grippe	184	48	19	1	7	-	-
466,490, 491	Bronchitis	9 333	1 000	1 383	217	470	66	201
492	Emphysem	2 732	326	303	73	92	43	104
493	Asthma	4 663	632	855	157	89	60	69
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	40 814	5 030	5 799	1 637	1 471	422	984
	darunter:							
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	18 620	2 262	2 501	732	834	190	460
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	9 070	1 215	1 312	285	303	94	161
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	49	2	13	-	-	-	1
740-759	Kongenitale Anomalien	2 060	314	340	48	28	22	38
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 625	168	246	54	40	21	58
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	22 315	1 607	1 423	4 157	465	268	1 483
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	37 343	4 757	5 488	1 269	1 432	336	1 081
	darunter:							
800-804	Schädelfraktur	3 795	234	496	71	244	50	56
820	Oberschenkelhalsbruch	4 451	626	573	55	71	33	236
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 492	919	870	186	172	56	102
940-949	Verbrennungen	638	95	115	25	30	5	15
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	2 915	337	377	235	103	37	98
	Insgesamt ...	860 389	97 167	121 441	36 447	26 756	8 036	19 328
	darunter:							
E800-E949	Unfälle	22 482	2 987	3 278	470	896	191	699
	darunter:							
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	8 105	887	1 364	181	471	44	90
E880-E888	Unfälle durch Sturz	9 384	1 525	1 248	136	186	107	487
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 265	1 565	1 999	520	413	116	310
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2 596	205	211	279	123	29	72

URSACHEN

ursachen und Ländern

zahl

Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Pos.- Nr. der ICD/9
627	68	654	2 112	398	102	150	113	216	81	001-139
38	12	47	123	26	7	25	29	15	14	010-012
15 671	4 364	21 439	47 641	10 956	3 042	11 949	7 456	7 253	6 110	140-208
891	375	1 479	2 831	607	192	1 025	607	467	485	151
1 535	360	2 169	4 729	1 168	316	1 130	673	747	569	153
685	216	908	1 797	409	109	691	428	260	352	154
703	294	852	2 129	506	130	703	463	214	335	155,156
814	201	1 049	2 320	654	136	670	384	419	364	157
2 495	876	3 573	10 067	1 978	681	1 890	1 391	1 347	1 020	162
1 481	271	1 866	4 232	1 041	284	893	548	703	449	174,175
387	139	504	1 009	267	85	372	235	167	185	179-182
455	125	657	1 438	317	77	397	215	223	205	183
988	174	1 316	2 494	899	151	558	378	387	287	185
903	311	1 313	3 264	668	151	888	554	433	462	188,189
1 246	270	1 705	3 362	660	214	845	501	560	466	200-208
2 346	553	2 862	2 386	1 045	175	1 184	1 039	1 038	1 316	250
1 896	711	3 358	5 765	2 263	296	1 109	801	957	621	290-389
26 657	8 326	38 174	97 435	19 615	6 249	29 402	15 889	14 089	14 398	390-459
4 211	1 652	8 743	20 064	3 945	1 142	5 674	3 362	3 034	2 654	410
5 958	2 778	9 833	21 574	2 618	1 598	8 891	4 433	3 670	4 304	411-414
1 138	225	1 108	3 425	532	76	598	165	302	186	426, 427
4 593	231	4 323	16 467	2 885	928	1 623	1 094	1 762	921	428
5 772	2 082	7 777	19 103	5 088	1 530	7 929	3 970	2 810	3 579	430-438
3 517	805	5 849	11 293	2 867	842	2 305	1 219	1 926	1 265	460-519
1 176	173	2 201	3 480	947	330	763	326	774	282	480-486
7	7	53	4	1	7	12	2	-	16	487
428	409	855	1 576	322	108	851	570	311	566	466, 490
162	43	430	574	121	58	168	57	79	99	491
442	65	476	1 028	216	38	174	108	141	133	492
3 112	1 231	3 714	7 830	1 637	538	2 845	1 702	1 289	1 573	493
1 281	722	1 571	3 336	607	234	1 599	1 015	557	719	520-579
656	206	829	1 865	724	151	434	266	301	268	571
7	-	7	6	2	-	7	3	1	-	580-629
178	41	255	434	83	34	92	45	60	48	630-676
113	31	177	380	88	26	62	42	70	49	740-759
1 342	106	1 418	6 467	1 137	506	562	270	941	163	760-779
3 522	1 261	4 062	5 048	1 448	342	2 799	1 636	1 371	1 491	780-799
225	197	842	261	39	9	421	271	105	274	800-999
687	136	339	735	49	36	387	164	154	170	800-804
442	104	575	985	293	67	277	145	188	111	820
51	13	66	55	32	11	45	36	18	26	850-854
244	67	322	394	142	23	189	101	142	104	940-949
61 361	17 940	83 958	189 946	43 211	12 455	53 483	30 892	30 274	27 694	960-989
2 316	803	2 623	2 819	796	210	1 731	1 014	744	905	E800-E949
549	388	930	1 157	358	77	583	444	237	345	E810-E819
1 321	272	890	1 082	228	81	789	346	323	363	E880-E888
794	276	1 247	1 961	597	99	940	496	423	509	E950-E959
412	182	192	268	55	33	128	126	204	77	E960-E999

4 TODES

noch 4.3 Sterbefälle 1997 nach Todes

Je 100 000

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9.4	11.4	11.8	7.0	2.5	6.7	13.6
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	0.6	0.6	0.5	0.6	0.4	0.7	0.9
140-208	Bösartige Neubildungen	256.0	226.8	244.4	233.6	241.3	304.0	287.1
	darunter:							
151	des Magens	17.3	15.9	19.0	12.6	18.9	16.4	16.7
153	des Dickdarmes	25.3	23.0	24.6	23.3	22.6	27.7	27.7
154	des Mastdarmes	11.0	9.1	10.7	8.6	13.2	11.8	10.7
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	12.0	9.9	12.0	12.0	14.0	13.6	8.4
157	der Bauchspeicheldrüse	13.8	13.8	14.1	13.2	13.2	16.1	15.5
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	45.4	33.8	34.8	46.7	48.0	58.4	59.0
174,175	der Brustdrüse	22.5	22.1	21.8	21.6	15.6	28.0	27.4
179-182	der Gebärmutter	6.3	5.7	5.9	5.6	7.0	5.5	6.1
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexa der Gebärmutter	7.9	7.0	7.9	6.4	7.8	9.2	9.9
185	der Prostata	14.0	13.2	13.7	10.7	10.3	16.0	15.5
188,189	der Harnblase, Niere und sonst. Harnorgane	16.1	12.5	13.6	13.9	15.5	19.5	18.7
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	18.9	18.3	18.4	15.7	16.9	24.6	23.5
250	Diabetes mellitus	27.3	35.6	19.9	33.6	15.5	33.9	31.7
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	33.6	32.9	31.3	32.8	15.6	59.9	40.6
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	506.9	427.1	494.8	471.7	560.0	527.9	437.4
	darunter:							
410	Akuter Myokardinfarkt	101.0	89.6	87.1	75.1	145.4	122.9	85.6
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	116.7	76.7	99.6	127.6	150.3	66.6	83.0
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	16.0	16.7	18.7	13.3	16.7	24.1	18.1
428	Herzinsuffizienz	68.2	55.2	88.7	80.0	26.6	90.2	36.9
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	114.1	113.9	109.4	99.7	133.3	97.3	86.6
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	61.5	52.0	64.4	57.6	60.0	70.1	81.2
	darunter:							
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	21.1	15.6	26.6	21.8	24.0	16.9	33.6
487	Grippe	0.2	0.5	0.2	0.0	0.3	-	-
488,490,								
491	Bronchitis	11.4	9.6	11.5	6.3	18.3	9.8	11.8
492	Emphysem	3.3	3.1	2.5	2.1	3.6	6.4	6.1
493	Asthma	5.7	6.1	7.1	4.6	3.5	8.9	4.0
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	49.7	48.4	48.1	47.5	57.4	62.4	57.6
	darunter:							
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	22.7	21.8	20.7	21.2	32.5	28.1	26.9
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11.1	11.7	10.9	8.3	11.8	13.9	9.4
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	0.1	0.0	0.1	-	-	-	0.1
740-759	Kongenitale Anomalien	2.5	3.0	2.8	1.4	1.1	3.3	2.2
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2.0	1.6	2.0	1.6	1.6	3.1	3.4
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	27.2	15.5	11.8	120.7	18.1	39.6	86.9
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	45.5	45.8	45.5	36.8	55.9	49.7	63.3
	darunter:							
800-804	Schädelfraktur	4.6	2.3	4.1	2.1	9.5	7.4	3.3
820	Oberschenkelhalsbruch	5.4	6.0	4.8	1.6	2.8	4.9	13.8
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	6.7	8.8	7.2	5.4	6.7	8.3	6.0
940-949	Verbrennungen	0.8	0.9	1.0	0.7	1.2	0.7	0.9
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3.6	3.2	3.1	6.8	4.0	5.5	5.7
	Insgesamt ...	1 048.6	935.4	1 007.3	1 058.0	1 043.8	1 188.6	1 132.0
	darunter:							
E800-E949	Unfälle	27.4	28.8	27.2	13.6	35.0	28.3	40.9
	darunter:							
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	9.9	8.5	11.3	5.3	18.4	6.5	5.3
E880-E888	Unfälle durch Sturz	11.4	14.7	10.4	3.9	7.3	15.8	28.5
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	14.9	15.1	16.6	15.1	16.1	17.2	18.2
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3.2	2.0	1.8	8.1	4.8	4.3	4.2

URSACHEN

ursachen und Ländern

Einwohner

Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Pos.- Nr. der ICD/9
10.4	3.7	8.4	11.8	9.9	9.4	3.3	4.2	7.9	3.3	001-139
0.6	0.7	0.6	0.7	0.6	0.6	0.6	1.1	0.5	0.6	010-012
259.8	240.6	273.8	265.2	273.2	281.0	263.4	274.7	263.7	245.9	140-208
14.8	20.7	18.9	15.8	15.1	17.7	22.6	22.4	17.0	19.5	151
25.5	19.8	27.7	26.3	29.1	29.2	24.9	24.8	27.2	22.9	153
11.4	11.9	11.6	10.0	10.2	10.1	15.2	15.8	9.5	14.2	154
11.7	16.2	10.9	11.9	12.6	12.0	15.5	17.1	7.8	13.5	155,156
13.5	11.1	13.4	12.9	16.3	12.6	14.8	14.1	15.2	14.7	157
41.4	48.3	45.6	56.0	49.3	61.1	41.7	51.2	49.0	41.1	162
24.6	14.9	23.8	23.6	26.0	26.2	19.7	20.2	25.6	18.1	174,175
6.4	7.7	6.4	5.6	6.7	7.9	8.2	8.7	6.1	7.4	179-182
7.5	6.9	8.4	8.0	7.9	7.1	8.8	7.9	8.1	8.3	183
16.4	9.6	16.8	13.9	17.4	13.9	12.3	13.9	14.1	11.6	185
15.0	17.1	16.8	18.2	16.7	13.9	19.6	20.4	15.7	18.6	188,189
20.7	14.9	21.8	18.7	16.5	19.8	18.6	18.5	20.4	18.8	200-208
38.9	30.5	36.5	13.3	26.1	16.2	26.1	38.3	37.7	53.0	250
31.4	39.2	42.9	32.1	56.4	27.3	24.4	29.5	34.8	25.0	290-389
442.0	469.1	487.5	542.4	489.1	577.2	648.2	585.4	512.3	579.5	390-459
69.8	91.1	111.7	111.7	98.4	105.5	125.1	123.9	110.3	106.8	410
98.8	153.2	125.6	120.1	65.3	147.6	196.0	163.3	133.5	173.2	411-414
18.9	12.4	14.1	19.1	13.3	7.0	13.2	6.1	11.0	7.5	426,427
76.2	12.7	55.2	91.7	71.9	85.7	35.8	40.3	64.1	37.1	428
95.7	114.8	99.3	106.3	126.9	141.3	174.8	146.3	102.2	144.1	430-438
58.3	44.4	74.7	62.9	71.5	77.8	50.8	44.9	70.0	50.9	460-519
19.5	9.5	28.1	19.4	23.6	30.5	16.8	12.0	28.1	11.4	480-486
0.1	0.4	0.7	0.0	0.0	0.6	0.3	0.1	-	0.6	487
7.1	22.6	10.9	8.8	8.0	10.0	18.8	21.0	11.3	22.8	466,490
2.7	2.4	5.5	3.2	3.0	5.4	3.7	2.1	2.9	4.0	491
7.3	3.6	6.1	5.7	5.4	3.5	3.8	4.0	5.1	5.4	492
51.6	67.9	47.4	43.6	40.8	49.7	62.7	62.7	46.9	63.3	493
21.2	39.8	20.1	18.6	15.1	21.6	35.2	37.4	20.3	28.9	520-579
10.9	11.4	10.6	10.4	18.1	13.9	9.6	9.8	10.9	10.8	571
0.1	-	0.1	0.0	0.0	-	0.2	0.1	0.0	-	580-629
3.0	2.3	3.3	2.4	2.1	3.1	2.0	1.7	2.2	1.9	630-676
1.9	1.7	2.3	2.1	2.2	2.4	1.4	1.5	2.5	2.0	740-759
22.3	5.8	18.1	36.0	28.4	46.7	12.4	9.9	34.2	6.6	760-779
58.4	69.5	51.9	28.1	36.1	31.6	61.7	60.3	49.9	60.0	780-799
3.7	10.9	10.8	1.5	1.0	0.8	9.3	10.0	3.8	11.0	800-999
11.4	7.5	4.3	4.1	1.2	3.3	8.5	6.0	5.6	6.8	800-804
7.3	5.7	7.3	5.5	7.3	6.2	6.1	5.3	6.8	4.5	820
0.8	0.7	0.8	0.3	0.8	1.0	1.0	1.3	0.7	1.0	850-854
4.0	3.7	4.1	2.2	3.5	2.1	4.2	3.7	5.2	4.2	940-949
1 017.4	989.2	1 072.2	1 057.4	1 077.6	1 150.4	1 179.0	1 138.1	1 100.9	1 114.7	960-989
38.4	44.3	33.5	15.7	19.9	19.4	38.2	37.4	27.1	36.4	E800-E949
9.1	21.4	11.9	6.4	8.9	7.1	12.9	16.4	8.6	13.9	E810-E819
21.9	15.0	11.4	6.0	5.7	7.5	17.4	12.7	11.7	14.6	E880-E888
13.2	15.2	15.9	10.9	14.9	9.1	20.7	18.3	15.4	20.5	E950-E959
6.8	10.0	2.5	1.5	1.4	3.0	2.8	4.6	7.4	3.1	E960-E999

4 TODESURSACHEN

4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle

4.4.1 Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Jahren

Jahr Land	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...				Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...			
		unter 24 Stunden	24 Stunden 7 Tagen	7 Tagen 28 Tagen	28 Tagen 1 Jahr		unter 24 Stunden	24 Stunden 7 Tagen	7 Tagen 28 Tagen	28 Tagen 1 Jahr
		Anzahl					je 100 000 Lebendgeborene			
1970	23 547	9 682	6 272	2 021	5 572	2 247.4	924.1	598.6	192.9	531.8
1971	22 371	8 934	5 810	2 083	5 544	2 207.5	881.6	573.3	205.5	547.1
1972	19 444	7 396	5 014	1 861	5 173	2 156.5	820.3	556.1	206.4	573.7
1973	17 375	6 348	4 459	1 720	4 848	2 129.4	778.0	546.5	210.8	594.1
1974	16 076	5 758	4 159	1 777	4 382	1 995.8	714.8	516.3	220.6	544.0
1975	14 760	4 907	3 820	1 719	4 314	1 886.7	627.2	488.3	219.7	551.4
1976	13 233	4 294	3 331	1 606	4 002	1 657.6	537.9	417.2	201.2	501.3
1977	11 942	3 605	3 007	1 503	3 827	1 482.6	447.6	373.3	186.6	475.1
1978	11 526	3 305	2 767	1 457	3 597	1 425.4	408.7	342.2	180.2	494.3
1979	10 895	2 968	2 779	1 441	3 707	1 333.2	363.2	340.1	176.3	453.6
1980	10 779	2 945	2 637	1 394	3 803	1 245.0	340.2	304.6	161.0	439.3
1981	10 180	2 688	2 320	1 402	3 770	1 180.8	311.8	269.1	162.6	437.3
1982	9 523	2 323	2 058	1 406	3 736	1 105.7	269.7	238.9	163.2	433.8
1983	8 605	2 110	1 891	1 174	3 430	1 039.3	254.9	228.4	141.8	414.3
1984	7 925	1 985	1 671	1 084	3 185	975.6	244.4	205.7	133.4	392.1
1985	7 419	1 768	1 519	1 058	3 074	911.6	217.3	186.7	130.0	377.7
1986	7 397	1 685	1 557	1 048	3 107	872.0	198.6	183.6	123.6	366.3
1987	7 287	1 657	1 565	1 044	3 021	839.5	190.9	180.3	120.3	348.1
1988	6 822	1 432	1 393	960	3 037	763.9	160.4	156.0	107.5	340.1
1989	6 582	1 371	1 352	933	2 926	747.6	155.7	153.6	106.0	332.3
1990	6 385	1 130	1 158	889	3 008	705.0	124.8	127.9	98.2	332.1
1991	5 711	1 193	908	800	2 810	688.1	143.7	109.4	96.4	338.5
1992	4 992	1 155	884	707	2 246	617.0	142.7	109.3	87.4	277.6
1993	4 665	1 083	808	608	2 166	584.3	135.6	101.2	76.1	271.3
1994	4 309	1 106	747	627	1 829	559.9	143.7	97.1	81.5	237.7
1995	4 053	1 114	725	594	1 620	529.7	145.6	94.7	77.6	211.7
1996	3 962	1 105	762	521	1 574	497.7	138.8	95.7	65.5	197.7
1997	3 951	1 025	754	571	1 601	486.5	126.2	92.8	70.3	197.1

davon (1997):

Baden-Württemberg	485	121	98	66	200	416.6	103.9	84.2	56.7	171.8
Bayern	587	163	113	89	222	449.7	124.9	86.6	68.2	170.1
Berlin	134	23	21	13	77	441.2	75.7	69.1	42.8	253.5
Brandenburg	80	19	16	14	31	488.7	116.1	97.7	85.5	189.4
Bremen	41	13	5	6	17	617.1	195.7	75.3	90.3	255.9
Hamburg	99	31	18	15	35	583.4	182.7	106.1	88.4	206.2
Hessen	283	74	66	44	99	448.3	117.2	104.6	69.7	156.8
Mecklenburg-Vorpommern	68	12	20	10	26	564.5	99.6	166.0	83.0	215.8
Niedersachsen	409	118	59	48	184	476.1	137.4	68.7	55.9	214.2
Nordrhein-Westfalen	1 042	273	192	149	428	547.3	143.4	100.1	78.3	224.8
Rheinland-Pfalz	217	40	35	42	100	520.7	96.0	84.0	100.8	239.9
Saarland	63	18	9	7	29	630.8	180.2	90.1	70.1	290.4
Sachsen	129	30	45	19	35	444.7	103.4	155.1	65.5	120.7
Sachsen-Anhalt	86	13	17	20	36	500.2	75.6	98.9	116.3	209.4
Schleswig-Holstein	141	56	17	15	53	484.9	192.6	58.5	51.6	182.3
Thüringen	87	21	23	14	29	528.1	127.5	139.6	85.0	176.0

4 TODESURSACHEN

4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle

4.4.2 Säuglingssterbefälle 1997 nach Altersgruppen und ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/9	Todesursache	1997				
		Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden 7 Tagen	7 Tagen 28 Tagen	28 Tagen 1 Jahr
Anzahl						
001-799	Krankheiten	3 861	1 020	754	565	1 522
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	35	-	2	5	28
	darunter:					
001-009	Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	4	-	-	2	2
555,556, 558	regionale Enteritis, idiopathische Proktokolitis und sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	8	-	-	1	7
260-269	Ernährungsmangelkrankheiten (einschl. Vitaminmangel)	1	-	-	-	1
270-279	sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	50	2	7	13	28
480-486	Pneumonie	14	1	2	1	10
740-759	Kongenitale Anomalien	1 225	297	263	220	445
	darunter:					
740-744	Kongenitale Anomalien des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	118	30	17	16	55
745-747	Kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems	523	49	127	144	203
749-751	Kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane	36	7	2	5	22
758,759	Chromosomenanomalien, sonstige u.n.n.bez. Kongenitale Anomalien	288	100	55	32	101
760-779	bestimmte Affektionen die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 611	668	445	259	239
	darunter:					
760	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter einschl. Noxen und Infektionskrankheiten	9	5	1	-	3
761,763, 767	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Schwangerschaftskomplikationen, sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung, Geburtstrauma	146	69	42	22	13
762	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Komplikationen der Plazenta, Nabelschnur und Eihäute	72	42	25	4	1
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n. bez. Geburtsuntergewicht	920	429	245	153	93
768-770	Asphyxia Fetalis et Neonatorum, Respiratory- Distress-Syndrom und sonst. Respiratorische Affektionen des Fetus oder Neugeborenen	230	86	61	30	53
773,774	hämolytische Krankheiten des Fetus oder Neugeborenen durch Isoimmunisation und sonst. Neugeborenen-Gelbsucht ...	4	-	1	2	1
798.0	sonstige Krankheiten	917	52	35	66	764
E800-999	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	671	26	22	36	587
	Unfälle und Gewalteinwirkungen	90	5	-	6	79
	darunter:					
E911-913	Unfälle durch mechanisches Ersticken	38	1	-	3	34
001-E999	Insgesamt ...	3 951	1 025	754	571	1 601
je 100 000 Lebendgeborene						
001-799	Krankheiten	475.4	125.6	92.8	69.6	187.4
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4.3	-	0.2	0.6	3.4
	darunter:					
001-009	Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	0.5	-	-	0.2	0.2
555,556, 558	regionale Enteritis, idiopathische Proktokolitis und sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	1.0	-	-	0.1	0.9
260-269	Ernährungsmangelkrankheiten (einschl. Vitaminmangel)	0.1	-	-	-	0.1
270-279	sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	6.2	0.2	0.9	1.6	3.4
480-486	Pneumonie	1.7	0.1	0.2	0.1	1.2
740-759	Kongenitale Anomalien	150.8	36.6	32.4	27.1	54.8
	darunter:					
740-744	Kongenitale Anomalien des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	14.5	3.7	2.1	2.0	6.8
745-747	Kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems	64.4	6.0	15.6	17.7	25.0
749-751	Kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane	4.4	0.9	0.2	0.6	2.7
758,759	Chromosomenanomalien, sonstige u.n.n.bez. Kongenitale Anomalien	35.5	12.3	6.8	3.9	12.4
760-779	bestimmte Affektionen die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	198.4	82.2	54.8	31.9	29.4
	darunter:					
760	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter einschl. Noxen und Infektionskrankheiten	1.1	0.6	0.1	-	0.4
761,763, 767	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Schwangerschaftskomplikationen, sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung, Geburtstrauma	18.0	8.5	5.2	2.7	1.6
762	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Komplikationen der Plazenta, Nabelschnur und Eihäute	8.9	5.2	3.1	0.5	0.1
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n. bez. Geburtsuntergewicht	113.3	52.8	30.2	18.8	11.5
768-770	Asphyxia Fetalis et Neonatorum, Respiratory- Distress-Syndrom und sonst. Respiratorische Affektionen des Fetus oder Neugeborenen	28.3	10.6	7.5	3.7	6.5
773,774	hämolytische Krankheiten des Fetus oder Neugeborenen durch Isoimmunisation und sonst. Neugeborenen-Gelbsucht ...	0.5	-	0.1	0.2	0.1
798.0	sonstige Krankheiten	112.9	6.4	4.3	8.1	94.1
E800-999	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	82.6	3.2	2.7	4.4	72.3
	Unfälle und Gewalteinwirkungen	11.1	0.6	-	0.7	9.7
	darunter:					
E911-913	Unfälle durch mechanisches Ersticken	4.7	0.1	-	0.4	4.2
001-E999	Insgesamt ...	488.1 A)	126.2	92.8	70.3	197.1

A) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 12, Reihe 1, 1997

4 TODESURSACHEN

4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle

4.4.3 Müttersterbefälle nach Altersgruppen

Jahr	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und mehr
Anzahl								
Früheres Bundesgebiet								
1952 1)	1468	38	228	315	357	320	191	19
1960	1030	30	135	210	266	295	83	11
1970	420	21	51	97	116	92	37	6
1971	393	30	62	56	98	96	44	7
1972	300	19	44	50	64	81	38	4
1973	292	15	60	52	71	55	34	5
1974	213	6	32	44	54	50	25	2
1975	238	18	42	59	47	49	23	-
1976	219	15	45	60	41	41	16	1
1977	198	14	37	57	38	37	12	3
1978	147	10	28	35	35	25	13	1
1979	128	13	32	31	24	20	8	-
1980	128	11	22	35	33	14	12	1
1981	125	7	18	41	28	14	14	3
1982	110	5	21	35	29	13	6	1
1983	68	6	16	21	13	6	5	1
1984	63	3	11	17	22	5	4	1
1985	63	3	12	20	20	6	2	-
1986	50	1	11	14	13	8	1	2
1987	56	2	9	25	10	9	1	-
1988	60	3	9	19	16	10	3	-
1989	36	2	6	5	12	9	2	-
Deutschland								
1990	82	2	17	25	24	10	4	-
1991	72	-	14	21	24	10	3	-
1992	54	1	9	15	16	11	2	-
1993	44	3	5	12	14	9	1	-
1994	40	-	5	12	12	7	4	-
1995	41	-	8	18	8	6	1	-
1996	51	1	6	11	19	8	6	-
1997	49	1	4	9	19	14	2	-
Je 100 000 Lebendgeborene von Müttern gleichen Alters								
Früheres Bundesgebiet								
1952 1)	188,1	81,9	110,7	127,6	216,9	404,5	597,7	745,7
1960	106,3	44,0	43,1	75,5	144,2	290,6	390,3	630,0
1970	51,8	22,9	21,9	42,3	68,4	136,5	201,7	463,0
1971	50,5	32,8	26,0	27,5	61,0	147,1	253,2	610,8
1972	42,7	23,0	19,9	27,5	45,7	136,9	256,4	387,2
1973	45,9	20,8	29,4	30,4	58,9	101,5	265,9	581,4
1974	34,0	8,8	15,6	24,6	48,3	98,6	214,8	246,9
1975	39,6	29,6	21,7	31,6	46,6	103,3	217,9	-
1976	36,3	25,5	23,3	30,0	43,5	90,2	162,0	154,3
1977	34,0	25,7	20,0	28,2	42,0	90,7	134,3	490,2
1978	25,5	19,1	15,5	17,1	37,7	67,4	162,4	197,6
1979	22,0	25,6	17,7	14,9	24,2	56,4	104,7	-
1980	20,6	21,1	11,3	15,9	29,7	39,9	151,2	190,8
1981	20,0	14,4	9,2	18,6	23,7	42,2	175,7	543,5
1982	17,7	11,3	10,9	15,7	24,1	39,6	81,7	199,2
1983	11,4	16,3	8,8	9,7	11,0	18,4	75,1	209,6
1984	10,8	9,4	6,4	7,7	18,4	14,6	65,2	230,4
1985	10,7	10,4	7,3	8,8	16,2	16,3	34,6	-
1986	8,0	3,6	6,6	5,6	9,6	19,4	17,8	489,0
1987	8,7	7,3	5,5	9,7	7,0	20,3	16,5	-
1988	8,9	10,7	5,5	6,9	10,3	20,0	45,8	-
1989	5,3	7,1	3,8	1,8	7,4	18,1	27,8	-
Deutschland								
1990	9,1	4,5	7,1	7,0	12,1	17,0	45,4	-
1991	8,7	-	7,0	6,5	12,2	16,9	32,7	-
1992	6,7	2,8	5,0	4,7	7,8	17,8	20,9	-
1993	5,5	9,6	3,0	3,8	6,5	14,1	10,4	-
1994	5,2	-	3,4	4,0	5,5	10,6	40,3	-
1995	5,4	-	5,8	6,2	3,5	8,4	9,9	-
1996	6,4	3,5	4,4	3,8	7,6	10,1	53,8	-
1997	6,0	3,5	3,0	3,2	7,2	15,7	16,1	-

1) Ohne Saarland.

4 TODESURSACHEN

4.5 Sterbefälle durch Unfälle nach Unfallkategorien, Geschlecht, Ländern und Altersgruppen

Jahr Geschlecht Länder Altersgruppen	Davon nach Unfallkategorien						Insgesamt	Davon nach Unfallkategorien					
	Insgesamt	Arbeits- / Schul- unfall	Verkehrs- unfall	Häus- licher Unfall	Sport- / Spiel- unfall	Sonstiger Unfall		Insgesamt	Arbeits- / Schul- unfall	Verkehrs- unfall	Häus- licher Unfall	Sport- / Spiel- unfall	Sonstiger Unfall
1980	34 406	1 506	15 207	10 286	571	6 836	43,9	1,9	19,4	13,1	0,7	8,7	
1981	33 247	1 268	13 984	10 497	544	6 954	42,4	1,6	17,8	13,4	0,7	8,9	
1982	33 291	1 191	13 556	10 039	535	7 970	42,5	1,5	17,3	12,8	0,7	10,2	
1983	32 839	1 139	13 985	9 350	505	7 860	42,0	1,5	17,9	12,0	0,7	10,1	
1984	30 512	1 098	12 484	9 062	392	7 476	39,2	1,4	16,0	11,6	0,5	9,6	
1985	28 214	1 073	10 586	9 185	390	6 980	36,3	1,4	13,6	11,8	0,5	9,0	
1986	28 209	1 003	11 077	8 756	411	6 962	36,3	1,3	14,3	11,3	0,5	9,0	
1987	26 640	982	9 986	8 572	324	6 776	34,3	1,3	12,9	11,0	0,4	8,7	
1988	26 880	1 029	10 487	8 407	363	6 594	34,4	1,3	13,4	10,8	0,5	8,4	
1989	27 356	968	10 194	8 758	352	7 084	34,8	1,2	13,0	11,1	0,5	9,0	
1990	29 283	1 008	11 428	9 207	339	7 301	36,9	1,3	14,4	11,6	0,4	9,2	
1991	29 582	939	11 632	9 510	310	7 191	37,0	1,2	14,5	11,9	0,4	9,0	
1992	28 173	951	10 935	9 016	331	6 940	35,0	1,2	13,6	11,2	0,4	8,6	
1993	26 785	847	10 162	8 396	254	7 126	33,0	1,0	12,5	10,3	0,3	8,8	
1994	25 122	869	9 896	8 654	389	7 114	30,9	1,1	12,2	8,4	0,5	8,7	
1995	23 818	831	9 465	6 728	340	6 454	29,2	1,0	11,6	8,2	0,4	7,9	
1996	23 549	787	8 822	6 891	284	6 765	28,8	1,0	10,8	8,4	0,3	8,3	
1997	22 482	712	8 608	6 625	326	6 211	27,4	0,9	10,5	8,1	0,4	7,6	
nach Geschlecht													
davon (1997):													
männlich	13 003	681	6 322	2 690	252	3 058	32,5	1,7	15,8	6,7	0,6	7,6	
weiblich	9 479	31	2 286	3 935	74	3 153	22,5	0,1	5,4	9,4	0,2	7,5	
insgesamt	22 482	712	8 608	6 625	326	6 211	27,4	0,9	10,5	8,1	0,4	7,6	
nach Ländern													
davon (1997):													
Baden-Württemberg	2 987	108	932	642	32	1 273	28,8	1,0	9,0	6,2	0,3	12,3	
Bayern	3 278	147	1 446	652	65	968	27,2	1,2	12,0	5,4	0,5	8,0	
Berlin	470	13	201	138	13	105	13,6	0,4	5,8	4,0	0,4	3,0	
Brandenburg	896	34	501	158	27	176	35,0	1,3	19,5	6,2	1,1	6,9	
Bremen	191	9	46	73	3	60	28,3	1,3	6,8	10,8	0,4	8,9	
Hamburg	699	4	101	448	9	137	40,9	0,2	5,9	26,2	0,5	8,0	
Hessen	2 316	35	622	1 056	17	586	38,4	0,6	10,3	17,5	0,3	9,7	
Mecklenburg-Vorpommern	803	18	410	125	14	236	44,3	1,0	22,6	6,9	0,8	13,0	
Niedersachsen	2 623	66	967	561	41	988	33,5	0,8	12,3	7,2	0,5	12,6	
Nordrhein-Westfalen	2 819	90	1 190	1 085	38	416	15,7	0,5	6,6	6,0	0,2	2,3	
Rheinland-Pfalz	796	35	367	248	12	134	19,9	0,9	9,2	6,2	0,3	3,3	
Saarland	210	8	78	38	1	85	19,4	0,7	7,2	3,5	0,1	7,9	
Sachsen	1 731	61	645	664	17	344	38,2	1,3	14,2	14,6	0,4	7,6	
Sachsen-Anhalt	1 014	36	478	295	13	192	37,4	1,3	17,6	10,9	0,5	7,1	
Schleswig-Holstein	744	23	252	188	14	267	27,1	0,8	9,2	6,8	0,5	9,7	
Thüringen	905	25	372	254	10	244	36,4	1,0	15,0	10,2	0,4	9,8	
nach Altersgruppen													
davon (1997):													
unter 1 Jahr	72	-	14	26	1	31	9,0	-	1,7	3,2	0,1	3,9	
1-15	643	4	292	133	84	130	5,2	0,0	2,4	1,1	0,7	1,1	
15-45	6 810	350	5 139	438	139	744	19,4	1,0	14,6	1,2	0,4	2,1	
45-65	4 014	302	1 663	830	74	1 145	19,3	1,4	8,0	4,0	0,4	5,5	
65 und mehr	10 943	56	1 500	5 198	28	4 161	84,7	0,4	11,6	40,2	0,2	32,2	

5 Berufe des Gesundheitswesens

Rechtsgrundlage / Datenquelle

Die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens wird teilweise als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Allerdings wurde durch die Einführung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) die Karteiführung in den Gesundheitsämtern erschwert und teilweise verhindert, die für die Erstellung einer Übersicht über die Zahl der in ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsdienstberufen Tätigen erforderlich ist. Deshalb werden seit 1985 die Daten zur Erstellung der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ersatzweise aus anderen Quellen gewonnen.

- Die Angaben zur Zahl der beruflich tätigen *Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen, Tierärzte/Tierärztinnen* und *Apotheker/Apothekerinnen* sowie zu den *Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen* werden von den für diese Berufe bestehenden Kammern und Dachorganisationen (*Bundesärztekammer, Bundeszahnärztekammer, Deutsche Tierärzteschaft* und *Bundesvereinigung Deutscher Apotheker*) zur Verfügung gestellt.
- Das *Personal der Gesundheitsämter* und die *erteilten Approbationen* werden von den *Gesundheitsämtern*, von den *obersten Gesundheitsbehörden der Länder* oder von den *Regierungspräsidenten* ermittelt.
- Das *Personal in den sonstigen Gesundheitsdienstberufen* muß derzeit auf der Basis von Stichprobenerhebungen geschätzt werden. Die hierzu verwendeten Angaben stammen aus der 1 %-Mikrozensus-Erhebung bzw. aus der 0,45 %-EG-Arbeitskräftestichprobe.

Ergebnisse für das Gebiet der ehemaligen DDR wurden unterschiedlichen Erhebungen entnommen. Die Daten bis 1989 stammen aus dem Einrichtungsbericht über Arbeitskräfte bzw. dem seit 1986 durchgeführten Hochschulkaderprojekt. Nicht berücksichtigt wurden *Ärzte/Ärztinnen* des Staatsapparates, des Ministeriums des Innern, der Staatssicherheit und der Nationalen Volksarmee.

Periodizität / Meldeweg

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Die von den Kammern und Dachorganisationen bereitgestellten Daten fallen im Rahmen des normalen Verwaltungsvollzuges und der kontinuierlichen Bestandspflege an. Sie werden jährlich zum Stichtag 31.12. übermittelt und aufbereitet. Die erteilten Approbationen werden bei den dafür zuständigen Behörden ebenfalls kontinuierlich erfaßt und als Jahressumme übermittelt. Das Personal der Gesundheitsämter wird zum 31.12. von den Gesundheitsämtern ermittelt und an die Statistik weitergeleitet.

Im Mikrozensus und in der EG-Arbeitskräftestichprobe werden jährlich in einer Berichtswoche des Jahres ca. 800 000 (Mikrozensus) bzw. 360 000 (EG-Arbeitskräftestichprobe) zufällig ausgewählte Personen befragt.

Die Tabelle 5.7 enthält Zahlen der 1 %-Mikrozensusstichprobe 1997. Die Berufe werden nach der Systematischen Übersicht der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992, gegliedert.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 5 Berufe des Gesundheitswesens veröffentlicht.

Methodische Hinweise

Bei den Zahlen zum *Personal in den sonstigen Gesundheitsdienstberufen* handelt es sich um Angaben, die auf einer Stichprobe beruhen, die nur eine reduzierte Form der Systematik der Berufe verwendet. Sie erlauben nur eine grobe Orientierung und schränken die Möglichkeit zum zeitlichen Vergleich deutlich ein. Wegen des Stichprobenfehlers werden Angaben unter 5 000 Fällen durch einen Schrägstrich (/) ersetzt und nicht ausgewiesen.

Allgemeiner Überblick

Zum Jahresende 1997 gab es in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 282 737 *berufstätige Ärzte/Ärztinnen*; das entspricht 35 Ärzten/Ärztinnen auf 10 000 Einwohner (Arztdichte). Mehr als ein Drittel der Ärzteschaft waren Frauen.

Der Anstieg der berufstätigen *Ärzte/Ärztinnen* setzt sich fort, die Arztdichte in Deutschland lag 1960 bei 13, stieg bis 1975 auf 19 an und lag im Jahr der Wiedervereinigung 1990 bei 30 Ärzten/Ärztinnen je 10 000 Einwohner.

Von den berufstätigen *Ärzten/Ärztinnen* Deutschlands waren 41% *in freier Praxis* und 48% *im Krankenhaus* tätig.

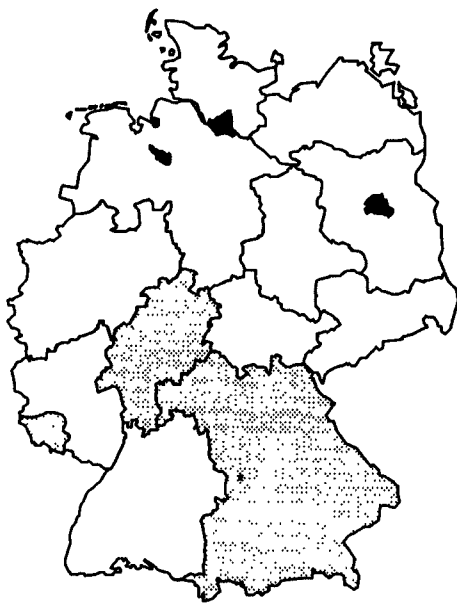
Im Berichtsjahr wurden von den Ärztekammern 14 007 Anerkennungen von Gebiets-, Schwerpunkt- oder Teilgebietsbezeichnungen ausgesprochen. Mit 2 511 entfielen 18% der Anerkennungen auf das Gebiet "*Innere Medizin*", 16% auf die "*Allgemeinmedizin*" (2 226) und 1 609 (11%) auf die "*Chirurgie*".

Ende 1997 gab es in Deutschland 62 024 *berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen*, das ist 1% mehr als im Jahr zuvor. Für 10 000 Einwohner standen damit 7,6 Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Verfügung, 1960 lag die Zahnarztdichte noch bei 5,3, 1980 bei 5,5 je 10 000 Einwohner.

1997 waren in der Bundesrepublik Deutschland 47 139 *berufstätige Apotheker/Apothekerinnen* in 22 058 Apotheken tätig, 96% in 21 457 öffentlichen Apotheken und 1 868 Apotheker/Apothekerinnen in den 601 Krankenhausapotheken.

In *sonstigen Gesundheitsdienstberufen* (Quelle: Mikrozensus) waren 1997 insgesamt 1,71 Mill. Personen beschäftigt, davon waren 87% Frauen. Die größte Gruppe stellten hierbei die Krankenpflegeberufe mit ca. 903 000 Beschäftigten und die Arzt-, Zahnarzt- und Tierärzthelfer(innen) mit etwa 492 000 tätigen Personen.

Ärztinnen und Ärzte 1997

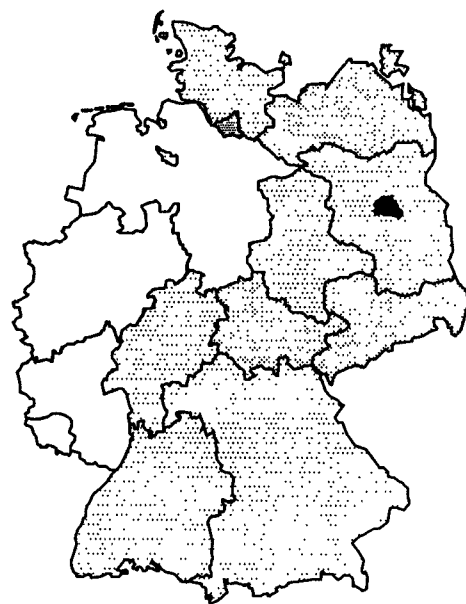


Versorgungsdichte mit ... bis unter ... Ärzten je 10 000 Einwohner

25 - 35	35 - 45	45 - 55
---------	---------	---------

Statistisches Bundesamt VII-D

Zahnärztinnen und Zahnärzte 1997



Versorgungsdichte mit ... bis unter ... Zahnärzten je 10 000 Einwohner

6 - 7	7 - 8	8 - 9
9 - 10	10 - 11	

Statistisches Bundesamt VII-D

Apothekerinnen und Apotheker in Apotheken 1997



Versorgungsdichte mit ... bis unter ... Apothekern je 10 000 Einwohner

2,5 - 3,5	3,5 - 4,5	5,5 - 6,5
6,5 - 7,5	7,5 - 8,5	

Statistisches Bundesamt VII-D

Apotheken 1997



Versorgungsdichte mit ... bis unter ... Apotheken je 10 000 Einwohner

2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 - 3,5
-----------	-----------	-----------

Statistisches Bundesamt VII-D

5.1 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken sowie Apotheken am 31.12.

Jahr Land	Ärzte/Ärztinnen			Zahnärzte/Zahnärztinnen			Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken			Apotheken	
	An- zahl	je 10 000 Ein- wohner	Ein- wohner je Arzt/ Ärztin	An- zahl	je 10 000 Ein- wohner	Einw. je Zahn- arzt/ Zahn- ärztin	An- zahl	je 10 000 Ein- wohner	je Apo- theke	An- zahl	je 10 000 Ein- wohner
1960	93 905	12,8	779	38 870	5,3	1 882	18 043	2,5	1,6	11 161	1,5
1961	95 417	13,0	772	39 112	5,3	1 884	18 405	2,5	1,7	11 124	1,5
1962	97 715	13,1	761	38 527	5,2	1 931	18 761	2,5	1,6	11 386	1,5
1963	99 608	13,3	753	38 340	5,1	1 957	19 247	2,6	1,7	11 585	1,5
1964	102 159	13,5	740	38 093	5,0	1 984	19 716	2,6	1,7	11 795	1,6
1965	105 329	13,8	725	37 758	4,9	2 022	20 363	2,7	1,6	12 426	1,6
1966	108 065	14,1	711	37 757	4,9	2 036	20 988	2,7	1,7	12 069	1,6
1967	111 294	14,4	692	37 901	4,9	2 033	21 617	2,8	1,8	12 256	1,6
1968	115 502	14,9	671	37 950	4,9	2 043	22 497	2,9	1,8	12 484	1,6
1969	119 877	15,3	653	38 235	4,9	2 047	23 008	2,9	1,8	12 717	1,6
1970	126 909	16,3	615	38 524	4,9	2 027	23 751	3,0	1,8	13 458	1,7
1971	131 835	16,8	596	38 721	4,9	2 029	25 436	3,2	1,8	13 844	1,8
1972	135 993	17,3	580	38 586	4,9	2 042	26 087	3,3	1,8	14 246	1,8
1973	140 255	17,7	564	38 740	4,9	2 041	26 997	3,4	1,8	14 791	1,9
1974	145 459	18,4	542	39 138	5,0	2 015	27 815	3,5	1,8	15 323	1,9
1975	150 536	19,2	521	39 742	5,1	1 974	29 039	3,7	1,8	15 825	2,0
1976	154 172	19,7	507	39 966	5,1	1 957	29 383	3,8	1,8	16 326	2,1
1977 1)	157 050	20,1	497	40 468	5,2	1 930	30 240	3,9	1,8	16 808	2,2
1978	162 430	20,8	481	41 346	5,3	1 888	30 961	4,0	1,8	17 305	2,2
1979	168 800	21,6	463	42 239	5,4	1 851	31 413	4,0	1,8	17 762	2,3
1980	173 325	22,1	452	42 949	5,5	1 825	32 223	4,1	1,8	18 222	2,3
1981	177 560	22,6	442	43 594	5,6	1 799	33 020	4,2	1,8	18 507	2,4
1982	181 598	23,2	431	44 191	5,6	1 771	33 395	4,3	1,8	18 840	2,4
1983 2)	183 648	23,9	419	44 616	5,8	1 725	33 138	4,3	1,8	18 867	2,5
1984 2)	190 952	24,9	401	45 768	6,0	1 675	34 542	4,5	1,8	19 137	2,5
1985	198 845	25,6	391	48 610	6,3	1 598	36 017	4,6	1,8	19 714	2,5
1986	204 466	26,3	380	50 240	6,5	1 548	36 896	4,7	1,8	19 976	2,6
1987	211 984	27,2	367	51 351	6,6	1 517	38 059	4,9	1,9	20 189	2,6
1988	218 641	27,9	359	52 576	6,7	1 491	38 808	5,0	1,9	20 329	2,6
1989	229 069	29,0	345	53 093	6,7	1 490	39 510	5,0	1,9	20 457	2,6
1990	237 750	29,8	335	.	.	.	.	.	.	.	.
1991	244 238	30,4	329	54 972	6,8	1 460	41 607	5,2	2,0	20 773	2,6
1992	251 877	31,1	322	56 342	7,0	1 437	42 369	5,2	2,0	21 009	2,6
1993	259 981	32,0	313	58 194	7,2	1 398	42 887	5,3	2,0	21 297	2,6
1994	267 186	32,8	305	59 211	7,3	1 377	43 822	5,4	2,0	21 541	2,6
1995	273 880	33,5	299	60 616	7,4	1 350	44 696	5,5	2,1	21 753	2,7
1996	279 335	34,1	294	61 404	7,5	1 336	45 534	5,6	2,1	21 912	2,7
1997	282 737	34,5	290	62 024	7,6	1 323	47 139	5,7	2,1	22 058	2,7
davon (1997):											
Baden-Württemberg	35 879	34,5	290	7 658	7,4	1 358	6 778	6,5	2,3	2 907	2,8
Bayern	44 715	37,1	270	9 539	7,9	1 265	7 737	6,4	2,2	3 485	2,9
Berlin	17 167	50,1	200	3 683	10,8	930	2 408	7,0	2,7	879	2,6
Brandenburg	6 920	26,9	372	1 827	7,1	1 408	802	3,1	1,5	521	2,0
Bremen	3 162	46,9	213	509	7,6	1 324	441	6,5	2,4	186	2,8
Hamburg	8 569	50,3	199	1 693	9,9	1 007	1 421	8,3	3,0	479	2,8
Hessen	21 557	35,7	280	4 736	7,9	1 274	3 988	6,6	2,4	1 675	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	5 862	32,4	308	1 568	8,7	1 153	677	3,7	1,7	387	2,1
Niedersachsen	23 485	29,9	334	5 487	7,0	1 430	4 456	5,7	2,1	2 138	2,7
Nordrhein-Westfalen	60 488	33,7	297	12 227	6,8	1 470	10 178	5,7	2,0	5 022	2,8
Rheinland-Pfalz	12 788	31,8	314	2 514	6,3	1 598	2 644	6,6	2,2	1 194	3,0
Saarland	3 971	36,7	272	673	6,2	1 606	784	7,3	2,1	377	3,5
Sachsen	13 473	29,8	336	3 657	8,1	1 237	1 350	3,0	1,5	923	2,0
Sachsen-Anhalt	7 821	28,9	345	1 978	7,3	1 366	928	3,4	1,6	597	2,2
Schleswig-Holstein	9 507	34,5	290	2 161	7,8	1 276	1 761	6,4	2,4	736	2,7
Thüringen	7 373	29,8	336	2 114	8,5	1 172	786	3,2	1,4	552	2,2

1) Wegen Einführung des 6. Studienjahres erfolgten im Gebiet der ehemaligen DDR keine Zugänge von Absolventen in der Fachrichtung Medizin.

2) Ohne Saarland.

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.2 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12. nach der Berufsausübung

Jahr Land	Berufstätige Ärzte/Ärztinnen				Darunter					
	ins- gesamt	dar. weiblich	je 10 000 Ein- wohner	Ein- wohner je Arzt/ Ärztin	in freier Praxis 1)				im Krankenhaus	
					zu- sammen	dar. weiblich	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt/ Ärztin	zu- sammen	dar. weiblich
Früheres Bundesgebiet										
1960	79 350	12 538	14.2	705.2	49 225	7 618	8.8	1 136.8	22 646	3 903
1961	80 825	12 941	14.3	700.1	49 790	7 748	8.8	1 136.6	22 966	4 028
1962	82 097	13 429	14.3	697.3	50 476	8 050	8.8	1 134.1	23 936	4 135
1963	83 025	13 862	14.3	697.0	50 375	8 054	8.7	1 148.7	24 136	4 453
1964	84 203	14 273	14.4	695.8	50 060	8 149	8.5	1 170.3	25 324	4 709
1965	85 801	14 739	14.5	691.1	50 215	8 231	8.5	1 180.9	26 535	4 968
1966	86 700	15 185	14.5	689.7	49 945	8 368	8.4	1 197.2	27 622	5 214
1967	88 559	15 775	14.8	676.9	49 940	8 389	8.3	1 200.4	28 985	5 632
1968	90 882	16 499	15.0	665.3	50 179	8 510	8.3	1 205.0	30 916	6 125
1969	93 934	17 332	15.4	651.5	50 379	8 684	8.2	1 214.7	33 770	6 713
1970	99 654	19 100	16.3	612.1	50 731	8 967	8.3	1 202.4	38 656	8 025
1971	103 910	20 192	16.9	591.9	51 159	9 086	8.3	1 202.2	42 245	8 811
1972	107 403	20 922	17.4	575.5	51 778	9 228	8.4	1 193.7	45 138	9 290
1973	110 980	22 087	17.9	559.6	52 473	9 513	8.4	1 183.5	47 698	10 027
1974	114 661	23 110	18.5	540.7	53 873	9 982	8.7	1 150.7	50 341	10 592
1975	118 726	23 970	19.3	519.2	55 692	10 338	9.0	1 106.9	52 371	10 909
1976	122 075	24 523	19.9	503.3	56 969	10 542	9.3	1 078.5	54 513	11 091
1977	125 274	25 289	20.4	489.7	58 222	10 856	9.5	1 053.8	56 334	11 387
1978	130 039	25 819	21.2	471.6	59 036	11 037	9.6	1 038.7	59 183	11 101
1979	135 711	28 655	22.1	452.7	60 512	11 376	9.8	1 015.3	62 827	13 235
1980	139 431	30 127	22.6	442.2	62 029	11 817	10.1	994.0	65 212	14 185
1981	142 934	31 410	23.2	431.8	62 785	12 059	10.2	982.9	67 550	14 966
1982	146 221	33 013	23.8	420.9	64 305	12 712	10.4	957.1	68 757	15 510
1983 2)	147 467	33 971	24.1	415.7	65 198	12 989	10.6	940.3	69 234	16 088
1984 2)	153 895	36 172	25.2	396.7	67 891	13 628	11.1	893.2	73 010	17 543
1985	160 902	39 761	26.4	379.2	67 363	13 340	11.0	905.8	77 758	20 517
1986	165 015	41 857	27.0	370.5	68 698	13 840	11.2	890.0	79 216	21 484
1987	171 487	44 999	28.0	357.1	70 277	14 516	11.5	871.4	82 580	22 948
1988	177 001	47 700	28.7	348.7	71 751	15 095	11.6	860.1	85 150	24 090
1989	188 225	52 782	30.0	333.0	74 040	16 106	11.8	846.6	92 480	27 133
1990	195 254	56 582	30.6	326.4	75 251	16 489	11.8	846.8	96 203	29 334
Deutschland										
1991	244 238	81 981	30.4	328.7	94 798	28 019	11.8	846.8	121 247	40 930
1992	251 877	85 565	31.1	321.5	98 067	29 100	12.1	825.7	124 111	42 399
1993	259 981	90 155	32.0	312.9	107 376	33 291	13.2	757.5	124 591	43 229
1994	267 186	94 057	32.8	305.2	109 346	34 270	13.4	745.7	129 143	45 459
1995	273 880	97 353	33.5	298.7	110 949	34 942	13.6	737.4	132 736	47 099
1996	279 335	100 228	34.1	293.6	112 660	36 758	13.7	728.0	135 341	48 389
1997	282 737	102 015	34.5	290.2	114 955	37 018	14.0	713.8	134 637	47 776
davon (1997):										
Baden-Württemberg	35 879	11 521	34.5	289.8	14 976	4 016	14.4	694.2	17 024	5 469
Bayern	44 715	14 515	37.1	269.9	18 779	5 096	15.6	642.5	20 016	6 396
Berlin	17 167	7 889	50.1	199.6	6 327	3 057	18.5	541.5	8 582	3 501
Brandenburg	6 920	3 475	26.9	371.9	3 154	1 740	12.3	815.9	3 162	1 370
Bremen	3 162	1 150	46.9	213.1	1 193	345	17.7	564.9	1 724	685
Hamburg	8 569	3 055	50.3	198.9	3 131	924	18.4	544.5	4 091	1 462
Hessen	21 557	7 635	35.7	279.8	8 758	2 513	14.5	688.7	10 103	3 727
Mecklenburg-Vorpommern	5 862	2 816	32.4	308.4	2 382	1 303	13.2	758.9	2 783	1 139
Niedersachsen	23 485	7 501	29.9	334.1	9 909	2 478	12.6	791.7	11 230	3 895
Nordrhein-Westfalen	60 488	20 103	33.7	297.2	23 327	6 037	13.0	770.5	29 685	10 210
Rheinland-Pfalz	12 788	3 943	31.8	314.2	5 510	1 442	13.7	729.2	5 637	1 828
Saarland	3 971	1 207	36.7	272.2	1 485	339	13.7	727.8	2 076	655
Sachsen	13 473	6 681	29.8	335.7	5 774	3 270	12.8	783.2	6 354	2 625
Sachsen-Anhalt	7 821	3 938	28.9	345.4	3 211	1 796	11.9	841.4	4 046	1 790
Schleswig-Holstein	9 507	3 082	34.5	289.9	3 901	972	14.2	706.6	4 572	1 602
Thüringen	7 373	3 504	29.8	336.1	3 138	1 690	12.7	789.7	3 552	1 422

1) Ab 1985 ohne Assistenten/Assistentinnen,
Praxisvertreter/Praxisvertreterinnen.
2) Ohne Saarland.

Quelle: Bundesärztekammer

5.3 Berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen in Apotheken sowie Apotheken am 31.12.

Jahr Land	Zahnärzte/Zahnärztinnen					Apotheker/ Apothekerinnen in Apotheken		Apotheken	
	ins- gesamt	dar. weiblich	je 10 000 Ein- wohner	in freier Praxis 1)		ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner	ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner
				zu- sammen	je 10 000 Einwohner				
Früheres Bundesgebiet									
1960	32 509	4 336	5,8	31 689	5,7	15 803	2,8	9 171	1,6
1961	32 979	4 581	5,8	32 036	5,7	16 148	2,9	9 510	1,7
1962	32 649	4 607	5,7	31 650	5,5	16 468	2,9	9 792	1,7
1963	32 364	4 568	5,6	31 379	5,4	16 879	2,9	9 995	1,7
1964	32 047	4 505	5,5	30 980	5,3	17 201	2,9	10 228	1,7
1965	31 551	4 442	5,3	30 509	5,1	17 725	3,0	10 336	1,7
1966	31 360	4 550	5,2	30 287	5,1	18 268	3,1	10 530	1,8
1967	31 148	4 554	5,2	29 971	5,0	18 794	3,1	10 744	1,8
1968	31 227	4 672	5,2	30 008	5,0	19 669	3,3	10 999	1,8
1969	31 177	4 808	5,1	29 839	4,9	20 151	3,3	11 259	1,8
1970	31 175	4 865	5,1	29 785	4,9	20 866	3,4	11 526	1,9
1971	31 405	5 010	5,1	29 860	4,9	22 551	3,7	11 910	1,9
1972	31 149	5 050	5,0	29 539	4,8	23 152	3,7	12 308	2,0
1973	31 182	5 246	5,0	29 399	4,7	24 052	3,9	12 868	2,1
1974	31 538	5 342	5,1	29 752	4,8	24 787	4,0	13 390	2,2
1975	31 774	5 433	5,2	30 102	4,9	25 597	4,2	13 879	2,3
1976	31 858	5 486	5,2	30 139	4,9	25 885	4,2	14 364	2,3
1977	32 121	5 585	5,2	30 266	4,9	26 811	4,4	14 843	2,4
1978	32 482	5 691	5,3	30 652	5,0	27 480	4,5	15 340	2,5
1979	32 950	6 015	5,4	31 090	5,1	27 889	4,5	15 792	2,6
1980	33 240	6 152	5,4	31 250	5,1	28 674	4,7	16 244	2,6
1981	33 501	6 322	5,4	31 514	5,1	29 454	4,8	16 525	2,7
1982	33 679	6 376	5,5	31 775	5,2	29 831	4,8	16 865	2,7
1983	33 713	6 661	5,5	31 686	5,2	29 536	4,8	16 876	2,8
1984	34 415	6 940	5,6	32 458	5,3	30 865	5,1	17 135	2,8
1985	36 853	8 080	6,0	34 537	5,7	32 234	5,3	17 705	2,9
1986	38 055	8 465	6,2	35 654	5,8	33 025	5,4	17 960	2,9
1987	38 826	8 708	6,3	36 377	5,9	33 903	5,5	18 161	3,0
1988	39 644	9 061	6,4	37 179	6,0	34 498	5,6	18 301	3,0
1989	40 805	9 545	6,5	38 176	6,1	35 181	5,6	18 432	2,9
1990	41 757	10 093	6,6	39 195	6,2	36 474	5,7	18 549	2,9
Deutschland									
1991	54 972	.	6,8	.	.	41 607	5,2	20 773	2,6
1992	56 342	18 506	7,0	52 456	6,5	42 369	5,2	21 009	2,6
1993	58 194	19 543	7,2	54 706	6,7	42 887	5,3	21 297	2,6
1994	59 211	20 091	7,3	56 062	6,9	43 822	5,4	21 541	2,6
1995	60 616	20 878	7,4	57 612	7,0	44 696	5,5	21 753	2,7
1996	61 404	21 292	7,5	58 446	7,1	45 534	5,6	21 912	2,7
1997	62 024	21 778	7,6	59 093	7,2	47 139	5,7	22 058	2,7
davon (1997):									
Baden-Württemberg	7 658	2 115	7,4	7 331	7,1	6 778	6,5	2 907	2,8
Bayern	9 539	2 651	7,9	9 186	7,6	7 737	6,4	3 485	2,9
Berlin	3 683	1 806	10,8	3 453	10,1	2 408	7,0	879	2,6
Brandenburg	1 827	1 072	7,1	1 727	6,7	802	3,1	521	2,0
Bremen	509	146	7,6	505	7,5	441	6,5	186	2,8
Hamburg	1 693	524	9,9	1 578	9,3	1 421	8,3	479	2,8
Hessen	4 736	1 503	7,9	4 503	7,5	3 988	6,6	1 675	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 568	918	8,7	1 426	7,9	677	3,7	387	2,1
Niedersachsen	5 487	1 619	7,0	5 296	6,8	4 456	5,7	2 138	2,7
Nordrhein-Westfalen	12 227	3 495	6,8	11 669	6,5	10 178	5,7	5 022	2,8
Rheinland-Pfalz	2 514	718	6,3	2 423	6,0	2 644	6,6	1 194	3,0
Saarland	673	174	6,2	639	5,9	784	7,3	377	3,5
Sachsen	3 657	2 141	8,1	3 456	7,6	1 350	3,0	923	2,0
Sachsen-Anhalt	1 978	1 133	7,3	1 889	7,0	928	3,4	597	2,2
Schleswig-Holstein	2 161	580	7,8	2 029	7,4	1 761	6,4	736	2,7
Thüringen	2 114	1 183	8,5	1 983	8,0	786	3,2	552	2,2

1) Zahnärzte/Zahnärztinnen in eigener Praxis, Assistenten/Assistentinnen und Praxisvertreter/Praxisvertreterinnen.

Quellen (ab 1985): Bundeszahnärztekammer, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.4 An Ärzte/Ärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen erteilte Approbationen (Bestellungen)

Jahr Land	Ärzte/Ärztinnen			Zahnärzte/Zahnärztinnen			Apotheker/Apothekerinnen			Tierärzte/Tierärztinnen		
	ins- ge- samt	davon		insge- samt	mit abgeschlossenem Hochschulstudium		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
		männ- lich	weib- lich		insge- samt	männ- lich		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich	weib- lich
Früheres Bundesgebiet												
1960	1 183	841	342	289	195	94	982	357	625	.	.	.
1961	1 526	1 068	458	293	194	99	1 087	431	656	.	.	.
1962	1 969	1 369	600	382	257	125	1 035	385	650	.	.	.
1963	2 231	1 483	748	363	250	113	1 011	351	660	.	.	.
1964	2 413	1 613	800	466	300	166	1 065	369	696	269 a)	228 a)	41 a)
1965	2 559	1 673	886	494	332	162	1 223	517	706	247 a)	215 a)	32 a)
1966	2 768	1 836	932	518	367	151	1 227	426	801	278	239	45
1967	3 557	2 350	1 207	604	426	178	1 283	530	753	254	209	45
1968	4 353	3 009	1 344	769	532	237	1 301	509	792	259	212	47
1969	4 923	3 330	1 593	782	561	221	1 497	633	864	421	319	102
1970	9 722	6 513	3 209	850	682	168	1 468	612	856	287	241	46
1971	5 378	3 729	1 649	975	784	191	2 687	1 154	1 533	377	283	94
1972	4 930	3 656	1 274	1 075	876	199	1 767	852	915	399	296	103
1973	5 379	4 028	1 351	1 173	987	186	1 676	830	846	370	301	69
1974	5 124	3 728	1 396	1 183	999	184	1 451	767	684	350	269	81
1975	5 344	4 084	1 260	1 130	942	188	1 117	614	503	246 b)	177 b)	69 b)
1976	5 559	4 231	1 328	1 171	979	192	1 482	740	742	234	159	75
1977	6 590	4 971	1 619	1 059	837	222	1 581	675	906	267	160	107
1978	9 669	7 203	2 466	1 286	1 031	255	1 452	685	767	305	202	103
1979	8 040	5 742	2 298	1 265	949	316	1 189	562	627	600	386	214
1980	8 092	5 649	2 443	1 334	998	336	1 212	561	651	544	368	176
1981	8 006	5 722	2 284	1 498	1 126	372	1 451	645	806	593	408	185
1982	8 997	6 338	2 659	1 756	1 274	482	1 615	660	955	573	361	212
1983 1)	9 848	6 512	3 336	1 819	1 346	473	1 632	663	969	715	449	266
1984 1)	10 682	6 986	3 696	2 115	1 524	591	1 674	729	945	751	402	349
1985	10 564	6 844	3 720	2 089	1 544	545	1 636	577	1 059	824	442	382
1986	11 573	7 363	4 210	2 177	1 588	589	1 769	643	1 126	812	421	391
1987	11 344	6 867	4 477	2 110	1 508	602	1 813	588	1 225	907	433	474
1988	7 653	4 490	3 163	2 174	1 501	673	1 919	649	1 270	760	319	441
1989	2 201	1 423	778	2 569	1 723	846	1 623	542	1 081	871	426	445
1990	7 664	4 863	2 801	2 580	1 618	962	1 770	585	1 185	839	338	501
Deutschland												
1991 2)	9 717	5 541	4 176	2 200	1 343	857	1 976	554	1 422	1 009	455	554
1992 2)	10 690	5 828	4 862	2 320	1 443	877	1 920	543	1 377	1 090	475	615
1993	12 241	6 675	5 566	2 329	1 423	906	1 868	460	1 408	1 076	450	626
1994	13 550	7 298	6 252	2 354	1 405	949	1 974	492	1 482	1 023	411	612
1995	12 608	6 820	5 788	2 107	1 270	837	1 794	470	1 324	1 086	431	655
1996	12 148	6 557	5 591	2 169	1 205	964	1 816	441	1 375	1 138	419	719
1997 3)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon (1997):												
Baden-Württemberg	1 622	924	698	278	173	105	198	49	149	11	6	5
Bayern	1 509	836	673	285	158	127	351	101	250	197	60	137
Berlin	1 016	535	481	171	81	90	184	57	127	260	92	168
Brandenburg	11	7	4	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Bremen	13	4	9	4	1	3	-	-	-	1	1	-
Hamburg	403	203	200	98	55	43	45	8	37	-	-	-
Hessen	813	449	364	201	105	96	209	49	160	186	53	133
Mecklenburg-Vorpommern	256	149	107	65	29	36	68	20	48	-	-	-
Niedersachsen	881	470	411	172	92	80	123	30	93	245	62	183
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	398	207	191	148	84	64	113	22	91	6	4	2
Saarland	181	98	83	11	7	4	42	8	34	-	-	-
Sachsen	766	417	349	98	45	53	22	4	18	96	45	51
Sachsen-Anhalt	298	148	150	23	4	19	83	21	62	-	-	-
Schleswig-Holstein	383	189	194	44	28	16	80	20	60	2	-	2
Thüringen	244	122	122	27	10	17	12	4	8	-	-	-

1) Ohne Saarland.

2) Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Apotheker/Apothekerinnen ohne Hessen.

3) Kein Bundesergebnis, da für 1997 keine Angaben für Nordrhein-Westfalen vorliegen.

a) Ohne Schleswig-Holstein.

b) Ohne Hamburg.

5 BERUFE DES

5.5 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen

Jahr	Insgesamt 1)	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet/Praktische Ärzte/Ärztinnen 2)	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen	Darun						
				Allgemeinmedizin	Anästhesiologie	Arbeitsmedizin	Augenheilkunde	Chirurgische Gebiete	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Früheres										
1960	79 350	46 968	32 382	.	73 a)	.	2 058	4 619	3 371	2 299
1961	80 825	46 809	34 016	.	143	.	2 113	4 627	3 498	2 351
1962	82 097	47 151	34 946	.	188	.	2 124	4 794	3 537	2 390
1963	83 025	47 305	35 720	.	236	.	2 147	4 826	3 704	2 411
1964	84 203	48 536	35 667	.	275	.	2 193	4 728	3 717	2 350
1965	85 801	49 222	36 579	.	338	.	2 206	4 859	3 771	2 348
1966	86 700	49 010	37 690	.	408	.	2 223	5 029	3 938	2 403
1967	88 559	49 914	38 645	.	477	.	2 280	5 183	3 989	2 420
1968	90 882	51 078	39 804	.	603	.	2 350	5 227	4 096	2 469
1969	93 934	53 358	40 576	.	730	.	2 417	5 169	4 231	2 469
1970	99 654	57 921	41 733	.	892	.	2 431	5 328	4 378	2 440
1971	103 910	60 257	43 653	.	1 090	.	2 474	5 408	4 589	2 516
1972	107 403	61 955	45 448	.	1 214	.	2 595	5 631	4 780	2 535
1973	110 980	63 392	47 588	.	1 465	.	2 706	5 707	5 013	2 611
1974	114 661	64 137	50 524	.	1 797	.	2 811	5 896	5 519	2 728
1975	118 726	64 627	54 099	.	2 068	.	2 979	6 236	6 049	2 833
1976	122 075	65 820	56 255	.	2 390	.	3 044	6 361	6 274	2 843
1977	125 274	66 504	58 770	.	2 590	.	3 191	6 482	6 620	2 879
1978	130 033	69 657	60 376	.	2 899	.	3 251	6 578	6 800	2 808
1979	135 711	73 016	62 695	.	3 148	.	3 334	6 857	7 044	2 869
1980	139 431	74 817	64 614	.	3 536	.	3 391	7 083	7 296	2 911
1981	142 934	76 061	66 873	.	3 794	.	3 437	7 345	7 615	2 962
1982	146 221	77 940	68 281	.	4 111	.	3 511	7 493	7 776	2 929
1983 [- 3)	147 467	78 261	69 206	.	4 275	.	3 551	7 610	7 881	2 899
1984 [- 3)	153 895	61 967	91 928	18 358	4 700	629 c)	3 678	7 908	8 132	3 035
1985	160 902	71 038	89 864	14 890	5 060	913	3 703	7 858	8 205	2 934
Deutsch										
1986	204 466	74 500	129 966	23 837	6 939	1 806	4 959	11 888	11 070	4 014
1987	211 984	77 701	134 283	24 234	7 534	1 921	5 095	12 264	11 334	4 143
1988	218 641	80 643	137 998	24 561	8 084	2 014	5 236	12 600	11 661	4 228
1989	229 069	79 010	140 879	24 546	8 583	2 090	5 299	12 799	11 840	4 263
1990	237 750	87 954	136 437	23 250	8 704	2 031	5 148	12 381	11 596	4 139
1991	244 238	87 807	140 887	23 468	9 260	2 113	5 282	12 864	11 918	4 292
1992	251 877	88 656	145 399	23 613	9 935	2 132	5 427	13 256	12 262	4 396
1993	259 981	89 388	151 725	24 783	10 548	2 238	5 676	13 650	12 785	4 582
1994	267 186	90 224	158 102	27 087	11 118	2 262	5 822	14 102	13 114	4 713
1995	273 880	91 138	163 756	29 709	11 286	2 236	5 960	14 380	13 436	4 832
1996	279 335	86 389	174 784	33 190	12 449	2 452	6 119	15 260	13 710	5 006
1997	282 737	84 778	181 081	34 509	13 162	2 495	6 237	15 628	14 084	5 075
davon (1997):										
Einwohner je Arzt/Ärztin ..	290	968	453	2 378	6 234	32 889	13 157	5 251	5 826	16 169

1) Einschl. Ärzte im Praktikum.
 2) Bis 1983 einschl. Allgemeinmedizin.
 3) Ohne Saarland.

a) Ohne Nordrhein-Westfalen.
 b) Ohne Hessen.
 c) Ohne Schleswig-Holstein.

am 31.12. nach Fachgebieten

ter										Jahr
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Laboratoriumsmedizin	Lungen- und Bronchialheilkunde	Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie	Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	Orthopädie	Radio-logie und verwandte Gebiete	Urologie	
Bundesgebiet										
1 787	7 550	2 621	173 b)	1 740	393	2 214	1 151	1 259	508	1960
1 820	8 176	2 780	276	1 832	466	2 374	1 238	1 300	560	1961
1 809	8 545	2 899	304	1 797	451	2 443	1 295	1 390	595	1962
1 796	8 825	2 936	295	1 839	432	2 473	1 313	1 447	640	1963
1 745	9 073	2 974	324	1 820	371	2 536	1 364	1 447	655	1964
1 766	9 333	3 079	348	1 857	374	2 593	1 432	1 509	680	1965
1 755	9 713	3 158	348	1 788	419	2 652	1 461	1 558	736	1966
1 778	10 022	3 214	362	1 780	429	2 688	1 489	1 657	769	1967
1 766	10 453	3 293	392	1 722	418	2 842	1 550	1 705	807	1968
1 756	10 715	3 336	422	1 707	438	2 885	1 626	1 716	851	1969
1 795	11 001	3 426	440	1 633	368	2 998	1 675	1 771	930	1970
1 801	11 688	3 540	457	1 436	360	3 096	1 704	1 864	1 020	1971
1 871	12 276	3 725	505	1 349	319	3 155	1 841	1 885	1 087	1972
1 915	12 889	3 909	550	1 298	313	3 295	1 915	2 028	1 195	1973
1 946	13 559	4 198	598	1 182	306	3 518	2 098	2 192	1 334	1974
2 028	14 509	4 415	645	1 147	357	3 743	2 288	2 341	1 490	1975
2 048	15 145	4 586	652	1 102	346	3 949	2 407	2 481	1 624	1976
2 060	15 905	4 745	673	1 052	383	4 099	2 566	2 605	1 738	1977
2 074	16 521	4 798	700	1 005	351	4 196	2 649	2 684	1 818	1978
2 121	17 044	4 934	771	1 041	338	4 414	2 812	2 790	1 888	1979
2 136	17 506	5 022	749	988	385	4 633	2 890	2 821	1 968	1980
2 152	18 123	5 164	767	943	371	4 900	2 989	2 882	2 040	1981
2 178	18 221	5 256	775	966	381	5 114	3 108	2 966	2 086	1982
2 199	18 637	5 196	721	902	388	5 230	3 217	2 913	2 121	1983
2 219	19 097	5 389	753	881	431	5 489	3 415	2 915	2 231	1984
2 312	19 565	5 692	727	767	370	5 618	3 513	2 909	2 221	1985
land										
3 225	25 800	9 694	812	982	438	7 587	4 601	3 919	2 910	1986
3 356	26 539	10 039	825	969	458	7 899	4 824	4 023	2 984	1987
3 443	27 097	10 282	825	923	500	8 298	5 040	4 200	3 077	1988
3 479	27 666	10 492	822	870	510	8 597	5 273	4 377	3 141	1989
3 392	27 247	9 632	805	804	580	8 579	5 228	4 223	3 096	1990
3 452	28 050	9 819	829	723	648	9 009	5 482	4 561	3 236	1991
3 606	28 981	9 973	848	710	714	9 463	5 726	4 763	3 373	1992
3 790	30 028	10 171	855	687	774	10 031	6 010	5 043	3 555	1993
3 935	30 737	10 393	874	641	844	10 483	6 274	5 225	3 661	1994
4 060	31 147	10 523	903	687	880	10 694	6 431	5 187	3 769	1995
4 240	32 516	10 777	917	670	946	10 929	6 688	5 722	3 942	1996
4 342	33 362	10 941	917	657	997	11 197	6 845	5 931	4 088	1997
18 899	2 460	7 500	89 485	124 897	82 304	7 329	11 988	13 835	20 073	

Quelle (ab 1985): Bundesärztekammer

5.6 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12.1997

Lfd. Nr.	Fachgebiet	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Ins
01	Allgemeinmedizin	34 509	4 946	6 180	1 390	1 202	198		540
02	Anästhesiologie	13 162	1 689	1 949	765	300	199		446
03	Arbeitsmedizin	2 495	279	358	200	87	44		111
04	Augenheilkunde	6 237	766	917	374	176	73		209
05	Chirurgische Gebiete	15 628	1 769	2 151	891	498	174		456
06	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14 084	1 689	1 956	765	405	160		415
07	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde/ Phoniatrie und Pädaudiologie	5 075	561	731	340	155	63		186
08	Haut- und Geschlechtskrankheiten	4 342	512	661	288	121	44		144
09	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	426	13	10	76	25	-		5
10	Innere Medizin	33 362	4 171	4 943	2 251	833	382	1 027	
11	Internist/ Lungen- und Bronchialheilkunde	657	96	75	91	15	14		17
12	Kinderheilkunde	10 941	1 276	1 421	722	409	146		322
13	Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie	813	112	97	63	19	8		27
14	Laboratoriumsmedizin	917	132	151	76	7	13		36
15	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	574	68	75	78	13	4		32
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	997	110	133	50	13	23		43
17	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	6 026	822	685	606	171	79		259
18	Neurochirurgie	818	84	126	55	16	13		40
19	Neurologie	1 769	194	305	53	28	13		34
20	Nuklearmedizin	648	81	118	57	22	7		21
21	Öffentliches Gesundheitswesen	1 029	144	90	58	32	10		29
22	Orthopädie	6 845	842	1 156	393	164	81		201
23	Pathologische Gebiete	1 275	150	167	127	35	12		51
24	Pharmakologie und Toxikologie, Klinische Pharmakologie ..	502	90	50	83	2	2		11
25	Physikalische Gebiete	1 400	255	248	120	61	1		12
26	Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie	3 402	466	530	162	44	58		92
27	Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie	2 176	354	605	110	14	31		77
28	Radiologische Gebiete	5 931	719	837	460	142	76		226
29	Rechtsmedizin	224	20	35	20	10	1		8
30	Transfusionsmedizin	341	48	41	29	20	2		21
31	Urologie	4 088	456	590	238	99	48		132
32	Sonstige Fachgebiete	388	43	34	49	7	2		7
33	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen ...	181 081	22 957	27 425	11 040	5 145	1 981	5 237	
34	Praktische Ärzte/Ärztinnen	9 787	1 128	2 042	169	363	2		45
35	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	74 991	9 445	12 433	4 907	1 148	1 008	2 707	
36	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	16 878	2 349	2 815	1 051	264	171		580
37	Insgesamt ...	282 737	35 879	44 715	17 167	6 920	3 162	8 569	
Darunter nieder									
38	Allgemeinmedizin	30 486	4 537	5 534	1 169	1 065	171		453
39	Anästhesiologie	1 894	276	368	97	27	26		75
40	Arbeitsmedizin	199	14	43	11	3	6		24
41	Augenheilkunde	5 169	613	770	312	159	60		147
42	Chirurgische Gebiete	3 762	451	489	214	122	48		108
43	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9 561	1 189	1 442	525	254	111		283
44	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde/ Phoniatrie und Pädaudiologie	3 884	432	581	255	112	42		124
45	Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 358	398	512	216	99	36		103
46	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	33	-	-	2	1	-		-
47	Innere Medizin	16 421	2 177	2 425	1 111	370	213		561
48	Internist/ Lungen- und Bronchialheilkunde	364	48	33	48	9	10		13
49	Kinderheilkunde	5 951	757	823	338	201	67		157
50	Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie	322	66	39	18	4	3		17
51	Laboratoriumsmedizin	434	60	68	20	6	10		12
52	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	125	15	16	6	7	1		6
53	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	648	67	95	28	9	17		27
54	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	3 357	496	393	299	80	55		126
55	Neurochirurgie	119	16	15	9	3	2		4
56	Neurologie	465	55	99	11	1	3		7
57	Nuklearmedizin	282	31	51	17	12	2		8
58	Öffentliches Gesundheitswesen	18	1	3	2	-	-		4
59	Orthopädie	4 804	616	852	275	95	63		159
60	Pathologische Gebiete	411	47	50	29	17	5		15
61	Pharmakologie und Toxikologie, Klinische Pharmakologie ..	12	-	3	2	1	-		-
62	Physikalische Gebiete	198	16	46	27	9	1		3
63	Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie	1 005	177	181	80	6	21		32
64	Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie	1 529	250	489	95	5	26		63
65	Radiologische Gebiete	2 139	239	320	157	62	30		89
66	Rechtsmedizin	9	1	1	-	1	-		1
67	Transfusionsmedizin	12	1	2	-	1	-		2
68	Urologie	2 466	282	368	144	57	35		76
69	Sonstige Fachgebiete	48	4	12	3	2	1		2
70	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen ...	99 485	13 332	16 123	5 520	2 800	1 065	2 701	
71	Praktische Ärzte/Ärztinnen	7 402	850	1 158	144	348	1		29
72	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	8 066	994	1 498	663	6	127		399
73	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	2	-	-	-	-	-		2
74	Zusammen ...	114 955	14 976	18 779	6 327	3 154	1 193	3 131	

GESUNDHEITSWESENS

nach Fachgebieten, Ländern und Geschlecht

Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
gesamt										
2 707	1 016	3 421	4 807	1 797	420	2 270	1 309	1 047	1 259	01
898	261	1 163	3 045	659	198	548	319	400	323	02
143	64	190	570	78	28	125	89	63	66	03
446	146	520	1 342	264	93	336	200	204	171	04
995	407	1 352	3 558	716	208	941	550	448	514	05
995	322	1 236	3 322	607	188	730	444	456	394	06
339	129	411	1 109	199	69	323	162	147	151	07
308	96	343	948	186	47	239	139	142	124	08
13	32	12	36	6	3	62	69	6	58	09
2 456	679	2 442	7 799	1 481	496	1 549	924	1 036	893	10
45	15	126	72	22	6	13	11	33	6	11
647	356	795	2 234	424	120	812	524	327	406	12
86	7	65	194	24	9	38	22	36	6	13
86	17	46	195	54	12	24	15	32	21	14
37	25	44	67	21	4	42	29	10	25	15
55	26	97	247	43	12	49	24	36	36	16
466	208	447	994	240	91	360	163	239	196	17
58	20	78	173	44	13	30	19	29	20	18
156	18	123	566	87	45	57	28	43	19	19
46	17	61	133	16	13	19	8	13	16	20
59	31	124	221	54	18	45	28	49	37	21
529	137	496	1 554	287	101	326	173	247	158	22
83	42	78	242	49	20	80	44	35	60	23
44	11	29	73	27	4	30	14	8	24	24
41	42	104	149	37	27	163	68	12	60	25
347	15	257	1 017	171	32	60	40	96	15	26
159	6	265	424	36	6	28	14	40	7	27
402	124	436	1 442	261	84	269	137	160	156	28
12	11	14	35	5	1	18	14	10	10	29
17	21	18	59	5	-	27	11	8	14	30
299	86	360	989	195	57	205	116	110	108	31
4	21	26	51	17	11	36	38	6	36	32
12 978	4 408	15 179	37 667	8 112	2 436	9 854	5 745	5 528	5 389	33
230	222	548	2 654	560	198	544	116	670	296	34
6 929	939	6 438	16 787	3 413	1 106	2 151	1 461	2 753	1 366	35
1 420	293	1 320	3 380	703	231	924	499	556	322	36
21 557	5 862	23 485	60 488	12 788	3 971	13 473	7 821	9 507	7 373	37
gelassen tätig										
2 419	862	3 126	3 994	1 592	383	1 981	1 158	914	1 128	38
177	24	157	377	74	29	61	32	66	29	39
10	-	28	17	3	2	9	20	6	3	40
378	110	456	1 100	236	66	272	167	181	142	41
274	104	360	768	184	47	233	137	111	112	42
701	191	843	2 159	427	128	467	261	325	255	43
261	87	329	872	153	56	231	119	121	109	44
240	71	269	721	154	39	183	107	115	95	45
-	-	5	-	-	-	2	22	-	1	46
1 197	256	1 265	3 895	754	239	647	388	534	389	47
22	8	69	48	16	5	6	8	17	4	48
412	149	446	1 222	257	63	422	255	188	194	49
39	2	27	58	11	4	7	7	17	3	50
48	6	23	106	25	3	10	5	25	7	51
11	3	17	14	3	2	11	6	1	6	52
44	11	61	159	34	6	29	14	24	23	53
273	82	260	595	150	50	185	81	141	91	54
14	3	14	23	6	2	-	3	5	-	55
48	1	33	160	21	10	5	2	8	1	56
21	11	38	54	9	5	7	3	5	8	57
1	-	6	-	-	-	-	1	-	-	58
352	80	363	1 089	209	76	206	112	167	90	59
25	10	25	103	19	5	23	13	8	17	60
2	-	1	-	-	-	2	1	-	-	61
4	2	11	16	8	2	19	28	-	6	62
126	-	79	219	42	10	9	4	18	1	63
96	3	175	260	31	2	7	4	20	3	64
170	37	145	502	111	23	82	49	72	51	65
-	-	1	1	-	-	1	-	-	1	66
1	-	-	1	-	-	4	-	-	-	67
184	47	214	580	120	35	117	68	79	60	68
1	-	5	1	4	-	2	8	-	3	69
7 551	2 160	8 851	19 114	4 653	1 292	5 240	3 084	3 167	2 832	70
172	222	383	2 185	550	77	493	105	589	296	71
1 035	-	675	2 028	307	116	41	22	145	10	72
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
8 758	2 382	9 909	23 327	5 510	1 485	5 774	3 211	3 901	3 138	74

BERUFE DES

noch 5.6 Berufstätige Ärzte/Ärztinnen am 31.12.1997

Lfd. Nr.	Fachgebiet	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								Män
01	Allgemeinmedizin	22 895	3 628	4 755	554	469	133	364
02	Anästhesiologie	7 808	1 047	1 165	388	183	111	257
03	Arbeitsmedizin	1 520	192	236	88	44	29	75
04	Augenheilkunde	3 744	505	641	151	58	46	137
05	Chirurgische Gebiete	13 930	1 610	1 961	753	425	150	409
06	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 965	1 171	1 407	407	190	112	271
07	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde/ Phoniatrie und Pädaudiologie	3 727	464	586	194	76	49	142
08	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 411	329	405	134	46	24	90
09	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	209	11	9	20	12	-	5
10	Innere Medizin	25 625	3 486	4 110	1 358	451	298	810
11	Internist/ Lungen- und Bronchialheilkunde	449	65	55	63	5	9	13
12	Kinderheilkunde	5 516	846	808	272	95	79	181
13	Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie	384	58	49	19	5	4	9
14	Laboratoriumsmedizin	681	105	114	52	7	11	32
15	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	348	47	53	27	6	3	22
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	924	105	126	47	11	22	39
17	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	3 942	613	478	328	90	52	172
18	Neurochirurgie	746	76	116	49	14	13	33
19	Neurologie	1 281	143	232	39	17	7	24
20	Nuklearmedizin	506	64	103	40	13	5	17
21	öffentliches Gesundheitswesen	591	78	75	22	16	9	13
22	Orthopädie	6 109	795	1 068	312	124	72	189
23	Pathologische Gebiete	1 006	119	132	86	30	9	39
24	Pharmakologie und Toxikologie, Klinische Pharmakologie ..	413	77	46	65	2	2	9
25	Physikalische Gebiete	861	177	183	48	22	1	10
26	Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie	1 964	255	324	92	23	34	51
27	Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie	1 203	203	341	52	9	18	38
28	Radiologische Gebiete	4 383	556	666	280	84	61	181
29	Rechtsmedizin	185	19	31	15	7	1	7
30	Transfusionsmedizin	189	28	32	15	5	1	16
31	Urologie	3 812	438	561	209	87	44	126
32	Sonstige Fachgebiete	260	30	22	31	1	-	3
33	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen ...	126 587	17 340	20 890	6 210	2 627	1 409	3 784
34	Praktische Ärzte/Ärztinnen	5 017	510	916	82	161	-	15
35	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	39 875	5 145	6 842	2 434	534	509	1 389
36	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	9 243	1 363	1 552	552	123	94	326
37	Insgesamt ...	180 722	24 358	30 200	9 278	3 445	2 012	5 514
								Darunter nieder
38	Allgemeinmedizin	20 783	3 367	4 347	479	428	119	318
39	Anästhesiologie	989	144	165	39	15	11	31
40	Arbeitsmedizin	143	10	33	4	2	3	21
41	Augenheilkunde	3 109	408	551	115	49	41	99
42	Chirurgische Gebiete	3 402	429	450	180	100	44	99
43	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6 057	835	1 039	259	98	83	193
44	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde/ Phoniatrie und Pädaudiologie	2 879	370	477	134	47	31	96
45	Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 837	254	316	98	38	19	68
46	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	22	-	-	-	-	-	-
47	Innere Medizin	13 131	1 875	2 091	649	191	178	476
48	Internist/ Lungen- und Bronchialheilkunde	269	34	27	36	3	7	12
49	Kinderheilkunde	3 064	504	487	115	39	41	92
50	Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie	132	27	19	5	-	2	6
51	Laboratoriumsmedizin	324	52	52	15	6	8	9
52	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	82	10	12	3	3	1	4
53	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	602	64	91	26	8	16	24
54	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	2 221	366	273	167	37	37	81
55	Neurochirurgie	117	16	15	8	3	2	4
56	Neurologie	340	39	75	5	-	1	7
57	Nuklearmedizin	217	24	45	11	7	1	7
58	öffentliches Gesundheitswesen	11	-	2	1	-	-	3
59	Orthopädie	4 366	589	808	222	73	56	151
60	Pathologische Gebiete	343	37	45	20	15	4	14
61	Pharmakologie und Toxikologie, Klinische Pharmakologie ..	10	-	3	1	1	-	-
62	Physikalische Gebiete	114	11	34	7	3	1	3
63	Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie	529	93	101	40	3	11	13
64	Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie	768	126	254	45	4	14	28
65	Radiologische Gebiete	1 715	207	274	105	33	28	71
66	Rechtsmedizin	7	1	1	-	1	-	1
67	Transfusionsmedizin	7	-	1	-	1	-	2
68	Urologie	2 337	272	360	125	50	32	74
69	Sonstige Fachgebiete	23	1	8	1	1	-	1
70	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen ...	69 940	10 165	12 456	2 915	1 259	791	2 008
71	Praktische Ärzte/Ärztinnen	4 078	342	563	70	152	-	13
72	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	3 918	453	664	285	3	57	185
73	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	1	-	-	-	-	-	1
74	Zusammen ...	77 937	10 960	13 683	3 270	1 414	848	2 207

GESUNDHEITSWESENS

nach Fachgebieten, Ländern und Geschlecht

Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
ner										
1 932	443	2 620	3 569	1 367	334	845	517	844	521	01
522	130	764	1 818	407	128	296	160	252	180	02
104	20	138	363	59	24	46	33	42	27	03
290	47	355	896	198	69	94	60	141	56	04
916	355	1 228	3 179	659	191	755	466	412	461	05
688	145	820	2 189	412	138	304	193	325	193	06
264	63	345	901	166	57	134	83	127	76	07
178	33	209	563	124	27	77	44	87	41	08
9	15	10	24	4	2	26	37	5	20	09
2 013	394	2 037	6 269	1 216	407	900	486	881	509	10
28	4	97	54	14	4	6	6	24	2	11
396	85	493	1 260	270	69	236	123	198	105	12
37	4	43	94	12	5	13	9	20	3	13
67	9	38	138	41	9	14	9	25	10	14
28	10	33	47	16	3	19	12	8	14	15
52	25	91	232	39	12	39	21	33	30	16
320	94	325	693	173	76	176	79	175	98	17
53	20	72	154	43	13	27	18	27	18	18
108	13	84	412	65	37	32	20	34	14	19
40	11	43	106	13	11	11	4	10	15	20
33	13	76	126	29	8	26	15	33	19	21
483	96	463	1 444	268	95	235	116	234	115	22
66	30	66	194	44	17	67	32	26	49	23
42	5	26	66	22	4	22	6	7	12	24
31	16	86	112	27	14	76	25	10	23	25
210	12	162	572	93	22	25	14	65	10	26
72	6	143	245	19	3	17	11	22	4	27
305	68	338	1 107	216	65	152	89	126	89	28
9	10	12	31	4	1	14	11	7	7	29
10	4	12	43	1	-	11	1	6	3	30
271	75	348	938	185	54	183	100	101	92	31
2	16	16	35	13	10	26	28	3	24	32
9 579	2 271	11 593	27 874	6 219	1 909	4 904	2 828	4 310	2 840	33
123	113	280	1 544	349	108	258	37	386	135	34
3 476	504	3 418	9 108	1 895	629	1 096	759	1 427	710	35
744	158	693	1 859	382	118	534	259	302	184	36
13 922	3 046	15 984	40 385	8 845	2 764	6 792	3 883	6 425	3 869	37
gelassen tätig										
1 767	368	2 455	3 128	1 223	314	767	467	751	485	38
106	12	87	225	37	19	30	17	35	16	39
7	-	24	15	2	2	-	12	6	2	40
247	31	316	753	176	52	67	41	125	38	41
255	92	331	721	167	44	173	113	104	100	42
489	65	557	1 450	294	94	157	102	237	105	43
210	37	280	726	127	45	85	58	106	50	44
138	21	166	425	100	21	51	28	68	26	45
0	-	5	-	-	-	1	15	-	1	46
1 013	141	1 093	3 335	636	203	364	206	462	218	47
16	2	58	37	11	3	2	4	15	2	48
260	15	288	733	164	40	86	47	123	30	49
13	-	15	26	6	1	1	3	7	1	50
36	3	17	73	19	3	4	4	20	3	51
9	3	11	10	1	1	6	4	1	3	52
41	10	57	153	30	6	24	12	21	19	53
183	30	195	431	111	42	89	37	103	39	54
14	3	14	22	6	2	-	3	5	-	55
39	-	24	117	14	8	4	1	5	1	56
19	6	26	43	7	5	4	2	2	8	57
1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	58
334	53	345	1 027	198	72	139	72	159	58	59
21	7	23	86	17	5	19	10	6	14	60
2	-	1	-	-	-	2	-	-	-	61
4	1	11	14	5	1	7	10	-	2	62
76	-	47	102	25	6	2	-	9	1	63
46	3	83	135	14	1	2	3	9	1	64
138	23	125	415	97	21	46	35	62	35	65
-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	66
-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	67
174	40	211	560	115	33	108	61	73	49	68
-	-	2	-	2	-	-	5	-	2	69
5 658	966	6 871	14 764	3 604	1 044	2 243	1 372	2 514	1 310	70
101	113	216	1 357	345	40	240	33	358	135	71
486	-	344	1 169	119	62	21	10	57	3	72
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
6 245	1 079	7 431	17 290	4 068	1 146	2 504	1 415	2 929	1 448	74

Lfd. Nr.	Fachgebiet	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								Frau
01	Allgemeinmedizin	11 614	1 318	1 425	836	733	65	176
02	Anästhesiologie	5 354	642	784	377	117	88	189
03	Arbeitsmedizin	975	87	122	112	43	15	36
04	Augenheilkunde	2 493	261	276	223	118	27	72
05	Chirurgische Gebiete	1 698	159	190	198	73	24	47
06	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5 119	518	549	358	215	48	144
07	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde/ Phoniatrie und Pädaudiologie	1 348	97	145	146	79	14	44
08	Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 931	183	256	154	75	20	54
09	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	217	2	1	56	13	-	-
10	Innere Medizin	7 737	685	833	893	382	84	217
11	Internist/ Lungen- und Bronchialheilkunde	208	31	20	28	10	5	4
12	Kinderheilkunde	5 425	430	613	450	314	67	141
13	Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie	429	54	48	44	14	4	18
14	Laboratoriumsmedizin	236	27	37	24	-	2	4
15	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	226	21	22	51	7	1	10
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	73	5	7	3	2	1	4
17	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	2 084	209	207	278	81	27	87
18	Neurochirurgie	72	8	10	6	2	-	7
19	Neurologie	488	51	73	14	11	6	10
20	Nuklearmedizin	142	17	15	17	9	2	4
21	Öffentliches Gesundheitswesen	438	66	15	36	16	1	16
22	Orthopädie	736	47	88	81	40	9	12
23	Pathologische Gebiete	269	31	35	41	5	3	12
24	Pharmakologie und Toxikologie, Klinische Pharmakologie ..	89	13	4	18	-	-	2
25	Physikalische Gebiete	539	78	65	72	39	-	2
26	Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie	1 438	211	206	70	21	24	41
27	Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie	973	151	264	58	5	13	39
28	Radiologische Gebiete	1 548	163	171	180	58	15	45
29	Rechtsmedizin	39	1	4	5	3	-	1
30	Transfusionsmedizin	152	20	9	14	15	1	5
31	Urologie	276	18	29	29	12	4	6
32	Sonstige Fachgebiete	128	13	12	18	6	2	4
33	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen ...	54 494	5 617	6 535	4 830	2 518	572	1 453
34	Praktische Ärzte/Ärztinnen	4 770	618	1 126	87	202	2	30
35	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	35 116	4 300	5 591	2 473	614	499	1 318
36	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	7 635	986	1 263	499	141	77	254
37	Insgesamt ...	102 015	11 521	14 515	7 889	3 475	1 150	3 055
								Darunter nieder
38	Allgemeinmedizin	9 703	1 170	1 187	690	637	52	135
39	Anästhesiologie	905	132	203	58	12	15	44
40	Arbeitsmedizin	56	4	10	7	1	3	3
41	Augenheilkunde	2 060	205	219	197	110	19	48
42	Chirurgische Gebiete	360	22	39	34	22	4	9
43	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 504	354	403	266	156	28	90
44	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde/ Phoniatrie und Pädaudiologie	1 005	62	104	121	65	11	28
45	Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 521	144	196	118	61	17	35
46	Hygiene und Umweltmedizin, Sozialhygiene	11	-	-	2	1	-	-
47	Innere Medizin	3 290	302	334	462	179	35	85
48	Internist/ Lungen- und Bronchialheilkunde	95	14	6	12	6	3	1
49	Kinderheilkunde	2 887	253	336	223	162	26	65
50	Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie	190	39	20	13	4	1	11
51	Laboratoriumsmedizin	110	8	16	5	-	2	3
52	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	43	5	4	3	4	-	2
53	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	46	3	4	2	1	1	3
54	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	1 136	130	120	132	43	18	45
55	Neurochirurgie	2	-	-	1	-	-	-
56	Neurologie	125	16	24	6	1	2	-
57	Nuklearmedizin	65	7	6	6	5	1	1
58	Öffentliches Gesundheitswesen	7	1	1	1	-	-	1
59	Orthopädie	448	27	44	53	22	7	8
60	Pathologische Gebiete	68	10	5	9	2	1	1
61	Pharmakologie und Toxikologie, Klinische Pharmakologie ..	2	-	-	1	-	-	-
62	Physikalische Gebiete	84	5	12	20	6	-	-
63	Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie	476	84	80	40	3	10	19
64	Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie	761	124	235	50	1	12	35
65	Radiologische Gebiete	424	32	46	52	29	2	18
66	Rechtsmedizin	2	-	-	-	-	-	-
67	Transfusionsmedizin	5	1	1	-	-	-	-
68	Urologie	129	10	8	19	7	3	2
69	Sonstige Fachgebiete	25	3	4	2	1	1	1
70	Fachärzte/Fachärztinnen zusammen ...	29 545	3 167	3 667	2 605	1 541	274	893
71	Praktische Ärzte/Ärztinnen	3 324	308	595	74	196	1	16
72	Ärzte/Ärztinnen ohne Fachgebiet	4 148	541	834	378	3	70	214
73	Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (AiP)	1	-	-	-	-	-	1
74	Zusammen ...	37 018	4 016	5 096	3 057	1 740	345	924

GESUNDHEITSWESENS

nach Fachgebieten, Ländern und Geschlecht

Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
an										
775	573	801	1 238	430	86	1 425	792	203	738	01
376	131	399	1 227	252	70	252	159	148	143	02
39	44	52	207	19	4	79	56	21	39	03
156	99	165	446	66	24	242	140	63	115	04
79	52	124	379	57	17	186	84	36	53	05
307	177	416	1 133	195	50	426	251	131	201	06
75	66	66	208	33	12	189	79	20	75	07
130	63	134	385	62	20	162	95	55	83	08
4	17	2	12	2	1	36	32	1	98	09
443	285	405	1 530	265	89	649	438	155	384	10
17	11	29	18	8	2	7	5	9	4	11
251	271	302	974	154	51	576	401	129	301	12
49	3	22	100	12	4	25	13	16	3	13
19	8	8	57	13	3	10	6	7	11	14
9	15	11	20	5	1	23	17	2	11	15
3	1	6	15	4	-	10	3	3	6	16
146	114	122	301	67	15	184	84	64	98	17
5	-	6	19	1	-	3	1	2	2	18
48	5	39	154	22	8	25	8	9	5	19
6	6	18	27	3	2	8	4	3	1	20
26	18	48	95	25	10	19	13	16	18	21
46	41	33	110	19	6	91	57	13	43	22
17	12	12	48	5	3	13	12	9	11	23
2	6	3	7	5	-	8	8	1	12	24
10	26	18	37	10	13	87	43	2	37	25
137	3	95	445	78	10	35	26	31	5	26
87	-	122	179	17	3	11	3	18	3	27
97	56	98	335	45	19	117	48	34	67	28
3	1	2	4	1	-	4	3	4	3	29
7	17	6	16	4	-	16	10	1	11	30
28	11	12	51	10	3	22	16	9	16	31
2	5	10	16	4	1	10	10	3	12	32
3 399	2 137	3 586	9 793	1 893	527	4 950	2 917	1 218	2 549	33
107	109	268	1 110	211	90	286	79	284	161	34
3 453	435	3 020	7 679	1 518	477	1 055	702	1 326	656	35
676	135	627	1 521	321	113	390	240	254	138	36
7 635	2 816	7 501	20 103	3 943	1 207	6 681	3 938	3 082	3 504	37
gelassen tätig										
652	494	671	866	369	69	1 214	691	163	643	38
71	12	70	152	37	10	31	15	30	13	39
3	-	4	2	1	-	9	8	-	1	40
131	79	140	347	60	14	205	126	56	104	41
19	12	29	47	17	3	60	24	7	12	42
212	126	286	709	133	34	310	159	88	150	43
51	50	49	146	26	11	146	61	15	59	44
102	50	103	296	54	18	132	79	47	69	45
-	-	-	-	-	-	1	7	-	-	46
184	115	172	560	118	36	283	182	72	171	47
6	6	11	11	5	2	4	4	2	2	48
152	134	158	489	93	23	336	208	65	164	49
26	2	12	32	5	3	6	4	10	2	50
12	3	6	33	6	-	6	1	5	4	51
2	-	6	4	2	1	5	2	-	3	52
3	1	4	6	4	-	5	2	3	4	53
90	52	65	164	39	8	96	44	38	52	54
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	55
9	1	9	43	7	2	1	1	3	-	56
2	5	12	11	2	-	3	1	3	-	57
-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	58
18	27	18	62	11	4	67	40	8	32	59
4	3	2	17	2	-	4	3	2	3	60
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	61
-	1	-	2	3	1	12	18	-	4	62
50	-	32	117	17	4	7	4	9	-	63
50	-	92	125	17	1	5	1	11	2	64
32	14	20	87	14	2	36	14	10	16	65
-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	66
1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	67
10	7	3	20	5	2	9	7	6	11	68
1	-	3	1	2	-	2	3	-	1	69
1 893	1 194	1 980	4 350	1 049	248	2 997	1 712	653	1 522	70
71	109	167	828	205	37	253	72	231	161	71
549	-	331	859	188	54	20	12	88	7	72
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
2 513	1 303	2 478	6 037	1 442	339	3 270	1 796	972	1 690	74

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.7 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen nach Stellung im Beruf

Anzahl in 1 000

Jahr Land	Tätige Personen insgesamt			Selbständige			Abhängige Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1970	439	47	392	14	/	10	424	43	381
1971	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1973	589	53	536	11	/	8	567	50	517
1974	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	678	75	603	14	5	9	655	70	585
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1978	716	86	630	14	6	8	694	80	614
1979	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1980	797	103	694	14	7	7	775	96	679
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	871	111	760	20	9	11	845	102	743
1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	942	133	809	27	12	15	704	120	784
1985	960	131	829	28	12	16	927	119	808
1986	981	140	841	30	15	16	946	126	821
1987	1 028	149	879	31	15	16	991	134	857
1988	1 004	150	854	33	13	20	968	137	832
1989	1 065	155	910	33	13	20	1 026	141	885
1990	1 133	168	965	35	14	21	1 089	154	935
Deutschland									
1991	1 467	198	1 269	53	20	34	1 405	178	1 227
1992	1 482	197	1 285	53	20	33	1 420	177	1 243
1993	1 531	199	1 332	54	21	34	1 471	178	1 293
1994	1 586	212	1 374	62	18	43	1 512	192	1 320
1995	1 624	217	1 408	57	19	39	1 558	198	1 360
1996	1 728	231	1 497	64	22	42	1 655	209	1 446
1997	1 712	228	1 483	65	20	45	1 638	208	1 430

Quellen: Volkszählung 1970, Mikrozensus, EG-Arbeitskräfteerhebung

5.8 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen im April 1997 nach Beruf, Stellung im Beruf und Altersgruppen *)

Anzahl in 1 000

Beruf	Geschlecht	Tätige Personen insgesamt	Darunter				Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			Selbständige	abhängige Erwerbstätige		Tätige Personen ohne Auszubildende	unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
				zusammen	dar. Auszubildende							
Heilpraktiker/-innen	m ...	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	w ...	10	8	/	/	10	/	/	/	/	/	/
	z ...	15	12	/	/	15	/	/	5	/	/	/
Masseurs/-innen, Med. Bademeister/-innen und Krankengymnasten/-innen	m ...	28	11	17	/	27	/	/	11	7	/	/
	w ...	79	20	58	/	76	/	19	33	15	8	/
	z ...	107	31	74	/	103	/	23	44	22	11	/
Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	m ...	120	/	119	12	108	/	34	38	22	11	/
	w ...	657	9	648	54	603	/	158	213	146	78	/
	z ...	777	11	766	66	712	/	192	251	168	89	7
Helfer/-innen in der Krankenpflege	m ...	48	/	48	/	47	/	23	12	6	/	/
	w ...	79	/	78	/	77	/	11	19	24	19	/
	z ...	126	/	126	/	123	/	34	32	30	23	/
Diätassistenten/-innen, Ernährungsfachleute, Pharmazeut.-techn. Assistenten/-innen	m ...	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	w ...	43	/	42	/	40	/	14	14	8	/	/
	z ...	45	/	43	/	42	/	15	15	8	/	/
Arzthelfer/-innen, Zahnarzthelfer/-innen, Tierarzthelfer/-innen	m ...	10	/	9	/	9	/	/	/	/	/	/
	w ...	492	/	485	72	420	10	157	135	81	33	/
	z ...	502	/	494	73	429	11	160	137	83	34	/
Medizinisch-technische Assistenten/-innen und verwandte Berufe	m ...	8	/	8	/	8	/	/	/	/	/	/
	w ...	91	/	91	/	90	/	20	29	22	16	/
	z ...	100	/	99	/	98	/	21	33	24	17	/
Therapeutische Berufe, a.n.g.	m ...	7	/	6	/	7	/	/	/	/	/	/
	w ...	32	6	27	/	31	/	6	11	9	/	/
	z ...	40	7	32	/	38	/	8	14	10	5	/
Insgesamt	m ...	228	20	208	16	212	/	67	72	41	23	/
	w ...	1 483	45	1 430	137	1 346	15	386	457	310	162	16
	z ...	1 712	65	1 638	153	1 559	20	454	529	351	185	20

*) Siehe Erläuterungen Seite 46.

Quelle: Mikrozensus 1997

5.9 Gesundheitsämter sowie Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen in Gesundheitsämtern am 31.12.

Jahr Land	Gesundheitsämter			Ärzte/Ärztinnen				Zahnärzte/Zahnärztinnen		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		neben- amtlich	zusammen	davon	
		staatlich	kommunal		hauptamtlich				haupt- amtlich	neben- amtlich
					mit staatsärztlicher Prüfung	ohne				

Früheres Bundesgebiet

1960	502	315	187	4 102	1 928	.	2 174	2 305	245	2 060
1961	503	315	188	4 223	1 979	.	2 244	2 367	239	2 128
1962	503	315	188	4 429	2 049	.	2 380	2 300	246	2 054
1963	503	314	189	4 527	2 032	.	2 495	2 272	270	2 002
1964	504	315	189	4 573	2 079	.	2 494	2 248	272	1 976
1965	503	313	190	4 783	2 114	.	2 669	2 241	288	1 953
1966	502	312	190	4 808	2 029	.	2 779	2 207	287	1 920
1967	502	312	190	4 813	2 088	.	2 725	2 553	300	2 253
1968	502	312	190	4 785	2 077	.	2 708	2 530	309	2 221
1969	499	312	187	4 816	2 066	.	2 750	2 559	304	2 255
1970	499	312	181	4 905	2 134	.	2 771	2 474	325	2 149
1971	499	312	181	4 823	2 196	.	2 627	2 340	315	2 025
1972	420	250	170	3 330	2 050	.	1 280	1 801	301	1 500
1973	383	214	169	2 576	1 954	.	622	1 410	286	1 124
1974	383	212	171	2 504	1 871	.	633	1 350	273	1 077
1975	341	235	106	2 473	1 836	.	637	1 358	304	1 054
1976	341	235	106	4 068	952	1 404	1 712	1 814	394	1 420
1977	337	161	176	4 166	994	1 405	1 767	1 704	322	1 382
1978	337	161	176	4 135	888	1 516	1 731	1 763	334	1 429
1979	320	159	161	4 197	900	1 484	1 813	1 781	319	1 462
1980	320	159	161	4 218	869	1 413	1 936	1 879	320	1 559
1981	320	159	161	4 155	852	1 424	1 879	1 878	315	1 563
1982	320	159	161	4 058	827	1 465	1 766	1 897	312	1 585
1983 1)	315	154	161	3 879	796	1 434	1 649	2 023	303	1 720
1984 1)	316	155	161	3 803	792	1 492	1 519	2 152	295	1 857
1985	322	161	161	3 851	799	1 551	1 501	1 005	303	702
1986	322	161	161	3 879	829	1 592	1 458	987	311	676
1987	322	161	161	3 938	832	1 814	1 292	948	315	833
1988	322	161	161	3 996	863	1 907	1 226	894	321	573
1989 2)	298	161	137	3 633	853	1 729	1 051	920	348	572
1990	323	161	162	3 973	933	2 007	1 033	933	337	596

Deutschland 2)

1991	524	214	310	5 080	1 520	2 460	1 100	1 211	642	569
1992	524	205	319	4 788	1 179	2 613	996	1 094	570	524
1993	524	205	319	4 589	1 220	2 442	927	1 085	540	545
1994	459	178	281	4 377	1 270	2 283	824	1 053	572	481
1995	444	142	302	4 307	1 534	1 988	785	1 096	527	569
1996	421	124	297	4 173	1 500	1 948	725	1 002	516	486
1997 3)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon (1997):										
Baden-Württemberg	39	1	38	394	179	208	7	54	53	1
Bayern	75	71	4	527	289	98	140	8	8	-
Berlin	23	-	23	430	351	74	5	70	70	-
Brandenburg	18	-	18	152	31	116	5	45	45	-
Bremen	4	-	4	67	8	55	4	2	2	-
Hamburg	7	7	-	110	33	58	19	11	11	-
Hessen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	18	-	18	118	39	65	14	23	21	2
Niedersachsen	47	-	47	430	109	156	165	425	46	379
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	39	39	-	168	63	68	37	19	3	16
Saarland	6	6	-	41	15	21	5	5	5	-
Sachsen	29	-	29	245	48	175	22	57	33	24
Sachsen-Anhalt	24	-	24	143	36	91	16	38	38	-
Schleswig-Holstein	15	-	15	154	45	94	15	38	21	17
Thüringen	22	-	22	147	36	87	24	39	35	4

1) Ohne Saarland.

2) Ohne Hessen.

3) Kein Bundesergebnis, da für 1997 keine Angaben für Nordrhein-Westfalen vorliegen.

5.10 Von den Ärztekammern 1997 ausgesprochene Anerkennungen

Lfd. Nr.	Gebietsbezeichnung (TG = Teilgebietsbezeichnung, SP = Schwerpunktsbezeichnung)	Deutschland			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
		insgesamt	männlich	weiblich					
01	Allgemeinmedizin	2 226	1 389	837	321	337	131	13	33
02	Anästhesiologie	945	543	402	121	157	51	23	9
03	Anatomie	23	16	7	7	-	1	-	-
04	Arbeitsmedizin	123	80	43	17	19	5	3	3
05	Augenheilkunde	296	159	137	32	45	16	9	7
06	Biochemie	9	9	-	3	-	-	-	-
07	Biophysik	1	1	-	-	-	-	-	-
08	Chirurgie	1 609	1 437	172	244	254	93	57	9
	darunter:								
09	SP Gefäßchirurgie	93	82	11	14	6	5	4	-
10	SP Thoraxchirurgie	33	30	3	4	5	3	-	1
11	SP Unfallchirurgie	246	235	11	30	47	14	9	1
12	SP Visceralchirurgie	357	351	6	110	43	33	18	1
13	TG Kinderchirurgie	2	1	1	-	-	-	-	-
14	TG Plastische Chirurgie	26	20	6	-	4	-	-	1
15	TG Thorax- und Kardiovascularchirurgie	8	7	1	-	2	-	-	1
16	TG Herz- und Gefäßchirurgie	1	1	-	-	-	-	-	-
17	Diagnostische Radiologie	414	305	109	87	43	19	3	6
	darunter:								
18	SP Kinderradiologie	3	3	-	-	-	-	-	-
19	SP Neuroradiologie	18	17	1	1	4	1	-	-
20	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	714	260	454	96	101	30	6	7
21	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	230	168	62	35	40	11	7	4
22	dar. TG Phoniatrie und Pädaudiologie	3	2	1	-	1	-	-	-
23	Haut- und Geschlechtskrankheiten	250	145	105	37	71	10	4	-
24	Herzchirurgie	59	58	1	6	8	3	-	-
25	dar. SP Thoraxchirurgie	5	5	-	3	-	-	-	-
26	Humangenetik	34	14	20	3	3	4	-	-
27	Hygiene und Umweltmedizin	19	12	7	2	1	2	-	-
28	Innere Medizin	2 511	1 797	714	320	400	114	72	25
	darunter:								
29	SP Angiologie	104	91	13	31	10	6	5	1
30	SP Endokrinologie	19	14	5	4	7	1	-	-
31	SP Gastroenterologie	115	103	12	21	20	3	-	-
32	SP Hämatologie und internistische Onkologie	108	77	31	25	10	5	2	-
33	SP Kardiologie	201	177	24	19	26	12	2	4
34	SP Pneumologie	62	46	16	9	14	-	3	1
35	SP Nephrologie	82	66	16	9	14	1	1	-
36	SP Rheumatologie	44	29	15	4	10	1	-	-
37	Internist/ Lungen- und Bronchialheilkunde	8	6	2	-	-	6	-	-
38	Kinderchirurgie	36	29	7	6	4	3	1	-
39	Kinderheilkunde	669	376	293	100	121	36	7	10
	darunter:								
40	SP Kinderkardiologie	20	18	2	3	2	2	-	-
41	SP Neonatologie	166	117	49	42	43	2	-	-
42	TG Kindergastroenterologie	1	-	1	-	-	-	-	-
43	TG Kinderlungen- und -bronchialheilkunde	1	1	-	-	-	-	-	-
44	Kinder- und Jugendpsychiatrie	65	30	35	5	8	5	3	1
45	Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie	67	39	28	18	9	5	-	-
46	Klinische Pharmakologie	23	20	3	3	5	3	-	1
47	Laboratoriumsmedizin	67	55	12	8	16	3	-	-
48	Lungen- und Bronchialheilkunde	5	3	2	2	1	-	-	-
49	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	43	28	15	8	11	1	2	-
50	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	74	67	7	6	14	4	-	3
51	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	84	50	34	16	13	10	1	-

GESUNDHEITSWESENS

von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
38	186	16	395	385	154	26	61	18	100	12	01
24	48	17	95	200	32	17	58	37	30	26	02
7	-	-	5	2	-	-	1	-	-	-	03
4	7	-	9	33	7	3	8	3	2	-	04
7	24	9	23	79	7	6	12	5	9	6	05
-	-	2	-	2	2	-	-	-	-	-	06
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	07
34	82	31	170	378	84	29	65	26	24	29	08
5	1	5	10	27	2	1	7	3	-	3	09
-	3	-	-	11	2	-	4	-	-	-	10
6	14	5	25	53	12	10	11	3	-	6	11
5	14	8	32	64	16	2	6	2	-	3	12
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	13
2	1	-	7	8	3	-	-	-	-	-	14
1	1	-	2	-	-	1	-	-	-	-	15
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
6	29	2	41	102	18	7	17	7	21	6	17
-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	3	6	1	-	2	-	-	-	19
15	51	11	69	202	25	17	31	19	20	14	20
5	15	9	26	49	11	1	5	1	7	4	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	22
7	12	-	25	54	6	4	10	-	7	3	23
-	7	1	-	16	4	1	6	1	6	-	24
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	25
4	1	1	13	-	1	-	-	-	4	-	26
1	1	-	-	6	4	-	-	1	-	1	27
81	163	46	204	662	121	45	103	63	49	43	28
4	5	2	14	16	5	3	1	-	-	1	29
1	-	-	1	2	1	1	1	-	-	-	30
3	9	2	11	29	6	-	3	6	-	2	31
15	8	1	8	21	5	3	2	2	-	1	32
8	17	5	23	61	6	3	7	1	-	7	33
2	5	1	1	18	1	1	-	5	-	1	34
2	8	2	6	22	3	2	4	6	-	2	35
-	2	2	3	13	1	2	5	1	-	-	36
-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
2	1	1	-	7	2	-	-	-	6	3	38
25	21	3	91	156	40	13	18	9	8	11	39
2	-	-	2	7	-	1	1	-	-	-	40
7	1	-	28	27	13	-	1	-	-	2	41
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	43
2	4	1	11	20	2	-	-	-	3	-	44
-	10	-	1	7	4	2	1	1	9	-	45
1	1	-	1	3	3	-	1	-	-	1	46
-	7	-	6	18	4	3	-	-	2	-	47
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	48
5	-	-	3	7	1	1	2	-	2	-	49
3	1	-	7	20	4	1	7	-	4	-	50
6	1	13	13	6	1	1	-	-	1	2	51

noch 5.10 Von den Ärztekammern 1997 ausgesprochene Anerkennungen

Lfd. Nr.	Gebietsbezeichnung (SP = Schwerpunkt, TG = Teilgebietsbezeichnung)	Deutschland			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
		insgesamt	männlich	weiblich					
52	Neurochirurgie	74	62	12	7	10	3	1	1
53	Neurologie	326	213	113	34	44	14	11	1
54	Neuropathologie	5	4	1	1	2	-	-	-
55	Nuklearmedizin	53	38	15	3	9	2	-	-
56	Öffentliches Gesundheitswesen	31	20	11	8	1	1	-	-
57	Orthopädie	421	354	67	42	79	19	4	3
58	dar. SP Rheumatologie	44	40	4	5	13	2	1	-
59	Pathologie	52	33	19	1	10	1	-	1
60	Pharmakologie und Toxikologie	17	14	3	2	5	3	-	-
61	dar. TG Klinische Pharmakologie	1	1	-	1	-	-	-	-
62	Phoniatry und Pädaudiologie	30	17	13	1	4	1	4	-
63	Physikalische und Rehabilitative Medizin	314	222	92	63	76	20	-	-
64	Physiologie	12	11	1	1	-	5	-	-
65	Physiotherapie	2	1	1	-	-	-	-	-
66	Plastische Chirurgie	43	34	9	3	5	6	-	1
67	Psychiatrie	482	249	233	54	87	18	13	10
68	Psychiatrie und Psychotherapie	355	231	124	57	34	77	3	-
69	Psychotherapeutische Medizin	762	380	382	91	180	47	3	-
70	Psychotherapie	22	9	13	22	-	-	-	-
71	Radiologie	14	9	5	3	2	3	-	-
72	Rechtsmedizin	9	6	3	-	1	1	-	-
73	Sportmedizin	18	16	2	16	-	2	-	-
74	Strahlentherapie	57	35	22	7	13	1	2	1
75	Transfusionsmedizin	71	40	31	9	9	3	-	-
76	Urologie	233	202	31	28	24	10	1	3
77	Insgesamt ...	14 007	9 296	4 711	1 956	2 276	803	253	139

GESUNDHEITSWESENS

von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
3	4	2	13	17	6	-	2	2	1	2	52
7	17	3	40	97	12	12	19	2	9	4	53
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	54
1	4	1	5	20	1	2	2	1	2	-	55
-	-	3	5	3	5	-	2	1	2	-	56
8	32	7	38	107	19	8	18	8	20	9	57
-	2	-	3	6	5	4	2	-	-	1	58
4	4	1	2	17	2	1	3	1	4	-	59
-	2	-	1	2	1	-	1	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
1	-	-	5	4	2	-	1	1	6	-	62
8	22	9	46	44	8	3	1	1	13	-	63
-	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	65
-	2	-	10	6	2	-	2	-	6	-	66
7	40	8	53	119	23	13	6	7	22	2	67
-	35	1	5	70	27	-	8	1	35	2	68
-	54	4	150	144	9	3	3	1	73	-	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
1	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	2	-	1	-	-	1	-	3	-	72
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
5	2	1	6	9	1	2	4	-	2	1	74
-	4	2	10	16	4	-	2	1	10	1	75
12	21	7	21	61	11	1	19	5	5	4	76
334	921	214	1 626	3 154	670	222	500	224	527	188	77

6 - 8 Stationäre Versorgung

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung — KHStatV) vom 10.4.1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz — KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.4.1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16.6.1998 (BGBl. I S. 1311) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.6.1998 (BGBl. I S. 1300)

Periodizität / Meldeweg

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Es handelt sich um eine Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischer Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfaßt.

Die Meldungen gehen direkt zu den Statistischen Landesämtern, das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse zur Bundeskonzentration übermittelt.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt. Die Angaben über die Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen veröffentlicht. Die seit 1993 erhobenen Diagnoseangaben der Krankenhauspatienten werden in der Reihe 6.2 und der Nachweis der Kosten der Krankenhäuser in der Reihe 6.3 dargestellt.

In unregelmäßigen Abständen wird ein "Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen" erstellt, in dem alle Einrichtungen nachgewiesen werden, die entsprechend § 7 Absatz 2 KHStatV der Aufnahme in das Verzeichnis zugestimmt haben. Es enthält Name und Anschrift der Einrichtung, den Namen und die Art des Trägers, die Art der Einrichtung sowie die aufgestellten Betten und Planbetten nach Fachabteilungen.

Zuletzt ist das Verzeichnis mit Stand 31.12.1995 erschienen. Es ist als Buch für DM 49,00 und als Diskettenversion für DM 98,00 erhältlich. Weitere Informationen und ein Bestellschein enthält der Anhang dieser Fachserie.

Methodische Hinweise

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V).

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 (SGB V).

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluß erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie dies z.B. bei Universitätskliniken in der Regel der Fall ist.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfaßt drei Teile:

- Teil I: Grunddaten
- Teil II: Diagnosen
- Teil III: Kostennachweis

Während die Krankenhäuser Angaben zu allen Erhebungsteilen zu liefern haben, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog. Letzteres gilt auch für die Krankenhäuser der Bundeswehr, die Angaben zu den Grunddaten und Diagnosen nur insofern machen, als sie Leistungen für Zivilpatienten erbringen. Aus organisatorischen Gründen hat die Erhebung für die Diagnosen erst mit dem Berichtsjahr 1993 begonnen. Die anderen Angaben werden mit Ausnahme des Personals der Einrichtungen erstmals für das Berichtsjahr 1990 ermittelt; die Personalerhebung ist ab 1991 mit einbezogen. In den neuen Ländern erfolgte die Umstellung auf die bundeseinheitliche Krankenhausstatistik 1991.

Grunddaten

Erhebungstatbestände mit Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — auf den Erhebungstichtag 31.12. des Berichtsjahres.

Krankenhaustypen

— **Allgemeine Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorgehalten werden.

Arten von allgemeinen Krankenhäusern:

- **Hochschulkliniken:** Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFÜG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.
- **Bundeswehrkrankenhäuser:** Die von den Bundeswehrkrankenhäusern erbrachten Leistungen für Zivilpatienten werden nachrichtlich ausgewiesen. In den Angaben für die Krankenhäuser insgesamt sind diese Daten nicht enthalten.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u.a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

— **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z.B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 von Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.

— **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

— **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen sind die der Großgeräteplanung gemäß § 10 KHG unterliegenden medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, sind nicht gezählt. Benutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten an den Einrichtungen unterhalten werden (z.B. von Kuratorien oder Arztpraxen) sind nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu 'stationär' oder 'teilstationär' ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

Tages- und Nachtambulanzplätze

Tages- und Nachtambulanzplätze dienen zur teilstationären Versorgung von Patienten.

Betten zur intensivmedizinischen Behandlung

Erfasst wird der Jahresdurchschnitt der Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten.

Betten zur Behandlung Querschnittgelähmter und Schwerbrandverletzter

Hier ist die Zahl der Betten angegeben, die ausschließlich der Behandlung querschnittgelähmter und schwerbrandverletzter Patienten dienen und für die ein diesbezüglicher Pflegesatz abgerechnet wird. Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert nachgewiesen.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

— **Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

— **Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene. Aufgestellte Planbetten sind hier nochmals nachgewiesen.

Fachabteilungen nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Pflegedage

Die Zahl der Pflegedage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegedage.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pflegedage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Prozent an. Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

$$\text{Nutzungsgrad der aufgestellten Betten} = \frac{\text{Pflegedage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)

Zahl der in den Krankenhäusern / den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle werden hierbei nicht als Fall mitgezählt. Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

— Fachabteilungsbezogene Fallzahl

Die Fallzahl setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (ohne Stundenfälle), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung, den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (ohne Stundenfälle) und den Ster-

befällen in der Fachabteilung zusammen. Sie wird wie folgt berechnet:

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \text{Patientenzugang}/2 + \text{Patientenabgang}/2 \\ &= \frac{1}{2} \times \left(\begin{array}{l} \text{Aufnahmen von außen} \\ + \text{Verlegungen aus anderen Abteilungen} \\ - \text{Stundenfälle} \end{array} \right) \\ &+ \frac{1}{2} \times \left(\begin{array}{l} \text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} \\ + \text{Verlegungen in andere Abteilungen} \\ + \text{Sterbefälle} - \text{Stundenfälle} \end{array} \right) \end{aligned}$$

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine Stundenfälle und internen Verlegungen. Die Berechnung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl dieser Einrichtungen wird daher um die genannten Größen bereinigt.

— Einrichtungsbezogene Fallzahl

Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt.

Die Fallzahl wird nach der Formel

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \text{Patientenzugang}/2 + \text{Patientenabgang}/2 \\ &= \frac{1}{2} \times (\text{Aufnahmen von außen} - \text{Stundenfälle}) \\ &+ \frac{1}{2} \times (\text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} \\ &+ \text{Sterbefälle} - \text{Stundenfälle}) \end{aligned}$$

Bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wird die Formel um die Stundenfälle bereinigt.

Die Zahl der Krankenhausfälle bzw. Fälle in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist kleiner als die Summe der Fachabteilungsfälle, da sie keine internen Verlegungen enthält. Bei der beschriebenen näherungsweise Ermittlung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl wird der Patient bei internen Verlegungen sowohl in der abgebenden als auch in der aufnehmenden Fachabteilung erfasst. Patienten, die vor Beginn des Berichtsjahres in ein Krankenhaus aufgenommen wurden und erst nach Beendigung des Berichtsjahres entlassen werden, bleiben wie der Anfangs- und Endbestand des Jahres unberücksichtigt. Patienten, die nur über einen Jahreswechsel in einem Krankenhaus liegen, werden zur Hälfte berücksichtigt.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Pflegetagen und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.):

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflege tage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliches ärztliches Personal

In der Einrichtung fest angestellte Ärzte/Ärztinnen; Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte/Ärztinnen sind nicht zu erfassen. Ärzte/Ärztinnen im Praktikum sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte/Ärztinnen nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte/Ärztinnen mit Teilgebietsbezeichnung (z.B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z.B. Chirurgie) gezählt.
- **Leitende Ärzte/Ärztinnen:** Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte/Ärztinnen mit Chefarztverträgen sowie Ärzte/Ärztinnen als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- **Assistenzärzte/-ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung:** Hier sind Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung anzugeben.

Assistenzärzte/-ärztinnen in einer Weiterbildung

Assistenzärzte/-ärztinnen in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

Ärzte/Ärztinnen ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte/Ärztinnen, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben dem am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personal ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet. Für das ärztliche Personal umfaßt die Umrechnung das hauptamtliche ärztliche Personal (seit 1995 einschließlich der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum, soweit diese auf die Besetzung im ärztlichen Dienst angerechnet sind) ohne Zahnärzte/Zahnärztinnen. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig beschäftigten Arbeitnehmer und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt; sie sind nachrichtlich angegeben. Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung sowie das Hygiene-fachpersonal ist noch mal - unabhängig vom Einsatzbereich - nachgewiesen.

- **Sonstiges Personal:** Hier ist - im Gegensatz zur KHBV - nur das sonstige nichtärztliche Personal (Zivildienstleistende, Praktikanten etc.) erfaßt.
- **Vollkräfte:** Krankenpflegeschüler/-innen sind im Verhältnis 7 zu 1, Schüler/-innen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte berücksichtigt.
- **Personal der Ausbildungsstätten:** Hier sind Lehrkräfte — auch Ärzte/Ärztinnen — eingetragen, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Diagnosedaten

Patienten

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten und umfassen die Erhebungsmerkmale nach § 3 Nr. 14 KHStatV. Ansatzpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus dem Krankenhaus.

Die Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen Patienten, nicht jedoch teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten, wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt; gleiches gilt für beurlaubte Patienten, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze berechnet werden. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Übersicht 1: Erhebungsmerkmale der Diagnosestatistik

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (3-stelliger ICD-9 Schlüssel)
- Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose (ja/nein)
- Fachabteilung, in der der Patient am längsten gelegen hat
- Wohnort der Patienten (Postleitzahl, Gemeindefür den Namen)

Alter

Als Alter wird das am Tage der Krankenhausaufnahme erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich aus der Angabe des Geburtsdatums und des Zugangsdatum

Verweildauer

Als Verweildauer wird die durchschnittliche Verweildauer aller im Berichtsjahr aus dem Krankenhaus entlassenen Patienten (ohne Stundenfälle) errechnet. Die Verweildauer der einzelnen Krankenhauspatienten ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum ins Krankenhaus und Abgangsdatum aus dem Krankenhaus. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen.

Im Gegensatz hierzu wird in den Reihen 6.1 (Grunddaten) und 6.3 (Kostennachweis) die durchschnittliche Verweildauer nicht über das Zu- und Abgangsdatum sondern als Quotient aus der Summe der Pflegetage und der sog. Fallzahl ermittelt (vgl. Erläuterungen Reihe 6.1 oder 6.3 der Fachserie 12).

Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsweisen, welche aus der Erhebung von unterschiedlichen Tatbeständen resultiert, ergeben sich Differenzen in den Werten für die durchschnittliche Verweildauer zwischen der vorliegenden Reihe 6.2 (Diagnosen der Krankenhauspatienten) und den beiden Reihen 6.1 (Grunddaten) und 6.3 (Kostennachweis).

Stundenfälle innerhalb eines Tages

Patienten, die in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, sowie Patienten, die am Aufnahmetag verstorben sind. Die Stundenfälle innerhalb eines Tages bleiben bei der Berechnung der durchschnittlichen Verweildauer unberücksichtigt.

Kurzlieger mit einer Verweildauer von 1 bis 3 Tagen

Als Kurzlieger sind Patienten angegeben, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens 3 Nächte im Krankenhaus verbracht haben.

Sterbefälle

Es wird angegeben, ob der stationär behandelte Patient während des Aufenthaltes im Krankenhaus verstorben ist.

Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose ist die zum Zeitpunkt der Entlassung bekannte Diagnose angegeben, die hauptsächlich die Dauer der vollstationären Behandlung beeinflusst bzw. den größten Anteil an medizinischen Leistungen verursacht hat. Sie ist entsprechend der dreistelligen ICD-Klassifikation (9. Revision) verschlüsselt.

Nichtkranke Zustände, die nicht in die Kategorien 001 bis 999 des Hauptteils der ICD-9 einzuordnen sind, werden nach der dreistelligen V-Klassifikation der ICD-9 verschlüsselt. Hierzu gehören z.B. Krankenhausaufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden sowie Begleitpersonen. Die Schlüssel V 30 bis V 39 bleiben unberücksichtigt, da sie die gesunden Lebendgeborenen betreffen, die in der Krankenhausdiagnosestatistik nicht gemeldet werden.

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

Als Operationsmerkmal ist angegeben, ob der Patient während des Krankenhausaufenthaltes im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert wurde. Als Operation wird ein selbständiger ärztlicher therapeutischer und/oder diagnostischer Eingriff verstanden, der im OP-Saal oder unter OP-Bedingungen vorgenommen wurde.

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Durchläuft ein Patient mehrere Fachabteilungen während seines Krankenhausaufenthaltes, so wird er derjenigen Fachabteilung zugeordnet, in der er sich am längsten aufgehalten hat.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen. Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung "Intensivmedizin" verzichtet. Vorübergehende Behandlungen von Patienten in der Fachabteilung "Intensivmedizin" werden der abgebenden bzw., falls die Aufnahme von außerhalb erfolgt war, der aufnehmenden Fachabteilung zugeordnet. Ausschließlich in der Fachabteilung "Intensivmedizin" behandelte Fälle werden ebenfalls einer der aufgeführten Fachabteilungen zugerechnet.

Wohnort

Als Wohnort ist die Wohngemeinde einschließlich der Postleitzahl angegeben, in der der Patient seinen ständigen Wohnsitz hat. Für Patienten, die in den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin wohnen, wird auch der Stadtteil eingetragen. Bei Patienten mit ständigem Wohnsitz im Ausland ist der Name des ausländischen Staates angegeben. Als Wohnort nichtseßhafter Patienten ist die Wohngemeinde des behandelnden Krankenhauses eingetragen. Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Krankenhausbehandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Krankenhauseinzugsgebietestatistik (Tabelle 7.13) zu erstellen.

Kostennachweis

Kosten

Als Kosten werden seit 1996 die Kosten des Krankenhauses für stationäre Krankenhausleistungen des abgelaufenen Geschäftsjahres, d.h. der letzten abgeschlossenen Rechnungsperiode erfaßt. Damit werden die Kosten der Krankenhäuser nach dem Nettoprinzip, d.h. abzüglich nichtstationärer Kosten wie Kosten für Forschung und Lehre und Ambulanz erhoben. Als Gesamtkosten weist die Krankenhausstatistik somit Netto-Gesamtkosten aus.

Die Gliederung der Kosten richtet sich dabei nach der Kosten- und Leistungsaufstellung (LKA) der Bundespflegesatzverordnung.

Aufgrund der Verordnung zur Neuordnung des Pflegesatzrechts vom 8.7.1994 haben sich die Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung teilweise geändert. Dies betrifft insbesondere die Zuordnung des Personals zu den Funktionsbereichen. Im Rahmen des Kostennachweises gilt diese neue Zuordnung erst seit 1996 für alle Krankenhäuser.

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Die Personalkosten werden nach den im folgenden erläuterten Funktionsbereichen untergliedert nachgewiesen:

— Ärztlicher Dienst

Alle Ärzte/Ärztinnen (seit 1996 einschließlich Ärzte/Ärztinnen im Praktikum soweit diese auf die Besetzung im ärztlichen Dienst angerechnet werden). Familien werden unter der Position 'Sonstiges Personal' nachgewiesen.

— Pflegedienst

Pflegedienstleitung, Pflege- und Pflegehilfspersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen; ferner Schüler und Stationssekretärinnen, soweit diese auf die Besetzung der Stationen mit Pflegepersonal angerechnet werden.

— Medizinisch-technischer Dienst

z.B. Apothekenpersonal, Chemiker, Diätassistenten, Krankengymnasten, Logopäden, Masseure, Medizinisch-technische Assistenten, Orthopäden, Psychologen, Schreibkräfte im ärztlichen und medizinisch-technischen Bereich sowie Sozialarbeiter (seit 1996).

— Funktionsdienst

z.B. Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, die Anästhesie, in der Ambulanz und in Polikliniken; Hebammen und Entbindungshelfer, Beschäftigungstherapeuten, Krankentransportdienst.

— Klinisches Hauspersonal

Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

— Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Hierzu zählen u.a.:

Desinfektion, Handwerker und Hausmeister, Küchen- und Diätküchen (einschl. Ernährungsberaterinnen), Wirtschaftsbetriebe (z.B. Metzgereien und Gärtnereien), Wäscherei und Nähstube.

— Technischer Dienst

Personal, das u.a. in den folgenden Bereichen bzw. mit folgenden Funktionen eingesetzt wird:

Betriebsingenieure; Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen, Strom; Instandhaltung, z.B. Maler, Tapezierer und sonstige Handwerker.

— Verwaltungsdienst

Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, ferner der technischen Verwaltung, sofern nicht beim 'Wirtschafts- und Versorgungsdienst' erfaßt, z.B. Aufnahme- und Pflegekostenabteilung, Bewachungspersonal, Botendienste (Postdienst), Kasse und Buchhaltung, Pförtner, Statistische Abteilung, Telefonisten, Verwaltungsschreibkräfte.

— Sonderdienste

z.B. Oberinnen, Seelsorger, Krankenfürsorger, Mitarbeiter, die zur Betreuung des Personals und der Personalkinder eingesetzt werden.

— Sonstiges Personal

Hier werden nachgewiesen:

Familien, Schülerinnen (Schüler), soweit diese auf die Besetzung der Stationen mit Pflegepersonal nicht angerechnet werden, Vorschülerinnen, Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art soweit nicht auf den Stellenplan einzelner Dienststellen angerechnet.

Nicht zurechenbare Personalkosten

Hier werden die Personalkosten nachgewiesen, die nicht einer der o.g. Personalgruppen zugeordnet werden können. Dazu gehören z.B. die Umlagen, die von den kommunalen Krankenhäusern für pensionierte Beamte zu zahlen sind, die früher in den Krankenhäusern tätig waren.

Sachkosten

Als Sachkosten der Krankenhäuser werden die Ausgaben für folgende Positionen bezeichnet:

— Lebensmittel

Zu den 'Lebensmitteln' zählen neben Fleisch-, Wurst-, Fisch- und Backwaren sowie Getränken, Obst, Gemüse, Tiefkühlkost und Konserven auch die üblichen Kindernährmittel, die Muttermilch und diätetische Nahrungsmittel.

— Medizinischer Bedarf

Arzneimitteln, Blut, Blutkonserven, Blutplasma, Verbands-, Heil- und Hilfsmittel, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente, Narkose- und sonstiger OP-Bedarf, Laborbedarf, Implantate, Transplantate, Dialysebedarf, Kosten für Krankentransporte.

— Wasser, Energie, Brennstoffe

z.B. Wasser einschl. Abwasser, Strom, Fernwärme, Öl, Kohle, Gas.

— Wirtschaftsbedarf

U.a. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Wäschereinigung und -pflege, Treibstoffe und Schmiermittel, Gartenpflege, Reinigung durch fremde Betriebe, kultureller Sachaufwand für den betrieblichen Bereich (z.B. Gottesdienste, Patientenbücherei, Musik- und Theateraufführungen).

— Verwaltungsbedarf

Büromaterialien, Druckarbeiten, Porti, Postfach- und Bankgebühren, Fernsprech- und Fernschreibenanlagen, Rundfunk und Fernsehen, Personalbeschaffungskosten, Reisekosten, Fahrgehalte, Spesen, EDV- und Organisationsaufwand.

— **Zentrale Verwaltungsdienste**

Zentrale Verwaltungsdienste sind Leistungen zentraler Stellen der Trägerverwaltung, soweit es sich um betriebliche und nicht um aufsichtsbehördliche Leistungen handelt. Außerdem gehören dazu Leistungen, die von Einrichtungen erbracht werden, die der Krankenhausträger unabhängig vom Krankenhausbetrieb oder in Verbindung mit einem Krankenhaus für mehrere eigene Krankenhäuser betreibt.

— **Zentrale Gemeinschaftsdienste**

Als zentrale Gemeinschaftsdienste sind Gemeinschaftswäschereien, Zentralapotheken, Zentralküchen, zentrale EDV-Anlagen, Zentraleinkauf usw. anzusehen, die von mehreren Krankenhäusern gemeinsam betrieben werden.

— **Steuern, Abgaben, Versicherungen**

Hierzu gehören Umsatzsteuer, KFZ-Steuer u.a.. Unter Abgaben werden Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren u.ä. verstanden. Den Versicherungen werden nach § 13 Abs. 1 BPflV die Kosten für Versicherungen von Risiken, die mit der Erbringung der allgemeinen Krankenhausleistungen üblicherweise verbunden sind, zugeordnet (z.B. Haftpflichtversicherungen).

— **Instandhaltung**

Nach § 4 Abgrenzungsverordnung (AbgrV) sind Instandhaltungskosten Kosten der Erhaltung oder Wiederherstellung von Anlagegütern des Krankenhauses, wenn dadurch

- das Anlagegut in seiner Substanz nicht wesentlich vermehrt, in seinem Wesen nicht erheblich verändert, seine Nutzungsdauer nicht wesentlich verlängert oder über ihren bisherigen Zustand hinaus nicht deutlich verbessert wird,
- in baulichen Einheiten Gebäudeteile, betriebstechnische Anlagen und Einbauten oder Außenanlagen vollständig oder überwiegend ersetzt werden.

— **Gebrauchsgüter**

Anlagegüter mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren (§ 2 Nr. 2 AbgrV), wie z.B. Dienst- und Schutzkleidung, Wäsche, Textilien, Glas- und Porzellanartikel, Atembeutel, Heizdecken und -kissen, Bild-, Ton- und Datenträger.

Zinsen für Betriebsmittelkredite

Zinsen für kurzfristige Kredite, die zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsschwierigkeiten aufgenommen werden.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen für Betriebsmittelkredite verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen, um eine bessere Vergleichbarkeit von Krankenhäusern mit und ohne Ausbildungsstätten zu erreichen. Neben den pflegesatzfähigen Ausbildungsstätten werden auch die nicht pflegesatzfähigen Ausbildungsstätten (z.B. Ausbildungsstätten für Masseur) berücksichtigt, bei denen das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal der Ausbildungsstätten, die Sachkosten der Ausbildungsstätten und die Umlage für den Ausgleich der Ausbildungskosten zwischen auszubildenden und nicht auszubildenden Krankenhäusern nach § 15 Abs. 3 Bundespflegesatzverordnung (BPflV).

Netto-Gesamtkosten

Die Netto-Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Abzüge

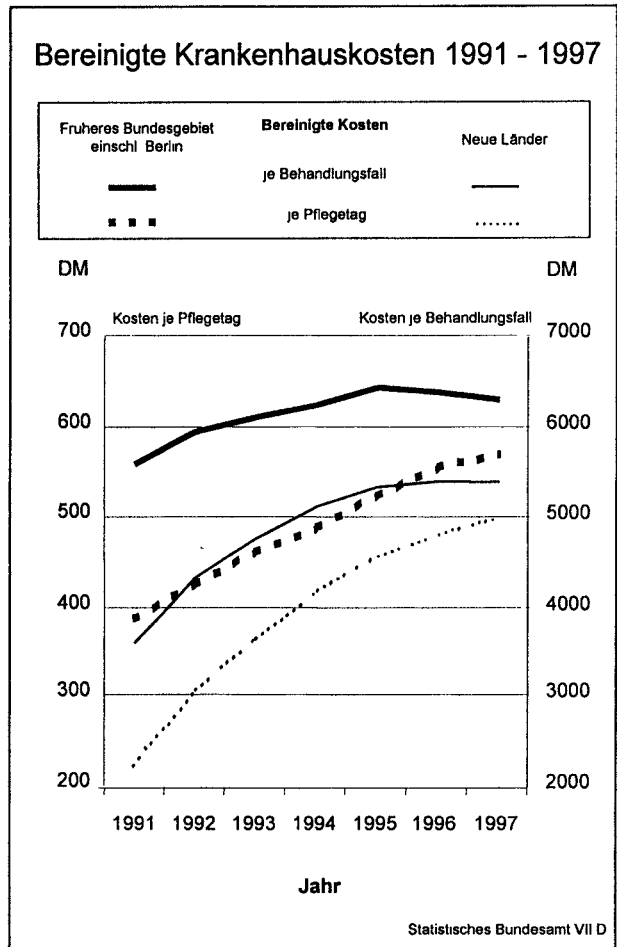
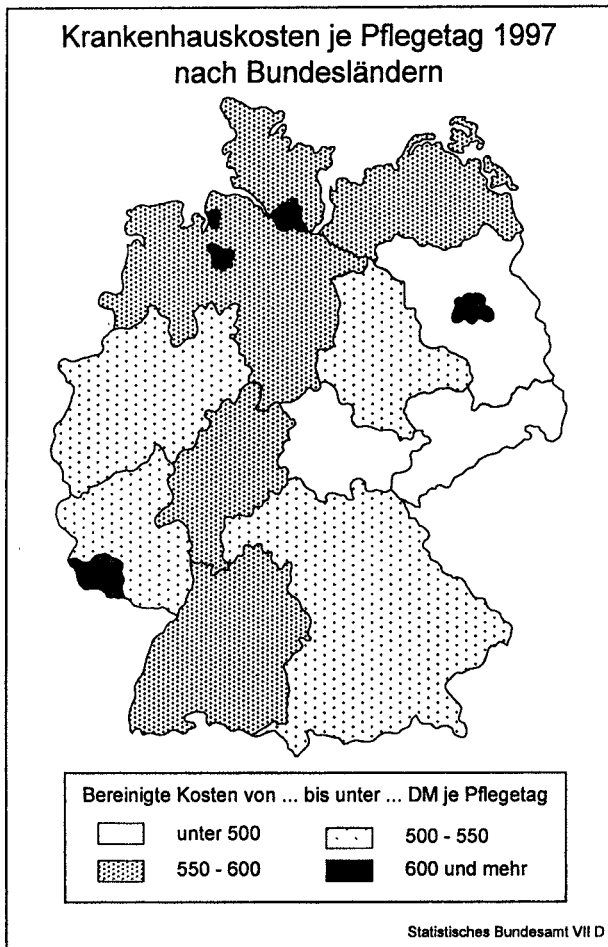
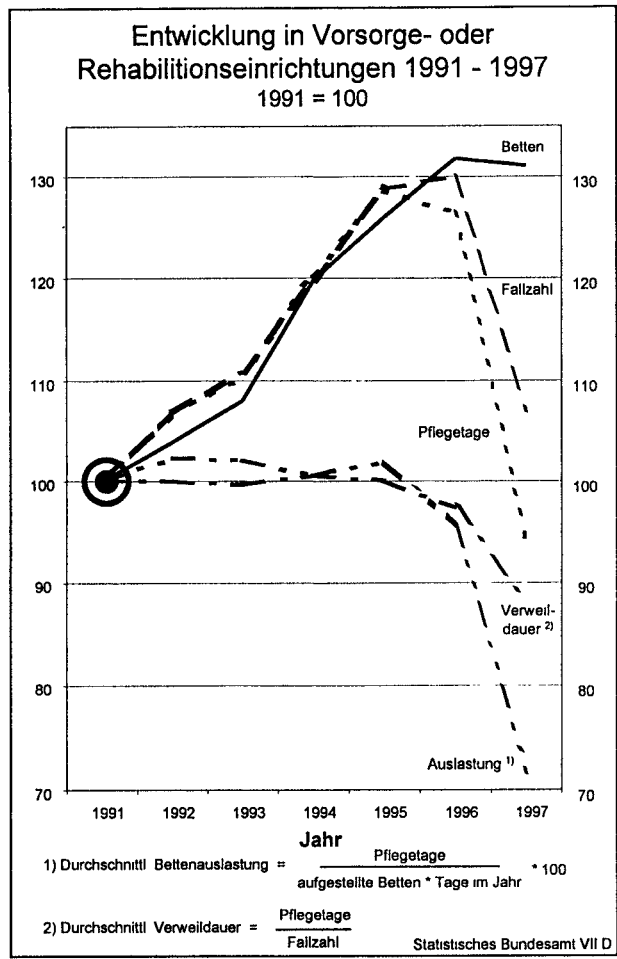
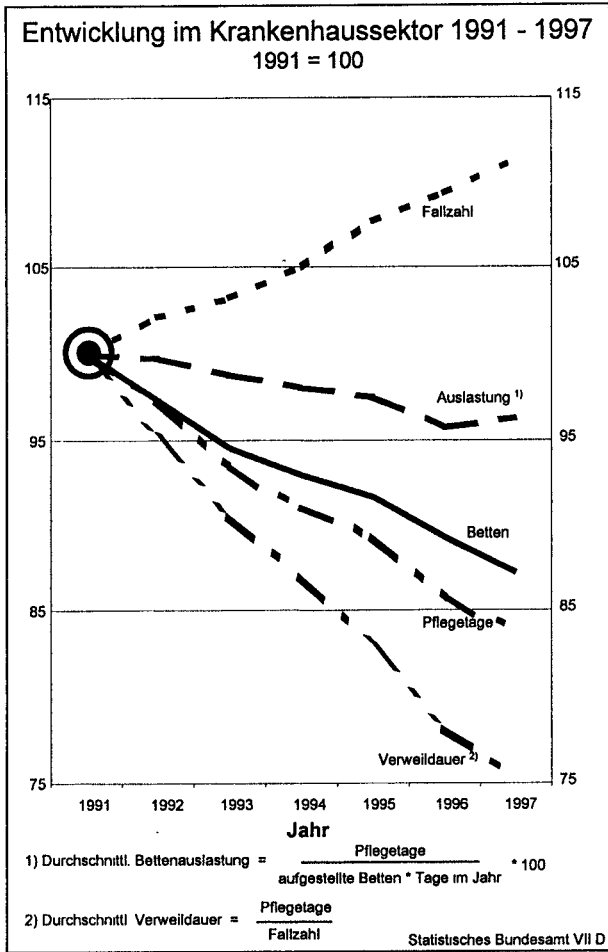
Für die Ermittlung der bereinigten (pflegesatzfähigen) Kosten werden von den Netto-Gesamtkosten sämtliche Kosten für Leistungen abgezogen, die nicht über Pflegesätze vergütet werden. Es handelt sich dabei insbesondere um Abzüge für vor- und nachstationäre Behandlung, ärztliche und nichtärztliche Wahlleistungen, belegärztliche Leistungen (nicht gesondert erhoben).

Bereinigte Kosten

Bereinigte Kosten sind die pflegesatzfähigen Kosten für allgemeine Krankenhausleistungen und ergeben sich aus der Differenz zwischen den Netto-Gesamtkosten und den Abzügen.

Zusätzliche Selbstkosten

Zusätzliche Selbstkosten müssen lediglich von nicht geförderten Krankenhäusern angegeben werden. Sie ergeben sich aus der Summe der Abschreibungen, Rückstellungen, Zinsen für Eigenkapital und Zinsen für Fremdkapital.



Tabellenteil

6 STATIONÄRE VERSORGUNG
6.1 Eckdatenvergleich 1991 - 1997

6.1.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Anzahl						
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Einrichtungen	3 592	3 590	3 599	3 666	3 698	3 673	3 645
Aufgestellte Betten	809 737	796 905	784 289	790 851	790 756	783 631	769 294
Behandlungsfälle (in 1 000)	15 398	15 808	16 018	16 391	16 897	17 148	17 086
Pflegetage (in 1 000)	249 281	246 861	240 404	240 248	240 517	232 152	213 890
Verweildauer (Tage)	16,2	15,6	15,0	14,7	14,2	13,5	12,5
Nutzungsgrad der Betten (%)	84,3	84,6	84,0	83,2	83,3	80,9	76,2
Personal (Vollkräfte) zusammen	953 890	964 012	960 004	974 883	987 453	982 247	953 689
Ärztliches Personal	101 134	104 049	102 409	104 722	109 874	112 886	113 311
Nichtärztliches Personal	852 756	859 963	857 595	870 161	877 579	869 361	840 378
Pflegepersonal	339 184	344 985	347 231	359 066	368 574	368 480	359 540
Medizinisch-technischer Dienst	137 988	139 784	139 729	140 664	147 232	149 448	146 117
Funktionsdienst	81 312	81 562	82 558	83 812	84 921	85 089	84 728
Wirtsch.- und Versorgungsdienst	113 351	112 518	110 078	107 981	105 147	101 455	93 831
Intensivbetten	20 569	20 522	21 032	21 435	21 812	22 355	22 687
Belegbetten	37 849	37 851	37 539	37 198	36 535	35 110	33 920
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	471	551	631	668	702	742	786
Positronen-Emissions-							
Computer-Tomographen (PET)	43	38	33	33	35	33	33
Magnetic-Resonance-Geräte	85	98	115	147	184	232	259
Koronarangiographische							
Arbeitsplätze	310	335	344	367	384	390	419
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	166	160	173	167	148	119	93
Linearbeschleuniger							
(Kreisbeschleuniger)	174	182	187	197	216	243	272
Nierensteinertrümmerer	93	103	123	129	133	145	161
Gallensteinertrümmerer	27	26	24	22	22	21	23
Krankenhäuser							
Einrichtungen	2 411	2 381	2 354	2 337	2 325	2 269	2 258
Aufgestellte Betten	665 565	646 935	628 658	618 176	609 123	593 743	580 425
Behandlungsfälle (in 1 000)	13 925	14 233	14 386	14 627	15 002	15 232	15 511
Pflegetage (in 1 000)	203 552	198 028	189 935	185 178	181 697	174 313	170 919
Verweildauer (Tage)	14,6	13,9	13,2	12,7	12,1	11,4	11,0
Nutzungsgrad der Betten (%)	83,8	83,6	82,8	82,1	81,7	80,2	80,7
Personal (Vollkräfte) zusammen	875 816	882 449	875 115	880 150	887 564	880 000	861 549
Ärztliches Personal	95 208	97 673	95 640	97 105	101 590	104 352	105 618
Nichtärztliches Personal	780 608	784 776	779 474	783 045	785 974	775 648	755 930
Pflegepersonal	326 082	331 301	332 724	342 324	350 571	349 423	341 138
Medizinisch-technischer Dienst	122 018	122 910	121 748	120 321	124 503	125 763	124 500
Funktionsdienst	78 694	78 895	79 737	80 406	81 195	81 047	80 708
Wirtsch.- und Versorgungsdienst	95 816	94 677	91 885	88 764	85 511	81 931	77 436
Intensivbetten	20 203	20 100	20 593	20 971	21 366	21 847	22 208
Belegbetten	37 444	37 565	37 353	36 909	36 236	34 808	33 510
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	465	544	622	648	692	732	774
Positronen-Emissions-							
Computer-Tomographen (PET)	42	36	32	32	34	32	33
Magnetic-Resonance-Geräte	84	97	115	147	184	227	251
Koronarangiographische							
Arbeitsplätze	266	296	310	337	350	355	384
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	166	159	161	151	136	111	87
Linearbeschleuniger							
(Kreisbeschleuniger)	174	182	187	197	216	243	272
Nierensteinertrümmerer	93	103	123	129	133	145	161
Gallensteinertrümmerer	27	26	24	22	22	21	23
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Einrichtungen	1 181	1 209	1 245	1 329	1 373	1 404	1 387
Aufgestellte Betten	144 172	149 910	155 631	172 675	181 633	189 888	188 869
Behandlungsfälle (in 1 000)	1 473	1 575	1 632	1 765	1 896	1 917	1 575
Pflegetage (in 1 000)	45 729	48 833	50 469	55 069	58 820	57 899	42 972
Verweildauer (Tage)	31,0	31,0	30,9	31,2	31,0	30,2	27,3
Nutzungsgrad der Betten (%)	86,9	89,0	88,8	87,4	88,7	83,2	62,3
Personal (Vollkräfte) zusammen	78 074	81 563	84 890	94 733	99 889	102 247	92 140
Ärztliches Personal	5 926	6 376	6 769	7 617	8 284	8 594	7 693
Nichtärztliches Personal	72 148	75 187	78 121	87 116	91 605	93 713	84 448
Pflegepersonal	13 103	13 684	14 507	16 743	18 004	19 057	18 402
Medizinisch-technischer Dienst	15 971	16 874	17 980	20 343	22 730	23 685	21 617
Funktionsdienst	2 617	2 667	2 821	3 406	3 726	4 042	4 020
Wirtsch.- und Versorgungsdienst	17 535	17 841	18 194	19 217	19 637	19 524	16 394
Intensivbetten	366	422	439	464	446	508	479
Belegbetten	405	286	186	289	299	302	410
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	6	7	9	20	10	10	12
Positronen-Emissions-							
Computer-Tomographen (PET)	1	2	1	1	1	1	-
Magnetic-Resonance-Geräte	1	1	-	-	-	5	8
Koronarangiographische							
Arbeitsplätze	44	39	34	30	34	35	35
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-	1	12	16	12	8	6
Linearbeschleuniger							
(Kreisbeschleuniger)	-	-	-	-	-	-	-
Nierensteinertrümmerer	-	-	-	-	-	-	-
Gallensteinertrümmerer	-	-	-	-	-	-	-

6.1 Eckdatenvergleich 1991 - 1997

6.1.2 Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Anzahl						
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Einrichtungen	3 119	3 122	3 145	3 207	3 231	3 197	3 168
Aufgestellte Betten	670 084	668 262	663 377	668 842	667 250	657 020	641 957
Behandlungsfälle (in 1 000)	13 115	13 389	13 548	13 783	14 149	14 292	14 180
Pflegedage (in 1 000)	211 433	210 917	206 064	204 813	203 685	194 901	178 640
Verweildauer (Tage)	16.1	15.8	15.2	14.9	14.4	13.6	12.6
Nutzungsgrad der Betten (%)	86.4	86.2	85.1	83.9	83.6	81.1	76.2
Personal (Vollkräfte) zusammen	789 108	809 023	812 413	826 120	836 100	829 046	803 372
Ärztliches Personal	84 611	88 562	87 255	88 864	92 915	95 110	95 163
Nichtärztliches Personal	704 497	720 461	725 158	737 256	743 185	733 936	708 210
Pflegepersonal	281 958	289 650	292 774	302 989	310 684	309 140	300 515
Medizinisch-technischer Dienst	110 631	114 539	116 415	117 374	122 926	124 687	121 816
Funktionsdienst	66 761	67 566	68 804	69 994	70 762	70 660	70 410
Wirtsch.- und Versorgungsdienst	96 313	97 555	96 645	95 323	93 041	89 534	82 677
Intensivbetten	17 284	17 366	17 768	18 117	18 374	18 756	18 987
Belegbetten	36 895	36 345	35 886	35 573	35 027	33 636	32 531
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	409	466	520	553	575	606	642
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET)	40	35	33	33	35	32	31
Magnetic-Resonance-Geräte	83	93	101	128	162	200	222
Koronarangiographische Arbeitsplätze	296	311	313	328	339	344	367
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	155	146	160	154	137	110	84
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	154	159	163	170	186	211	233
Nierensteinertrümmerer	75	83	97	99	103	112	122
Gallensteinertrümmerer	24	20	21	20	20	20	20
Krankenhäuser							
Einrichtungen	2 045	2 021	2 017	2 013	2 006	1 958	1 950
Aufgestellte Betten	535 538	530 240	520 981	515 995	509 251	494 901	483 440
Behandlungsfälle (in 1 000)	11 715	11 931	12 049	12 216	12 504	12 657	12 864
Pflegedage (in 1 000)	168 021	165 540	159 527	155 712	152 506	145 506	142 420
Verweildauer (Tage)	14.3	13.9	13.2	12.7	12.2	11.5	11.1
Nutzungsgrad der Betten (%)	86.0	85.3	83.9	82.7	82.0	80.3	80.7
Personal (Vollkräfte) zusammen	716 773	733 899	734 643	741 809	748 741	741 267	725 139
Ärztliches Personal	78 958	82 543	80 949	82 041	85 642	87 790	88 711
Nichtärztliches Personal	637 815	651 357	653 694	659 768	663 099	653 478	636 428
Pflegepersonal	269 897	277 114	279 635	288 446	295 316	293 149	285 288
Medizinisch-technischer Dienst	95 591	98 842	99 801	99 244	103 073	104 477	103 616
Funktionsdienst	64 292	65 175	66 268	67 063	67 578	67 290	67 105
Wirtsch.- und Versorgungsdienst	79 941	80 959	79 760	77 740	75 352	72 252	68 364
Intensivbetten	16 955	17 010	17 398	17 737	18 047	18 381	18 650
Belegbetten	36 612	36 225	35 751	35 284	34 728	33 334	32 121
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	403	461	514	537	568	598	631
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET)	39	33	32	32	34	31	31
Magnetic-Resonance-Geräte	82	92	101	128	162	198	216
Koronarangiographische Arbeitsplätze	252	274	283	302	313	319	339
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	155	146	149	140	126	102	78
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	154	159	163	170	186	211	233
Nierensteinertrümmerer	75	83	97	99	103	112	122
Gallensteinertrümmerer	24	20	21	20	20	20	20
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Einrichtungen	1 074	1 091	1 128	1 194	1 225	1 239	1 218
Aufgestellte Betten	134 546	138 022	142 396	152 847	157 999	162 119	158 517
Behandlungsfälle (in 1 000)	1 400	1 458	1 499	1 567	1 645	1 634	1 316
Pflegedage (in 1 000)	43 412	45 378	46 537	49 101	51 179	49 395	36 220
Verweildauer (Tage)	31.0	31.1	31.1	31.3	31.1	30.2	27.5
Nutzungsgrad der Betten (%)	88.4	89.8	89.5	88.0	88.7	83.2	62.6
Personal (Vollkräfte) zusammen	72 335	75 124	77 770	84 312	87 359	87 778	78 233
Ärztliches Personal	5 654	6 020	6 306	6 824	7 273	7 320	6 452
Nichtärztliches Personal	66 681	69 104	71 464	77 488	80 086	80 458	71 782
Pflegepersonal	12 061	12 536	13 140	14 543	15 368	15 991	15 228
Medizinisch-technischer Dienst	15 040	15 698	16 614	18 130	19 852	20 211	18 200
Funktionsdienst	2 468	2 391	2 536	2 931	3 184	3 370	3 306
Wirtsch.- und Versorgungsdienst	16 372	16 596	16 885	17 583	17 689	17 282	14 313
Intensivbetten	309	356	370	380	327	285	337
Belegbetten	283	120	135	289	299	302	410
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	6	5	6	16	7	8	11
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET)	1	2	1	1	1	1	-
Magnetic-Resonance-Geräte	1	1	-	-	-	2	6
Koronarangiographische Arbeitsplätze	44	37	30	26	26	25	28
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-	-	11	14	11	8	6
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	-	-	-	-	-	-	-
Nierensteinertrümmerer	-	-	-	-	-	-	-
Gallensteinertrümmerer	-	-	-	-	-	-	-

6.1 Eckdatenvergleich 1991 - 1997

6.1.3 Neue Länder

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Anzahl						
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Einrichtungen	473	468	454	459	467	476	477
Aufgestellte Betten	139 653	128 643	120 912	122 009	123 506	126 611	127 337
Behandlungsfälle (in 1 000)	2 284	2 419	2 470	2 609	2 749	2 857	2 906
Pflegetage (in 1 000)	37 848	35 944	34 340	35 435	36 832	37 251	35 251
Verweildauer (Tage)	16,6	14,9	13,9	13,6	13,4	13,0	12,1
Nutzungsgrad der Betten (%)	74,2	76,3	77,8	79,6	81,7	80,4	75,8
Personal (Vollkräfte) zusammen	164 782	154 989	147 592	148 763	151 353	153 201	150 317
Ärztliches Personal	16 522	15 486	15 154	15 857	16 959	17 777	18 148
Nichtärztliches Personal	148 259	139 502	132 437	132 905	134 394	135 425	132 168
Pflegepersonal	57 226	55 335	54 457	56 078	57 891	59 340	59 025
Medizinisch-technischer Dienst	27 357	25 244	23 314	23 290	24 307	24 761	24 301
Funktionsdienst	14 551	13 996	13 754	13 818	14 159	14 429	14 318
Wirtsch.- und Versorgungsdienst	17 038	14 963	13 433	12 659	12 107	11 921	11 154
Intensivbetten	3 305	3 156	3 264	3 318	3 438	3 599	3 700
Belegbetten	954	1 506	1 653	1 625	1 508	1 474	1 389
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	62	85	111	115	127	136	144
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET)	3	3	-	-	-	1	2
Magnetic-Resonance-Geräte	2	5	14	19	22	32	37
Koronarangiographische Arbeitsplätze	14	24	31	39	45	46	52
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	11	14	13	13	11	9	9
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	20	23	24	27	30	32	39
Nierensteinzertrümmerer	18	20	26	30	30	33	39
Gallensteinzertrümmerer	3	6	3	2	2	1	3
Krankenhäuser							
Einrichtungen	366	350	337	324	319	311	308
Aufgestellte Betten	130 027	116 755	107 677	102 181	99 872	98 842	96 985
Behandlungsfälle (in 1 000)	2 210	2 302	2 337	2 411	2 498	2 575	2 646
Pflegetage (in 1 000)	35 531	32 488	30 408	29 466	29 191	28 807	28 499
Verweildauer (Tage)	16,1	14,1	13,0	12,2	11,7	11,2	10,8
Nutzungsgrad der Betten (%)	74,9	76,0	77,4	79,0	80,1	79,6	80,5
Personal (Vollkräfte) zusammen	159 043	148 549	140 472	138 341	138 823	138 732	136 410
Ärztliches Personal	16 250	15 130	14 691	15 064	15 948	16 563	16 907
Nichtärztliches Personal	142 792	133 420	125 781	123 277	122 875	122 170	119 502
Pflegepersonal	56 185	54 187	53 090	53 878	55 255	56 274	55 851
Medizinisch-technischer Dienst	26 427	24 068	21 948	21 078	21 430	21 286	20 884
Funktionsdienst	14 402	13 720	13 469	13 343	13 617	13 757	13 603
Wirtsch.- und Versorgungsdienst	15 875	13 718	12 125	11 024	10 159	9 679	9 072
Intensivbetten	3 248	3 090	3 195	3 234	3 319	3 466	3 558
Belegbetten	832	1 340	1 602	1 625	1 508	1 474	1 389
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	62	83	108	111	124	134	143
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET)	3	3	-	-	-	1	2
Magnetic-Resonance-Geräte	2	5	14	19	22	29	35
Koronarangiographische Arbeitsplätze	14	22	27	35	37	36	45
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	11	13	12	11	10	9	9
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	20	23	24	27	30	32	39
Nierensteinzertrümmerer	18	20	26	30	30	33	39
Gallensteinzertrümmerer	3	6	3	2	2	1	3
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Einrichtungen	107	118	117	135	148	165	169
Aufgestellte Betten	9 626	11 888	13 235	19 828	23 634	27 769	30 352
Behandlungsfälle (in 1 000)	73	117	133	198	251	282	260
Pflegetage (in 1 000)	2 317	3 456	3 932	5 968	7 641	8 444	6 752
Verweildauer (Tage)	31,7	29,6	29,5	30,2	30,5	29,9	26,0
Nutzungsgrad der Betten (%)	65,9	79,4	81,4	82,5	88,6	83,1	60,9
Personal (Vollkräfte) zusammen	5 739	6 439	7 120	10 422	12 530	14 469	13 907
Ärztliches Personal	272	357	463	793	1 011	1 214	1 241
Nichtärztliches Personal	5 467	6 083	6 657	9 628	11 519	13 255	12 666
Pflegepersonal	1 041	1 148	1 367	2 200	2 636	3 066	3 174
Medizinisch-technischer Dienst	930	1 176	1 366	2 213	2 877	3 475	3 417
Funktionsdienst	149	276	285	475	542	672	715
Wirtsch.- und Versorgungsdienst	1 163	1 245	1 308	1 635	1 948	2 242	2 081
Intensivbetten	57	66	69	84	119	133	142
Belegbetten	122	166	51	-	-	-	-
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	-	2	3	4	3	2	1
Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET)	-	-	-	-	-	-	-
Magnetic-Resonance-Geräte	-	-	-	-	-	3	2
Koronarangiographische Arbeitsplätze	-	2	4	4	8	10	7
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-	1	1	2	1	-	-
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	-	-	-	-	-	-	-
Nierensteinzertrümmerer	-	-	-	-	-	-	-
Gallensteinzertrümmerer	-	-	-	-	-	-	-

6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung

6.2.1 Deutschland

Jahr Land	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten		Fallzahl 1)		Pflegetage/ Verweil- dauer tage	durchschnittliche Verweil- dauer 1)	Betten- auslastung 1)
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner				1 000	Tage	Prozent
1960	4 426	788 280	107.8	8 941 028	1 227.7	.	.	.
1961	4 445	800 960	108.7	.	.	.	.	.
1962	4 465	820 734	110.3	9 223 997	1 245.8	262 506	28.5	88.8
1963	4 435	822 543	109.6	9 503 614	1 271.5	266 147	28.0	89.9
1964	4 380	825 574	109.2	9 804 194	1 302.9	269 690	27.5	90.1
1965	4 376	837 601	109.7	9 964 677	1 310.6	271 209	27.2	89.4
1966	4 338	843 051	109.7	10 205 499	1 330.6	270 398	26.5	88.5
1967	4 288	848 103	110.1	10 399 658	1 351.4	271 786	26.1	88.3
1968	4 275	860 516	111.0	10 726 162	1 388.2	274 132	25.6	87.8
1969	4 242	869 721	111.1	10 984 383	1 409.6	274 250	25.0	87.3
1970	4 213	873 279	111.9	11 183 790	1 439.2	274 724	24.6	86.9
1971	4 165	877 992	111.8	11 566 610	1 476.0	276 653	23.9	87.0
1972	4 127	887 338	112.6	11 799 059	1 499.0	277 730	23.5	85.9
1973	4 082	891 992	112.8	11 937 807	1 512.0	274 162	23.0	84.9
1974	4 067	900 744	114.2	12 186 482	1 543.0	273 749	22.5	84.0
1975	4 058	912 011	116.2	12 354 584	1 570.2	271 458	22.0	81.9
1976	4 007	907 312	116.0	12 577 285	1 605.9	268 353	21.3	81.2
1977	3 979	901 508	115.4	12 833 766	1 641.9	265 667	20.7	81.3
1978	3 887	892 265	114.3	13 116 406	1 679.8	265 266	20.2	82.1
1979	3 840	888 355	113.6	13 242 446	1 695.5	265 551	20.1	82.4
1980	3 783	879 605	112.2	13 531 755	1 728.1	264 922	19.6	82.9
1981	3 739	866 760	110.5	13 522 213	1 724.4	259 543	19.2	82.3
1982	3 676	854 904	109.2	13 562 948	1 731.4	254 400	18.8	81.8
1983	3 660	853 743	109.4	13 641 712	1 746.2	253 917	18.6	81.7
1984	3 647	849 097	109.2	13 988 457	1 796.9	257 955	18.4	83.2
1985	3 635	843 854	108.6	14 302 206	1 841.4	258 107	18.0	84.1
1986	3 613	843 563	108.5	14 781 412	1 902.6	260 520	17.6	84.7
1987	3 612	841 299	108.0	15 039 787	1 935.2	259 730	17.3	84.6
1988	3 612	838 784	107.0	15 401 040	1 971.6	258 928	16.8	84.4
1989	3 585	833 055	105.3	15 486 098	1 968.3	254 205	16.4	83.7
1990 2)	3 510	817 692	103.1	15 074 233	1 899.4	251 950	16.7	84.4
1991	3 592	809 737	101.2	15 398 334	1 925.2	249 281	16.2	84.3
1992	3 590	796 905	98.9	15 808 362	1 961.5	246 861	15.6	84.6
1993	3 599	784 289	96.6	16 017 634	1 973.1	240 404	15.0	84.0
1994	3 666	790 851	97.1	16 391 156	2 013.1	240 248	14.7	83.2
1995	3 698	790 756	96.8	16 897 480	2 069.2	240 517	14.2	83.3
1996	3 673	783 631	95.7	17 148 408	2 093.9	232 152	13.5	80.9
1997	3 645	769 294	93.8	17 086 032	2 082.3	213 890	12.5	76.2
davon (1997):								
Baden-Württemberg	558	98 072	94.4	2 034 392	1 958.5	26 885	13.2	75.1
Bayern	749	122 868	101.9	2 631 926	2 183.0	33 552	12.7	74.8
Brandenburg	87	22 074	86.1	497 618	1 941.2	6 181	12.4	76.7
Hessen	327	62 952	104.4	1 293 034	2 143.9	16 778	13.0	73.0
Mecklenburg-Vorpommern	80	19 297	106.4	423 051	2 332.7	5 013	11.8	71.2
Niedersachsen	371	69 629	88.9	1 579 032	2 016.5	19 467	12.3	76.6
Nordrhein-Westfalen	610	163 285	90.9	3 809 761	2 120.9	46 550	12.2	78.1
Rheinland-Pfalz	186	37 243	92.9	830 220	2 070.3	10 197	12.3	75.0
Saarland	50	11 709	108.2	272 028	2 512.6	3 385	12.4	79.2
Sachsen	136	38 747	85.4	883 379	1 947.4	11 119	12.6	78.6
Sachsen-Anhalt	76	21 868	80.6	565 691	2 084.1	6 333	11.2	79.3
Schleswig-Holstein	193	28 717	104.4	587 754	2 137.3	7 820	13.3	74.6
Thüringen	98	25 351	102.0	536 079	2 157.7	6 604	12.3	71.4
Stadtstaaten:								
Berlin, Bremen, Hamburg	124	47 482	81.5	1 142 070	1 959.5	14 005	12.3	80.8

1) Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen.

2) Ab 1990 ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

6 STATIONÄRE VERSORGUNG
6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung
6.2.2 Früheres Bundesgebiet 3)

Jahr	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten		Fallzahl 1)		Pflege- tage/ Verweil- dauertage	durchschnittliche Verweil- dauer 1)	Betten- auslastung 1)
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	1 000	Tage	Prozent	
1960	3 604	583 513	104.3	6 916 535	1 244.3	198 595	28.7	93.0
1961	3 627	594 642	105.1	7 043 679	1 254.7	200 677	28.6	92.9
1962	3 651	613 641	107.2	7 095 212	1 246.1	203 524	28.7	90.9
1963	3 644	615 685	106.4	7 283 882	1 264.8	205 660	28.2	91.5
1964	3 609	619 388	105.7	7 516 794	1 290.1	207 944	27.7	91.7
1965	3 619	631 447	106.5	7 676 586	1 300.9	210 475	27.4	91.3
1966	3 617	640 372	107.1	7 921 101	1 328.2	212 089	26.8	90.7
1967	3 609	649 590	108.4	8 112 726	1 355.0	214 311	26.4	90.4
1968	3 618	665 546	110.1	8 421 149	1 399.2	218 035	25.9	89.5
1969	3 601	677 695	110.7	8 681 583	1 426.8	219 994	25.3	88.9
1970	3 587	683 254	112.0	8 871 018	1 462.6	220 826	24.9	88.5
1971	3 545	690 236	112.2	9 187 090	1 498.7	222 935	24.3	88.5
1972	3 519	701 263	113.5	9 363 753	1 518.3	224 215	23.9	87.4
1973	3 494	707 460	113.9	9 558 718	1 542.3	223 500	23.4	86.6
1974	3 483	716 530	115.6	9 865 416	1 589.8	224 089	22.7	85.7
1975	3 481	729 791	118.4	10 003 716	1 618.0	221 784	22.2	83.3
1976	3 436	726 846	118.3	10 234 475	1 663.3	219 620	21.5	82.6
1977	3 416	722 953	117.8	10 499 633	1 710.0	218 767	20.8	82.9
1978	3 328	714 879	116.6	10 799 172	1 760.9	219 319	20.3	84.1
1979	3 286	712 055	115.9	10 922 165	1 780.0	219 672	20.1	84.5
1980	3 234	707 710	114.8	11 172 964	1 814.8	219 885	19.7	84.9
1981	3 189	695 603	112.7	11 135 801	1 805.4	213 719	19.2	84.2
1982	3 130	683 624	111.1	11 142 272	1 807.7	208 407	18.7	83.5
1983	3 119	682 747	111.4	11 155 405	1 816.2	207 027	18.6	83.1
1984	3 106	678 708	111.2	11 448 353	1 871.4	210 738	18.4	84.8
1985	3 098	674 742	110.6	11 746 145	1 924.8	211 149	18.0	85.7
1986	3 071	674 384	110.3	12 186 625	1 996.6	213 235	17.5	86.6
1987	3 071	673 687	110.0	12 450 473	2 038.5	212 914	17.1	86.6
1988	3 069	672 834	109.0	12 801 166	2 083.2	212 956	16.6	86.5
1989	3 046	669 750	106.9	12 944 057	2 085.6	210 151	16.2	86.0
1990 2)	3 092	660 735	104.5	12 629 884	1 996.7	208 576	16.5	86.5
1991	3 119	670 084	102.5	13 114 804	2 006.8	211 433	16.1	86.4
1992	3 122	668 262	101.0	13 389 434	2 024.0	210 917	15.8	86.2
1993	3 145	663 377	99.3	13 547 517	2 027.1	206 064	15.2	85.1
1994	3 207	668 842	99.6	13 782 619	2 052.2	204 813	14.9	83.9
1995	3 231	667 250	98.9	14 148 965	2 097.5	203 685	14.4	83.6
1996	3 197	657 020	97.0	14 291 702	2 109.7	194 901	13.6	81.1
1997	3 168	641 957	94.5	14 180 215	2 087.2	178 640	12.6	76.2

1) Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen.
2) Ab 1990 ohne Bundeswehrkrankenhäuser.
3) Ab 1991 einschließlich Berlin.

6 STATIONÄRE VERSORGUNG
6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung
6.2.3 Neue Länder und Berlin-Ost 3)

Jahr	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten		Fallzahl 1)		Pflegetage/ Verweil- dauertage 1 000	durchschnittliche Verweil- dauer 1)	Betten- auslastung 1)
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner				Tage	Prozent
1960	822	204 767	119.1	2 024 493	1 174.3	.	.	.
1961	818	206 318	120.8	.	.	.	.	.
1962	814	207 093	120.9	2 128 785	1 244.8	58 982	27.7	82.8
1963	791	206 858	120.4	2 219 732	1 293.9	60 487	27.2	85.2
1964	771	206 186	121.3	2 287 400	1 346.9	61 746	27.0	85.1
1965	757	206 154	121.0	2 288 091	1 344.4	60 734	26.5	83.5
1966	721	202 679	118.7	2 284 398	1 339.2	58 309	25.5	81.6
1967	679	198 513	116.2	2 286 932	1 338.8	57 475	25.1	81.6
1968	657	194 970	114.1	2 305 013	1 349.2	56 098	24.3	81.8
1969	641	192 026	112.5	2 302 800	1 348.5	54 256	23.6	81.4
1970	626	190 025	111.3	2 312 772	1 355.8	53 899	23.3	81.2
1971	620	187 756	110.1	2 379 520	1 394.7	53 718	22.6	81.4
1972	608	186 075	109.4	2 435 306	1 428.9	53 515	22.0	80.5
1973	588	184 532	108.9	2 379 089	1 401.1	50 662	21.3	78.8
1974	584	184 214	109.1	2 321 066	1 371.4	49 659	21.4	77.3
1975	577	182 220	108.3	2 350 868	1 395.2	49 674	21.1	76.5
1976	571	180 466	107.6	2 342 810	1 395.7	48 733	20.8	75.5
1977	563	178 555	106.6	2 334 133	1 392.3	46 900	20.1	74.6
1978	559	177 386	105.9	2 317 234	1 382.9	45 947	19.8	74.0
1979	554	176 300	105.3	2 320 281	1 385.7	45 879	19.8	73.9
1980	549	171 895	102.7	2 358 791	1 409.3	45 037	19.1	74.8
1981	550	171 157	102.5	2 386 412	1 425.9	45 824	19.2	74.9
1982	546	171 280	102.5	2 420 676	1 449.7	45 992	19.0	74.7
1983	541	170 996	102.3	2 486 307	1 488.9	46 890	18.9	76.1
1984	541	170 389	102.2	2 540 104	1 523.7	47 217	18.6	76.9
1985	537	169 112	101.5	2 556 061	1 535.7	46 957	18.4	77.3
1986	542	169 179	101.7	2 594 787	1 560.8	47 286	18.2	77.2
1987	541	167 612	100.6	2 589 314	1 556.0	46 817	18.1	76.7
1988	543	165 950	99.5	2 599 874	1 560.0	45 972	17.7	75.8
1989	539	163 305	99.4	2 542 041	1 530.0	44 053	17.3	73.9
1990 2)	418	156 957	97.4	2 444 349	1 517.2	43 374	17.7	75.7
1991	473	139 653	95.4	2 283 530	1 560.7	37 848	16.6	74.2
1992	468	128 643	89.1	2 418 928	1 674.9	35 944	14.9	76.3
1993	454	120 912	84.3	2 470 117	1 721.6	34 340	13.9	77.8
1994	459	122 009	85.6	2 608 538	1 829.1	35 435	13.6	79.6
1995	467	123 506	87.0	2 748 515	1 935.1	36 832	13.4	81.7
1996	476	126 611	89.5	2 856 706	2 018.6	37 251	13.0	80.4
1997	477	127 337	90.2	2 905 817	2 059.1	35 251	12.1	75.8

1) Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen.
2) Ab 1990 ohne Bundeswehrkrankenhäuser.
3) Ab 1991 ohne Berlin-Ost.

6 STATIONÄRE VERSORGUNG

6.4 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Jahr Land	Pflegepersonal insgesamt	Davon					Hebammen/Entbindungspfleger	Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in der Ausbildung
		Krankenschwestern/-pfleger	Kinderkrankenschwestern/-pfleger	Krankenpflegehelfer/-innen	Säuglings- und Kinderpflege-rinnen/-pfleger	sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung		
Früheres Bundesgebiet ¹⁾								
1980	281 651	182 797	23 163	40 563	2 047	33 081	4 981	71 677
1981 2)	285 293	187 520	23 519	39 262	1 757	33 235	5 130	74 120
1982 2)	288 462	194 844	24 194	38 094	1 539	29 829	5 187	75 225
1983	294 903	203 668	24 305	37 971	1 432	27 593	5 331	77 335
1984	300 081	212 306	24 592	36 618	1 161	25 404	5 411	79 130
1985	308 406	223 148	25 481	35 236	1 029	23 512	5 362	80 896
1986	315 090	231 454	26 057	33 478	1 026	23 075	5 518	80 103
1987	323 212	240 428	26 995	32 024	1 010	22 755	5 670	77 025
1988	331 704	248 859	27 746	31 003	922	23 174	5 810	73 867
1989	345 269	260 189	28 697	31 058	893	24 432	6 012	72 689
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	345 444	249 335	31 412	31 324	-	33 973	6 992	68 429
1992	357 573	259 502	32 168	31 768	-	34 135	7 307	67 970
1993	365 072	267 631	32 978	31 628	-	32 835	7 572	67 557
1994	377 639	278 138	34 039	32 078	-	33 384	7 711	68 754
1995	389 266	287 471	34 676	32 864	-	34 255	7 923	69 774
1996	387 506	289 232	35 609	29 970	-	32 695	8 042	70 775
1997	379 076	288 209	35 003	27 107	-	28 757	8 105	68 367
Neue Länder ¹⁾								
1980	.	.	.	.	.	.	.	.
1981	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	.	.	.	.	.	.	.	.
1983	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	64 227	47 434	10 771	5 640	141	241	2 320	.
1985	65 290	48 370	10 947	5 431	136	403	2 436	.
1986	66 377	49 525	11 124	5 218	142	368	2 477	.
1987	67 417	49 997	11 425	5 480	164	351	2 513	.
1988	68 542	50 638	11 708	5 672	188	336	2 546	.
1989	66 168	49 040	11 333	5 204	225	366	2 422	.
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	58 895	44 015	8 761	3 106	-	3 013	1 834	12 305
1992	57 834	44 561	7 713	2 905	-	2 655	1 505	11 927
1993	57 349	45 568	7 391	2 821	-	1 569	1 345	10 991
1994	58 944	47 149	7 313	2 729	-	1 753	1 227	11 367
1995	60 919	49 203	7 049	2 829	-	1 838	1 182	12 178
1996	62 040	50 424	6 974	2 738	-	1 904	1 145	11 809
1997	62 571	51 129	6 829	2 692	-	1 921	1 140	11 986
Deutschland								
1980	.	.	.	.	.	.	.	.
1981 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
1982 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
1983	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	364 308	259 740	35 363	42 258	1 302	25 645	7 731	.
1985	373 696	271 518	36 428	40 667	1 165	23 915	7 798	.
1986	381 467	280 979	37 181	38 696	1 168	23 443	7 995	.
1987	390 629	290 425	38 420	37 504	1 174	23 106	8 183	.
1988	400 246	299 497	39 454	36 675	1 110	23 510	8 356	.
1989	411 437	309 229	40 030	36 262	1 118	24 798	8 434	.
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	404 339	293 350	40 173	34 430	-	36 386	8 826	80 734
1992	415 407	304 063	39 881	34 673	-	36 790	8 812	79 897
1993	422 421	313 189	40 369	34 449	-	34 404	8 917	78 548
1994	436 583	325 287	41 352	34 807	-	35 137	8 938	80 121
1995	450 185	336 674	41 725	35 693	-	36 093	9 105	81 952
1996	449 546	339 656	42 583	32 708	-	34 599	9 187	82 584
1997	441 647	339 338	41 832	29 799	-	30 678	9 245	80 353
davon (1997):								
Baden-Württemberg	55 268	41 087	5 840	3 737	-	4 604	1 420	9 552
Bayern	64 357	50 587	5 942	4 136	-	3 692	1 206	11 195
Berlin	19 863	16 519	1 251	1 310	-	783	373	3 693
Brandenburg	10 584	8 689	899	563	-	433	205	2 027
Bremen	5 248	4 101	676	259	-	212	122	892
Hamburg	11 252	8 468	1 020	728	-	1 036	260	1 946
Hessen	33 349	25 725	2 598	2 787	-	2 239	737	6 122
Mecklenburg-Vorpommern	7 911	6 628	779	386	-	118	108	1 860
Niedersachsen	39 982	31 692	3 684	2 558	-	2 048	852	7 523
Nordrhein-Westfalen	106 999	77 239	10 026	8 639	-	11 095	2 250	18 973
Rheinland-Pfalz	21 667	16 655	1 947	1 385	-	1 680	482	4 439
Saarland	7 243	5 598	791	315	-	539	99	1 441
Sachsen	20 611	16 596	2 406	935	-	674	380	4 031
Sachsen-Anhalt	12 485	10 012	1 688	425	-	360	243	1 995
Schleswig-Holstein	13 848	10 538	1 228	1 253	-	829	304	2 591
Thüringen	10 980	9 204	1 057	383	-	336	204	2 073

1) Ab 1991 früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin bzw. neue Länder ohne Berlin-Ost.
2) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

Allgemeiner Überblick

Krankenhäuser – Grunddaten –

Ende 1997 gab es in Deutschland 2 258 Krankenhäuser. Sie verfügten über 580 425 aufgestellte Betten, was einer Versorgung von 70,7 Betten je 10 000 Einwohner entspricht. In diesen Einrichtungen wurden 15,5 Mio. Patienten mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 11,0 Tagen behandelt. Damit lag die Bettenauslastung bei 80,7 %.

Gegenüber dem Jahr 1991, dem ersten Erhebungsjahr der Krankenhausstatistik im vereinten Deutschland, ist die Zahl der Krankenhäuser um 153 (-6%) und die Zahl der aufgestellten Betten um ca. 85 000 (-13%) zurückgegangen. Die Zahl der Behandlungsfälle stieg in diesem Zeitraum um 1,6 Mio. oder 11%. Gleichzeitig sank die durchschnittliche Verweildauer seit 1991, mit absolut 3,6 Tagen, um ein Viertel.

2 020 Krankenhäuser wurden als allgemeine Krankenhäuser ausgewiesen. Sie verfügten im Durchschnitt über 268 Betten. In diesen Kliniken betrug die mittlere Verweildauer 10,5 Tage. 200 Krankenhäuser dienten ausschließlich der psychiatrischen oder der neurologischen Behandlung. Diese Häuser besaßen durchschnittlich 198 Betten. Hier verweilen die Patienten im Schnitt 37,0 Tage. Für die teilstationäre Behandlung von Patienten, die nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht im Krankenhaus untergebracht sind, standen 1997 38 reine Tages- oder Nachtkliniken zur Verfügung. Außerdem gab es 8 Bundeswehrkrankenhäuser, die 718 Betten für die Versorgung von Zivilpatienten nutzten. Die Bundeswehrkrankenhäuser bleiben nachfolgend unberücksichtigt und werden im Tabellenteil der vorliegenden Veröffentlichung nur nachrichtlich ausgewiesen. Die meisten allgemeinen Krankenhäuser wurden von freigemeinnützigen (40,6 %), 40,5 % von öffentlichen und 18,9 % von privaten Trägern unterhalten.

32 % aller Betten waren in der Fachabteilung Innere Medizin aufgestellt. Knapp jedes vierte Bett wurde der Chirurgie zugeordnet. 11 % der Betten standen in der Fachabteilung Psychiatrie einschließlich Kinder- und Jugendpsychiatrie und 9 % der Betten waren der Disziplin Frauenheilkunde und Geburtshilfe vorbehalten. Am längsten verweilen die Krankenhauspatienten in der Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie (56,5 Tage). Eine Behandlung in der Fachabteilung für Psychiatrie dauerte im Durchschnitt 33,2 Tage, in der Psychosomatik 51,0 Tage und in der Geriatrie (Fachabteilung für Krankheiten des alternden und alten Menschen) 22,0 Tage. Für Patienten in den Fachabteilungen für Augenheilkunde, Kinderchirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Nuklearmedizin war der stationäre Aufenthalt dagegen bereits im Schnitt nach weniger als 6 Tagen beendet.

Ende 1997 waren 1 133 400 Personen in den Krankenhäusern hauptamtlich beschäftigt. Dies entspricht einem Personalbestand von 861 500 Vollkräften. Gegenüber 1991 hat sich die Zahl der Beschäftigten um 1,2% erhöht, da aber verstärkt Teilzeitstellen besetzt wurden, ist die Zahl der Vollkräfte seit 1991 leicht rückläufig (-1,6%). Der größte Anteil des Personals entfiel auf den Pflegedienst (40 %), gefolgt vom medizinisch-technischen Dienst (14 %). Der ärztliche Dienst stellte mit umgerechnet 105 600 Vollkräften 12 % des Personals.

Bezogen auf 100 belegte Betten waren im Jahresdurchschnitt 1997 184,0 Vollkräfte und damit 17% mehr als im Jahr 1991 beschäftigt. Damit stand 1997 deutlich mehr Personal je Pflegetag zur Verfügung, wobei diese Entwicklung hauptsächlich durch den Rückgang der Pflegetage um 16% seit 1991 beeinflusst wurde. Die Patientenzahl stieg gleichzeitig um 11%, so daß in 1997 von einer Vollkraft 18 Patienten gegenüber 16 in 1991 betreut werden mußten. Beim ärztlichen Personal hat sich diese Belastungszahl nach Fällen unwesentlich verändert und auch das Pflegepersonal ist unterdurchschnittlich an dieser Mehrbelastung durch Patienten beteiligt.

Der in den letzten Jahren zu verzeichnende Personalabbau in den Krankenhäusern verläuft nicht in allen Personalgruppen einheitlich. Das hauptamtliche ärztliche Personal verzeichnet seit 1991 einen kontinuierlichen Anstieg (+8,2), ebenso wurde im Medizinisch-technischen Dienst (+8,3) und im Funktionsdienst (+7,1) mehr Personal beschäftigt. Beim Pflegepersonal ist seit 1996 ein Personalabbau zu verzeichnen und der Wirtschafts-, häusliche und technische Dienst reduziert bereits seit 1991 das festangestellte Personal. Dies dürfte verstärkt durch Auslagerung von Diensten ausgelöst worden sein.

In 259 Krankenhäusern standen Plätze für Dialysebehandlungen zur Verfügung und 1 367 Häuser besaßen Betten zur intensivmedizinischen Versorgung der Patienten. Insgesamt waren 1997 3 000 Dialyseplätze eingerichtet und 21 700 Intensivbetten aufgestellt. 598 Krankenhäuser verfügten über eine eigene Apotheke.

1 950 Krankenhäuser entfielen auf das frühere Bundesgebiet einschl. Berlin. Damit sank die Anzahl der zur Statistik berichtspflichtigen Krankenhäuser gegenüber 1991 um 95. Ihr Bettenangebot ist im gleichen Zeitraum um knapp 10 % auf 483 400 Betten reduziert worden. Da sich die durchschnittliche Verweildauer gegenüber 1991 um 3,2 Tage auf 11,1 Tage verkürzte, verringerte sich das Pflegetagevolumen um 15,2 % (142,4 Mio. Tage). Die Bettenauslastung lag mit 80,7 % um 5,3 Prozentpunkte niedriger als 1991.

In den neuen Ländern standen 1997 96 985 Betten in 308 Krankenhäusern für die vollstationäre Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung. Gegenüber 1991 ist die Zahl der Betten um 25 % zurückgegangen, gleichzeitig reduzierte sich die Zahl der Krankenhäuser um 58 (-15,8 %). Die Bettenauslastung stieg um 5,6 Prozentpunkte auf 80,5 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag mit 10,8 Tagen um 5,3 Tage unter dem Stand von 1991. Das Pflegetagevolumen fiel gegenüber 1991 um 19,8 %.

Tabellenteil

7 KRANKEN

7.1 Krankenhäuser, aufgestellte Betten und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Anzahl der Krankenhäuser							
01	Insgesamt ...	2 258	317	407	68	58	15
	davon mit ... bis unter ... Betten						
02	unter 100	612	141	148	17	7	2
03	100 - 200	570	61	128	8	18	1
04	200 - 500	818	89	96	25	24	7
05	500 und mehr	258	26	35	18	9	5
Allgemeine							
06	Zusammen ...	2 020	292	374	62	53	14
	davon mit ... bis unter ... Betten						
07	unter 100	494	126	129	12	6	2
08	100 - 200	529	58	122	8	17	1
09	200 - 500	750	84	90	24	21	6
10	500 und mehr	247	24	33	18	9	5
Sonstige							
11	Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen oder psychiatr. und neurologischen Betten ...	200	23	30	3	5	1
12	Reine Tages- oder Nachtkliniken	38	2	3	3	-	-
Anzahl der in Krankenhäusern							
13	Insgesamt ...	580 425	66 478	84 686	26 469	16 802	6 575
	davon mit ... bis unter ... Betten						
14	unter 100	27 772	6 419	6 982	660	485	60
15	100 - 200	83 010	8 512	18 626	1 007	2 815	100
16	200 - 500	257 645	28 262	29 451	8 224	6 809	2 392
17	500 und mehr	211 998	23 285	29 627	16 578	6 693	4 023
in allgemeinen							
18	Zusammen ...	540 914	62 573	79 311	26 124	15 726	6 341
	davon mit ... bis unter ... Betten						
19	unter 100	24 097	5 905	6 226	563	425	60
20	100 - 200	77 228	8 191	17 671	1 007	2 640	100
21	200 - 500	235 030	26 524	27 460	7 976	5 968	2 158
22	500 und mehr	204 559	21 953	27 954	16 578	6 693	4 023
in sonstigen							
23	Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen oder psychiatr. und neurologischen Betten ...	39 511	3 905	5 375	345	1 076	234
in ausgewählten							
24	Chirurgie	143 490	16 354	21 806	5 757	4 001	1 608
25	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	53 485	6 612	7 608	1 946	1 558	578
26	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	15 073	1 766	2 156	568	390	212
27	Innere Medizin	186 644	20 749	27 450	9 408	5 530	1 918
28	Kinderheilkunde	24 019	2 728	3 161	956	920	297
29	Neurologie	18 897	2 504	2 108	979	517	202
30	Orthopädie	24 928	2 805	3 883	1 024	757	315
31	Urologie	17 797	1 937	2 605	697	465	117
32	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	62 185	6 865	8 441	3 243	1 749	859
Sonstige							
in Krankenhäusern							
33	Betten zur intensivmedizinischen Behandlung ..	22 208	2 837	3 204	1 412	473	314
34	Belegbetten	33 510	4 210	9 843	301	77	119
35	Betten zur Behandlung Querschnittsgelähmter ..	1 003	209	187	119	-	-
36	Betten zur Behandlung Schwerbrandverletzter ..	163	9	26	19	-	-
37	Tages- und Nachtambulanzplätze	9 321	418	1 006	870	233	176
38	Dialyseplätze	2 995	377	449	174	51	47
39	Krankenhäuser mit mindestens einer nichtbettenführenden Fachabteilung	1 524	178	244	54	49	12
40	Krankenhäuser mit eigener Apotheke	598	66	77	27	18	3
Medizinisch-technische Großgeräte							
41	Computer-Tomographen	774	90	95	41	19	7
42	Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	33	6	4	1	-	1
43	Magnetic-Resonance Geräte (Kernspin-Tomographen)	251	37	43	14	5	1
44	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Meßplätze)	384	42	57	23	7	6
45	Tele-Kobalt-Therapiegeräte	87	5	18	1	-	3
46	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	272	37	41	17	7	3
47	Nierensteinertrümmerer	161	19	26	4	5	1
48	Gallensteinertrümmerer	23	2	7	3	1	-

HÄUSER

sonstige Ausstattung der Krankenhäuser 1997 nach Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Krankenhäuser											
insgesamt											
37	182	36	204	468	117	28	97	60	107	57	01
8	53	4	49	61	26	2	13	8	63	10	02
6	56	12	63	115	33	8	25	14	13	9	03
13	58	13	74	228	47	16	46	29	24	29	04
10	15	7	18	64	11	2	13	9	7	9	05
Krankenhäuser											
37	160	34	190	398	103	26	89	55	79	54	06
8	43	2	47	36	18	1	10	5	40	9	07
6	51	12	60	100	30	7	23	13	12	9	08
13	51	13	65	204	45	16	43	28	20	27	09
10	15	7	18	58	10	2	13	9	7	9	10
Krankenhäuser											
-	22	1	14	58	10	1	8	5	16	3	11
-	-	1	-	12	4	1	-	-	12	-	12
aufgestellten Betten											
insgesamt											
14 031	40 873	11 920	49 816	141 328	28 491	8 265	30 505	18 955	16 428	18 803	13
413	2 764	212	2 434	2 262	1 143	71	677	467	2 100	623	14
805	7 997	1 780	9 531	16 823	4 906	1 123	3 766	2 087	1 951	1 181	15
3 768	16 761	3 990	24 290	75 089	14 224	4 805	14 144	9 232	7 065	9 139	16
9 045	13 351	5 938	13 561	47 154	8 218	2 266	11 918	7 169	5 312	7 860	17
Krankenhäusern											
14 031	37 525	11 830	45 702	126 827	26 340	8 091	29 186	18 313	14 900	18 094	18
413	2 199	122	2 353	1 614	948	71	519	286	1 792	601	19
805	7 194	1 780	9 101	14 861	4 512	949	3 523	1 892	1 821	1 181	20
3 768	14 781	3 990	20 687	66 869	13 425	4 805	13 226	8 966	5 975	8 452	21
9 045	13 351	5 938	13 561	43 483	7 455	2 266	11 918	7 169	5 312	7 860	22
Krankenhäusern											
-	3 348	90	4 114	14 501	2 151	174	1 319	642	1 528	709	23
Fachabteilungen											
3 637	10 128	2 788	12 875	34 286	7 632	1 825	7 537	4 591	4 037	4 628	24
1 002	4 027	1 061	4 684	13 091	2 876	777	2 702	1 782	1 404	1 777	25
411	1 165	406	1 332	3 507	899	261	731	484	291	494	26
4 421	12 600	3 805	15 556	44 787	9 302	2 634	10 504	6 527	5 165	6 288	27
544	1 225	826	1 855	5 565	1 030	408	1 603	1 358	563	980	28
695	1 463	353	2 002	4 425	919	396	840	495	539	460	29
222	2 099	488	2 001	5 810	1 158	475	1 368	688	769	1 066	30
429	1 249	392	1 546	4 475	1 069	289	862	649	405	611	31
1 232	4 418	1 049	5 060	18 037	2 415	680	2 799	1 535	2 361	1 442	32
Ausstattung											
insgesamt											
653	1 371	433	1 764	4 942	1 096	437	1 209	780	620	663	33
476	4 993	177	3 437	4 222	2 790	538	452	377	1 192	306	34
100	74	-	26	155	53	8	4	2	-	66	35
8	11	-	5	57	8	-	14	4	-	2	36
431	715	112	569	2 642	334	162	629	519	406	99	37
35	215	37	307	733	89	50	117	129	106	79	38
28	113	28	147	342	76	21	80	42	61	49	39
14	28	15	48	168	35	9	33	20	18	19	40
25	45	18	72	190	33	12	48	32	21	26	41
1	2	-	1	13	-	1	-	1	1	1	42
9	20	5	27	41	11	5	11	6	8	8	43
11	38	8	33	89	13	7	10	9	20	11	44
1	3	3	7	31	2	3	3	-	4	3	45
10	22	7	20	61	9	6	13	5	7	7	46
5	11	7	14	26	8	3	9	8	5	10	47
2	1	-	-	4	-	-	-	-	1	2	48

7 KRANKEN

7.2 Patientenbewegung und Pflegetage 1997

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
							An
							Behandlungs
01	Krankenhäuser insgesamt ...	15 510 578	1 764 692	2 328 789	617 587	446 350	174 825
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
02	unter 100	675 809	146 654	185 367	14 158	8 526	.
03	100 - 200	2 112 682	221 483	497 023	24 169	72 926	.
04	200 - 500	6 730 552	743 880	812 504	172 897	174 576	70 679
05	500 und mehr	5 991 536	652 675	833 896	406 364	190 322	.
06	Allgemeine Krankenhäuser	15 178 962	1 731 981	2 281 573	614 253	433 659	.
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	331 616	32 711	47 217	3 334	12 691	.
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
08	Chirurgie	4 284 736	487 693	646 090	174 570	124 248	44 103
09	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 146 592	274 105	317 311	79 995	58 231	24 055
10	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	695 405	82 933	98 060	22 037	18 886	9 051
11	Innere Medizin	5 337 533	571 598	784 563	231 660	149 516	57 423
12	Kinderheilkunde	877 068	95 627	115 741	32 925	32 580	13 057
13	Neurologie	389 587	45 940	44 930	20 254	11 374	.
14	Orthopädie	556 481	59 743	90 298	23 509	16 007	6 730
15	Urologie	626 444	71 958	91 704	22 763	16 909	.
16	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	547 963	58 831	68 595	28 332	19 420	7 353
							Pflegetage
17	Krankenhäuser insgesamt ...	170 918.6	19 677.3	25 462.7	7 876.0	4 932.9	1 894.2
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
18	unter 100	7 946.9	1 827.5	2 029.8	185.1	141.9	.
19	100 - 200	24 292.1	2 518.7	5 543.7	288.3	823.7	.
20	200 - 500	74 879.5	8 337.2	8 720.1	2 387.0	1 965.1	690.2
21	500 und mehr	63 800.1	6 993.9	9 169.0	5 015.6	2 002.2	.
22	Allgemeine Krankenhäuser	158 656.6	18 425.8	23 763.1	7 764.6	4 608.2	.
23	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	12 262.1	1 251.4	1 699.6	111.4	324.7	.
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
24	Chirurgie	40 732.6	4 674.4	6 321.2	1 663.3	1 149.3	445.4
25	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	13 731.2	1 713.5	1 976.7	518.0	400.1	148.6
26	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	4 136.0	468.8	561.6	160.1	114.2	59.7
27	Innere Medizin	57 820.6	6 412.6	8 749.2	2 959.6	1 724.9	567.1
28	Kinderheilkunde	6 322.0	715.8	859.9	255.1	223.4	83.0
29	Neurologie	6 019.3	813.2	688.3	309.7	158.2	.
30	Orthopädie	7 607.4	867.6	1 226.0	309.3	227.7	87.7
31	Urologie	4 994.3	547.8	756.4	197.1	132.8	.
32	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	19 651.1	2 279.5	2 690.2	967.7	539.4	273.4
							Kenn
							Nutzungsgrad
33	Krankenhäuser insgesamt ...	80.7	81.1	82.4	81.5	80.4	78.9
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
34	unter 100	78.4	78.0	79.7	76.9	80.2	.
35	100 - 200	80.2	81.1	81.5	78.4	80.2	.
36	200 - 500	79.6	80.8	81.1	79.5	79.1	79.1
37	500 und mehr	82.5	82.3	84.8	82.9	82.0	.
38	Allgemeine Krankenhäuser	80.4	80.7	82.1	81.4	80.3	.
39	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	85.0	87.8	86.6	88.5	82.7	.
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
40	Chirurgie	77.8	78.3	79.4	79.2	78.7	75.9
41	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	70.9	71.0	71.2	72.9	70.3	70.5
42	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	75.2	72.7	71.4	77.2	80.2	77.2
43	Innere Medizin	84.9	84.7	87.3	86.2	85.5	81.0
44	Kinderheilkunde	72.1	71.9	74.5	73.1	66.5	76.5
45	Neurologie	87.3	89.0	89.5	86.7	83.8	.
46	Orthopädie	83.6	84.7	86.5	82.8	82.4	76.3
47	Urologie	76.9	77.5	79.6	77.5	78.2	.
48	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	86.6	91.0	87.3	81.8	84.5	87.2
							Verweil
49	Krankenhäuser insgesamt ...	11.0	11.2	10.9	12.8	11.1	10.8
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
50	unter 100	11.8	12.5	11.0	13.1	16.6	.
51	100 - 200	11.5	11.4	11.2	11.9	11.3	.
52	200 - 500	11.1	11.2	10.7	13.8	11.3	9.8
53	500 und mehr	10.6	10.7	11.0	12.3	10.5	.
54	Allgemeine Krankenhäuser	10.5	10.6	10.4	12.6	10.6	.
55	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	37.0	38.3	36.0	33.4	25.6	.
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
56	Chirurgie	9.5	9.6	9.8	9.5	9.3	10.1
57	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6.4	6.3	6.2	6.5	6.9	6.2
58	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	5.9	5.7	5.7	7.3	6.0	6.6
59	Innere Medizin	10.8	11.2	11.2	12.8	11.5	9.9
60	Kinderheilkunde	7.2	7.5	7.4	7.7	6.9	6.4
61	Neurologie	15.5	17.7	15.3	15.3	13.9	.
62	Orthopädie	13.7	14.5	13.6	13.2	14.2	13.0
63	Urologie	8.0	7.6	8.2	8.7	7.9	.
64	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	35.9	38.7	39.2	34.2	27.8	37.2

HÄUSER
nach Krankenhausstypen, Fachabteilungen und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zahl											
fälle (Fallzahl)											
346 597	1 125 033	362 050	1 398 766	3 622 593	763 643	244 652	811 665	542 019	477 277	484 045	01
11 690	59 562	5 247	67 444	43 830	26 790	.	14 961	8 567	70 453	10 575	02
28 572	195 119	53 605	261 260	364 852	119 018	.	101 521	56 551	56 331	24 384	03
79 362	445 615	111 864	641 800	1 927 793	373 664	142 064	365 377	260 163	183 007	225 511	04
228 974	424 738	191 535	428 263	1 286 118	244 171	.	329 807	216 739	167 487	223 576	05
346 597	1 095 006	.	1 359 601	3 524 173	743 332	.	798 583	539 967	462 429	.	06
-	30 028	.	39 165	98 420	20 311	.	13 082	8 052	14 849	.	07
101 427	320 608	92 644	332 640	946 154	224 077	53 180	234 665	160 749	134 914	146 979	08
42 282	171 443	48 149	195 758	489 049	106 055	30 454	104 662	75 332	66 302	63 412	09
17 831	50 033	19 782	68 050	163 218	40 645	12 432	32 905	22 522	14 673	22 350	10
128 057	379 944	125 723	480 987	1 259 444	275 986	82 068	295 274	188 549	160 584	166 160	11
21 229	50 280	29 636	78 886	198 003	39 022	14 640	54 248	46 207	24 069	30 925	12
13 897	29 472	8 376	42 952	94 360	16 987	.	15 676	9 330	9 549	10 544	13
5 625	38 496	12 367	40 828	129 994	28 286	12 174	29 224	17 841	22 641	22 720	14
14 303	44 424	13 607	55 775	148 558	38 428	.	33 296	20 925	17 770	20 999	15
10 876	42 141	13 383	48 045	137 108	23 159	8 254	27 360	19 216	22 653	13 240	16
in 1 000											
4 106	11 851	3 413	14 696	41 233	8 128	2 514	9 162	5 727	4 981	5 264	17
100	814	67	665	662	311	.	193	135	613	170	18
234	2 275	486	2 817	4 869	1 408	.	1 123	635	585	334	19
1 042	4 752	1 085	7 101	21 720	4 003	1 476	4 195	2 752	2 177	2 478	20
2 731	4 010	1 775	4 114	13 982	2 406	.	3 650	2 206	1 607	2 282	21
4 106	10 820	.	13 410	36 779	7 447	.	8 757	5 524	4 508	.	22
-	1 032	.	1 287	4 454	681	.	405	203	473	.	23
976	2 844	754	3 709	9 603	2 042	522	2 214	1 361	1 189	1 264	24
257	1 023	279	1 185	3 316	682	208	722	510	383	411	25
126	323	120	379	943	239	79	205	142	82	134	26
1 349	3 815	1 136	4 789	13 751	2 845	846	3 330	2 042	1 630	1 874	27
153	341	208	529	1 428	278	117	406	353	159	212	28
227	471	109	644	1 405	287	.	262	136	180	141	29
70	599	142	586	1 763	362	150	422	221	240	327	30
128	339	107	425	1 228	275	.	262	189	112	173	31
396	1 386	326	1 600	5 656	777	218	879	504	735	425	32
ziffern											
der Betten (Prozent)											
80.2	79.4	78.5	80.8	79.9	78.2	83.3	82.3	82.8	83.1	76.7	33
66.2	80.7	86.6	74.8	80.1	74.5	.	78.2	79.1	79.9	74.7	34
79.5	78.0	74.9	81.0	79.3	78.6	.	81.7	83.3	82.2	77.5	35
75.8	77.7	74.5	80.1	79.2	77.1	84.1	81.3	81.7	84.4	74.9	36
82.7	82.3	81.9	83.1	81.2	80.2	.	83.9	84.3	82.9	79.5	37
80.2	79.0	.	80.4	79.4	77.5	.	82.2	82.6	82.9	.	38
-	84.4	.	85.7	84.2	86.7	.	84.1	86.7	84.8	.	39
73.6	76.9	74.1	78.9	76.7	73.3	78.4	80.5	81.2	80.7	74.8	40
70.3	69.6	71.9	69.3	69.4	65.0	73.4	73.2	78.4	74.7	63.3	41
84.0	75.9	80.7	77.9	73.7	73.0	82.9	76.9	80.4	77.1	74.5	42
83.6	82.9	81.8	84.4	84.1	83.8	88.0	86.9	85.7	86.5	81.6	43
77.2	76.3	68.9	78.2	70.3	73.9	78.7	69.4	71.2	77.5	59.4	44
89.5	88.1	84.9	88.2	87.0	85.6	.	85.4	75.2	91.5	83.9	45
86.4	78.2	80.0	80.2	83.1	85.5	86.5	84.4	88.1	88.0	84.1	46
82.0	74.5	74.5	75.4	75.2	70.6	.	83.4	79.6	75.8	77.8	47
88.0	85.9	85.3	86.6	85.9	88.2	87.6	86.0	89.9	85.3	80.7	48
deutertage											
11.8	10.5	9.4	10.5	11.4	10.6	10.3	11.3	10.6	10.4	10.9	49
8.5	13.7	12.8	9.9	15.1	11.6	.	12.9	15.7	8.7	16.1	50
8.2	11.7	9.1	10.8	13.3	11.8	.	11.1	11.2	10.4	13.7	51
13.1	10.7	9.7	11.1	11.3	10.7	10.4	11.5	10.6	11.9	11.0	52
12.0	9.4	9.3	9.6	10.9	9.9	.	11.1	10.2	9.6	10.2	53
11.8	9.9	.	9.9	10.4	10.0	.	11.0	10.3	9.7	.	54
-	34.4	.	32.8	45.3	33.5	.	30.9	25.2	31.8	.	55
9.6	8.9	8.1	9.4	10.1	9.1	9.8	9.4	8.5	8.8	8.6	56
6.1	6.0	5.8	6.1	6.8	6.4	6.8	6.9	6.8	5.8	6.5	57
7.1	6.5	6.0	5.6	5.8	5.9	6.4	6.2	6.3	5.6	6.0	58
10.5	10.0	9.0	10.0	10.9	10.3	10.3	11.3	10.8	10.1	11.3	59
7.2	6.8	7.0	6.7	7.2	7.1	8.0	7.5	7.6	6.6	6.9	60
16.3	16.0	12.2	15.0	14.8	16.9	.	16.7	14.6	18.9	13.4	61
12.4	15.6	11.5	14.3	13.6	12.8	12.3	14.4	12.4	10.9	14.4	62
9.0	7.6	7.8	7.6	8.3	7.2	.	7.9	9.0	6.3	8.3	63
36.4	32.9	24.4	33.3	41.2	33.6	26.4	32.1	26.2	32.5	32.1	64

7 KRANKEN

noch 7.2 Patientenbewegung und Pflegetage 1997

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Kenn Betten je
65	Krankenhäuser insgesamt ...	70.7	64.0	70.2	76.8	65.5		97.3
66	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
66	unter 100	3.4	6.2	5.8	1.9	1.9		.
67	100 - 200	10.1	8.2	15.4	2.9	11.0		.
68	200 - 500	31.4	27.2	24.4	23.9	26.6		35.4
69	500 und mehr	25.8	22.4	24.6	48.1	26.1		.
70	Allgemeine Krankenhäuser	65.9	60.2	65.8	75.8	61.3		.
71	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4.8	3.8	4.5	1.0	4.2		.
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
72	Chirurgie	17.5	15.7	18.1	16.7	15.6		23.8
73	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6.5	6.4	6.3	5.6	6.1		8.5
74	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1.8	1.7	1.8	1.6	1.5		3.1
75	Innere Medizin	22.7	20.0	22.8	27.3	21.6		28.4
76	Kinderheilkunde	2.9	2.6	2.6	2.8	3.6		4.4
77	Neurologie	2.3	2.4	1.7	2.8	2.0		.
78	Orthopädie	3.0	2.7	3.2	3.0	3.0		4.7
79	Urologie	2.2	1.9	2.2	2.0	1.8		.
80	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	7.6	6.6	7.0	9.4	6.8		12.7
	Behandlungsfälle je							
81	Krankenhäuser insgesamt ...	1 890.3	1 698.9	1 931.6	1 792.7	1 741.2		2 585.9
82	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
82	unter 100	82.4	141.2	153.8	41.1	33.3		.
83	100 - 200	257.5	213.2	412.3	70.2	284.5		.
84	200 - 500	820.3	716.1	673.9	501.9	681.0		1 045.4
85	500 und mehr	730.2	628.3	691.7	1 179.6	742.5		.
86	Allgemeine Krankenhäuser	1 845.9	1 667.4	1 892.4	1 783.0	1 691.7		.
87	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	40.4	31.5	39.2	9.7	49.5		.
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
88	Chirurgie	522.2	469.5	535.9	506.7	484.7		652.3
89	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	261.6	263.9	263.2	232.2	227.2		355.8
90	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	84.8	79.8	81.3	64.0	73.7		133.9
91	Innere Medizin	650.5	550.3	650.7	672.4	583.3		849.4
92	Kinderheilkunde	106.9	92.1	96.0	95.6	127.1		193.1
93	Neurologie	47.5	44.2	37.3	58.8	44.4		.
94	Orthopädie	67.8	57.5	74.9	68.2	62.4		99.5
95	Urologie	76.3	69.3	76.1	66.1	66.0		.
96	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	66.8	56.6	56.9	82.2	75.8		108.8
	Pflegetage je							
97	Krankenhäuser insgesamt ...	20 830.6	18 943.6	21 119.9	22 862.0	19 243.5		28 018.0
98	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
98	unter 100	968.5	1 759.4	1 683.6	537.4	553.5		.
99	100 - 200	2 960.6	2 424.8	4 598.2	836.9	3 213.4		.
100	200 - 500	9 125.9	8 026.4	7 232.8	6 928.7	7 666.0		10 208.6
101	500 und mehr	7 775.6	6 733.1	7 605.2	14 559.0	7 810.6		.
102	Allgemeine Krankenhäuser	19 336.2	17 738.8	19 710.1	22 538.6	17 976.7		.
103	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	1 494.4	1 204.8	1 409.7	323.4	1 266.8		.
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
104	Chirurgie	4 964.3	4 500.2	5 243.0	4 828.0	4 483.5		6 587.4
105	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 673.5	1 649.7	1 639.6	1 503.7	1 560.6		2 198.6
106	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	504.1	451.3	465.8	464.7	445.6		883.2
107	Innere Medizin	7 046.8	6 173.5	7 256.9	8 590.9	6 729.1		8 387.9
108	Kinderheilkunde	770.5	689.1	713.3	740.6	871.4		1 227.2
109	Neurologie	733.6	782.9	570.9	898.9	617.0		.
110	Orthopädie	927.1	835.3	1 016.9	897.9	888.2		1 297.1
111	Urologie	608.7	527.4	627.4	572.0	518.0		.
112	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	2 395.0	2 194.5	2 231.4	2 809.0	2 104.4		4 044.1

HÄUSER

nach Krankenhaus Typen, Fachabteilungen und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
ziffern											
10 000 Einwohner											
82.2	67.8	65.7	63.6	78.7	71.0	76.3	67.2	69.8	59.7	75.7	65
2.4	4.6	1.2	3.1	1.3	2.9	.	1.5	1.7	7.6	2.5	66
4.7	13.3	9.8	12.2	9.4	12.2	.	8.3	7.7	7.1	4.8	67
22.1	27.8	22.0	31.0	41.8	35.5	44.4	31.2	34.0	25.7	36.8	68
53.0	22.1	32.7	17.3	26.3	20.5	.	26.3	26.4	19.3	31.6	69
82.2	62.2	.	58.4	70.6	65.7	.	64.3	67.5	54.2	.	70
-	5.6	.	5.3	8.1	5.4	.	2.9	2.4	5.6	.	71
21.3	16.8	15.4	16.4	19.1	19.0	16.9	16.6	16.9	14.7	18.6	72
5.9	6.7	5.9	6.0	7.3	7.2	7.2	6.0	6.6	5.1	7.2	73
2.4	1.9	2.2	1.7	2.0	2.2	2.4	1.6	1.8	1.1	2.0	74
25.9	20.9	21.0	19.9	24.9	23.2	24.3	23.2	24.0	18.8	25.3	75
3.2	2.0	4.6	2.4	3.1	2.6	3.8	3.5	5.0	2.0	3.9	76
4.1	2.4	1.9	2.6	2.5	2.3	.	1.9	1.8	2.0	1.9	77
1.9	3.5	2.7	2.6	3.2	2.9	4.4	3.0	2.5	2.8	4.3	78
2.5	2.1	2.2	2.0	2.5	2.7	.	1.9	2.4	1.5	2.5	79
7.2	7.3	5.8	6.5	10.0	6.0	6.3	6.2	5.7	8.6	5.8	80
10 000 Einwohner											
2 030.0	1 865.3	1 996.3	1 786.3	2 016.7	1 904.3	2 259.8	1 789.3	1 996.9	1 735.6	1 948.2	81
68.5	98.8	28.9	86.1	24.4	66.8	.	33.0	31.6	256.2	42.6	82
167.3	323.5	295.6	333.6	203.1	296.8	.	223.8	208.3	204.8	98.1	83
464.8	738.8	615.7	819.6	1 073.2	931.8	1 312.2	805.5	958.5	685.5	907.7	84
1 329.4	704.2	1 056.1	546.9	716.0	608.9	.	727.1	798.5	609.0	899.9	85
2 030.0	1 815.5	.	1 736.2	1 961.9	1 853.7	.	1 760.5	1 967.3	1 681.6	.	86
-	49.8	.	50.0	54.8	50.6	.	28.8	29.7	54.0	.	87
594.1	531.6	510.8	501.4	526.7	558.8	491.2	517.3	592.2	490.6	591.6	88
247.6	284.3	265.5	250.0	272.3	264.5	281.3	230.7	277.5	241.1	255.2	89
104.4	83.0	109.1	86.9	90.9	101.4	114.8	72.5	83.0	53.4	90.0	90
750.0	629.9	693.2	614.2	701.1	688.2	758.0	650.9	694.7	583.9	668.8	91
124.3	83.4	163.4	100.7	110.2	97.3	135.2	119.6	170.2	87.5	124.5	92
81.4	48.9	49.5	54.9	52.9	42.4	.	34.6	34.4	34.7	42.4	93
32.9	63.8	68.2	52.1	72.4	70.5	112.4	64.4	65.7	82.3	91.4	94
83.8	73.7	75.0	71.2	82.7	95.8	.	73.4	77.1	64.6	84.5	95
63.7	69.9	73.8	61.4	76.3	57.8	76.2	60.3	70.8	82.4	53.3	96
10 000 Einwohner											
24 051.5	19 649.6	18 820.1	18 767.6	22 954.2	20 268.1	23 219.9	20 197.0	21 101.4	18 113.8	21 185.7	97
584.6	1 349.7	369.4	848.7	368.3	775.4	.	425.9	497.1	2 228.1	683.6	98
1 368.6	3 772.7	2 682.3	3 596.9	2 710.6	3 511.1	.	2 476.6	2 337.8	2 128.4	1 344.2	99
6 105.5	7 878.0	5 982.5	9 068.0	12 091.7	9 981.2	13 629.7	9 247.0	10 139.2	7 915.5	9 974.9	100
15 992.8	6 649.1	9 785.9	5 254.1	7 783.6	6 000.5	.	8 047.3	8 127.4	5 841.9	9 182.9	101
24 051.5	17 939.2	.	17 124.6	20 474.7	18 570.3	.	19 304.4	20 352.9	16 394.4	.	102
-	1 710.3	.	1 642.9	2 479.6	1 697.8	.	892.5	748.6	1 719.4	.	103
5 718.8	4 714.6	4 157.5	4 736.3	5 346.1	5 091.9	4 821.7	4 881.8	5 014.3	4 325.2	5 088.5	104
1 505.8	1 695.4	1 535.7	1 513.1	1 845.8	1 700.9	1 923.1	1 591.7	1 878.9	1 391.3	1 653.3	105
738.0	535.1	659.4	483.4	524.9	597.2	729.7	452.1	523.6	297.6	540.6	106
7 900.6	6 325.1	6 262.2	6 116.2	7 654.9	7 095.4	7 816.5	7 341.9	7 524.1	5 926.7	7 541.8	107
897.5	565.5	1 145.6	675.9	794.9	692.9	1 083.1	894.8	1 300.2	578.8	855.1	108
1 329.5	780.4	603.4	822.8	782.3	715.8	.	577.5	500.4	654.7	566.7	109
410.2	993.2	785.4	748.1	981.5	901.6	1 385.0	929.4	815.2	898.6	1 316.9	110
752.0	562.9	587.5	543.2	683.9	686.7	.	578.5	694.9	407.6	698.0	111
2 318.8	2 297.2	1 800.1	2 043.1	3 148.5	1 938.1	2 009.3	1 937.1	1 856.6	2 673.8	1 709.6	112

7 KRANKEN

7.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1997 nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	An
01	Personal insgesamt ...	861 549	105 454	126 040	50 891	22 196		9 811
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
02	unter 100	33 072	7 554	8 221	802	679		.
03	100 - 200	101 535	10 430	22 334	1 798	3 500		.
04	200 - 500	331 223	39 659	39 263	12 133	8 351		3 179
05	500 und mehr	395 719	47 811	56 221	36 158	9 667		.
06	Allgemeine Krankenhäuser	812 889	101 469	118 804	50 353	20 814		.
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	48 188	3 964	7 196	472	1 383		.
08	Ärztliches Personal	105 618	12 695	15 242	6 844	2 702		1 298
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
09	unter 100	2 750	702	665	73	94		.
10	100 - 200	10 290	1 029	2 233	271	368		.
11	200 - 500	38 098	4 440	4 480	1 546	964		424
12	500 und mehr	54 482	6 525	7 863	4 954	1 276		.
13	Allgemeine Krankenhäuser	101 381	12 294	14 579	6 787	2 587		.
14	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4 158	397	657	47	115		.
15	Nichtärztliches Personal	755 930	92 759	110 798	44 047	19 495		8 513
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
16	unter 100	30 322	6 852	7 556	729	586		.
17	100 - 200	91 245	9 401	20 101	1 527	3 132		.
18	200 - 500	293 125	35 219	34 783	10 587	7 386		2 755
19	500 und mehr	341 238	41 286	48 358	31 204	8 390		.
20	Allgemeine Krankenhäuser	711 509	89 175	104 225	43 566	18 227		.
21	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	44 031	3 566	6 539	425	1 268		.
22	Pflegedienst	341 138	40 170	49 352	17 695	9 414		4 003
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
23	unter 100	19 910	3 088	3 426	345	294		.
24	100 - 200	43 976	4 347	9 417	764	1 482		.
25	200 - 500	142 586	16 456	16 271	4 834	3 732		1 279
26	500 und mehr	140 666	16 278	20 238	11 753	3 905		.
27	Allgemeine Krankenhäuser	316 253	38 188	45 842	17 459	8 692		.
28	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	24 781	1 977	3 496	218	722		.
29	Medizinisch-technischer Dienst	124 500	15 955	17 231	8 320	3 046		1 197
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
30	unter 100	4 011	898	1 001	79	82		.
31	100 - 200	12 584	1 285	2 603	267	426		.
32	200 - 500	40 520	5 003	4 737	1 586	1 064		338
33	500 und mehr	67 386	8 769	8 889	6 389	1 475		.
34	Allgemeine Krankenhäuser	119 158	15 489	16 333	8 250	2 873		.
35	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	5 238	462	830	55	174		.
36	Wirtschafts-, Hauspersonal, Techn. Dienst	128 779	17 389	21 001	6 864	2 937		1 468
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
37	unter 100	6 040	1 377	1 571	144	64		.
38	100 - 200	16 208	1 894	4 023	127	538		.
39	200 - 500	49 228	6 605	6 423	1 738	1 074		534
40	500 und mehr	57 304	7 514	8 986	4 855	1 261		.
41	Allgemeine Krankenhäuser	121 151	16 733	19 796	6 779	2 720		.
42	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	7 598	655	1 202	81	218		.
								Kenn
								je 100 Behand
43	Personal insgesamt ...	5.6	6.0	5.4	8.2	5.0		5.6
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
44	unter 100	4.9	5.2	4.4	5.7	8.0		.
45	100 - 200	4.8	4.7	4.5	7.4	4.8		.
46	200 - 500	4.9	5.3	4.8	7.0	4.8		4.5
47	500 und mehr	6.6	7.3	6.7	8.9	5.1		.
48	Allgemeine Krankenhäuser	5.4	5.9	5.2	8.2	4.8		.
49	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	14.5	12.1	15.2	14.2	10.9		.
								je 100 belegte
50	Personal insgesamt ...	184.0	195.6	180.7	235.8	164.2		189.1
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
51	unter 100	151.9	150.9	147.8	158.2	174.8		.
52	100 - 200	152.6	151.1	147.0	227.6	155.1		.
53	200 - 500	161.5	173.6	164.3	185.5	155.1		168.1
54	500 und mehr	226.4	249.5	223.8	263.1	176.2		.
55	Allgemeine Krankenhäuser	187.0	201.0	182.5	236.7	164.9		.
56	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	143.4	115.6	154.5	154.7	155.4		.
57	Ärztliches Personal	22.6	23.5	21.8	31.7	20.0		25.0
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
58	unter 100	12.6	14.0	12.0	14.4	24.1		.
59	100 - 200	15.5	14.9	14.7	34.3	16.3		.
60	200 - 500	18.6	19.4	18.8	23.6	17.9		22.4
61	500 und mehr	31.2	34.1	31.3	36.1	23.3		.
62	Allgemeine Krankenhäuser	23.3	24.4	22.4	31.9	20.5		.
63	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	12.4	11.6	14.1	15.3	12.9		.
64	Pflegedienst	72.9	74.5	70.7	82.0	69.7		77.1
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
65	unter 100	63.9	61.7	61.6	68.0	75.7		.
66	100 - 200	66.1	63.0	62.0	96.7	65.7		.
67	200 - 500	69.5	72.0	68.1	73.9	69.3		67.6
68	500 und mehr	80.5	85.0	80.6	85.5	71.2		.
69	Allgemeine Krankenhäuser	72.8	75.6	70.4	82.1	68.8		.
70	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	73.8	57.7	75.1	71.4	81.1		.

HÄUSER

Funktionsbereichen, Krankenhaustypen und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zahl											
24 575	62 960	17 862	73 938	193 873	38 222	13 318	43 953	27 953	26 057	24 446	01
419	3 109	230	3 008	2 735	1 294	.	918	568	2 771	629	02
1 063	10 583	2 112	12 578	19 119	5 457	.	4 620	2 468	2 649	1 264	03
5 576	21 951	4 740	33 628	90 730	17 077	6 566	17 360	12 175	8 904	9 932	04
17 517	27 317	10 781	24 724	81 289	14 393	.	21 055	12 741	11 734	12 621	05
24 575	57 883	.	68 562	177 904	35 227	.	42 025	27 085	24 112	.	06
-	5 077	.	5 376	15 787	2 949	.	1 928	868	1 846	.	07
3 344	7 156	2 331	8 290	24 489	4 409	1 621	5 414	3 335	3 323	3 125	08
21	227	28	212	254	110	.	73	48	181	48	09
91	914	251	1 250	2 019	545	.	532	248	291	118	10
645	2 296	530	3 752	11 038	1 802	735	1 930	1 345	1 047	1 124	11
2 587	3 719	1 522	3 077	11 178	1 953	.	2 879	1 694	1 804	1 835	12
3 344	6 742	.	7 826	23 119	4 175	.	5 271	3 259	3 142	.	13
-	414	.	464	1 338	226	.	143	77	164	.	14
21 231	55 803	15 531	65 648	169 384	33 813	11 697	38 539	24 617	22 735	21 321	15
398	2 882	201	2 797	2 481	1 185	.	845	520	2 589	581	16
972	9 670	1 861	11 329	17 100	4 913	.	4 088	2 220	2 359	1 146	17
4 931	19 654	4 210	29 877	79 693	15 276	5 831	15 430	10 830	7 857	8 808	18
14 930	23 598	9 259	21 647	70 111	12 440	.	18 176	11 047	9 930	10 785	19
21 231	51 141	.	60 736	154 785	31 052	.	36 754	23 826	20 971	.	20
-	4 663	.	4 912	14 449	2 722	.	1 785	791	1 683	.	21
8 551	24 654	6 941	30 515	78 667	15 938	5 288	18 127	11 560	10 455	9 810	22
184	1 408	114	1 283	1 041	495	.	434	271	1 165	295	23
510	4 570	895	5 329	8 656	2 400	.	2 058	1 102	1 143	561	24
2 193	9 363	2 198	14 455	33 586	7 557	2 822	7 809	5 512	4 096	4 423	25
5 664	9 313	3 734	9 449	29 384	5 487	.	7 826	4 676	4 052	4 531	26
8 551	22 148	.	27 568	70 200	14 393	.	17 226	11 131	9 477	.	27
-	2 506	.	2 947	8 439	1 537	.	901	430	953	.	28
3 812	9 192	2 978	9 354	28 034	5 042	1 687	6 690	4 359	3 793	3 811	29
38	421	26	359	387	166	.	111	69	263	98	30
91	1 414	256	1 576	2 507	649	.	569	339	276	181	31
727	2 535	555	3 973	11 233	1 988	811	2 163	1 569	981	1 256	32
2 956	4 822	2 141	3 447	13 906	2 238	.	3 847	2 383	2 272	2 276	33
3 812	8 615	.	8 858	26 339	4 703	.	6 470	4 252	3 584	.	34
-	577	.	496	1 647	333	.	220	107	191	.	35
4 021	10 334	2 218	12 167	27 288	6 005	2 364	4 675	3 281	3 627	3 140	36
80	556	31	617	508	249	.	131	91	497	104	37
146	1 883	307	2 211	2 506	886	.	519	330	417	182	38
929	3 700	618	5 585	12 192	2 655	1 101	2 036	1 454	1 298	1 288	39
2 865	4 196	1 263	3 755	12 083	2 215	.	1 989	1 406	1 414	1 566	40
4 021	9 357	.	11 356	25 129	5 495	.	4 342	3 148	3 330	.	41
-	978	.	811	2 147	508	.	333	133	291	.	42
ziffern											
lungsfälle											
7.1	5.6	4.9	5.3	5.4	5.0	5.4	5.4	5.2	5.5	5.1	43
3.6	5.2	4.4	4.5	6.2	4.8	.	6.1	6.6	3.9	5.9	44
3.7	5.4	3.9	4.8	5.2	4.6	.	4.6	4.4	4.7	5.2	45
7.0	4.9	4.2	5.2	4.7	4.6	4.6	4.8	4.7	4.9	4.4	46
7.7	6.4	5.6	5.8	6.3	5.9	.	6.4	5.9	7.0	5.6	47
7.1	5.3	.	5.0	4.7	5.3	.	5.3	5.1	5.2	.	48
-	16.9	.	13.7	16.0	14.5	.	14.7	10.8	12.4	.	49
Betten											
218.4	193.9	191.0	183.6	171.6	171.6	193.4	175.1	178.1	190.9	169.5	50
153.3	139.4	125.0	165.2	150.9	151.9	.	173.4	153.8	165.0	135.2	51
166.1	169.8	158.5	163.0	143.3	141.5	.	150.1	142.0	185.2	138.1	52
195.2	168.6	159.4	172.9	152.5	155.7	162.4	151.1	161.5	149.3	146.3	53
234.2	248.6	221.7	219.3	212.2	218.3	.	210.5	210.8	266.6	201.9	54
218.4	195.3	.	186.6	176.6	172.7	.	175.2	179.0	195.2	.	55
-	179.6	.	152.5	129.4	158.1	.	173.8	155.9	142.5	.	56
29.7	22.0	24.9	20.6	21.7	19.8	23.5	21.6	21.3	24.3	21.7	57
7.7	10.2	15.3	11.6	14.0	12.9	.	13.7	13.1	10.8	10.3	58
14.3	14.7	18.8	16.2	15.1	14.1	.	17.3	14.3	18.1	12.9	59
22.6	17.6	17.8	19.3	18.5	16.4	18.2	16.8	17.8	17.6	16.6	60
34.6	33.9	31.3	27.3	29.2	29.6	.	28.8	28.0	41.0	29.4	61
29.7	22.7	.	21.3	22.9	20.5	.	22.0	21.5	25.4	.	62
-	14.7	.	13.1	11.0	12.1	.	12.9	13.8	12.6	.	63
76.0	75.9	74.2	75.8	69.6	71.6	76.8	72.2	73.7	76.6	68.0	64
67.2	63.1	62.1	70.5	57.4	58.1	.	82.0	73.3	69.4	63.3	65
79.7	73.3	67.2	69.1	64.9	62.2	.	66.9	63.4	71.3	61.3	66
76.8	71.9	73.9	74.3	66.5	68.9	69.8	68.0	73.1	68.7	65.1	67
75.7	84.8	76.8	83.8	76.7	83.2	.	78.3	77.4	92.1	72.5	68
76.0	74.7	.	75.0	69.7	70.5	.	71.8	73.5	76.7	.	69
-	88.7	.	83.6	69.2	82.4	.	81.2	77.2	73.6	.	70

7 KRANKEN

7.4 Ärztliches Personal 1997 nach Krankenhausstypen,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Männ							
01	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	71 759	9 127	10 947	4 118	1 590	857
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
02	unter 100	1 927	519	476	42	62	.
03	100 - 200	7 229	785	1 624	192	218	.
04	200 - 500	26 011	3 291	3 180	991	551	277
05	500 und mehr	36 592	4 532	5 667	2 893	759	.
06	Allgemeine Krankenhäuser	69 415	8 870	10 567	4 094	1 534	.
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	2 299	255	376	22	56	.
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:						
08	Anästhesiologie	6 247	804	923	300	178	77
09	Chirurgie	8 868	1 006	1 248	485	286	75
10	Diagnostische Radiologie	1 949	268	259	116	45	21
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 691	330	320	127	95	26
12	Innere Medizin	9 398	1 181	1 490	569	203	92
13	Kinderheilkunde	1 891	260	239	117	45	27
14	Neurologie	1 181	159	167	69	30	9
15	Orthopädie	1 223	145	144	62	34	14
16	Psychiatrie und Psychotherapie	1 900	228	245	93	38	30
17	Urologie	1 277	140	191	69	37	10
18	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	42 967	5 388	5 995	2 464	1 134	474
19	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	28 792	3 739	4 952	1 654	456	383
20	Leitende Ärzte	11 074	1 236	1 424	598	334	117
21	Oberärzte	17 628	2 266	2 820	743	413	217
22	Assistenzärzte	43 057	5 625	6 703	2 777	843	523
23	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	27 708	3 581	4 829	1 312	453	383
24	Ärzte im Praktikum	6 715	915	1 129	421	114	51
25	Zahnärzte	907	166	144	73	-	-
Weib							
26	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	34 579	3 882	4 494	2 517	1 088	519
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
27	unter 100	971	210	231	37	32	.
28	100 - 200	3 151	275	614	89	144	.
29	200 - 500	12 851	1 440	1 342	573	418	157
30	500 und mehr	17 606	1 957	2 307	1 818	494	.
31	Allgemeine Krankenhäuser	32 418	3 683	4 157	2 483	1 026	.
32	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	2 116	195	334	25	62	.
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:						
33	Anästhesiologie	3 755	421	480	248	113	48
34	Chirurgie	985	98	102	66	35	10
35	Diagnostische Radiologie	759	89	80	98	21	7
36	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 153	122	104	60	55	18
37	Innere Medizin	2 673	212	298	254	154	29
38	Kinderheilkunde	1 172	109	114	98	83	11
39	Neurologie	396	48	53	37	13	2
40	Orthopädie	124	8	16	12	10	1
41	Psychiatrie und Psychotherapie	1 171	118	127	74	30	15
42	Urologie	117	8	14	5	4	3
43	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	14 720	1 520	1 628	1 180	609	167
44	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	19 859	2 362	2 866	1 337	479	352
45	Leitende Ärzte	833	77	82	90	54	4
46	Oberärzte	4 541	443	571	240	204	49
47	Assistenzärzte	29 205	3 362	3 841	2 187	830	466
48	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	19 026	2 223	2 794	1 050	477	352
49	Ärzte im Praktikum	5 469	656	876	408	132	43
50	Zahnärzte	507	66	65	54	-	-
Ins							
51	Hauptamtliche Ärzte insgesamt ...	106 338	13 009	15 441	6 635	2 678	1 376
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
52	unter 100	2 898	729	707	79	94	.
53	100 - 200	10 380	1 060	2 238	281	362	.
54	200 - 500	38 862	4 731	4 522	1 564	969	434
55	500 und mehr	54 198	6 489	7 974	4 711	1 253	.
56	Allgemeine Krankenhäuser	101 833	12 553	14 724	6 577	2 560	.
57	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4 415	450	710	47	118	.
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:						
58	Anästhesiologie	10 002	1 225	1 403	548	291	125
59	Chirurgie	9 853	1 104	1 350	551	321	85
60	Diagnostische Radiologie	2 708	367	339	214	66	28
61	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 844	452	424	187	150	44
62	Innere Medizin	12 071	1 393	1 788	823	357	121
63	Kinderheilkunde	3 063	369	353	215	128	38
64	Neurologie	1 577	207	220	106	43	11
65	Orthopädie	1 347	153	160	74	44	15
66	Psychiatrie und Psychotherapie	3 071	346	372	167	68	45
67	Urologie	1 394	148	205	74	41	13
68	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	57 887	6 908	7 623	3 644	1 743	641
69	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	48 651	6 101	7 818	2 991	935	735
70	Leitende Ärzte	11 907	1 313	1 506	688	388	121
71	Oberärzte	22 169	2 709	3 391	983	617	266
72	Assistenzärzte	72 262	8 987	10 544	4 964	1 673	989
73	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	46 734	5 804	7 623	2 962	930	735
74	Ärzte im Praktikum	12 184	1 571	2 005	829	246	94
75	Zahnärzte	1 414	232	209	127	-	-

HÄUSER

Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
lich											
2 222	4 928	1 418	5 787	17 082	3 175	1 137	3 144	1 922	2 359	1 946	01
18	144	16	165	156	71	.	42	36	142	26	02
61	621	151	895	1 431	390	.	329	138	216	77	03
463	1 538	309	2 605	7 682	1 292	582	1 090	756	732	672	04
1 680	2 625	942	2 122	7 813	1 422	.	1 683	992	1 269	1 171	05
2 222	4 702	.	5 538	16 322	3 052	.	3 086	1 887	2 244	.	06
-	226	.	249	743	118	.	58	35	102	.	07
199	367	110	637	1 458	343	104	247	139	200	161	08
279	543	194	846	2 032	403	116	493	293	254	315	09
81	120	35	159	527	93	26	80	43	31	45	10
69	176	73	254	681	104	37	142	84	86	87	11
264	667	196	797	2 190	424	142	432	236	285	230	12
76	102	45	154	408	74	22	127	66	60	69	13
77	80	16	98	274	44	28	41	32	29	28	14
29	115	26	83	302	61	15	69	46	47	41	15
66	151	29	165	496	75	34	75	44	95	36	16
43	72	33	122	326	47	15	66	41	23	42	17
1 524	2 854	960	3 740	9 986	1 867	624	2 118	1 227	1 320	1 292	18
698	2 074	458	2 047	7 096	1 308	513	1 026	695	1 039	654	19
338	799	271	1 027	2 653	490	139	566	387	341	360	20
561	1 142	350	1 487	4 359	827	214	760	454	541	474	21
1 323	2 987	797	3 273	10 070	1 858	790	1 818	1 081	1 477	1 112	22
698	1 903	453	2 043	6 991	1 292	487	1 016	695	929	643	23
201	441	151	540	1 455	279	89	350	192	224	163	24
42	65	25	72	156	39	5	41	22	38	19	25
lich											
1 044	2 339	909	2 598	7 590	1 322	464	2 191	1 397	1 047	1 178	26
6	94	13	61	110	37	.	33	16	61	25	27
35	294	90	363	630	158	.	191	108	82	34	28
205	801	213	1 200	3 545	539	218	819	579	355	447	29
798	1 150	593	974	3 305	588	.	1 148	694	549	672	30
1 044	2 098	.	2 366	6 917	1 199	.	2 111	1 355	962	.	31
-	241	.	232	658	119	.	80	42	76	.	32
123	241	106	268	907	180	44	211	141	104	120	33
42	55	25	96	218	25	10	101	47	27	27	34
19	40	27	55	141	26	9	65	34	17	31	35
22	53	42	103	267	45	13	101	66	34	48	36
81	117	119	195	458	75	31	271	192	48	139	37
27	40	74	55	191	24	11	131	109	23	72	38
20	27	8	36	73	9	5	34	12	9	10	39
3	8	4	6	26	2	-	13	8	1	6	40
27	124	22	104	283	58	12	73	43	35	26	41
3	9	3	8	21	5	2	13	8	4	7	42
504	869	558	1 084	2 976	500	155	1 242	766	359	603	43
540	1 470	351	1 514	4 614	822	309	949	631	688	575	44
30	58	32	46	160	25	4	62	50	15	44	45
129	259	177	315	983	150	45	360	300	110	206	46
885	2 022	700	2 237	6 447	1 147	415	1 769	1 047	922	928	47
540	1 370	344	1 514	4 518	804	295	941	630	608	566	48
165	392	129	504	1 155	211	69	256	164	181	128	49
20	32	22	41	74	33	1	49	15	19	16	50
gesamt											
3 266	7 267	2 327	8 385	24 672	4 497	1 601	5 335	3 319	3 406	3 124	51
24	238	29	226	266	108	.	75	52	203	51	52
96	915	241	1 258	2 061	548	.	520	246	298	111	53
668	2 339	522	3 805	11 227	1 831	800	1 909	1 335	1 087	1 119	54
2 478	3 775	1 535	3 096	11 118	2 010	.	2 831	1 686	1 818	1 843	55
3 266	6 800	.	7 904	23 239	4 251	.	5 197	3 242	3 206	.	56
-	467	.	481	1 401	237	.	138	77	178	.	57
322	608	216	905	2 385	523	148	458	280	304	281	58
321	598	220	942	2 250	428	126	594	340	281	342	59
100	160	62	214	668	119	35	145	77	48	76	60
91	229	115	357	948	149	50	243	150	120	135	61
345	784	315	992	2 648	499	173	703	428	333	369	62
103	142	119	209	599	98	33	258	175	83	141	63
97	107	24	134	347	53	33	75	44	38	38	64
32	123	30	89	328	53	15	82	54	48	47	65
93	275	51	269	779	133	46	148	87	130	62	66
46	81	36	130	347	52	17	79	49	27	49	67
2 028	3 723	1 518	4 824	12 962	2 367	779	3 360	1 993	1 679	1 895	68
1 238	3 544	809	3 561	11 710	2 130	822	1 975	1 326	1 727	1 229	69
368	857	303	1 073	2 813	515	137	628	437	356	404	70
690	1 401	527	1 802	5 342	977	259	1 120	754	651	680	71
2 208	5 009	1 497	5 510	16 517	3 005	1 205	3 587	2 128	2 399	2 040	72
1 238	3 273	797	3 557	11 509	2 096	782	1 957	1 325	1 537	1 209	73
366	833	280	1 044	2 610	490	158	606	356	405	291	74
62	97	47	113	230	72	6	90	37	57	35	75

7.5 Nichtärztliches Personal 1997 nach Krankenhaustypen,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
01	Beschäftigte insgesamt ...	918 078	117 180	134 772	48 407	20 791	10 799
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
02	unter 100	38 137	8 823	9 564	846	599	.
03	100 - 200	119 390	12 072	24 375	1 703	3 312	.
04	200 - 500	361 333	44 648	42 987	11 838	7 958	3 599
05	500 und mehr	405 218	51 637	57 846	34 020	8 922	.
06	Allgemeine Krankenhäuser	863 852	112 126	126 646	47 832	19 460	.
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	53 688	5 026	8 082	503	1 331	.
	darunter:						
08	Pflegedienst (Pflegebereich).....	420 306	52 005	59 986	19 760	9 887	5 209
09	dar. in der Psychiatrie tätig zusammen	47 007	5 170	6 722	2 227	1 129	651
	davon:						
10	Krankenschwestern/-pfleger	323 801	38 741	47 493	16 441	8 116	4 079
11	dar. in der Psychiatrie tätig	37 208	3 689	5 621	1 697	972	558
12	Krankenpflegehelfer/-innen	27 013	3 275	3 589	1 292	494	259
13	dar. in der Psychiatrie tätig	5 294	690	617	293	98	62
14	Kinderkrankenschwestern/-pfleger	41 110	5 726	5 829	1 251	889	659
15	Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	28 382	4 263	3 075	776	388	212
16	dar. in der Psychiatrie tätig	4 136	757	403	237	59	31
17	Medizinisch-technischer Dienst	152 177	20 115	21 335	9 354	3 351	1 492
	davon:						
18	Medizinisch-techn. Assistenten/-innen	7 632	1 296	1 148	260	81	76
19	Zytologieassistenten/-innen	278	44	25	15	5	3
20	Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	15 136	1 722	1 727	1 046	427	193
21	Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	24 471	2 684	2 695	1 899	760	263
22	Apothekenpersonal	6 633	820	870	361	192	75
	davon:						
23	Apotheker/-innen	1 799	234	233	116	47	19
24	Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	1 800	211	194	105	80	11
25	Sonstiges Apothekenpersonal	3 034	375	443	140	65	45
26	Krankengymnasten/-innen	15 219	2 031	2 054	1 012	487	178
27	Masseure/-innen	930	113	102	39	30	16
28	Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	4 323	484	774	208	30	36
29	Logopäden/-innen	950	176	136	65	22	11
30	Heilpädagoginnen/-innen	347	54	45	7	5	-
31	Psychologen/-innen	3 819	490	597	261	95	38
32	Diätassistenten/-innen	3 035	364	446	122	43	29
33	Sozialarbeiter/-innen	5 199	745	659	424	147	15
34	Sonstiges med.-techn. Personal	64 205	9 092	10 057	3 635	1 027	559
35	Funktionsdienst	96 139	11 894	13 967	6 056	2 388	1 303
	davon:						
36	Personal im Operationsdienst	30 181	3 610	4 802	1 424	738	485
37	Personal in der Anästhesie	14 155	1 735	2 246	734	344	201
38	Personal in der Funktionsdiagnostik	4 759	448	598	361	176	69
39	Personal in der Endoskopie	3 994	452	665	172	80	50
40	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	12 722	1 749	1 738	933	187	71
41	Hebammen/Entbindungspfleger	9 245	1 420	1 206	373	205	122
42	dar. festangestellt	7 606	1 293	658	358	177	122
43	Beschäftigungs-/Arbeits- therapeuten/-innen	5 686	728	740	400	153	71
44	Krankentransportdienst	2 559	137	404	375	53	29
45	Sonstiges Personal im Funktionsdienst	12 838	1 615	1 568	1 284	452	205
46	Klinisches Hauspersonal	36 980	5 383	5 516	1 157	565	422
47	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	92 043	12 551	16 041	4 377	1 939	1 193
	darunter:						
48	Personal der Küchen	42 343	5 723	6 959	1 595	839	497
49	Personal der Wäschereien	7 896	1 119	1 656	361	135	44
50	Technischer Dienst	22 544	2 877	3 269	1 621	636	246
51	Verwaltungsdienst	69 538	8 031	9 710	4 561	1 688	737
52	Sonderdienste	6 263	610	779	578	126	72
53	Sonstiges Personal	22 088	3 714	4 169	943	211	125
54	Personal der Ausbildungsstätten	7 125	956	1 044	374	149	79
55	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen	88 270	10 869	12 492	3 946	2 125	896
	darunter für:						
56	Krankenpflege	69 399	8 167	9 641	3 405	1 939	800
57	Kinderkrankenpflege	8 598	1 202	1 146	226	61	92
58	Krankenpflegehilfe	2 085	147	385	59	25	-

HÄUSER

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
26 028	68 584	16 586	80 957	216 908	43 062	14 739	41 828	26 572	27 753	23 112	01
495	3 597	230	3 553	3 213	1 504	.	975	600	3 264	685	02
1 306	12 003	2 002	14 538	22 805	6 480	.	4 531	2 371	2 803	1 290	03
6 071	24 312	4 414	36 586	104 134	19 585	7 299	16 710	11 776	9 576	9 840	04
18 156	28 672	9 940	26 280	86 756	15 493	.	19 612	11 825	12 110	11 297	05
26 028	63 011	.	75 165	198 738	39 657	.	39 925	25 722	25 661	.	06
-	5 573	.	5 791	17 965	3 354	.	1 903	850	1 974	.	07
11 252	30 883	7 243	38 208	103 564	20 629	6 772	19 552	12 178	12 824	10 354	08
1 118	3 629	880	4 092	13 081	2 010	468	1 952	1 273	1 700	905	09
8 468	23 942	6 085	30 399	74 776	15 923	5 243	15 735	9 810	9 844	8 706	10
867	3 009	751	3 481	10 099	1 557	415	1 589	1 004	1 121	778	11
728	2 399	332	2 346	8 178	1 245	235	625	384	1 131	301	12
149	417	84	381	1 362	286	33	195	91	483	53	13
1 020	2 564	721	3 598	9 947	1 905	785	2 367	1 667	1 158	1 024	14
1 036	1 978	105	1 865	10 663	1 556	509	625	317	691	323	15
102	144	45	230	1 571	167	20	159	71	81	59	16
4 528	11 771	3 289	11 757	35 365	6 492	2 215	7 427	4 891	4 586	4 209	17
259	690	434	757	1 131	580	57	357	143	235	128	18
6	18	16	36	68	7	3	12	13	7	-	19
451	1 048	392	1 286	3 586	520	234	871	646	449	538	20
1 014	1 571	453	1 820	5 736	665	320	1 635	1 102	919	935	21
305	447	164	555	1 473	298	84	383	210	179	217	22
82	115	48	130	425	75	21	100	54	43	57	23
80	117	48	157	378	72	22	139	76	42	68	24
143	215	68	268	670	151	41	144	80	94	92	25
502	1 127	317	1 363	2 946	609	154	957	490	478	514	26
24	66	8	89	219	19	21	42	68	26	48	27
104	384	15	452	1 218	350	58	52	13	119	26	28
47	78	8	48	224	34	12	33	11	28	17	29
17	20	1	30	153	8	-	2	-	3	2	30
121	328	51	252	879	146	64	178	90	145	84	31
107	167	36	376	931	115	45	66	42	96	50	32
185	443	62	410	1 237	221	75	223	110	145	98	33
1 386	5 384	1 332	4 283	15 564	2 920	1 088	2 616	1 953	1 757	1 552	34
2 915	6 799	1 869	8 133	21 317	4 299	1 535	4 966	3 111	3 097	2 490	35
800	2 114	547	2 794	6 599	1 409	451	1 519	991	1 120	778	36
418	990	300	1 400	3 060	674	200	626	404	466	357	37
109	256	128	437	1 016	231	30	355	225	106	214	38
88	264	61	348	1 009	215	67	207	108	115	93	39
364	847	235	824	3 197	480	219	753	451	336	338	40
260	737	108	852	2 250	482	99	380	243	304	204	41
207	538	99	763	2 010	416	81	317	179	207	181	42
126	436	94	459	1 475	252	64	227	144	200	117	43
343	183	36	237	266	59	25	217	56	110	29	44
407	972	360	782	2 445	497	380	682	489	340	360	45
2 016	3 943	543	3 683	7 086	2 042	924	907	753	1 266	774	46
1 962	6 424	1 321	9 188	21 864	4 498	1 644	2 691	2 026	2 555	1 769	47
1 058	3 246	568	4 326	10 248	2 518	833	989	950	1 265	729	48
95	831	58	760	1 573	467	151	214	143	185	104	49
664	1 615	529	1 600	4 806	949	365	1 374	769	525	699	50
2 112	4 998	1 521	5 723	16 554	2 978	1 070	3 501	2 351	2 082	1 921	51
302	428	107	653	1 423	269	87	261	147	246	175	52
277	1 723	164	2 012	4 929	906	127	1 149	346	572	721	53
254	557	108	703	1 666	411	121	295	163	227	18	54
2 018	6 857	1 972	7 952	21 294	4 771	1 585	4 456	2 185	2 691	2 161	55
1 678	5 344	1 442	6 428	16 123	3 828	1 200	3 487	1 769	2 244	1 906	56
224	550	316	823	2 347	395	205	446	196	261	108	57
44	225	100	181	500	215	36	9	19	85	55	58

Allgemeiner Überblick

Krankenhäuser – Kostennachweis –

Seit 1996 werden die Kosten in den Krankenhäusern in Deutschland nach dem Nettoprinzip, d.h. ohne nichtstationäre Kosten (Wissenschaftliche Forschung und Lehre, Ambulanz usw.) erhoben. Aus diesem Grund sind die nach Kostenarten gegliederten Daten nicht mehr mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Lediglich auf der Ebene der bereinigten Kosten ist eine Vergleichbarkeit gegeben.

Die bereinigten Kosten sind die Kosten, die die Krankenhäuser über Pflegesätze vergütet bekommen. Diese pflegesatzfähigen Kosten erreichten 1997 die Höhe von 95,2 Mrd. DM. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 0,7 Prozent.

Bei der nachfolgenden Analyse der Krankenhauskosten werden die bereinigten Kosten auf die von den Krankenhäusern erbrachte Zahl der Pflegetage und die Zahl der vollstationär behandelten Patienten bezogen. Insgesamt stiegen die Kosten je Pflege-tag um 2,7 % auf 557 DM im Bundesdurchschnitt. Im früheren Bundesgebiet einschl. Berlin betrug diese Steigerung der Kosten 2,5 % und in den neuen Ländern 3,8 %. Während 1996 die Kosten je Pflege-tag in den neuen Ländern 86,8 % der vergleichbaren Kosten im früheren Bundesgebiet einschl. Berlin ausmachten, erreichten sie 1997 88,0 % des Westniveaus.

Die durchschnittlichen Kosten für einen vollstationären Behandlungsfall sanken 1997 im Bundesdurchschnitt um 1,1 % auf 6 139 DM. Die Abnahme der Kosten je Behandlungsfall im Vergleich zur Steigerung der Kosten je Pflege-tag erklärt sich durch die Zunahme der Zahl der behandelten Patienten bei der gleichzeitigen Abnahme der Zahl der Pflege-tage aufgrund der Reduzierung der Verweildauer im Krankenhaus. Die Kosten je Behandlungsfall in den neuen Ländern sind 1997 auf 85,6 % des Niveaus im früheren Bundesgebiet einschl. Berlin angestiegen. 1996 lagen sie bei 84,6 % der vergleichbaren Kosten im früheren Bundesgebiet einschl. Berlin.

Werden den pflegesatzfähigen Kosten noch die weiteren Kosten der stationären Behandlung hinzugerechnet, wie die Kosten für vor- und nachstationäre Behandlung und für Wahlleistungen, so ergeben sich Netto-Gesamtkosten von 97,7 Mrd. DM. Davon entfielen 65,5 Mrd. DM (67,1 %) auf die Personalkosten. Den größten Kostenblock beim Personal stellte der Pflegedienst mit 25,9 Mrd. DM, dies entsprach über einem Viertel (26,5 %) der Netto-Gesamtkosten der Krankenhäuser. Auf den ärztlichen Dienst entfielen 13,8 Mrd. DM oder 14,1 % der Netto-Gesamtkosten.

Die Sachkosten betragen 1997 31,3 Mrd. DM, dies entspricht 32,1 % der Netto-Gesamtkosten. Die größte Ausgabenposition bei den Sachkosten bilden die Kosten für den medizinischen Bedarf mit 15,4 Mrd. DM (15,8 % der Netto-Gesamtkosten).

Neben den Personal- und Sachkosten finden in den Budgets noch die Zinsen für Betriebsmittelkredite (0,1 % der Netto-Gesamtkosten) und der Ausbildungsstätten (0,7 %) Berücksichtigung.

Die Netto-Gesamtkosten der Krankenhäuser entstehen im Zusammenhang mit der voll- und teilstationären Behandlung von Krankenhauspatienten. In den Netto-Gesamtkosten der Krankenhäuser sind aber auch Leistungen enthalten, die nicht über die Pflegesätze vergütet werden. Hierbei handelt es sich beispielsweise um die Kosten der vor- und nachstationären Behandlung, Kosten für nicht abgestimmte Großgeräte sowie wahlärztliche und belegärztliche Leistungen. Um die bereinigten Kosten der Krankenhäuser zu ermitteln, werden diese Ausgaben von den Netto-Gesamtkosten abgezogen. Die Gesamtposition der Abzüge machte 1997 2,5 % der Netto-Gesamtkosten aus (2,5 Mrd. DM). Die größte Position (1,4 Mrd. DM) waren dabei die Kosten für ärztliche und nichtärztliche Wahlleistungen.

Während in den allgemeinen Krankenhäusern in Deutschland 1997 durchschnittlich 5 977 DM Kosten je vollstationärem Behandlungsfall entstanden, waren es in den psychiatrisch/neurologischen Krankenhäusern 13 410 DM.

Gegenüber 1996 sind die Kosten je Behandlungsfall bei den allgemeinen Krankenhäusern um 0,9 % und bei den psychiatrisch/neurologischen Krankenhäusern um 9,0 % gesunken. Die überdurchschnittliche Kostenabnahme bei den psychiatrisch/neurologischen Krankenhäusern ist verbunden mit einer stark verkürzten Verweildauer.

Die öffentlichen Krankenhäuser hatten bei den allgemeinen Krankenhäusern die höchsten Kosten je Behandlungsfall (6 328 DM) vor den privaten (5 627 DM) und den freigemeinnützigen Krankenhäusern (5 486 DM).

Die höchsten bereinigten Kosten je Behandlungsfall wies 1997 Berlin mit 9 122 DM auf. In Berlin lagen die Kosten damit um 48,6 % über dem Bundesdurchschnitt. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um 4,0 % gesunken. Die zweithöchsten Kosten je Behandlungsfall hatte 1997 Hamburg mit 8 220 DM. Hamburg befand sich damit um 33,9 % über dem Bundesdurchschnitt. Gegenüber 1996 fielen sie Kosten je Behandlungsfall im Hamburg um 6,1 %.

Von den Flächenländern hatten Baden-Württemberg (6 329 DM) und Hessen (6 285 DM) die höchsten Kosten je Behandlungsfall, sie lagen damit um 3,1 % bzw. 2,4 % über dem Bundesdurchschnitt. Brandenburg (5 287 DM) und Mecklenburg-Vorpommern (5 202 DM) wiesen 1997 die niedrigsten Fallkosten auf.

Tabellenteil

7 KRANKENHÄUSER

7.6 Hauptkostenarten der Krankenhäuser Eckdatenvergleich 1996 und 1997

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin			Neue Länder		
	1) 1996	1997	Veränd. geg. 1996 %	1) 1996	1997	Veränd. geg. 1996 %	1) 1996	1997	Veränd. geg. 1996 %
Kosten									
1 000 DM									
Personalkosten zusammen	65 398 716	65 518 645	0.2	56 386 544	56 324 220	-0.1	9 012 172	9 194 425	2.0
Ärztlicher Dienst	13 550 734	13 804 684	1.9	11 614 766	11 773 011	1.4	1 935 967	2 031 673	4.9
Pflegedienst	25 808 743	25 888 270	0.3	22 325 951	22 327 200	0.0	3 482 793	3 561 071	2.2
Medizinisch-techn. Dienst	7 461 933	7 452 904	-0.1	6 299 702	6 266 241	-0.5	1 162 231	1 186 663	2.1
Funktionsdienst	5 819 419	5 917 597	1.7	5 019 495	5 103 389	1.7	799 524	814 208	1.8
Klinisches Hauspersonal	1 562 895	1 457 342	-6.8	1 409 734	1 316 781	-6.6	153 161	140 561	-8.2
Wirtsch.- u. Versorgungsdienst	4 443 694	4 260 196	-4.1	3 988 291	3 819 983	-4.2	455 402	440 213	-3.3
Technischer Dienst	1 497 839	1 505 952	0.5	1 261 915	1 273 166	0.9	235 924	232 786	-1.3
Verwaltungsdienst	3 988 254	4 027 727	1.0	3 375 531	3 409 406	1.0	612 723	618 322	0.9
Sonderdienste	344 035	313 500	-8.9	296 650	267 887	-9.7	47 385	45 614	-3.7
Sonstiges Personal	448 358	409 331	-8.7	393 083	355 067	-9.7	55 275	54 264	-1.8
Nicht zurech. Personalkosten ...	472 814	481 140	1.8	401 426	412 090	2.7	71 388	69 050	-3.3
Sachkosten zusammen	30 934 136	31 345 082	1.3	25 870 405	26 089 239	0.8	5 063 731	5 255 843	3.8
Lebensmittel	1 998 057	2 006 964	0.4	1 639 981	1 621 742	-1.1	358 076	385 222	7.6
Medizinischer Bedarf	15 230 948	15 440 020	1.4	12 744 199	12 841 761	0.8	2 486 749	2 598 259	4.5
darunter:									
Arzneimittel	3 628 941	3 676 518	1.3	2 954 795	2 984 977	1.0	674 146	691 541	2.6
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	1 095 397	1 109 936	1.3	869 945	890 794	2.4	225 452	219 143	-2.8
Verband-, Heil-, Hilfsmittel ..	458 087	421 781	-7.9	375 433	337 940	-10.0	82 653	83 841	1.4
Ärztliches u. pflegerisches Verbrauchsmat., Instrumente .	1 847 961	1 904 347	3.1	1 572 069	1 610 020	2.4	275 892	294 327	6.7
Narkose- u. sonst. OP-Bedarf .	1 846 017	1 881 069	1.9	1 611 538	1 635 506	1.5	234 479	245 562	4.7
Laborbedarf	1 349 119	1 378 377	2.2	1 116 632	1 130 280	1.2	232 489	248 097	6.7
Wasser, Energie, Brennstoffe ...	2 155 332	2 115 718	-1.8	1 823 763	1 789 268	-1.9	331 569	326 450	-1.5
Wirtschaftsbedarf	3 269 759	3 220 482	-1.5	2 673 003	2 617 271	-2.1	596 756	603 211	1.1
Verwaltungsbedarf	1 684 652	1 698 939	0.8	1 413 220	1 430 655	1.2	271 432	268 285	-1.2
Zentrale Verwaltungsdienste ..	407 030	389 399	-4.3	387 837	367 314	-5.3	19 193	22 084	15.1
Zentrale Gemeinschaftsdienste ..	197 989	189 632	-4.2	190 962	182 735	-4.3	7 026	6 897	-1.8
Steuern, Abgaben, Versicherungen .	1 016 450	1 000 702	-1.5	859 872	854 245	-0.7	156 578	146 457	-6.5
Instandhaltung	3 987 091	4 275 107	7.2	3 348 729	3 585 515	7.1	638 362	689 592	8.0
Gebrauchsgüter	202 338	197 537	-2.4	163 281	163 532	0.2	39 057	34 006	-12.9
Sonstiges	784 492	810 582	3.3	625 560	635 201	1.5	158 932	175 380	10.3
Zinsen f. Betriebsmittelkredite ..	144 545	133 262	-7.8	128 784	117 165	-9.0	15 761	16 097	2.1
Kosten der Krankenhäuser zus.	96 477 397	96 996 989	0.5	82 385 733	82 530 625	0.2	14 091 664	14 466 365	2.7
Kosten der Ausbildungsstätten	694 242	692 533	-0.2	626 542	624 546	-0.3	67 700	67 986	0.4
Netto-Gesamtkosten ...	97 171 639	97 689 522	0.5	83 012 275	83 155 171	0.2	14 159 365	14 534 351	2.6
Abzüge zusammen	2 589 233	2 470 624	-4.6	2 316 605	2 195 784	-5.2	272 628	274 840	0.8
Vor- u. nachstat. Behandlung ...	153 253	113 616	-25.9	116 471	90 918	-21.9	36 782	22 698	-38.3
Ärztliche und nichtärztl. Wahlleistungen	1 335 977	1 384 650	3.6	1 321 645	1 362 670	3.1	14 332	21 980	53.4
Übrige Abzüge	1 100 004	972 357	-11.6	878 489	742 196	-15.5	221 516	230 161	3.9
Bereinigte Kosten	94 582 406	95 218 898	0.7	80 695 670	80 959 387	0.3	13 886 736	14 259 511	2.7
Zusätzliche Selbstkosten	344 676	369 091	7.1	275 088	319 096	16.0	69 588	49 995	-28.2
Grunddaten									
Anzahl									
Krankenhäuser insgesamt	2 269	2 258	-0.5	1 958	1 950	-0.4	311	308	-1.0
Aufgestellte Betten	593 743	580 425	-2.2	494 901	483 440	-2.3	98 842	96 985	-1.9
Pflegetage in 1 000	174 313	170 919	-1.9	145 506	142 420	-2.1	28 807	28 499	-1.1
Behandlungsfälle	15 291 877	15 510 578	1.8	12 657 325	12 864 451	1.6	2 574 552	2 646 128	2.8
Verweildauer (Tage)	11.4	11.0	-3.7	11.5	11.1	-3.7	11.2	10.8	-3.7
Kennziffern									
DM									
Kosten (bereinigte) je:									
Krankenhaus	41 684 621	42 189 574	1.2	41 213 315	41 517 634	0.7	44 651 885	46 297 115	3.7
Aufgestelltem Bett	159 299	164 050	3.0	163 054	167 465	2.7	140 494	147 028	4.7
Pflegetag	543	557	2.7	555	568	2.5	482	500	3.8
Behandlungsfall	6 210	6 139	-1.1	6 375	6 293	-1.3	5 394	5 389	-0.1

1) Ohne zwei allgemeine Krankenhäuser mit unter 50 Betten in Hessen.
Einschließlich berechtigter Werte für Berlin und Brandenburg
bei den Darunter-Positionen im medizinischen Bedarf.

7 KRANKENHÄUSER

**7.7 Hauptkostenarten der Krankenhäuser 1997 nach Trägern
Deutschland**

Gegenstand der Nachweisung	Kranken- häuser insgesamt	Dar. allgemeine Krankenhäuser				Psychiatr. und neurol. Kranken- häuser
		zusammen	öffent- liche	freigemein- nützige	private	
Kosten						
1 000 DM						
Personalkosten zusammen	65 518 645	61 865 097	37 548 184	21 355 100	2 961 813	3 614 238
Ärztlicher Dienst	13 804 684	13 291 568	8 163 203	4 550 232	578 133	503 524
Pflegedienst	25 888 270	24 039 670	14 323 693	8 582 746	1 133 232	1 840 068
Medizinisch-technischer Dienst	7 452 904	7 057 410	4 399 944	2 310 186	347 279	386 684
Funktionsdienst	5 917 597	5 754 537	3 488 023	2 011 909	254 605	157 735
Klinisches Hauspersonal	1 457 342	1 352 989	849 002	413 855	90 132	103 858
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4 260 196	4 040 495	2 453 354	1 380 496	206 645	218 577
Technischer Dienst	1 505 952	1 424 346	936 075	430 985	57 286	81 535
Verwaltungsdienst	4 027 727	3 815 397	2 265 097	1 326 153	224 148	209 402
Sonderdienste	313 500	287 810	169 431	101 888	16 490	24 231
Sonstiges Personal	409 331	383 865	259 684	107 956	16 226	24 851
Nicht zurechenbare Personalkosten	481 140	417 010	240 679	138 694	37 637	63 773
Sachkosten zusammen	31 345 082	30 450 014	18 509 669	10 098 951	1 841 393	884 559
Lebensmittel	2 006 964	1 879 098	1 014 093	720 150	144 764	126 321
Medizinischer Bedarf	15 440 020	15 260 961	9 549 511	4 767 337	944 113	176 540
darunter:						
Arzneimittel	3 676 518	3 612 083	2 300 847	1 102 742	208 493	63 718
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	1 109 936	1 109 566	800 839	258 825	49 902	370
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	421 781	418 812	266 818	124 114	27 880	2 855
Ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	1 904 347	1 892 446	1 211 224	571 281	109 940	11 850
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	1 881 069	1 880 595	1 121 013	635 975	123 608	469
Laborbedarf	1 378 377	1 360 235	989 001	325 015	46 219	17 958
Wasser, Energie, Brennstoffe	2 115 718	2 013 618	1 234 838	678 488	100 292	101 363
Wirtschaftsbedarf	3 220 482	3 102 001	1 726 475	1 202 718	172 808	117 584
Verwaltungsbedarf	1 698 939	1 633 270	917 048	604 832	111 390	63 929
Zentrale Verwaltungsdienste	389 399	359 513	233 939	97 172	28 402	29 409
Zentrale Gemeinschaftsdienste	189 632	176 751	95 139	70 170	11 442	12 679
Steuern, Abgaben, Versicherungen	1 000 702	970 385	518 248	389 674	62 462	29 808
Instandhaltung	4 275 107	4 093 859	2 632 300	1 294 080	167 479	180 472
Gebrauchsgüter	197 537	193 686	122 758	53 279	17 649	3 516
Sonstiges	810 582	766 963	465 319	221 051	80 594	42 939
Zinsen für Betriebsmittalkredite	133 262	128 648	72 608	41 069	14 970	4 435
Kosten der Krankenhäuser zusammen	96 896 989	92 443 759	56 130 461	31 495 121	4 818 177	4 503 233
Kosten der Ausbildungsstätten	692 533	660 220	406 751	238 794	14 675	32 313
Netto-Gesamtkosten ...	97 689 522	93 103 979	56 537 212	31 733 915	4 832 851	4 535 545
Abzüge zusammen	2 470 624	2 381 647	1 410 872	874 042	96 733	88 430
Vor- und nachstationäre Behandlung	113 616	112 924	70 430	39 047	3 446	693
Ärztliche und nichtärztliche Wahlleistungen	1 384 650	1 367 392	748 082	562 968	56 343	17 203
Übrige Abzüge	972 357	901 331	592 360	272 026	36 944	70 534
Bereinigte Kosten	95 218 898	90 722 332	55 126 340	30 859 873	4 736 118	4 447 115
Zusätzliche Selbstkosten	369 091	357 285	86 771	49 132	221 383	11 671
Grunddaten						
Anzahl						
Krankenhäuser insgesamt	2 258	2 020	818	820	382	200
Aufgestellte Betten	580 425	540 914	304 500	204 811	31 603	39 511
Pflegetage	170 918 633	158 656 551	90 004 337	59 388 224	9 263 990	12 262 082
Behandlungsfälle	15 510 578	15 178 962	8 712 094	5 625 175	841 694	331 616
Verweildauer (Tage)	11.0	10.5	10.3	10.6	11.0	37.0
Kennziffern						
DM						
Kosten (bereinigte) je:						
Krankenhaus	42 169 574	44 912 046	67 391 614	37 633 992	12 398 215	22 235 577
Aufgestelltem Bett	164 050	167 720	181 039	150 675	149 863	112 554
Pflegetag	557	572	612	520	511	363
Behandlungsfall	6 139	5 977	6 328	5 486	5 627	13 410

7 KRANKEN

7.8 Hauptkostenarten 1997 nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
							Kos
							1 000
01	Personalkosten zusammen	65 518 645	7 874 041	9 743 822	3 752 872	1 545 130	840 579
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
02	unter 100	2 469 330	601 027	624 123	66 107	49 125	.
03	100 - 200	8 029 589	824 957	1 782 860	153 648	237 801	.
04	200 - 500	26 498 505	3 172 491	3 157 064	933 118	589 544	274 492
05	500 und mehr	28 521 221	3 275 566	4 179 775	2 599 998	668 660	.
06	Allgemeine Krankenhäuser	61 865 097	7 555 985	9 214 252	3 711 014	1 454 602	.
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	3 614 238	316 082	525 963	36 194	90 527	.
08	Ärztlicher Dienst	13 804 684	1 632 197	1 955 113	802 947	335 649	184 775
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
09	unter 100	391 713	108 516	93 625	9 238	12 268	.
10	100 - 200	1 543 207	180 659	333 663	35 808	46 438	.
11	200 - 500	5 508 155	654 618	634 819	197 376	124 080	62 729
12	500 und mehr	6 361 609	708 405	833 006	560 526	152 863	.
13	Allgemeine Krankenhäuser	13 291 568	1 582 333	1 882 342	795 633	324 247	.
14	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	503 524	49 344	71 954	5 694	11 402	.
15	Pflegedienst	25 888 270	3 114 904	3 876 696	1 322 604	603 689	323 496
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
16	unter 100	1 012 400	227 953	259 180	29 228	18 059	.
17	100 - 200	3 327 389	337 037	741 597	58 148	93 389	.
18	200 - 500	10 887 969	1 307 788	1 284 077	339 261	241 683	100 043
19	500 und mehr	10 660 513	1 242 126	1 591 842	895 966	250 557	.
20	Allgemeine Krankenhäuser	24 039 670	2 959 136	3 626 547	1 305 107	558 012	.
21	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	1 840 068	155 387	249 003	16 143	45 676	.
22	Sachkosten zusammen	31 345 082	3 534 190	4 514 075	1 913 835	839 320	351 354
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
23	unter 100	1 151 821	320 990	259 491	38 271	47 383	.
24	100 - 200	3 589 168	326 783	773 182	140 399	122 856	.
25	200 - 500	11 744 733	1 305 644	1 427 032	462 778	275 760	135 747
26	500 und mehr	14 859 360	1 580 773	2 054 369	1 272 388	393 321	.
27	Allgemeine Krankenhäuser	30 450 014	3 442 699	4 394 790	1 900 903	812 751	.
28	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	884 559	91 040	118 520	10 759	26 569	.
29	Medizinischer Bedarf	15 440 020	1 726 873	2 372 504	864 536	387 680	160 594
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
30	unter 100	468 711	137 909	107 973	13 689	30 893	.
31	100 - 200	1 647 232	133 083	361 382	83 612	51 263	.
32	200 - 500	5 470 284	605 490	755 133	191 372	120 609	67 867
33	500 und mehr	7 853 784	850 391	1 148 015	575 864	184 915	.
34	Allgemeine Krankenhäuser	15 260 961	1 711 679	2 345 897	862 011	380 799	.
35	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	176 540	15 125	26 402	2 017	6 881	.
36	Netto-Gesamtkosten	97 689 522	11 497 755	14 370 695	5 723 037	2 402 886	1 199 793
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
37	unter 100	3 648 164	926 532	889 683	105 519	96 730	.
38	100 - 200	11 714 852	1 158 757	2 575 695	296 444	363 804	.
39	200 - 500	38 550 703	4 512 442	4 620 814	1 411 519	871 361	411 594
40	500 und mehr	43 775 803	4 900 024	6 284 502	3 909 555	1 070 992	.
41	Allgemeine Krankenhäuser	93 103 979	11 085 761	13 714 337	5 688 176	2 285 182	.
42	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4 535 545	409 569	651 943	46 954	117 705	.
43	Bereinigte Kosten	95 218 898	11 168 196	13 929 400	5 633 526	2 359 732	1 174 704
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
44	unter 100	3 568 273	902 710	862 081	105 211	95 583	.
45	100 - 200	11 458 613	1 133 810	2 488 253	294 673	354 492	.
46	200 - 500	37 560 459	4 990 727	4 471 626	1 382 538	864 057	401 836
47	500 und mehr	42 631 554	4 740 949	6 107 440	3 851 105	1 045 600	.
48	Allgemeine Krankenhäuser	90 722 332	10 764 143	13 296 572	5 578 715	2 242 421	.
49	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	4 447 115	401 628	628 471	46 906	117 311	.
							Kenn
							DM
	Kosten (bereinigte) je:						
50	Aufgestelltem Bett	164 050	167 998	164 483	212 835	140 443	178 662
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
51	unter 100	128 485	140 631	123 472	159 411	197 079	.
52	100 - 200	138 039	133 201	133 590	292 624	125 930	.
53	200 - 500	145 784	155 358	151 833	168 110	126 899	167 992
54	500 und mehr	201 094	203 605	206 144	232 302	156 223	.
55	Allgemeine Krankenhäuser	167 720	172 025	167 651	213 547	142 593	.
56	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	112 554	102 850	116 925	135 958	109 025	.
57	Pflegetag	557	568	547	715	478	620
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
58	unter 100	449	494	425	568	674	.
59	100 - 200	472	450	449	1 022	430	.
60	200 - 500	502	527	513	579	440	582
61	500 und mehr	668	678	665	768	522	.
62	Allgemeine Krankenhäuser	572	584	560	718	487	.
63	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	363	321	370	421	361	.
64	Behandlungsfall	6 139	6 329	5 981	9 122	5 287	6 719
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten						
65	unter 100	5 280	6 155	4 651	7 431	11 211	.
66	100 - 200	5 424	5 119	5 006	12 192	4 861	.
67	200 - 500	5 581	5 902	5 504	7 996	4 949	5 685
68	500 und mehr	7 115	7 264	7 324	9 477	5 494	.
69	Allgemeine Krankenhäuser	5 977	6 215	5 828	9 082	5 171	.
70	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser ...	13 410	12 278	13 310	14 069	9 244	.

HÄUSER

Krankenhaustypen und Ländern

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
ten											
DM											
1 916 317	4 809 770	1 237 401	6 064 634	15 272 728	3 020 123	1 074 872	2 851 574	1 898 666	1 954 462	1 661 654	01
31 070	222 207	15 820	217 244	195 092	94 065	.	57 531	36 319	207 866	42 571	02
81 326	817 518	148 467	1 050 130	1 568 755	437 932	.	311 275	169 001	225 142	88 590	03
487 017	1 809 195	331 089	2 802 786	7 484 794	1 392 204	562 184	1 179 957	840 567	763 834	718 169	04
1 316 904	1 960 850	742 024	1 994 473	6 024 087	1 095 923	.	1 302 811	852 779	757 620	812 325	05
1 916 317	4 445 355	.	5 639 417	13 997 303	2 825 634	.	2 751 161	1 842 467	1 794 392	.	06
-	364 415	.	425 217	1 260 361	191 078	.	100 414	56 199	151 666	.	07
413 067	975 231	281 855	1 263 352	3 292 477	623 642	218 299	618 976	414 856	411 917	380 337	08
3 134	31 644	3 161	31 028	33 193	14 918	.	8 681	6 189	27 486	7 214	09
13 568	140 660	33 982	204 324	307 334	81 447	.	68 533	32 343	47 346	16 680	10
99 294	347 844	70 578	578 695	1 607 420	274 220	118 071	250 162	175 853	162 260	150 139	11
297 072	455 084	174 134	443 304	1 344 530	253 057	.	291 600	200 471	174 826	206 304	12
413 067	922 996	.	1 200 584	3 123 833	595 378	.	605 501	406 708	387 928	.	13
-	52 236	.	62 768	165 202	27 408	.	13 475	8 148	21 892	.	14
684 663	1 940 657	453 189	2 426 665	6 156 601	1 252 757	428 841	1 129 585	733 518	799 316	641 089	15
13 710	102 956	6 408	91 067	76 807	34 437	.	25 984	16 207	87 519	18 372	16
34 671	347 513	57 829	423 313	663 256	187 598	.	124 257	70 720	92 242	36 147	17
175 268	743 863	138 220	1 166 538	3 099 478	596 612	231 238	485 650	350 037	331 436	296 777	18
461 014	746 326	250 732	745 746	2 317 060	434 110	.	493 694	296 555	288 119	289 793	19
684 663	1 752 995	.	2 195 737	5 492 592	1 158 033	.	1 081 876	706 154	719 132	.	20
-	187 662	.	230 927	661 027	94 221	.	47 710	27 364	78 411	.	21
928 939	2 334 207	710 935	2 559 386	7 218 988	1 353 817	465 940	1 718 083	1 007 710	914 509	979 796	22
14 276	98 295	8 959	91 804	76 675	41 003	.	25 947	11 828	94 098	19 797	23
37 251	398 715	72 334	499 296	627 158	173 921	.	217 992	74 084	94 911	44 830	24
216 941	808 959	191 071	1 052 297	3 281 414	596 623	252 587	642 297	402 071	323 378	370 133	25
660 470	1 028 238	438 572	2 999 989	3 233 740	542 269	.	832 446	519 727	402 122	545 036	26
928 939	2 257 587	.	2 461 201	6 906 796	1 309 731	.	1 684 404	991 614	875 487	.	27
-	76 620	.	98 185	308 805	43 109	.	33 679	16 096	36 870	.	28
408 789	1 212 401	355 575	1 309 242	3 453 290	634 497	246 719	858 459	523 582	452 317	472 964	29
5 815	30 193	2 447	38 582	22 016	13 195	.	11 097	3 366	44 088	6 652	30
12 745	216 150	32 421	222 465	239 625	66 117	.	120 203	30 905	41 477	17 395	31
83 333	396 744	101 534	502 550	1 477 225	251 321	122 226	306 353	183 924	141 027	163 588	32
306 896	569 314	219 172	545 644	1 714 424	303 864	.	420 806	305 386	225 725	285 329	33
408 789	1 197 430	.	1 290 142	3 396 109	624 452	.	850 152	519 948	444 551	.	34
-	14 971	.	19 100	56 439	9 882	.	8 307	3 634	7 165	.	35
2 904 490	7 216 407	1 961 438	8 701 976	22 686 957	4 407 805	1 552 890	4 600 192	2 923 831	2 893 367	2 646 004	36
47 142	328 613	24 780	310 110	274 393	135 363	.	83 870	48 147	302 690	62 412	37
122 814	1 235 522	221 148	1 500 404	2 211 167	615 964	.	532 283	244 088	322 552	133 946	38
715 519	2 641 567	526 045	3 891 970	10 854 741	2 004 304	820 953	1 829 316	1 249 758	1 097 682	1 091 116	39
2 019 016	3 010 705	1 189 464	2 999 492	9 346 655	1 652 174	.	2 154 722	1 381 837	1 170 443	1 358 531	40
2 904 490	6 769 240	.	8 175 091	21 086 639	4 168 410	.	4 465 156	2 851 367	2 692 677	.	41
-	447 167	.	526 885	1 581 832	235 005	.	135 035	72 464	190 100	.	42
2 849 065	7 070 317	1 883 347	8 463 796	21 997 105	4 303 312	1 528 930	4 535 765	2 894 700	2 841 037	2 585 968	43
46 284	322 871	24 650	303 819	270 817	130 334	.	83 594	48 147	298 387	61 605	44
120 193	1 215 497	218 706	1 472 769	2 157 149	605 759	.	528 122	243 413	317 084	132 537	45
695 313	2 588 934	519 502	3 790 316	10 515 138	1 940 665	810 212	1 807 066	1 238 452	1 072 019	1 072 057	46
1 987 276	2 943 014	1 120 490	2 896 892	9 054 001	1 626 553	.	2 116 983	1 364 688	1 153 547	1 319 769	47
2 849 065	6 629 163	.	7 937 731	20 498 946	4 065 683	.	4 402 509	2 824 877	2 642 223	.	48
-	441 154	.	526 064	1 540 035	233 366	.	133 256	69 823	188 228	.	49
ziffern											
203 055	172 983	157 999	169 901	155 646	151 041	184 989	148 689	152 714	172 939	137 530	50
112 067	116 813	116 271	124 823	119 724	114 028	.	123 477	103 098	142 089	98 885	51
149 308	151 994	122 869	154 524	128 226	123 473	.	140 234	116 633	162 524	112 224	52
184 531	154 462	130 201	156 044	140 036	136 436	168 619	127 762	134 148	151 737	117 306	53
219 710	220 434	188 698	213 619	192 009	197 926	.	177 629	190 360	217 159	167 909	54
203 055	176 660	.	173 685	161 156	154 354	.	150 843	154 255	177 330	.	55
-	131 766	.	127 872	106 202	108 492	.	101 028	108 759	123 186	.	56
694	597	552	576	533	529	608	495	505	570	491	57
464	397	368	457	409	419	.	433	357	487	363	58
514	534	450	523	443	430	.	470	384	542	397	59
667	545	479	534	484	485	549	431	450	492	433	60
728	734	631	704	648	676	.	580	619	718	578	61
694	613	.	592	556	546	.	503	511	586	.	62
-	428	.	409	346	343	.	329	344	398	.	63
8 220	6 285	5 202	6 051	6 072	5 635	6 249	5 588	5 341	5 953	5 342	64
3 959	5 421	4 698	4 505	6 179	4 865	.	5 588	5 620	4 235	5 826	65
4 207	6 230	5 637	5 637	5 912	5 090	.	5 202	4 304	5 629	5 436	66
8 761	5 810	4 652	5 906	5 454	5 194	5 703	4 946	4 760	5 858	4 754	67
8 756	6 929	5 850	6 764	7 040	6 662	.	6 419	6 296	6 887	5 903	68
8 220	6 054	.	5 838	5 800	5 470	.	5 513	5 290	5 714	.	69
-	14 692	.	13 432	15 648	11 490	.	10 187	8 672	12 677	.	70

Allgemeiner Überblick

Krankenhäuser – Diagnosen –

Für das Jahr 1996 liegen für 16,1 Millionen Patienten Angaben aus der Diagnosestatistik vor. Hierunter sind auch 0,9 Millionen sogenannter Stundenfälle. Dies sind Patienten, die zwar vollstationär aufgenommen wurden, aber noch am selben Tag wieder aus dem Krankenhaus entlassen oder aber in ein anderes Krankenhaus überwiesen wurden oder am Aufnahmetag verstarben. Diese Stundenfälle bleiben in nachfolgenden Ausführungen unberücksichtigt.

Von den 15,2 Millionen Patienten (ohne Stundenfälle) wurden 2,5 Millionen aufgrund von Krankheiten des Kreislaufsystems behandelt. Dies entspricht einem Anteil von 16,5 %. Gut 1,7 Millionen Krankenhausaufenthalte (11,3 %) erfolgten wegen bös- und gutartigen Neubildungen. Eine Verletzung oder Vergiftung war in fast 1,6 Millionen Fällen (10,7 %) die Ursache für die Behandlung im Krankenhaus. Bei knapp 1,5 Millionen (9,6 %) Patienten lag eine Krankheit der Verdauungsorgane vor.

Rund 8,4 Millionen Patienten (55,6 %) waren 1996 weiblichen Geschlechts. Die häufigste Einzeldiagnose bei Frauen war die normale Entbindung mit 523 500 Fällen. An zweiter Stelle folgt der Brustkrebs mit 195 000 Krankenhausbehandlungen. Von den 6,8 Millionen männlichen Patienten (44,4 %) wurden allein 349 000 wegen sonstiger Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten behandelt. Die zweithäufigste Diagnose bei den Männern war der Leistenbruch mit 162 000 Behandlungsfällen.

In 4,8 Millionen Fällen wurde 1996 in Verbindung mit der Hauptdiagnose eine Operation durchgeführt. Den höchsten Operationsanteil verzeichneten Patientinnen mit Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett. Von den 1,1 Millionen Patientinnen wurden 555 000 (50,2%) operiert. Mit Operationsanteilen zwischen 45-50 Prozent folgten die Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (48,4%), die Krankheiten des Skeletts, der Muskel und des Bindegewebes (46,4%) und die Kongenitalen Anomalien (45,0%).

Bei den einzelnen Diagnosen wurden die meisten operativen Eingriffe, mit 296 000 Fällen, im Zusammenhang mit der normalen Entbindung gezählt. Es folgen die Diagnosen Katarakt (Grauer Star) und Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes mit 199 000 bzw. 179 000 Fällen.

Die Diagnosestatistik liefert auch Zahlen für einzelne Typen von Krankenhäusern. So ist beispielsweise abzulesen, daß 543 000 bzw. 31,7 % der insgesamt 1,7 Millionen Patienten mit gut- bzw. bösartigen Neubildungen in Krankenhäusern mit 800 und mehr Betten behandelt wurden. Die durchschnittliche Verweildauer der Patienten in diesen großen Krankenhäusern entspricht mit 11,6 Tagen fast dem Durchschnitt mit 11,5 Tagen für die Gesamtheit der Patienten mit dieser Diagnose. Bei den Krankheiten des Kreislaufsystems entfielen hingegen lediglich 18,5 % der Patienten auf die Einrichtungen mit 800 und mehr Betten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patienten mit Kreislaufkrankungen lag in diesen Häusern mit 12,6 Tagen deutlich unter der Verweildauer für alle Krankenhäuser, welche 13,2 Tage betrug.

Von besonderem Interesse für die Krankenhausplanung ist die sogenannte Einzugsgebietestatistik, welche die Patientenwanderungen zwischen den einzelnen Bundesländern sichtbar macht. Hieraus ist u.a. abzulesen, daß 1996 in Hamburg rund 52 000 Patienten aus Schleswig-Holstein behandelt wurden. Gleichzeitig gingen circa 15 000 Patienten mit dem Wohnsitz Hamburg in ein Krankenhaus in Schleswig-Holstein. Die Zahl der in einem Bundesland behandelten Patienten kann zu der Zahl der aus diesem Bundesland stammenden Patienten ins Verhältnis gesetzt werden. Hieraus ergibt sich die sogenannte Versorgungsquote. Für Hamburg betrug diese 121,9 %. Somit wurden 21,9 % mehr Patienten in Hamburg behandelt, als insgesamt aus Hamburg stammten. Für Bremen ergab sich sogar eine Quote von 138,4 %. Hieraus wird deutlich, daß die beiden Stadtstaaten eine Versorgungsfunktion insbesondere für die umliegenden Bundesländer wahrnehmen. Die Versorgungsquote für Brandenburg betrug 89,9 %, d.h. 10 Prozent der Patienten aus Brandenburg wurden in Krankenhäusern anderer Bundesländer behandelt.

Eine zusätzliche Auswertung der Diagnosestatistik betrifft die im Geburtsmonat wegen angeborenen Fehlbildungen vollstationär behandelten Patienten. Hiermit soll die bisherige Statistik der erkennbaren angeborenen Fehlbildungen ersetzt werden, die eine erhebliche Untererfassung aufweist. Im Jahre 1996 wurden aus der Diagnosestatistik rund 10 100 Fälle ermittelt, die im Geburtsmonat wegen einer erkennbaren Fehlbildung behandelt wurden. Bei der Interpretation dieser Zahl ist zu berücksichtigen, daß Neugeborene, die mehrfach im Geburtsmonat wegen Fehlbildungen in ein Krankenhaus aufgenommen wurden, auch mehrfach in der Statistik erfaßt sind.

7 KRANKENHÄUSER

7.9 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 nach Krankheitsklassen

Pos.-Nr. der ICD/9	Krankheitsklasse Behandlungsanlaß	Patienten 1)		Darunter: mit Operation		
		insgesamt	Verweildauer	zusammen	Anteil an insg.	Verweildauer
		Anzahl	Tage	Anzahl	%	Tage
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	286 756	10.0	15 631	5.5	13.2
140-239	Neubildungen	1 760 808	11.1	623 067	35.4	13.5
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	450 618	11.8	119 936	26.6	9.7
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	96 161	10.2	5 784	6.0	13.1
290-319	Psychiatrische Krankheiten	804 450	30.8	10 330	1.3	/
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	941 797	8.4	415 095	44.1	5.3
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 580 989	12.3	593 919	23.0	10.9
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	979 158	9.2	353 479	36.1	6.1
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 488 992	9.7	662 232	44.5	9.6
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 035 171	7.6	593 529	57.3	7.6
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1 113 599	6.0	680 720	61.1	6.0
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	225 069	12.9	95 942	42.6	13.2
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 072 992	12.9	584 502	54.5	12.3
740-759	Kongenitale Anomalien	114 034	9.3	59 365	52.1	9.7
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	111 502	14.7	6 820	6.1	18.5
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	592 703	7.4	51 576	8.7	14.2
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	1 623 940	10.5	684 207	42.1	13.2
	Ohne Diagnoseangabe	28 476	13.3	8 318	29.2	8.7
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (nichtkranke Zustände)	150 810	5.9	78 190	51.8	5.6
	Insgesamt ...	15 458 025	11.2	5 642 642	36.5	9.9

noch 7.9 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 nach Krankheitsklassen

Pos.-Nr. der ICD/9	Krankheitsklasse Behandlungsanlaß	Männer			Frauen		
		zusammen	Anteil an insg.	Verweildauer	zusammen	Anteil an insg.	Verweildauer
		Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	145 575	50.8	10.2	141 176	49.2	9.7
140-239	Neubildungen	781 692	44.4	11.3	979 106	55.6	10.9
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	155 219	34.4	12.1	295 396	65.6	11.7
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	39 178	40.7	9.3	56 983	59.3	10.8
290-319	Psychiatrische Krankheiten	440 523	54.8	28.6	363 913	45.2	33.5
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	411 082	43.6	9.0	530 698	56.3	8.0
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 346 235	52.2	11.5	1 234 709	47.8	13.2
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	537 304	54.9	9.1	441 840	45.1	9.3
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	748 291	50.3	9.4	740 677	49.7	10.1
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	360 586	34.8	8.3	674 577	65.2	7.3
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	1 113 599	100.0	6.0
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	117 778	52.3	12.1	107 287	47.7	13.8
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	487 622	45.4	11.5	585 360	54.6	14.1
740-759	Kongenitale Anomalien	64 439	56.5	9.0	49 593	43.5	9.8
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	60 738	54.5	14.4	50 762	45.5	15.1
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	289 747	48.9	6.6	302 945	51.1	8.1
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	851 914	52.5	9.3	771 986	47.5	12.0
	Ohne Diagnoseangabe	12 723	44.7	15.8	15 732	55.2	11.2
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (nichtkranke Zustände)	54 008	35.8	6.7	96 801	64.2	5.4
	Zusammen ...	6 904 654	44.7	11.3	8 553 140	55.3	11.2

1) Einschl. Patienten mit fehlender Angabe zum Geschlecht.

7 KRANKEN

7.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre
nach ausgewählten Diagnosen7.10.1 Ins
An

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose Behandlungsanlaß	Insgesamt	Davon im Alter		
			0 - 1	1 - 5 *	5 - 15
Insgesamt		15 458 025	322 586	363 297	741 885
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	15 278 739	313 810	361 647	735 729
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	286 756	30 889	36 954	33 856
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen	12 467	665	2 663	2 419
010-018	Tuberkulose	13 348	125	466	509
042-044	HIV-Infektion	5 871	7	45	44
140-239	II. Neubildungen	1 760 808	3 814	11 170	22 786
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells	342 770	39	100	177
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	144 448	30	17	60
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	187 744	6	1	5
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	300 349	130	787	623
190-195	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze	109 238	527	2 576	3 646
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	153 445	206	4 333	8 084
210-229	Gutartige Neubildungen	270 181	2 355	1 937	5 336
230-234	Carcinoma in situ	16 363	6	3	16
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens	56 166	141	274	1 154
239	Neubildungen unbekanntes Charakters	39 866	183	324	874
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	450 618	4 788	6 162	14 094
240-246	Krankheiten der Schilddrüse	170 528	234	95	419
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	197 713	40	708	6 486
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	96 161	1 536	4 042	10 670
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	804 450	1 868	3 431	26 765
290-294	Organische Psychosen	107 108	32	20	170
295-299	Andere Psychosen	204 587	39	121	723
303	Alkoholabhängigkeit	177 364	10	4	103
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	941 797	11 069	27 048	56 450
345	Epilepsie	118 478	3 503	9 988	17 207
366	Katarakt (Grauer Star)	277 566	131	146	372
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	2 580 989	3 188	1 964	8 506
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	166 656	71	94	581
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	813 294	39	19	65
410	Akuter Myokardinfarkt	127 724	8	4	7
427	Herzrhythmusstörungen	241 995	1 632	561	1 848
428	Herzinsuffizienz	238 524	89	31	64
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	499 138	199	144	355
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	197 076	7	24	31
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	198 684	184	217	392
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	320 049	164	329	3 637
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	979 158	43 158	113 758	135 903
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	227 350	373	52 970	87 084
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	211 079	12 097	18 981	13 711
490-496	Chron. obstruktive Lungenerkrankh. und verwandte Affektionen	187 242	7 709	8 235	10 158
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	1 488 992	22 970	27 346	110 815
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	202 875	2 950	2 373	5 861
540-543	Appendizitis	190 709	52	1 851	62 067
550	Leistenbruch	180 929	8 717	6 262	5 983
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	65 586	47	76	240
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 035 171	8 935	14 117	30 968
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	72 065	272	908	2 315
592	Nieren- und Harnleitersteine	141 997	49	198	857
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	142 622	1 493	6 543	12 925
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	49 942	18	73	497
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	390 318	112	66	2 015
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1 113 599	-	-	673
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	123 605	-	-	301
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	19 232	-	-	206
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	225 063	-	-	142
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	636 013	-	-	176
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	119 231	-	-	38
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	225 069	3 961	7 508	14 063
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 072 992	1 196	4 696	24 581
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	542 918	382	2 429	11 442
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden)	287 170	94	277	1 042
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	124 566	330	972	2 961
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	114 034	28 802	18 826	27 689
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	111 502	106 218	1 057	528
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	592 703	23 374	26 857	50 583
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	1 623 940	18 044	56 711	166 799
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch)	51 039	1 752	1 911	4 432
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	103 966	27	116	1 852
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	218 706	143	4 034	38 450
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	343 636	351	2 779	16 577
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)	114 038	28	97	412
830-839	Luxationen (Verrenkungen)	54 801	76	142	3 514
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen	123 148	44	276	6 932
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch	229 749	7 668	22 330	47 455
850	Comotio cerebri (Gehirnerschütterung)	204 101	6 832	20 916	45 191
940-949	Verbrennungen	18 212	1 017	3 627	2 303
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	37 724	460	3 253	2 154
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen	27 464	1 013	3 855	3 430
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert	89 569	237	621	1 873
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39)	28 476	6 929	483	806
		150 810	1 847	1 167	5 350

HÄUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 und Altersgruppen

gesamt
zahl

von ... bis unter ... Jahren

15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	Pos.-Nr. der ICD/9
1 129 899	1 979 247	1 633 262	1 666 009	2 484 428	2 502 762	2 634 392	258	
1 116 488	1 946 149	1 598 974	1 645 549	2 457 288	2 481 855	2 621 024	226	001-999
26 857	31 419	24 698	20 215	25 950	24 556	31 361	1	001-139
1 165	1 122	818	693	888	887	1 147	-	003
920	1 832	1 976	1 688	2 142	1 957	1 733	-	010-018
219	1 914	2 119	935	425	91	72	-	042-044
33 743	78 302	161 483	265 438	450 180	442 207	291 673	12	140-239
368	2 636	11 406	36 590	99 279	111 613	80 559	3	150-159
104	646	5 342	19 764	49 635	49 879	18 971	-	162
148	4 540	21 996	43 293	56 419	38 446	22 890	-	174
2 907	11 420	17 208	27 849	73 756	95 210	70 455	4	179-189
2 367	5 737	9 911	16 414	28 027	25 204	14 828	1	190-199
6 973	8 566	10 223	17 036	34 020	37 771	26 233	-	200-208
12 767	28 075	59 518	63 799	45 916	32 307	18 170	1	210-229
472	4 084	3 996	2 387	2 339	1 761	1 299	-	230-234
2 134	4 445	6 519	8 260	12 279	11 959	9 001	-	235-238
1 680	3 198	4 672	6 141	8 787	7 829	6 177	1	239
15 435	32 466	46 790	60 202	91 664	89 012	90 003	2	240-279
3 195	16 197	26 927	32 488	40 774	33 636	16 563	-	240-246
7 341	9 701	13 422	20 904	41 610	45 829	51 673	1	250
5 290	4 119	4 732	5 552	10 290	17 250	32 676	4	280-289
77 615	156 623	191 878	127 293	93 626	55 738	69 598	10	290-319
3 018	8 000	14 796	11 074	11 639	15 254	43 092	3	290-294
15 367	42 998	46 420	32 680	30 754	21 002	14 479	4	295-299
3 145	31 083	68 122	44 615	24 009	5 261	1 012	-	303
42 415	69 093	83 166	91 930	137 861	177 700	245 054	11	320-389
11 891	14 288	16 344	12 086	13 088	10 673	9 410	-	345
403	1 052	2 522	7 234	27 522	79 291	158 887	6	366
22 007	58 797	128 137	265 293	579 671	713 032	800 343	51	390-459
1 373	3 448	9 562	21 635	40 974	44 969	43 947	2	401-405
778	5 819	33 104	98 114	234 580	265 273	175 494	9	410-414
134	1 170	6 194	13 972	29 179	36 413	40 642	1	410
3 505	6 747	10 828	20 328	49 099	69 316	78 125	6	427
213	531	1 808	5 997	23 972	57 941	147 859	19	428
1 343	4 355	10 532	24 140	66 394	117 439	214 228	9	430-438
239	507	2 548	7 644	25 177	52 107	108 387	5	436
804	2 011	6 242	18 769	49 146	61 995	58 923	1	440-448
10 646	29 524	45 970	59 997	80 568	51 468	37 742	4	451-459
90 387	94 067	74 168	66 234	99 388	112 756	149 321	18	460-519
42 469	26 597	10 979	3 688	2 378	671	137	4	474
5 483	8 748	10 450	11 028	21 870	33 981	74 723	7	480-487
5 608	6 326	8 476	14 566	32 744	48 319	45 098	3	490-496
129 639	144 242	166 804	177 606	253 288	225 540	230 728	14	520-579
10 322	16 722	21 277	23 375	33 641	35 108	51 241	5	530-537
54 460	28 534	16 105	9 328	8 571	5 625	4 115	1	540-543
7 787	16 281	20 257	26 660	40 865	34 802	23 515	-	550
679	3 345	10 546	14 108	19 854	11 622	5 269	-	571
74 711	151 493	165 157	147 686	168 545	151 510	122 037	12	580-629
2 279	3 950	5 405	7 252	14 889	17 484	17 511	-	580-589
6 371	20 002	25 787	25 998	32 465	21 288	8 982	-	592
9 110	9 377	9 147	10 056	26 045	34 455	23 471	-	600-608
11 546	15 379	11 880	5 500	2 661	1 363	1 025	-	614-616
27 321	80 234	89 114	73 916	57 864	38 303	21 370	3	617-629
246 438	721 134	143 652	1 693	-	-	-	9	630-676
25 577	69 854	26 976	897	-	-	-	-	630-639
5 825	8 630	4 442	129	-	-	-	-	635
63 864	135 545	25 332	177	-	-	-	3	640-648
133 519	428 294	73 640	379	-	-	-	5	650-659
21 384	81 174	16 533	101	-	-	-	1	660-669
26 719	35 398	29 894	25 337	30 344	24 135	27 703	7	680-709
56 605	103 431	137 881	174 617	238 855	199 308	131 806	16	710-739
33 282	47 857	52 644	71 103	124 173	124 886	74 712	8	710-719
6 423	31 736	54 978	61 679	60 989	39 747	30 201	4	720-724
6 353	13 014	18 479	25 401	30 729	16 963	9 360	4	725-729
11 975	8 245	5 866	4 055	4 039	2 656	1 881	-	740-759
685	1 488	483	192	252	257	341	1	760-779
43 551	47 341	52 362	62 849	91 963	81 682	112 130	11	780-799
212 416	208 491	181 823	149 352	181 372	164 516	284 369	47	800-999
11 086	9 899	7 028	4 466	4 089	2 646	3 729	1	800-804
7 152	8 973	9 753	10 656	15 016	15 426	34 989	6	805-809
20 529	20 846	19 432	17 865	26 636	30 062	40 706	3	810-819
26 656	33 224	36 299	34 145	45 413	44 862	103 312	18	820-829
566	1 051	2 217	3 473	8 440	18 787	78 955	12	820
10 850	10 383	7 763	5 926	6 851	4 744	4 752	-	830-839
31 358	32 502	21 352	12 763	9 503	4 347	4 068	3	840-848
40 976	25 138	20 008	14 366	16 019	11 967	23 816	6	850-854
37 945	22 417	17 330	11 986	12 855	9 100	19 723	6	850
2 133	2 602	2 165	1 541	1 233	689	901	1	940-949
8 460	6 710	5 646	3 238	2 259	1 803	3 740	1	960-979
3 601	3 829	4 126	2 951	2 530	1 159	970	-	980-989
4 084	7 936	8 049	9 425	17 622	21 335	18 387	-	996-999
1 375	3 131	2 303	2 269	3 621	3 800	3 751	8	
12 036	29 967	31 985	18 191	23 519	17 107	9 617	24	V01-V82

7 KRANKEN

7.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre
nach ausgewählten Diagnosen

7.10.2 Ins
Verweil

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose Behandlungsanlaß	Insgesamt	Davon im Alter		
			0 - 1	1 - 5	5 - 15
	Insgesamt	11.2	10.1	5.0	6.6
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	11.3	10.2	5.0	6.6
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	10.0	7.2	5.0	4.9
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen	9.3	10.0	7.0	6.8
010-018	Tuberkulose	34.9	18.7	12.7	12.1
042-044	HIV-Infektion	17.2	21.7	10.7	18.5
140-239	II. Neubildungen	11.1	7.4	6.6	7.1
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells	12.8	10.7	10.7	6.5
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	12.8	11.6	5.2	9.3
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	9.3	3.7	1.0	4.4
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	11.2	9.3	7.1	6.9
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze	12.2	9.1	7.0	7.3
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	11.1	16.0	7.1	7.6
210-229	Gutartige Neubildungen	9.0	5.5	4.2	6.1
230-234	Carcinoma in situ	9.0	3.0	3.3	5.9
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens	9.1	15.6	6.6	6.7
239	Neubildungen unbekanntes Charakters	9.4	6.5	6.1	5.9
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	11.8	10.1	6.5	8.1
240-246	Krankheiten der Schilddrüse	8.1	8.2	6.4	6.7
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	15.6	18.3	11.4	9.5
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	10.2	9.1	6.5	5.2
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	30.8	8.3	15.7	37.8
290-294	Organische Psychosen	25.4	23.4	11.2	19.7
295-299	Andere Psychosen	51.3	4.4	11.5	48.5
303	Alkoholabhängigkeit	16.5	43.5	2.3	2.7
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	8.4	10.6	6.8	7.1
345	Epilepsie	10.6	11.1	7.8	8.2
366	Katarakt (Grauer Star)	3.5	4.3	4.1	4.4
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	12.3	10.3	6.7	5.8
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	10.9	9.6	4.7	6.5
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	9.6	8.5	7.9	4.4
410	Akuter Myokardinfarkt	14.8	12.1	13.5	2.7
427	Herzrhythmusstörungen	11.1	7.1	4.2	4.1
428	Herzinsuffizienz	16.4	17.5	11.5	8.9
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	16.6	18.6	10.7	13.2
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	18.0	16.7	17.7	6.9
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	16.5	9.9	7.9	8.8
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	8.8	12.9	4.0	4.2
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	9.2	7.9	4.5	5.1
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	4.8	2.5	3.2	4.6
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	13.5	9.8	7.2	7.7
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. und verwandte Affektionen	12.9	8.0	5.8	6.5
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	9.7	6.3	4.4	5.1
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	10.5	6.4	4.3	4.5
540-543	Appendizitis	6.9	7.1	6.3	5.9
550	Leistenbruch	7.2	5.2	3.3	3.8
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16.0	17.4	7.5	6.5
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7.6	8.0	4.9	5.0
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	16.4	14.2	9.3	10.2
592	Nieren- und Harnleitersteine	5.8	6.6	6.9	5.0
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	8.0	3.8	2.6	3.2
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	6.8	5.3	4.7	6.5
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	6.2	6.6	4.1	4.5
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	6.0	-	-	16.5
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	3.2	-	-	3.1
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	2.3	-	-	2.7
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	7.4	-	-	7.8
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	5.6	-	-	49.2
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	8.5	-	-	8.6
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	12.9	8.2	7.1	6.6
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes ..	12.9	9.9	7.4	9.7
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	12.9	8.3	7.8	9.1
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden)	14.3	7.5	5.3	6.8
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	9.0	8.5	4.7	5.8
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	9.3	12.2	7.3	7.3
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	14.7	15.0	6.6	6.7
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	7.4	5.3	4.1	3.6
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	10.5	3.7	3.5	4.6
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch)	8.3	5.9	5.9	6.4
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	17.1	8.4	19.5	11.1
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	8.9	8.0	3.2	3.8
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	17.4	10.7	10.7	9.3
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)	22.6	11.8	10.0	13.1
830-839	Luxationen (Verrenkungen)	7.6	8.2	5.7	6.3
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen ..	7.5	7.0	3.4	5.7
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch	5.2	2.5	2.2	3.0
850	Comotio cerebri (Gehirnerschütterung)	3.6	2.1	2.1	2.7
940-949	Verbrennungen	12.7	9.4	9.1	10.6
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	4.5	2.7	1.6	3.0
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen	2.8	1.5	1.8	2.1
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert	16.8	9.4	5.9	6.9
	Ohne Diagnoseangabe	13.3	5.9	5.5	11.4
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39)	5.9	6.0	5.3	5.0

HÄUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 und Altersgruppen

gesamt
dauer

von ... bis unter ... Jahren

15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	Pos.-Nr. der ICD/9
8.1	8.8	10.6	11.2	11.8	13.3	14.6	46.8	
8.2	8.8	10.7	11.3	11.9	13.3	14.6	52.2	001-999
7.3	9.2	11.6	13.1	14.2	15.6	15.8	2.0	001-139
7.6	8.1	8.6	10.0	11.5	14.0	16.9	-	003
38.7	38.9	39.7	39.9	35.5	32.6	34.3	-	010-018
16.7	16.8	16.9	17.9	17.8	21.2	19.9	-	042-044
7.8	8.3	9.2	9.9	10.8	12.0	13.9	6.2	140-239
9.1	10.1	10.1	10.5	11.2	12.8	16.5	2.7	150-159
12.2	10.2	10.8	11.5	12.4	13.4	14.4	-	162
7.5	6.7	7.0	7.7	8.7	10.7	14.3	-	174
8.5	8.9	9.4	10.0	10.8	11.6	12.5	5.5	179-189
8.6	9.2	9.7	11.2	12.6	13.8	15.0	7.0	190-199
10.8	12.3	12.8	11.5	10.8	11.0	12.1	-	200-208
6.3	7.1	9.1	9.7	9.0	10.0	11.1	12.0	210-229
6.5	7.2	8.5	9.0	9.7	11.3	12.4	-	230-234
6.5	6.6	7.3	7.7	8.9	10.7	12.1	-	235-238
6.3	6.7	6.9	8.0	9.6	11.5	12.9	4.0	239
8.8	8.5	8.8	10.1	11.9	13.8	15.2	17.0	240-279
6.7	6.7	6.8	7.2	7.8	9.1	12.2	-	240-246
9.8	11.1	12.6	14.3	16.1	17.5	17.3	32.0	250
5.8	8.3	9.6	10.6	11.8	12.1	11.9	7.0	280-289
30.4	30.8	27.8	30.7	34.9	36.0	28.7	38.7	290-319
21.3	16.3	17.1	23.5	29.4	31.8	27.3	64.7	290-294
52.2	50.7	49.8	53.2	57.4	51.5	39.3	22.5	295-299
14.4	16.1	16.0	17.2	17.4	16.8	15.0	-	303
8.9	9.4	9.8	10.1	9.6	8.4	6.8	9.9	320-389
11.0	11.4	10.0	11.6	11.5	12.1	12.8	-	345
4.1	3.9	3.7	3.4	3.4	3.4	3.6	3.0	366
6.8	7.6	8.4	9.3	10.8	13.1	15.1	10.9	390-459
7.7	7.7	8.4	9.0	9.8	11.5	13.0	3.5	401-405
5.0	5.7	6.7	7.2	8.2	10.0	12.7	8.0	410-414
6.7	9.2	11.0	12.4	13.7	15.4	16.6	5.0	410
5.0	5.4	6.4	7.9	9.8	12.1	13.6	11.0	427
9.9	11.9	13.4	16.2	16.2	17.0	16.2	14.5	428
13.9	16.1	16.9	16.8	16.8	17.1	16.3	8.3	430-438
11.0	14.5	16.2	17.6	18.0	18.7	17.7	6.4	436
10.4	12.3	12.8	13.7	15.7	17.2	18.2	6.0	440-448
5.3	6.1	6.6	7.2	8.4	11.4	14.8	6.0	451-459
6.3	6.6	7.5	9.2	11.8	14.7	15.2	51.7	460-519
6.1	6.1	6.2	6.4	6.4	7.3	8.8	5.5	474
8.8	9.6	11.9	13.9	15.4	16.5	15.8	15.4	480-487
6.3	7.0	9.3	11.8	14.0	15.5	15.4	255.7	490-496
5.9	7.3	8.9	9.8	10.8	12.3	13.5	7.5	520-579
4.7	5.8	7.8	9.7	10.7	12.6	14.3	8.2	530-537
6.0	6.5	7.4	8.7	10.4	12.6	14.2	2.0	540-543
6.1	6.2	6.5	6.8	7.4	8.4	9.9	-	550
7.8	12.1	14.7	16.1	16.6	17.2	17.9	-	571
5.3	5.3	6.0	6.7	8.2	10.6	11.9	5.6	580-629
9.8	12.3	13.7	14.9	16.8	19.0	17.9	-	580-589
4.6	4.5	4.8	5.2	6.1	7.5	9.2	-	592
4.7	5.0	5.7	7.1	8.9	10.6	11.7	-	600-608
6.3	6.1	7.0	7.5	7.6	10.1	11.3	-	614-616
4.4	4.6	5.5	6.0	6.9	9.3	10.9	4.0	617-629
5.9	6.1	6.0	5.3	-	-	-	940.9	630-676
3.1	3.2	3.1	3.3	-	-	-	-	630-639
2.3	2.2	2.4	2.5	-	-	-	-	635
6.8	7.6	8.1	8.3	-	-	-	8.0	640-648
5.6	5.6	5.8	6.2	-	-	-	1 687.8	650-659
8.3	8.4	9.0	9.1	-	-	-	5.0	660-669
8.1	8.9	10.6	12.8	15.9	19.5	21.8	10.3	680-709
8.0	8.8	10.3	11.5	13.1	16.1	18.3	22.8	710-739
7.2	7.3	8.3	10.2	13.0	16.6	19.2	23.8	710-719
9.8	11.4	12.8	14.0	15.1	16.6	17.5	26.0	720-724
6.3	6.9	7.7	8.8	9.4	10.8	14.1	17.8	725-729
8.4	8.4	9.7	10.5	11.3	12.4	12.9	-	740-759
15.7	7.6	8.0	16.4	11.5	12.7	13.9	7.0	760-779
3.9	4.7	5.3	6.0	7.4	10.5	12.3	6.5	780-799
6.9	7.8	9.0	10.5	12.5	15.6	17.4	11.0	800-999
7.1	7.7	8.7	9.6	10.5	11.4	11.0	5.0	800-804
17.9	16.6	15.7	15.8	16.7	18.8	17.7	12.2	805-809
6.0	6.6	7.5	8.7	9.6	11.9	15.2	5.0	810-819
11.3	11.6	13.1	14.4	16.9	21.1	23.5	16.8	820-829
15.2	14.7	16.5	18.2	21.1	23.4	23.1	20.1	820
7.0	6.8	6.7	7.0	7.8	9.3	11.8	-	830-839
6.6	7.1	7.5	8.2	9.3	10.6	10.7	5.7	840-848
4.8	5.8	6.2	7.0	7.7	8.7	8.0	4.3	850-854
3.2	3.4	3.8	4.2	4.8	5.8	6.6	4.3	850
10.3	10.9	13.6	15.9	18.7	21.8	25.0	5.0	940-949
2.5	2.9	3.6	4.6	7.6	10.2	11.7	5.0	960-979
2.1	2.4	3.2	3.6	4.0	5.0	6.1	-	980-989
8.5	8.7	11.2	14.2	17.2	20.5	22.5	-	996-999
10.0	9.4	15.6	16.9	18.3	19.9	17.5	22.6	
5.4	5.2	4.9	6.0	6.4	7.0	9.0	4.0	V01-V82

7 KRANKEN

7.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre
nach ausgewählten Diagnosen7.11.1 Mit
An

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose Behandlungsanlaß	Insgesamt	Davon im Alter		
			0 - 1	1 - 5	5 - 15
	Insgesamt	5 642 642	34 909	92 891	264 740
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	5 556 134	31 239	92 512	261 714
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 631	392	600	1 245
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen	210	8	22	33
010-018	Tuberkulose	1 081	12	30	25
042-044	HIV-Infektion	256	-	-	1
140-239	II. Neubildungen	623 067	1 812	2 222	6 052
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells	79 057	6	12	31
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	12 396	-	1	1
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	61 656	-	1	2
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	133 018	30	98	93
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze	25 710	94	260	353
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	9 848	26	293	694
210-229	Gutartige Neubildungen	183 753	1 510	1 257	3 580
230-234	Carcinoma in situ	12 008	-	1	3
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens	27 599	35	78	534
239	Neubildungen unbekanntem Charakters	20 137	76	120	364
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	119 936	133	153	391
240-246	Krankheiten der Schilddrüse	96 959	6	6	118
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	12 404	3	10	60
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	5 784	56	189	610
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	10 330	50	60	234
290-294	Organische Psychosen	1 973	-	1	2
295-299	Andere Psychosen	2 536	1	-	7
303	Alkohollabhängigkeit	1 448	-	-	2
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	415 095	990	5 577	17 590
345	Epilepsie	1 893	41	111	196
366	Katarakt (Grauer Star)	238 287	70	88	275
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	593 919	192	192	1 588
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	10 343	2	4	13
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	220 590	12	5	12
410	Akuter Myokardinfarkt	11 963	3	-	1
427	Herzrhythmusstörungen	33 105	31	19	117
428	Herzinsuffizienz	9 204	7	-	3
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	30 653	19	13	41
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	4 274	-	1	-
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	82 380	13	15	48
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	169 596	16	40	1 118
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	353 479	744	46 824	80 727
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	195 260	271	45 357	75 105
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	4 705	186	289	241
490-496	Chron. obstruktive Lungenerkrankh. und verwandte Affektionen	4 094	33	76	78
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	662 232	8 592	8 980	54 333
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	18 347	178	205	441
540-543	Appendizitis	133 354	23	923	40 040
550	Leistenbruch	158 602	6 661	5 187	5 096
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	2 823	5	7	13
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	593 529	1 734	6 328	14 215
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	14 001	27	55	158
592	Nieren- und Harnleitersteine	57 775	6	66	240
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	101 314	963	4 864	9 702
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	28 560	3	12	175
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	288 358	55	33	747
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	680 720	-	-	410
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	98 562	-	-	251
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	16 479	-	-	184
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	44 465	-	-	24
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	442 786	-	-	105
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	92 678	-	-	27
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	95 942	665	1 550	4 743
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes ..	584 502	179	789	9 888
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	366 729	36	143	3 359
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden)	72 990	7	31	102
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	76 249	49	326	1 488
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	59 365	9 096	10 470	17 422
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	6 820	5 320	281	166
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	51 576	245	456	1 674
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	684 207	1 039	7 841	50 426
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch)	24 235	38	227	2 047
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	11 745	1	8	162
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	136 998	25	2 216	22 486
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	231 913	46	832	8 649
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)	79 714	4	32	239
830-839	Luxationen (Verrenkungen)	32 112	13	42	1 936
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen ..	75 560	5	42	3 308
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch	14 610	107	352	1 233
850	Comotio cerebri (Gehirnerschütterung)	9 093	69	278	971
940-949	Verbrennungen	4 196	171	709	535
950-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe ..	625	5	26	22
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen	414	12	62	39
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert	49 175	61	180	763
	Ohne Diagnoseangabe	8 318	3 551	97	159
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39)	78 190	119	282	2 867

HÄUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997
und Altersgruppen

Operation
zahl

von ... bis unter ... Jahren

15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	Pos.-Nr. der ICD/9
501 472	969 968	691 369	649 738	907 286	838 119	692 056	94	
494 023	953 208	670 282	639 841	898 116	830 295	686 835	69	001-999
2 396	3 018	1 927	1 546	1 733	1 478	1 296	-	001-139
23	22	21	11	23	15	32	-	003
64	165	150	154	230	142	109	-	010-018
13	82	83	48	19	7	3	-	042-044
14 545	38 441	79 349	106 041	140 570	134 986	99 044	5	140-239
86	575	2 275	7 266	20 673	26 134	21 999	-	150-159
20	92	531	1 803	4 516	4 259	1 113	-	162
54	1 466	6 855	13 263	17 426	12 663	9 926	-	174
967	4 235	6 504	10 785	31 235	44 197	34 871	3	179-189
505	1 413	2 425	4 236	7 344	6 058	3 022	-	190-199
588	1 745	2 934	1 258	2 057	1 965	1 282	-	200-208
8 968	20 275	45 755	48 031	28 918	17 004	8 454	1	210-229
381	3 321	3 234	1 818	1 590	1 027	633	-	230-234
1 304	2 857	4 139	4 719	6 098	4 845	2 990	-	235-238
980	1 884	2 818	3 426	4 452	3 574	2 443	-	239
2 834	13 835	21 290	24 497	28 613	19 808	8 382	-	240-279
2 230	11 909	19 096	21 713	23 621	14 859	3 401	-	240-246
93	258	539	1 293	3 347	3 640	3 161	-	250
620	596	538	539	768	887	981	-	280-289
748	1 742	2 210	1 702	1 468	932	1 184	-	290-319
39	170	288	228	235	261	749	-	290-294
138	441	507	400	452	367	223	-	295-299
17	232	524	387	231	45	10	-	303
9 530	15 841	21 119	28 819	55 741	97 240	162 642	6	320-389
171	281	270	231	229	186	177	-	345
323	856	2 037	5 993	23 358	68 233	137 049	5	366
6 161	21 808	45 352	87 079	172 678	165 214	93 647	8	390-459
44	129	493	1 551	3 478	3 114	1 515	-	401-405
90	1 013	8 668	29 836	75 770	78 018	27 164	2	410-414
11	157	826	1 791	3 557	3 556	2 061	-	410
310	454	948	2 054	5 932	10 131	13 107	2	427
19	64	168	446	1 340	2 683	4 474	-	428
164	520	1 348	2 706	7 259	10 205	8 378	-	430-438
8	30	59	165	504	1 170	2 337	-	436
173	536	2 213	7 994	21 599	26 821	22 967	1	440-448
4 869	18 021	29 405	38 555	48 101	22 288	7 180	3	451-459
60 025	58 424	38 786	25 629	24 541	12 022	5 753	4	460-519
36 563	22 838	9 449	3 091	1 976	520	87	3	474
92	187	254	318	641	891	1 596	-	480-487
83	167	276	443	940	1 172	826	-	490-496
71 620	73 863	78 874	84 163	118 283	96 080	67 439	5	520-579
548	1 267	2 102	2 460	3 381	3 256	4 509	-	530-537
38 189	21 237	12 214	7 120	6 561	4 168	2 879	-	540-543
6 510	13 587	16 924	22 416	34 165	29 028	19 028	-	550
41	141	434	652	846	470	214	-	571
35 506	90 342	106 120	94 427	102 263	88 397	54 191	6	580-629
335	906	1 394	1 768	3 379	3 623	2 356	-	580-589
1 787	6 654	9 637	10 705	14 329	10 181	4 110	-	592
6 218	5 870	5 599	6 522	19 030	26 063	16 483	-	600-608
4 929	8 624	7 702	3 787	1 896	898	534	-	614-616
15 748	57 187	68 032	57 225	44 853	29 440	15 035	3	617-629
140 598	447 137	91 441	1 129	-	-	-	5	630-676
20 161	55 723	21 726	701	-	-	-	-	630-639
4 991	7 374	3 819	111	-	-	-	-	635
9 831	28 150	6 412	47	-	-	-	1	640-648
93 607	298 529	50 300	242	-	-	-	3	650-659
16 581	63 315	12 674	80	-	-	-	1	660-669
13 819	17 829	13 722	11 035	12 740	10 094	9 941	4	680-709
36 016	59 883	73 310	93 692	137 838	114 689	58 213	5	710-739
23 462	34 490	36 660	49 149	87 495	87 047	44 884	5	710-719
1 227	9 375	16 998	17 413	15 496	8 432	3 909	-	720-724
4 037	8 425	11 977	16 126	19 916	9 950	3 955	-	725-729
7 547	5 159	3 533	2 343	2 093	1 160	542	-	740-759
173	541	185	39	37	47	31	-	760-779
3 479	5 565	5 825	5 848	9 307	9 111	10 065	1	780-799
88 406	99 384	86 701	71 313	87 443	78 150	113 484	20	800-999
6 804	5 958	3 748	2 054	1 607	858	893	1	800-804
1 620	1 840	1 729	1 560	1 741	1 304	1 780	-	805-809
14 345	14 873	13 720	12 433	18 175	19 108	19 616	1	810-819
18 984	24 147	26 204	24 496	31 866	29 730	66 946	13	820-829
378	734	1 595	2 447	6 100	13 282	54 892	11	820
6 943	6 905	5 135	3 758	3 729	2 142	1 509	-	830-839
19 855	22 117	14 182	7 892	5 427	1 931	800	1	840-848
2 393	1 792	1 731	1 296	1 722	1 460	2 524	-	850-854
1 773	1 210	1 108	746	858	614	1 466	-	850
451	550	533	420	363	186	277	1	940-949
115	99	75	62	67	65	89	-	960-979
33	56	57	53	48	25	29	-	980-989
1 900	3 381	3 949	5 134	10 092	13 064	10 651	-	996-999
290	663	598	483	920	941	615	1	
7 159	16 097	20 489	9 414	10 250	6 883	4 606	24	V01-V82

7.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre
nach ausgewählten Diagnosen7.11.2 Mit
Verweil

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose Behandlungsanlaß	Insgesamt	Davon im Alter		
			0 - 1	1 - 5	5 - 15
	Insgesamt	9.9	11.5	4.5	5.9
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	9.9	12.2	4.5	6.0
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13.2	11.4	6.3	5.3
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen	14.0	10.5	11.5	7.9
010-018	Tuberkulose	31.6	20.0	14.1	21.8
042-044	HIV-Infektion	23.8	-	-	6.0
140-239	II. Neubildungen	13.5	6.1	8.4	8.4
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells	23.3	9.5	20.3	11.5
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	22.6	-	7.0	111.0
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	13.3	-	1.0	2.0
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	13.6	14.0	12.9	11.2
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze	16.5	14.2	15.5	15.4
200-208	Bösart. Neubild. des Lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	18.9	37.7	16.5	14.4
210-229	Gutartige Neubildungen	9.4	4.7	4.4	6.2
230-234	Carcinoma in situ	8.6	-	1.0	1.3
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens	8.6	12.1	5.9	7.4
239	Neubildungen unbekannter Charakters	9.0	6.2	6.8	6.3
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- Krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	9.7	23.3	9.9	8.5
240-246	Krankheiten der Schilddrüse	7.4	8.2	4.8	6.7
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	28.1	10.0	7.5	9.4
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	13.1	14.0	10.3	8.5
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	/	/	/	/
290-294	Organische Psychosen	/	/	/	/
295-299	Andere Psychosen	/	/	/	/
303	Alkoholabhängigkeit	34.9	-	-	1.0
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5.3	14.1	4.7	5.8
345	Epilepsie	13.6	34.3	19.5	11.2
366	Katarakt (Grauer Star)	3.5	3.6	4.1	4.5
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	10.9	18.6	12.5	5.8
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	9.2	26.0	4.0	9.9
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	8.3	6.2	6.6	5.3
410	Akuter Myokardinfarkt	15.6	16.3	-	8.0
427	Herzrhythmusstörungen	13.3	13.9	7.2	6.8
428	Herzinsuffizienz	21.2	45.9	-	21.0
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	17.9	19.8	24.2	15.0
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	24.3	-	168.0	-
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	21.0	16.2	8.7	7.8
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	6.7	10.1	5.6	4.1
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	6.1	7.8	3.3	4.7
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	4.9	2.3	3.2	4.6
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	21.0	10.5	10.1	9.5
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. und verwandte Affektionen	19.1	10.8	8.8	8.6
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	9.6	6.1	4.2	6.2
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	16.6	14.2	9.5	6.8
540-543	Appendizitis	7.6	7.4	8.2	6.9
550	Leistenbruch	7.3	5.1	3.3	3.8
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	21.2	60.2	13.1	12.1
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7.6	8.2	4.1	4.4
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	17.1	21.1	14.9	11.6
592	Nieren- und Harnleitersteine	7.3	6.5	9.5	6.3
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	8.4	3.7	2.6	3.2
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	7.0	3.7	6.7	7.1
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	6.5	8.4	4.7	5.6
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	6.0	-	-	5.1
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	3.1	-	-	3.0
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	2.2	-	-	2.7
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	10.3	-	-	13.2
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	5.7	-	-	7.3
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	8.6	-	-	8.6
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	13.2	6.4	5.3	6.2
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	12.3	9.8	8.1	10.4
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	12.6	10.1	11.0	7.8
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden)	15.1	8.6	10.5	10.1
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	8.0	6.6	3.7	5.8
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	9.7	15.2	7.9	7.7
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	18.5	21.4	4.5	5.1
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	14.2	18.5	6.0	5.4
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	13.2	8.1	5.7	6.4
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch)	8.1	12.1	6.4	5.7
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	26.0	56.0	10.3	19.4
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	8.8	6.5	3.6	4.2
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	17.9	12.7	11.7	10.5
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)	22.7	16.0	12.1	15.3
830-839	Luxationen (Verrenkungen)	8.2	6.4	5.4	7.4
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen	8.3	11.0	5.1	7.1
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch	11.1	9.5	4.6	7.0
850	Commotio cerebri (Gehirnerschütterung)	6.2	2.3	3.3	4.3
940-949	Verbrennungen	23.2	17.1	15.1	19.4
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	8.2	8.4	2.3	4.1
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen	9.3	1.5	5.8	3.8
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert	20.3	9.8	7.5	8.4
	Ohne Diagnoseangabe	8.7	4.9	4.9	4.7
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39)	5.6	17.3	5.6	4.8

HÄUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997
und Altersgruppen

Operation
dauer

von ... bis unter ... Jahren

15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	Pos.-Nr. der ICD/9
6.9	6.9	8.2	9.7	11.3	13.2	14.4	97.1	
6.9	6.9	8.4	9.7	11.3	13.3	14.4	130.8	001-999
7.2	8.4	11.9	16.1	21.0	23.0	23.3	-	001-139
9.6	11.0	10.6	19.8	18.8	18.3	23.2	-	003
39.2	37.1	30.3	29.3	29.9	29.9	38.4	-	010-018
21.8	23.2	26.4	20.0	25.7	27.1	19.0	-	042-044
7.7	8.4	10.3	11.9	14.2	16.0	16.6	8.6	140-239
15.7	17.3	19.4	19.9	21.8	23.8	25.9	-	150-159
14.4	15.8	19.4	21.2	22.8	23.9	21.1	-	162
9.4	10.5	10.8	11.8	13.0	14.8	16.3	-	174
10.8	11.2	12.6	13.2	14.0	14.0	13.5	6.7	179-189
12.2	12.7	13.4	15.3	16.9	18.2	18.7	-	190-199
18.4	18.7	22.1	19.3	18.5	18.6	20.5	-	200-208
6.4	7.3	9.4	10.1	9.8	11.2	12.5	12.0	210-229
6.0	7.2	8.4	8.7	9.4	11.1	12.3	-	230-234
6.6	6.4	7.1	7.6	8.8	10.6	12.2	-	235-238
6.5	6.2	6.6	7.8	9.7	11.2	12.8	-	239
7.0	6.9	7.2	8.1	10.1	12.6	17.9	-	240-279
6.5	6.5	6.7	7.0	7.5	8.5	10.9	-	240-246
11.9	14.9	20.9	24.4	27.7	30.0	31.1	-	250
8.2	9.7	10.1	12.3	14.8	16.8	18.7	-	280-289
/	/	/	/	/	/	/	/	290-319
/	/	/	/	/	/	/	/	290-294
/	/	/	/	/	/	/	/	295-299
5.0	34.2	46.4	29.9	22.3	26.5	24.9	-	303
7.4	7.1	6.9	6.5	6.1	5.0	4.4	3.2	320-389
9.8	11.1	9.6	13.1	15.4	17.4	16.0	-	345
4.1	3.9	3.7	3.3	3.4	3.4	3.6	3.2	366
6.1	6.3	7.2	8.2	9.8	12.5	16.2	3.1	390-459
10.5	8.7	9.2	7.4	7.1	8.8	14.3	-	401-405
6.5	6.2	6.4	6.6	7.5	9.0	10.9	11.5	410-414
10.3	11.4	12.2	13.3	14.6	16.9	18.6	-	410
7.3	7.5	9.1	10.2	12.2	13.9	14.5	14.0	427
19.3	19.1	14.9	17.8	19.7	22.3	21.6	-	428
19.6	22.0	21.1	18.5	17.2	16.9	18.6	-	430-438
18.6	19.5	22.7	23.5	25.6	25.1	23.7	-	436
13.2	15.4	16.7	17.5	20.0	22.0	22.7	6.0	440-448
4.6	5.1	5.6	6.1	6.6	8.7	14.9	5.3	451-459
6.2	6.3	6.5	7.1	8.3	11.9	16.2	5.5	460-519
6.1	6.1	6.2	6.4	6.5	7.4	8.1	5.0	474
13.6	16.1	18.9	22.3	24.9	26.5	22.5	-	480-487
8.6	11.9	15.9	18.3	20.7	21.7	19.9	-	490-496
6.3	7.3	8.4	9.3	10.5	12.7	15.0	7.8	520-579
9.2	11.0	13.5	15.8	16.9	19.6	20.1	-	530-537
6.7	7.0	7.8	9.1	10.6	12.9	14.5	-	540-543
6.2	6.3	6.6	6.9	7.4	8.4	10.0	-	550
14.1	22.5	20.2	20.9	21.8	20.9	22.9	-	571
5.8	5.5	6.2	6.8	8.1	10.4	11.8	5.8	580-629
14.0	15.5	14.2	16.3	16.5	18.6	19.5	-	580-589
6.6	6.0	6.1	6.5	7.4	8.9	10.7	-	592
4.7	4.6	5.5	7.4	9.3	11.1	12.4	-	600-608
6.7	6.2	7.1	7.5	7.5	10.0	11.4	-	614-616
4.9	4.8	5.7	6.1	7.1	9.6	11.4	4.0	617-629
5.9	6.1	6.0	4.7	-	-	-	1 688.2	630-676
3.1	3.2	3.0	3.2	-	-	-	-	630-639
2.3	2.2	2.3	2.4	-	-	-	-	635
9.5	10.4	10.8	8.6	-	-	-	8.0	640-648
5.6	5.7	5.8	6.1	-	-	-	2 809.3	650-659
8.5	8.6	9.1	9.4	-	-	-	5.0	660-669
7.8	8.3	10.2	12.7	17.2	21.6	25.5	6.3	680-709
7.7	8.3	9.4	10.4	12.4	15.0	19.2	10.4	710-739
6.8	6.9	7.6	9.3	12.6	16.6	19.9	10.4	710-719
12.7	12.8	13.6	14.6	15.9	18.5	21.0	-	720-724
6.4	6.8	7.2	7.7	8.4	9.2	11.5	-	725-729
9.0	8.8	9.9	10.7	11.9	12.8	14.0	-	740-759
8.9	8.8	9.4	9.3	9.8	18.9	14.0	-	760-779
5.8	6.5	7.8	11.3	15.8	20.3	21.6	19.0	780-799
8.9	9.5	10.8	12.3	14.5	18.1	21.6	13.0	800-999
7.1	7.7	8.5	9.4	10.4	11.1	11.4	5.0	800-804
24.8	26.5	26.4	25.9	25.8	29.0	25.0	-	805-809
6.4	6.9	7.7	8.7	9.6	11.6	15.5	1.0	810-819
12.0	12.1	13.6	14.8	17.5	21.8	23.9	17.7	820-829
16.6	15.4	16.9	18.6	21.4	23.7	23.2	20.2	820
7.8	7.4	7.3	7.4	8.5	10.9	14.9	-	830-839
7.5	7.8	8.1	9.0	10.4	12.6	16.1	3.0	840-848
9.8	12.5	11.1	12.3	12.6	13.2	11.4	-	850-854
5.6	5.6	5.9	6.4	7.1	8.0	8.5	-	850
20.3	21.8	23.8	25.8	31.5	34.0	38.8	5.0	940-949
4.6	5.4	4.6	7.0	11.5	14.2	15.8	-	960-979
6.4	9.6	10.4	11.2	13.1	13.1	15.4	-	980-989
10.5	11.3	13.7	16.5	20.2	23.7	26.4	-	996-999
6.1	7.1	8.0	11.2	13.6	15.2	16.3	1.0	
5.3	4.5	4.3	6.3	6.9	7.5	8.4	4.0	V01-V82

7.12 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre
nach ausgewählten Diagnosen

7.12.1 An

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose/Behandlungsanlaß	Deutschland	Baden Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg
	Insgesamt	15 458 025	1 763 053	2 309 565	620 474	446 029
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	15 278 739	1 738 505	2 285 169	613 604	440 143
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	286 756	34 349	43 887	11 223	6 019
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen	12 467	1 383	1 851	437	537
010-018	Tuberkulose	13 348	1 694	1 968	555	313
042-044	HIV-Infektion	5 871	6 48	7 23	1 095	4
140-239	II. Neubildungen	1 760 808	206 649	256 279	81 187	47 663
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells	342 770	38 753	55 425	13 424	9 275
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	144 448	14 329	18 041	8 571	5 274
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	187 744	22 146	27 450	8 365	3 876
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	300 349	35 331	42 642	13 464	8 949
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze	109 238	14 138	15 403	6 229	2 224
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	153 445	18 793	20 929	6 982	4 223
210-229	Gutartige Neubildungen	270 181	32 513	40 439	12 400	7 773
230-234	Carcinoma in situ	16 363	2 282	2 176	746	586
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens	56 166	5 404	6 887	1 756	2 277
239	Neubildungen unbekanntem Charakters	39 866	4 738	6 022	2 581	622
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	450 618	49 847	63 010	16 692	15 767
240-246	Krankheiten der Schilddrüse	170 528	19 456	26 391	5 681	6 157
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	197 713	21 202	25 206	6 636	7 867
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	96 161	10 965	13 170	3 881	3 527
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	804 450	87 675	107 607	41 148	25 453
290-294	Organische Psychosen	107 108	9 761	12 666	5 556	6 971
295-299	Andere Psychosen	204 587	27 556	28 669	11 486	4 837
303	Alkoholabhängigkeit	177 364	16 330	22 928	9 443	5 684
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	941 797	111 168	137 716	41 789	23 220
345	Epilepsie	118 478	11 564	15 975	4 897	4 344
366	Katarakt (Grauer Star)	277 566	34 625	39 323	14 216	5 971
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	2 580 989	280 172	379 713	111 077	76 916
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	166 656	14 894	24 679	6 659	5 870
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	813 294	81 120	111 224	35 677	22 696
410	Akuter Myokardinfarkt	127 724	11 791	15 077	5 428	4 337
427	Herzrhythmusstörungen	241 995	26 589	33 693	9 802	7 956
428	Herzinsuffizienz	238 524	23 439	37 568	11 568	7 131
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	439 138	47 575	65 372	18 041	15 540
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	197 076	20 949	27 950	8 482	7 269
440-449	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	198 684	26 321	29 753	10 461	5 152
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	320 049	41 214	52 495	11 193	8 456
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	979 158	109 164	144 784	34 653	29 322
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	227 350	27 879	34 277	5 055	6 080
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	211 079	22 073	30 995	8 767	6 329
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. und verwandte Affektionen	187 242	17 587	26 971	6 975	4 843
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	1 488 992	165 147	213 941	60 805	46 554
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	202 875	20 059	30 137	7 498	6 089
540-543	Appendizitis	190 709	17 537	26 357	8 347	7 924
550	Leistenbruch	190 929	25 617	29 496	6 885	4 214
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	65 586	7 128	9 863	3 573	2 617
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 035 171	121 563	150 616	36 480	34 041
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	72 065	9 243	11 464	4 155	1 995
592	Nieren- und Harnleitersteine	141 997	16 335	19 692	4 663	4 719
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	142 622	17 413	21 909	4 264	3 892
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	49 942	4 858	6 623	1 882	2 100
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	390 318	47 974	57 342	12 777	15 340
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1 113 599	150 707	172 992	41 544	24 167
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	123 605	14 812	16 823	5 197	4 703
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	19 232	856	638	793	1 872
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	225 063	26 231	33 690	7 791	5 070
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	636 013	88 707	105 158	22 733	12 332
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	119 231	19 707	15 902	5 437	1 842
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	225 089	24 806	35 266	8 757	5 994
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 072 992	112 698	181 126	37 976	28 047
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	542 918	57 555	94 982	18 489	13 774
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden)	287 170	28 371	47 074	9 899	8 278
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	124 566	12 519	20 328	3 929	3 106
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	114 034	13 843	18 024	5 993	1 953
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	111 502	13 134	15 600	4 589	2 603
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	592 703	65 086	85 695	17 238	13 393
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	1 623 940	181 532	265 743	58 572	54 904
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch)	51 039	5 369	6 853	2 206	1 670
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	103 966	12 598	19 227	4 319	2 634
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	218 706	22 689	36 419	8 849	7 771
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	343 636	39 603	58 506	13 789	10 733
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)	114 038	13 078	17 748	5 527	3 205
830-839	Luxationen (Verrenkungen)	54 801	6 148	9 284	2 222	1 785
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen	123 148	15 263	21 805	3 729	5 424
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch	229 749	26 190	32 330	6 068	9 497
850	Comotio cerebri (Gehirnerschütterung)	204 101	22 937	27 147	4 996	8 948
940-949	Verbrennungen	18 212	1 949	2 586	722	684
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	37 724	4 500	5 201	1 819	1 007
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen	27 464	3 367	5 315	961	616
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert	89 569	9 805	13 614	4 301	2 065
V01-V82	Ohne Diagnoseangabe	28 476	4 538	7 198	480	174
	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39)	150 810	20 010	17 198	6 390	5 712

HÄUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 und Ländern (Behandlungsort)

zahl

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Pos.-Nr. der ICD/9
173 817	349 010 1	102 435	365 600 1	398 582 3	604 683	772 744	245 526	802 151	540 356	477 089	486 911	
171 342	345 678 1	084 337	360 125 1	381 665 3	571 534	765 174	243 740	791 721	532 740	473 024	480 238	001-999
2 948	7 284	19 871	6 419	26 856	71 730	17 052	3 980	11 613	8 159	8 855	6 511	001-139
99	223	697	556	1 004	2 411	784	171	797	827	270	420	003
172	255	1 035	475	958	2 923	454	150	802	616	439	539	010-018
96	447	589	35	297	1 539	201	70	33	40	49	5	042-044
23 448	41 602	118 224	45 293	139 999	404 829	79 035	30 571	105 637	65 482	52 622	62 488	140-239
4 336	6 980	22 957	7 879	27 614	77 980	14 862	5 883	23 673	12 991	9 460	11 278	150-159
2 361	3 097	7 990	4 228	11 309	36 840	5 991	2 938	7 245	6 016	5 617	4 601	162
2 710	4 244	13 839	4 508	15 432	45 102	8 420	3 193	10 521	7 159	4 838	5 943	174
3 343	7 854	19 917	7 788	24 662	66 192	14 352	4 731	18 784	12 006	9 101	11 233	179-189
1 481	3 009	6 844	2 561	8 923	26 134	4 378	1 639	6 499	3 494	2 924	3 358	190-199
2 807	3 921	9 064	4 497	10 798	35 871	6 528	3 109	9 348	5 208	5 001	6 566	200-208
3 233	6 073	19 879	6 580	20 796	59 754	13 129	4 560	16 067	9 561	8 205	9 219	210-223
130	441	1 046	739	1 258	3 361	855	217	1 022	655	412	437	230-234
501	963	4 097	2 440	4 694	11 034	2 569	724	4 357	3 191	1 067	4 225	235-238
540	1 038	3 558	575	3 819	9 481	1 742	843	1 482	873	1 301	651	239
4 032	9 216	29 957	13 724	42 148	104 796	21 774	6 971	26 950	16 979	11 336	17 419	240-279
1 167	3 535	11 622	4 794	13 676	38 934	9 145	2 584	9 966	7 021	3 659	6 740	240-246
1 906	3 636	11 972	7 069	19 583	47 151	8 786	2 343	13 318	7 550	5 522	7 966	250
1 043	2 200	6 603	2 390	9 264	21 274	4 645	1 678	5 821	3 414	2 843	3 443	280-289
9 386	16 818	56 901	23 575	74 476	197 122	35 342	11 623	38 660	28 641	29 685	20 338	290-319
909	2 030	6 501	5 232	8 287	25 143	4 944	1 891	5 703	4 989	3 341	3 184	290-294
2 599	5 205	17 218	4 572	16 170	48 892	9 610	3 047	8 851	5 440	6 008	4 427	295-299
1 912	2 762	10 921	4 925	18 260	44 605	6 847	1 939	10 466	7 340	8 100	4 902	303
13 357	27 193	65 247	21 702	84 202	218 765	44 782	18 753	46 067	29 070	29 366	29 400	320-389
1 495	3 021	6 637	3 470	11 018	28 476	5 513	2 108	6 873	4 518	3 692	4 877	345
4 350	6 483	19 529	5 205	24 233	61 973	14 079	6 872	13 350	7 350	10 911	9 996	366
25 899	58 562	194 431	56 340	227 176	610 215	133 157	43 661	141 578	87 949	72 969	81 174	390-459
1 713	2 946	10 896	4 599	13 860	42 342	8 939	2 240	8 821	7 635	3 815	6 748	401-405
8 085	20 069	66 525	19 534	71 427	203 389	40 457	14 842	50 562	25 488	20 325	21 874	410-414
1 501	3 095	8 833	3 156	13 296	29 054	7 204	2 021	8 506	5 260	4 320	4 845	410
2 354	5 586	17 319	5 671	22 724	56 597	13 339	4 179	12 216	8 908	6 709	8 353	427
2 488	5 050	18 345	4 562	22 924	54 107	14 110	4 325	11 039	7 414	7 237	7 217	428
4 636	9 787	30 788	9 201	39 830	95 847	22 144	7 827	27 091	16 506	12 791	16 152	430-438
1 930	4 370	14 144	4 151	16 874	43 427	10 368	4 346	12 912	7 039	5 062	7 804	436
2 632	4 343	13 973	3 902	16 908	45 720	8 303	3 217	8 634	6 435	6 688	6 241	440-448
2 407	7 074	25 559	5 535	26 785	74 381	18 083	4 325	13 266	9 837	10 902	8 557	451-459
10 995	21 574	64 153	26 487	94 268	236 083	54 871	16 563	45 054	36 107	25 234	29 246	460-519
2 360	3 693	15 923	5 637	23 554	53 961	15 540	4 422	9 408	7 551	5 343	6 667	474
2 527	5 247	14 028	6 067	21 213	51 352	11 155	3 516	9 072	6 885	6 024	5 828	480-487
2 201	3 763	11 753	4 879	17 004	52 004	10 461	3 356	7 738	6 926	5 573	5 208	490-496
15 319	30 866	105 094	38 221	132 758	344 748	72 994	21 874	86 269	58 532	43 308	52 562	520-579
2 184	3 709	13 588	4 641	17 927	51 045	10 401	3 063	10 646	8 576	5 926	7 386	530-537
1 416	2 950	12 496	5 693	17 002	42 627	8 651	1 798	13 899	9 813	4 726	9 473	540-543
1 685	4 495	15 362	2 883	18 540	44 111	10 314	3 039	8 421	4 891	6 063	4 913	550
669	1 428	3 807	2 170	4 470	13 464	2 802	8 819	5 205	3 611	1 421	2 539	571
9 226	20 480	78 304	25 661	91 699	229 719	54 919	16 683	58 058	43 367	30 744	33 611	580-629
920	1 169	5 262	1 900	5 837	15 592	3 262	1 226	3 126	2 760	1 781	2 373	580-589
1 032	2 685	10 224	3 348	14 073	34 040	7 615	2 259	7 274	5 119	4 525	4 494	592
1 034	3 577	10 739	2 821	12 825	30 739	9 105	2 506	7 894	4 708	4 874	4 322	600-608
465	890	3 719	1 453	4 061	11 187	2 670	885	2 735	2 719	1 541	2 154	614-616
3 646	6 114	30 913	10 949	32 577	80 347	19 118	5 505	24 392	18 903	11 577	12 844	617-629
12 385	24 233	84 803	19 964	108 471	264 131	56 947	15 549	45 514	29 023	36 803	26 366	630-676
1 171	1 778	9 101	4 348	10 055	25 732	5 571	1 395	7 716	6 151	3 822	5 230	630-639
111	182	691	2 229	919	1 356	213	102	3 160	3 192	668	2 251	635
2 365	4 469	18 236	3 902	22 047	56 563	12 455	4 095	8 903	6 254	7 181	5 811	640-648
6 398	14 033	48 024	9 747	62 927	151 039	33 197	8 742	24 623	13 879	20 901	13 573	650-659
2 295	3 751	8 751	1 817	12 449	28 232	5 183	1 196	3 921	2 539	4 611	1 598	660-669
2 388	4 857	16 542	5 067	20 470	55 852	10 403	3 096	10 613	8 176	6 521	6 461	680-709
13 448	25 669	78 208	19 798	101 253	253 675	52 210	15 240	45 409	30 178	45 674	32 383	710-739
5 875	12 461	38 306	10 234	50 579	126 874	24 607	6 384	24 597	16 251	25 732	16 218	710-719
9 984	6 405	22 211	5 475	27 875	69 083	15 678	5 053	11 049	7 173	10 137	9 425	720-724
2 008	3 513	8 115	2 175	12 122	31 022	6 705	2 070	4 458	3 450	5 684	3 362	725-729
1 954	4 275	7 623	2 501	9 306	26 287	4 958	1 735	5 632	3 564	3 125	3 261	740-759
1 953	3 731	6 631	2 612	11 228	26 445	5 351	2 114	5 272	3 829	3 817	2 593	760-779
6 556	14 064	43 671	10 482	60 373	152 108	32 994	10 205	24 037	19 480	20 035	17 286	780-799
17 005	33 054	108 074	39 889	147 718	354 155	83 740	23 444	89 537	60 790	50 087	55 696	800-999
889	1 543	3 057	1 994	4 682	11 303	2 215	756	3 165	2 074	1 329	1 934	800-804
1 002	2 804	7 785	1 904	9 959	21 893	5 976	1 520	3 995	2 620	3 345	2 585	805-809
2 347	3 473	14 073	5 071	18 871	50 581	11 399	2 991	11 838	8 157	6 606	7 516	810-819
9 228	7 364	24 458	6 539	32 114	72 987	17 446	4 970	18 697	11 015	11 771	10 416	820-829
1 348	3 225	8 759	1 719	11 171	24 931	5 721	1 574	5 624	3 157	4 311	2 940	820
495	807	3 722	1 374	5 000	12 851	2 571	981	2 416	1 747	1 915	1 483	830-839
1 142	1 589	7 885	3 260	10 395	25 224	6 056	1 989	6 129	4 809	3 544	4 905	840-848
2 248	3 194	14 603	7 576	20 676	46 802	11 920	3 229	17 851	11 510	6 119	9 936	850-854
1 976	2 539	12 937	7 021	17 617	42 112	11 029	2 759	16 745	10 785	5 226	9 267	850
190	547	1 134	497	1 683	4 106	1 044	319	1 02				

7.12 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre
nach ausgewählten Diagnosen

7.12.2 Verweil

Pos.-Nr. der ICD/9	Diagnose/Behandlungsanlaß	Deutschland	Baden Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg
	Insgesamt	11.2	11.1	11.5	13.2	11.1
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	11.3	11.2	11.5	13.2	11.2
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	10.0	10.0	10.3	13.6	10.5
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen	9.3	9.0	9.2	10.4	9.7
010-018	Tuberkulose	34.9	35.8	44.3	33.1	30.2
042-044	HIV-Infektion	17.2	17.2	17.5	19.3	7.8
140-239	II. Neubildungen	11.1	11.1	11.5	12.7	10.9
150-159	Bösart. Neubild. der Verdauungsorgane und des Bauchfells	12.8	13.0	13.1	15.4	12.5
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	12.8	13.5	12.2	15.2	11.3
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	9.3	10.2	10.7	10.3	9.7
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	11.2	10.8	12.1	12.6	10.9
190-199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze	12.2	11.8	12.2	13.5	13.9
200-208	Bösart. Neubild. des lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	11.1	11.5	12.7	12.6	10.1
210-229	Gutartige Neubildungen	9.0	8.8	8.7	9.3	9.1
230-234	Carcinoma in situ	9.0	8.1	9.4	10.0	9.7
235-238	Neubildungen unsicheren Verhaltens	9.1	8.9	9.1	11.4	8.6
239	Neubildungen unbekanntem Charakters	9.4	9.8	9.2	11.2	8.1
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	11.8	11.9	12.1	13.9	12.5
240-246	Krankheiten der Schilddrüse	8.1	7.6	8.2	9.0	8.3
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	15.6	15.9	16.6	18.8	16.3
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	10.2	10.3	10.0	13.2	9.2
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	30.8	30.8	38.7	33.1	23.6
290-294	Organische Psychosen	25.4	26.7	33.7	29.7	16.5
295-299	Anderer Psychosen	51.3	44.8	66.7	47.5	44.0
303	Alkoholabhängigkeit	16.5	17.8	21.6	18.8	13.4
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	8.4	9.1	7.9	9.2	9.0
345	Epilepsie	10.6	10.4	8.6	13.8	12.4
366	Katarakt (Grauer Star)	3.5	4.1	3.5	3.2	3.5
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	12.3	12.6	12.2	14.0	13.0
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	10.9	11.0	10.9	12.4	11.4
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	9.6	9.8	9.5	10.4	10.9
410	Akuter Myokardinfarkt	14.8	15.0	13.9	14.1	16.9
427	Herzrhythmusstörungen	11.1	11.0	11.0	12.2	11.6
428	Herzinsuffizienz	16.4	16.7	16.3	19.9	16.7
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	16.6	16.8	16.0	20.1	16.7
436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	18.0	17.9	16.8	22.6	18.6
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	16.5	16.8	16.7	17.8	15.7
451-459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	8.8	9.1	8.2	8.9	8.9
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	9.2	8.6	9.2	11.5	9.0
474	Chron. Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	4.8	5.0	4.9	5.4	4.3
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	13.5	13.1	13.7	15.5	13.7
490-496	Chron. obstruktive Lungenerkrankh. und verwandte Affektionen	12.9	12.9	13.4	15.1	13.4
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	9.7	9.6	9.6	11.0	9.9
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	10.5	10.5	10.4	13.2	11.0
540-543	Appendizitis	6.9	7.1	6.6	6.4	7.1
550	Leistenbruch	7.2	7.0	7.1	6.5	7.7
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16.0	16.1	15.7	18.3	16.2
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7.6	7.2	7.4	8.9	7.4
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	16.4	14.7	14.8	15.2	15.2
592	Nieren- und Harnleitersteine	5.8	5.4	6.0	7.2	5.6
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	8.0	7.6	8.4	7.9	8.0
614-616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	6.8	6.2	6.2	7.6	7.8
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	6.2	5.9	5.6	7.1	6.2
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	6.0	5.8	5.8	5.3	7.1
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	3.2	2.9	2.9	3.6	3.4
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	2.3	2.5	2.8	2.8	2.3
640-648	Komplikationen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	7.4	7.2	6.9	7.6	10.1
650-659	Normale Entbindung sowie andere Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	5.6	5.4	5.6	4.5	6.8
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	8.5	8.4	7.9	7.0	10.1
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	12.9	12.5	14.0	15.4	14.0
710-739	XIII. Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	12.9	13.3	13.0	14.3	13.5
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	12.9	13.4	13.1	13.3	13.4
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden)	14.3	15.0	14.3	17.4	14.7
725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	9.0	9.5	9.0	9.5	9.2
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	9.3	9.4	9.5	9.8	7.9
760-779	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	14.7	15.4	15.6	13.6	12.6
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	7.4	7.7	7.9	9.2	6.9
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	10.5	10.6	10.3	13.0	10.1
800-804	Schädelfraktur (Schädelbruch)	8.3	8.2	8.5	9.0	7.9
805-809	Fraktur (Bruch) der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	17.1	16.3	16.4	20.4	16.8
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	8.9	9.1	9.0	10.6	8.5
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	17.4	16.6	16.0	21.0	17.9
820	Fractura colli femuris (Oberschenkelhalsbruch)	22.6	21.5	21.4	25.7	24.3
830-839	Luxationen (Verrenkungen)	7.6	7.4	7.2	9.2	7.4
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen	7.5	7.3	6.9	8.6	7.8
850-854	Intrakranielle Verletz., ausgen. solche mit Schädelbruch	5.2	5.6	5.8	6.0	5.0
850	Comotio cerebri (Gehirnerschütterung)	3.6	3.2	3.4	4.1	4.3
940-949	Verbrennungen	12.7	11.9	13.3	17.2	12.0
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	4.5	5.4	3.9	5.7	4.7
980-989	Toxische Wirkungen von mediz. nichtgebräuchl. Substanzen	2.8	2.9	2.6	2.7	2.5
996-999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert	16.8	17.6	16.8	17.1	19.9
	Ohne Diagnoseangabe	13.3	13.6	9.3	17.3	19.0
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39)	5.9	6.1	5.8	8.9	4.7

HAUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997
und Ländern (Behandlungsort)

dauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Pos.-Nr. der ICD/9
11.2	11.6	11.0	9.4	10.6	11.5	10.9	10.4	11.6	10.6	10.8	10.9	
11.2	11.6	11.0	9.4	10.6	11.6	10.9	10.4	11.7	10.7	10.8	11.0	001-999
10.6	9.6	10.3	9.8	8.5	9.5	8.1	8.8	12.9	11.9	9.2	10.8	001-139
9.2	8.3	9.0	8.3	8.5	9.3	9.0	9.5	10.5	10.2	8.3	9.8	003
41.0	22.2	37.1	26.4	32.6	33.2	24.7	20.7	42.6	33.6	41.8	21.5	010-018
19.1	18.1	18.0	8.4	13.6	16.5	14.3	9.8	30.8	10.2	11.4	2.4	042-044
10.8	12.3	10.4	9.7	10.6	11.3	11.0	10.7	11.2	10.7	9.9	10.3	140-239
11.9	14.8	12.2	11.3	12.8	13.1	13.7	11.0	11.8	11.7	11.8	11.5	150-159
14.2	13.7	12.0	11.8	11.7	13.1	12.1	11.9	14.8	12.3	11.2	12.3	162
7.6	10.4	8.2	6.9	8.3	9.5	9.2	8.9	9.0	7.6	9.0	7.8	174
10.4	12.2	10.4	9.6	10.8	11.6	10.9	11.7	10.9	11.2	8.9	11.0	179-189
12.2	13.9	12.4	11.7	11.5	11.9	11.7	12.8	12.7	11.7	11.6	12.0	190-199
9.6	12.8	10.2	8.6	10.2	10.9	10.2	10.1	13.0	10.7	9.7	9.0	200-208
9.3	9.1	8.6	8.6	9.1	9.2	9.3	8.8	9.3	9.7	8.3	9.3	210-229
10.2	7.9	9.0	7.4	8.4	9.4	8.8	7.9	9.4	10.2	9.8	9.5	230-234
10.5	11.4	8.9	7.0	9.0	9.8	9.0	9.4	9.2	8.0	9.8	8.5	235-238
8.3	9.5	9.0	7.1	9.1	10.1	8.4	9.6	9.3	8.3	8.3	9.0	239
10.8	11.5	11.3	10.5	11.2	11.7	11.2	10.6	13.0	12.1	11.0	12.1	240-279
7.9	7.9	7.6	7.4	7.8	8.2	7.6	8.3	8.8	8.6	7.7	8.7	240-246
13.1	15.2	15.3	13.3	14.9	15.1	15.0	15.2	17.0	16.0	13.7	16.0	250
10.4	12.1	10.1	7.8	9.3	10.6	10.3	9.0	10.6	10.1	9.4	9.8	280-289
35.8	25.9	31.1	16.2	27.0	32.1	29.1	24.8	32.5	22.3	31.1	26.8	290-319
21.3	22.1	25.3	13.4	22.8	28.8	26.3	21.7	22.8	15.4	28.8	20.4	290-294
55.0	36.0	47.4	25.4	44.0	54.3	46.2	39.6	67.1	35.8	64.9	46.3	295-299
21.7	12.9	16.8	11.1	12.5	18.2	12.5	17.5	15.2	10.7	14.2	12.4	303
7.3	8.8	8.8	7.7	7.4	8.9	7.8	7.3	8.9	8.7	7.6	8.4	320-389
8.3	10.9	8.7	8.1	7.7	13.8	8.4	9.8	9.8	9.4	12.9	8.5	345
4.1	4.7	3.6	3.6	3.5	3.4	2.9	2.8	4.1	4.7	2.2	3.1	366
11.6	12.5	11.6	10.5	11.9	12.4	12.0	11.6	12.7	12.7	12.2	13.4	390-459
9.8	10.8	11.0	8.4	10.0	10.8	11.0	10.6	12.1	10.6	10.4	11.1	401-405
8.6	8.2	8.3	8.7	8.9	9.6	9.6	9.0	9.8	11.7	10.2	11.7	410-414
13.7	14.0	13.5	14.6	14.4	14.8	13.7	12.0	17.1	17.0	14.8	16.9	417
10.2	9.8	10.1	9.5	10.6	11.5	11.3	10.9	11.4	11.9	10.5	11.8	420
14.6	16.8	15.4	13.8	15.2	16.9	15.8	15.5	16.9	16.1	14.4	16.9	428
15.5	20.9	17.5	13.1	16.3	16.8	15.7	14.5	16.7	15.1	17.1	16.1	430-438
14.1	24.0	19.3	14.4	16.5	18.7	16.1	15.6	17.7	16.7	18.7	17.5	436
15.0	18.2	15.9	13.9	15.5	17.4	15.3	15.1	17.2	15.4	14.9	16.8	440-448
9.4	8.5	8.2	8.8	9.4	8.8	8.6	8.9	10.0	9.0	8.2	9.9	451-459
9.2	9.2	9.0	8.4	8.6	9.4	8.8	8.8	10.0	9.6	9.1	9.2	460-519
5.2	5.8	5.2	4.8	4.7	4.8	4.8	4.7	4.6	4.9	4.9	4.5	474
12.5	13.1	13.2	11.8	12.4	13.8	13.1	12.7	15.2	14.3	12.6	14.0	480-487
11.8	11.7	12.3	10.8	12.1	13.0	12.4	12.2	14.1	12.3	11.8	13.2	490-496
9.6	9.8	9.3	8.7	9.4	10.1	9.8	9.4	10.2	9.7	9.1	9.6	520-579
9.6	11.0	9.8	8.4	10.2	10.6	10.4	9.9	11.3	10.2	10.0	10.6	530-537
6.8	6.2	6.8	6.7	7.0	7.1	7.1	7.0	6.8	6.6	7.0	6.6	540-543
5.9	5.8	7.1	7.3	7.0	7.7	7.1	7.0	7.7	8.1	6.5	7.8	550
16.9	17.8	15.2	14.2	16.3	16.6	15.4	16.2	15.8	14.8	15.8	15.2	571
7.6	7.6	7.2	6.7	7.2	8.3	7.8	7.5	7.5	8.0	6.8	7.9	580-629
13.7	16.5	16.1	11.9	14.6	20.0	22.7	13.7	17.1	14.1	17.5	13.6	580-589
4.6	5.8	5.7	6.1	5.0	5.7	5.7	6.1	6.3	7.5	4.4	6.6	592
8.2	8.0	7.4	7.8	8.1	8.7	7.4	7.5	7.8	8.6	6.8	8.7	600-608
7.4	6.2	6.5	7.0	6.2	7.0	6.9	6.5	7.6	8.0	6.3	7.7	614-616
6.6	6.2	5.4	5.1	6.3	7.0	6.3	6.3	6.2	6.6	5.8	6.6	617-629
5.6	5.4	5.8	6.5	5.7	6.3	6.3	6.4	6.6	6.8	5.3	6.3	630-676
3.1	2.9	3.1	2.6	2.9	3.4	3.4	3.3	3.5	3.3	2.6	3.1	630-639
2.6	2.4	2.6	1.7	2.2	2.7	2.9	3.0	2.5	2.2	2.0	2.0	635
6.9	6.8	6.9	8.9	7.0	7.5	7.7	7.7	9.5	8.7	6.2	8.8	640-648
4.7	4.8	5.5	6.8	5.3	5.9	5.8	5.9	6.2	6.7	4.9	6.1	650-659
7.8	7.5	8.2	9.3	8.2	9.0	8.9	9.3	9.3	10.6	7.9	9.7	660-669
12.6	14.5	11.6	11.2	12.6	12.5	13.1	12.9	13.9	12.3	11.0	13.8	680-709
13.0	13.2	13.7	11.3	12.2	12.8	13.3	12.6	13.8	11.5	10.9	13.3	710-739
13.1	13.1	13.2	11.6	12.4	12.9	13.6	11.5	14.0	11.5	10.7	13.3	710-719
14.2	15.4	15.6	11.7	13.5	13.7	14.3	14.5	15.3	13.1	13.2	14.3	720-724
9.8	7.9	9.2	7.6	8.3	9.3	10.0	10.6	8.8	7.3	7.9	9.1	725-729
8.5	9.9	8.9	8.6	9.1	9.7	8.6	9.8	9.1	9.1	8.6	9.3	740-759
14.4	13.8	15.9	12.4	14.9	15.5	15.6	15.5	11.7	13.1	12.7	12.0	760-779
6.6	8.0	7.7	5.4	6.9	7.2	7.8	7.6	7.4	6.7	6.9	6.8	780-799
10.3	14.7	10.5	8.7	10.8	10.7	10.7	9.9	10.2	9.0	10.3	9.8	800-999
9.4	8.9	8.0	8.8	8.9	7.9	7.5	7.8	8.6	8.3	6.4	8.2	800-804
14.8	26.0	18.2	15.8	15.1	17.2	17.5	15.7	18.0	15.0	17.3	17.7	805-809
9.4	10.8	8.2	7.0	8.8	9.2	8.9	9.1	8.8	8.2	8.6	8.7	810-819
18.7	20.1	16.5	15.8	17.1	18.8	17.3	16.0	17.7	16.7	17.3	16.5	820-829
21.1	22.7	21.5	20.3	21.7	24.7	22.4	20.1	22.7	21.8	22.2	21.3	820
7.9	8.7	7.3	8.0	7.5	7.6	7.7	7.0	8.4	7.1	6.8	8.0	830-839
8.0	8.2	7.3	7.6	7.4	7.8	7.9	8.1	7.5	6.7	6.7	7.8	840-848
4.7	8.0	4.7	5.0	6.8	4.5	4.5	4.4	5.0	4.5	4.5	4.7	850-854
3.5	2.9	3.4	4.1	3.5	3.5	3.5	3.4	4.4	4.0	3.3	4.0	850
10.6	19.8	12.8	10.8	11.0	12.6	14.4	10.1	12.5	11.2	11.7	11.9	940-949
3.7	4.4	4.3	3.8	4.0	4.3	4.0	3.3	5.2	4.6	4.4	5.1	960-979
2.2	3.7	3.2	2.6	3.1	3.0	2.7	2.4	3.0	3.1	2.2	2.5	980-989
14.3	19.1	16.4	14.6	17.2	15.6	16.0	16.4	19.3	16.2	15.8	16.5	996-999
-	5.7	10.4	7.8	16.9	26.0	14.1	11.4	9.5	-	12.5	9.0	
9.5	6.7	6.6	4.8	6.5	5.7	4.9	5.9	4.9	4.7	5.0	5.0	V01-V82

7 KRANKEN

7.13 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre
nach dem Wohnort (Land)

Lfd. Nr.	Wohnsitz der Patienten	Deutschland	Sitz des						An
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
01	Insgesamt	15 458 133	1 763 075	2 309 568	620 474	446 030	173 817	349 010	
02	Baden-Württemberg	1 718 645	1 645 618	40 388	1 102	303	122	531	
03	Bayern	2 268 096	38 920	2 199 337	1 519	373	109	711	
04	Berlin	575 184	966	2 350	548 550	13 707	99	436	
05	Brandenburg	486 668	341	724	48 962	413 634	33	334	
06	Bremen	126 011	236	374	168	26	115 417	746	
07	Hamburg	285 999	564	970	402	143	226	258 964	
08	Hessen	1 115 104	22 741	14 921	943	206	143	757	
09	Mecklenburg-Vorpommern	362 567	220	368	3 113	2 167	98	1 864	
10	Niedersachsen	1 455 947	2 781	4 490	2 354	505	56 120	25 195	
11	Nordrhein-Westfalen	3 589 563	7 884	11 041	2 059	655	651	2 745	
12	Rheinland-Pfalz	808 845	31 282	4 428	373	131	61	332	
13	Saarland	236 925	1 502	792	157	17	13	58	
14	Sachsen	800 025	1 158	4 791	3 652	5 414	97	393	
15	Sachsen-Anhalt	564 417	488	1 080	3 304	5 064	67	534	
16	Schleswig-Holstein	499 756	727	1 200	629	182	281	53 571	
17	Thüringen	487 271	597	5 500	971	460	32	168	
18	Ausland	59 626	5 173	6 712	2 216	3 043	247	1 155	
19	Unbekannt	23 484	1 877	10 102	-	-	1	516	
								Pflege	
20	Insgesamt	173 609 135	19 610 482	26 519 528	8 171 318	4 958 377	1 948 511	4 035 070	
21	Baden-Württemberg	19 025 178	18 173 551	466 858	11 777	2 327	1 263	5 979	
22	Bayern	25 964 293	440 809	25 188 932	15 309	2 877	1 405	9 090	
23	Berlin	7 674 799	13 217	30 504	7 362 090	163 322	789	4 710	
24	Brandenburg	5 407 289	4 522	8 046	557 023	4 596 026	459	6 486	
25	Bremen	1 485 302	3 190	5 112	1 871	184	1 343 108	10 838	
26	Hamburg	3 459 575	8 594	13 006	4 186	1 150	3 004	3 044 354	
27	Hessen	12 166 642	278 042	175 731	10 008	1 787	1 271	9 536	
28	Mecklenburg-Vorpommern	3 440 608	3 352	4 600	37 983	24 352	997	31 571	
29	Niedersachsen	15 455 951	46 466	60 437	24 762	4 355	580 520	279 918	
30	Nordrhein-Westfalen	41 451 620	120 489	135 105	22 019	5 297	7 049	38 057	
31	Rheinland-Pfalz	8 722 331	363 546	59 921	3 696	1 081	613	4 340	
32	Saarland	2 516 300	31 972	9 298	1 937	125	100	673	
33	Sachsen	9 322 908	15 269	57 496	44 358	60 034	1 018	5 503	
34	Sachsen-Anhalt	6 052 658	7 185	11 373	37 444	60 407	683	8 007	
35	Schleswig-Holstein	5 325 068	11 488	15 769	6 695	1 501	3 865	556 976	
36	Thüringen	5 314 020	8 106	57 208	11 186	5 453	320	3 014	
37	Ausland	487 000	53 569	59 093	18 974	28 099	2 045	11 154	
38	Unbekannt	337 593	27 115	160 979	-	-	2	4 864	
								Verweil	
39	Insgesamt	11.2	11.1	11.5	13.2	11.1	11.2	11.6	
40	Baden-Württemberg	11.1	11.0	11.6	10.7	7.7	10.4	11.3	
41	Bayern	11.4	11.3	11.5	10.1	7.7	12.9	12.8	
42	Berlin	13.3	13.7	13.0	13.4	11.9	8.0	10.8	
43	Brandenburg	11.1	13.3	11.1	11.4	11.1	13.9	19.4	
44	Bremen	11.8	13.5	13.7	11.1	7.1	11.6	14.5	
45	Hamburg	12.1	15.2	13.4	10.4	8.0	13.3	11.8	
46	Hessen	10.9	12.2	11.8	10.6	8.7	8.9	12.6	
47	Mecklenburg-Vorpommern	9.5	15.2	12.5	12.2	11.2	10.2	16.9	
48	Niedersachsen	10.6	16.7	13.5	10.5	8.6	10.3	11.1	
49	Nordrhein-Westfalen	11.5	15.3	12.2	10.7	8.1	10.8	13.9	
50	Rheinland-Pfalz	10.8	11.6	13.5	9.9	8.3	10.0	13.1	
51	Saarland	10.6	21.3	11.7	12.3	7.4	7.7	11.6	
52	Sachsen	11.7	13.2	12.0	12.1	11.1	10.5	14.0	
53	Sachsen-Anhalt	10.7	14.7	10.5	11.3	11.9	10.2	15.0	
54	Schleswig-Holstein	10.7	15.8	13.1	10.6	8.2	13.8	10.4	
55	Thüringen	10.9	13.6	10.4	11.5	11.9	10.0	17.9	
56	Ausland	9.1	10.4	8.8	8.6	9.2	8.3	9.7	
57	Unbekannt	14.4	14.5	15.9	-	-	2.0	9.4	

HÄUSER

Patienten (einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1997 und Behandlungsort (Land)

Krankenhauses

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zahl										
1 102 449	365 604	1 398 596	3 604 711	772 748	245 526	802 164	540 356	477 093	486 912	01
6 888	306	1 837	4 259	13 795	800	882	362	885	567	02
12 164	287	2 051	4 023	2 042	311	1 761	462	877	3 149	03
932	1 404	1 807	1 413	355	58	768	713	1 181	445	04
274	8 542	751	595	145	20	8 215	3 225	344	529	05
269	104	6 945	904	100	7	43	38	602	32	06
549	579	5 836	1 175	244	39	110	102	16 033	63	07
1 016 944	258	10 709	15 578	28 019	474	560	356	1 097	1 398	08
142	346 428	1 342	396	97	19	435	620	5 003	255	09
7 098	1 973	1 299 535	41 686	1 147	157	554	2 651	8 301	1 400	10
19 369	996	45 211	3 477 935	13 894	591	1 126	984	3 573	849	11
20 359	148	1 127	33 224	694 567	21 556	316	218	448	275	12
555	23	205	689	14 105	218 614	45	29	87	34	13
865	1 276	950	1 300	424	75	766 253	3 614	360	9 409	14
623	1 426	7 057	1 189	235	43	9 494	521 230	331	12 252	15
684	933	4 138	1 823	359	37	185	220	434 704	89	16
3 398	502	4 965	885	293	45	8 321	5 121	192	455 821	17
9 264	419	3 983	14 037	1 693	2 313	1 831	411	772	357	18
2 072	-	147	3 600	1 234	367	1 265	-	2 303	-	19
tage										
12 106 719	3 423 540	14 836 871	41 516 021	8 408 311	2 558 112	9 311 143	5 749 897	5 136 495	5 318 740	20
91 623	2 174	22 465	50 442	164 977	7 792	7 278	2 949	7 434	6 289	21
133 478	1 929	25 252	54 458	27 862	2 649	15 738	3 990	9 723	30 732	22
14 363	10 071	20 705	18 534	5 224	463	6 937	7 811	11 925	4 134	23
3 946	85 652	8 434	7 626	1 465	117	83 925	34 630	3 148	5 784	24
4 334	776	91 911	13 485	1 532	42	409	409	7 693	408	25
9 198	4 844	107 832	15 825	4 049	349	1 034	1 311	240 195	644	26
11 033 571	1 863	127 069	181 128	311 014	4 496	5 756	2 941	10 154	12 275	27
2 980	3 251 120	14 418	5 014	1 229	202	4 929	8 245	47 100	2 516	28
113 393	15 911	13 660 270	512 311	17 221	1 336	5 399	23 500	95 744	14 408	29
270 078	7 358	511 095	40 076 725	191 659	5 315	10 376	8 278	34 848	7 872	30
223 216	1 057	12 612	341 107	7 487 281	209 248	3 122	2 024	4 309	5 158	31
7 307	198	2 839	9 091	149 248	2 301 595	373	426	789	329	32
13 824	11 351	9 424	17 505	4 890	661	8 931 590	44 297	4 080	101 608	33
8 269	14 473	77 310	12 909	3 047	315	105 475	5 552 282	3 028	150 451	34
11 903	7 691	57 489	26 357	6 001	386	1 703	2 241	4 614 448	555	35
38 325	4 424	51 505	10 880	3 599	505	93 362	51 244	2 085	4 972 804	36
96 705	2 648	34 033	117 716	12 703	19 565	16 591	3 319	8 013	2 773	37
30 206	-	2 208	44 908	15 310	3 076	17 146	-	31 779	-	38
dauer										
11.0	9.4	10.6	11.5	10.9	10.4	11.6	10.6	10.8	10.9	39
13.3	7.1	12.2	11.8	12.0	9.7	8.3	8.1	8.4	11.1	40
11.0	6.7	12.3	13.5	13.6	8.5	8.9	8.6	11.1	9.8	41
15.4	7.2	11.5	13.1	14.7	8.0	9.0	11.0	10.1	9.3	42
14.4	10.0	11.2	12.8	10.1	5.9	10.2	10.7	9.2	10.9	43
16.1	7.5	13.2	14.9	15.3	6.0	9.5	10.8	12.8	12.8	44
16.8	8.4	18.5	13.5	16.6	8.9	9.4	12.9	15.0	10.2	45
10.8	7.2	11.9	11.6	11.1	9.5	10.3	8.3	9.3	8.8	46
21.0	9.4	10.7	12.7	12.7	10.6	11.3	13.3	9.4	9.9	47
16.0	8.1	10.5	12.3	15.0	8.5	9.7	8.9	11.5	10.3	48
13.9	7.4	11.3	11.5	13.8	9.0	9.2	8.4	9.8	9.3	49
11.0	7.1	11.2	10.3	10.8	9.7	9.9	9.3	9.6	18.8	50
13.2	8.6	13.8	13.2	10.6	10.5	8.3	14.7	9.1	9.7	51
16.0	8.9	9.9	13.5	11.5	8.8	11.7	12.3	11.3	10.8	52
13.3	10.1	11.0	10.9	13.0	7.9	11.1	10.7	9.1	12.3	53
17.4	8.2	13.9	14.5	16.7	10.4	9.2	10.2	10.6	6.7	54
11.3	8.8	10.4	12.3	12.3	11.2	11.2	10.0	10.9	10.9	55
10.4	6.3	8.5	8.4	7.5	8.5	9.1	8.1	10.4	7.8	56
14.6	-	15.0	12.5	12.4	8.4	13.6	-	13.8	-	57

7 KRANKENHÄUSER

7.14 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Stunden- und Sterbefälle) 1997

Im Geburtsmonat wegen angeborenen Fehlbildungen vollstationär behandelte Fälle nach Diagnosen und Ländern (Wohnort) *)

Diagnose/Behandlungsanlaß (Pos.-Nr. der ICD/9)	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Sterbefälle	
				männlich	weiblich
Land	Anzahl				
Anenzephalus und gleichartige Anomalien (740)	16	9	7	2	6
Spina bifida (Spaltwirbel) (741)	254	120	134	4	6
Sonstige kongenitale Anomalien des Nervensystems (742)	330	175	155	8	9
Kongenitale Anomalien des Auges (743)	52	30	22	-	-
Kongenitale Anomalien des Ohres, Gesichtes und Halses (744)	76	33	43	-	-
Kongenitale Anomalien des Bulbus cordi sowie kardiale Septumdefekte (745)	1 756	936	820	42	39
Sonstige kongenitale Herzanomalien (746)	1 450	798	652	84	53
Sonstige kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems (747)	694	397	297	21	17
Kongenitale Anomalien der Atmungsorgane (748)	268	124	144	16	12
Gaumen- und Lippspalte (749)	555	309	246	-	-
Sonst. kongenitale Anomalien des oberen Verdauungstraktes (750)	538	356	182	2	3
Sonstige kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane (751)	696	423	273	2	3
Kongenitale Anomalien der Geschlechtsorgane (752)	169	113	56	-	-
Kongenitale Anomalien der Harnorgane (753)	851	562	289	10	12
Bestimmte Muskel-Skelett-Deformitäten (754)	982	359	623	1	2
Sonstige kongenitale Anomalien der Gliedmaßen (755)	264	143	121	5	1
Sonst. kongenitale Anomalien des Muskel- u. Skelettsystems (756) ..	551	311	240	35	22
Kongenitale Anomalien des Integumentum (Haut) (757)	143	73	70	2	1
Chromosomenanomalien (758)	576	298	278	31	26
Sonstige und n.n.bez. kongenitale Anomalien (759)	274	132	142	24	20
Kongenitale Anomalien zusammen ...	10 495	5 701	4 794	289	232
darunter:					
Baden-Württemberg	1 190	653	537	49	37
Bayern	1 517	836	681	30	29
Berlin	352	194	158	6	5
Brandenburg	259	147	112	6	2
Bremen	79	44	35	1	3
Hamburg	210	104	106	8	2
Hessen	651	391	260	35	20
Mecklenburg-Vorpommern	161	91	70	3	4
Niedersachsen	1 158	619	539	26	25
Nordrhein-Westfalen	2 616	1 444	1 172	76	75
Rheinland-Pfalz	557	291	266	20	7
Saarland	145	70	75	4	2
Sachsen	554	281	273	12	6
Sachsen-Anhalt	391	221	170	6	5
Schleswig-Holstein	419	185	234	3	7
Thüringen	236	130	106	4	3
je 10 000 Lebendgeborene					
Anenzephalus und gleichartige Anomalien (740)	0.2	0.2	0.2	0.0	0.2
Spina bifida (Spaltwirbel) (741)	3.1	2.9	3.4	0.1	0.2
Sonstige kongenitale Anomalien des Nervensystems (742)	4.1	4.2	3.9	0.2	0.2
Kongenitale Anomalien des Auges (743)	0.6	0.7	0.6	-	-
Kongenitale Anomalien des Ohres, Gesichtes und Halses (744)	0.9	0.8	1.1	-	-
Kongenitale Anomalien des Bulbus cordi sowie kardiale Septumdefekte (745)	21.6	22.4	20.8	1.0	1.0
Sonstige kongenitale Herzanomalien (746)	17.9	19.1	16.5	2.0	1.3
Sonstige kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems (747)	8.5	9.5	7.5	0.5	0.4
Kongenitale Anomalien der Atmungsorgane (748)	3.3	3.0	3.6	0.4	0.3
Gaumen- und Lippspalte (749)	6.8	7.4	6.2	-	-
Sonst. kongenitale Anomalien des oberen Verdauungstraktes (750)	6.6	8.5	4.6	0.0	0.1
Sonstige kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane (751)	8.6	10.1	6.9	0.0	0.1
Kongenitale Anomalien der Geschlechtsorgane (752)	2.1	2.7	1.4	-	-
Kongenitale Anomalien der Harnorgane (753)	10.5	13.5	7.3	0.2	0.3
Bestimmte Muskel-Skelett-Deformitäten (754)	12.1	8.6	15.8	0.0	0.1
Sonstige kongenitale Anomalien der Gliedmaßen (755)	3.3	3.4	3.1	0.1	0.0
Sonst. kongenitale Anomalien des Muskel- u. Skelettsystems (756) ..	6.8	7.5	6.1	0.8	0.6
Kongenitale Anomalien des Integumentum (Haut) (757)	1.8	1.8	1.8	0.0	0.0
Chromosomenanomalien (758)	7.1	7.1	7.0	0.7	0.7
Sonstige und n.n.bez. kongenitale Anomalien (759)	3.4	3.2	3.6	0.6	0.5
Kongenitale Anomalien zusammen ...	129.2	136.7	121.3	6.9	5.9
darunter:					
Baden-Württemberg	102.2	109.3	94.7	8.2	6.5
Bayern	116.2	125.0	107.0	4.5	4.6
Berlin	115.9	123.6	107.7	3.8	3.4
Brandenburg	158.2	175.7	139.9	7.2	2.5
Bremen	118.9	128.7	108.6	2.9	9.3
Hamburg	123.7	119.3	128.4	9.2	2.4
Hessen	103.1	120.6	84.7	10.8	6.5
Mecklenburg-Vorpommern	133.7	145.3	121.1	4.8	6.9
Niedersachsen	134.8	141.1	128.2	5.9	5.9
Nordrhein-Westfalen	137.4	147.5	126.7	7.8	8.1
Rheinland-Pfalz	133.6	136.1	131.1	9.4	3.4
Saarland	145.2	137.6	153.0	7.9	4.1
Sachsen	191.0	189.6	192.4	8.1	4.2
Sachsen-Anhalt	227.4	246.8	206.3	6.7	6.1
Schleswig-Holstein	144.1	122.6	167.2	2.0	5.0
Thüringen	143.2	154.5	131.5	4.8	3.7

*) Säuglinge, die im Geburtsmonat mehrfach wegen einer angeborenen Fehlbildung im Krankenhaus vollstationär behandelt wurden, werden auch mehrfach gezählt.

Allgemeiner Überblick

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die 1 387 **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** in Deutschland besaßen 1997 im Durchschnitt 136 Betten. Rund die Hälfte davon hatte weniger als 100 Betten. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern dominierten bei diesen Einrichtungen mit 61 % die privaten vor den freigemeinnützigen (24 %) und öffentlichen Trägern (15 %).

Von 1991 bis 1996 verzeichneten die **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** einen deutlichen Anstieg bei den Kapazitätsdaten, eine Trendwende wurde durch das Beitragsentlastungsgesetz vom 1.11.1996 ausgelöst. Die Zahl der Einrichtungen bzw. der aufgestellten Betten in Deutschland erhöhte sich von 1 181 bzw. 144 172 (1991) auf 1 404 bzw. 189 888 in 1996 und sank in 1997 um -1,2% bei den Einrichtungen und um 0,5% bei den angebotenen Betten. Deutlicher wird dies bei den patientenbezogenen Daten. Die Fallzahl stieg von 1,473 Mio. (1991) auf 1,917 Mio. (1996) und fiel in 1997 auf 1,575 Mio. Patienten. Die Bettenauslastung aus dem Jahr 1991 mit 86,9% hatte bereits in 1996 einen ersten Rückgang zu verzeichnen (83,2%), mit 62,3 % in 1997 ging die Auslastung dann sprunghaft um 25% gegenüber dem Vorjahr zurück.

Die **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** erbrachten 1997 rund 43,0 Mio. Pflage tage für 1,6 Mio. Patienten. Jeder fünfte von außen aufgenommene Patient kam direkt aus einem Krankenhaus zu einer Anschlußheilbehandlung. Die durchschnittliche Verweildauer betrug insgesamt 27,3 Tage.

32 % aller Betten in **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** waren in der Fachrichtung Innere Medizin aufgestellt, 23 % der Betten standen für die orthopädische Behandlung zur Verfügung und 7 % waren für Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen vorgesehen.

In den **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** waren 106 700 Mitarbeiter hauptamtlich tätig. Umgerechnet in Vollkräfte belief sich der Personalbestand auf 92 100 Personen. Gegenüber 1996 verringerte sich die Zahl der Vollkräfte um ca. 10 %. Die größten Gruppen stellten der medizinisch-technische Dienst mit 23 % der Beschäftigten und der Pflegedienst mit 20 %. Das Personal im Wirtschafts- und Versorgungsdienst war mit knapp 18 % und das ärztliche Personal mit 8 % vertreten.

Die Zahl der **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** im früheren Bundesgebiet einschl. Berlin nahm gegenüber 1996 um 1,7 % auf 1 218 ab; ihr Bettenangebot sank um 2,2 % auf 158 500. Gleichzeitig sank auch die Zahl der vollstationär behandelten Patienten (1,3 Mio.) ab, so daß die Bettenauslastung um 20,6 Prozentpunkte auf 62,6 % fiel.

In den **neuen Ländern** verfügten die 169 **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** über 30 400 aufgestellte Betten, das waren 4 Einrichtungen und 2 600 Betten mehr als 1996. In diesen Einrichtungen wurden 260 000 Patienten vollstationär betreut, eine Patientenabnahme von 8,0 %. Die Bettenauslastung fiel um 22,2 Prozentpunkte auf 60,9 %.

8 VORSORGE- ODER REHABILI

8.1 Einrichtungen, aufgestellte Betten,
nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitations

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
							Einrich
01	Insgesamt ...	1 387	241	342	29	145	44
02	Einrichtungen mit						
	unter 100 Betten	657	108	203	8	53	15
03	100 und mehr Betten	730	133	139	21	92	29
04	Mit einem Versorgungsvertrag	1 143	202	298	23	124	38
05	Ohne einem Versorgungsvertrag	244	39	44	6	21	6
							Aufgestellte
06	Insgesamt ...	188 869	31 594	38 182	5 272	22 079	7 377
07	Einrichtungen mit						
	unter 100 Betten	35 271	6 050	10 536	316	2 870	850
08	100 und mehr Betten	153 598	25 544	27 646	4 956	19 209	6 527
09	Mit einem Versorgungsvertrag	168 046	27 598	34 852	4 348	20 576	6 838
10	Ohne einem Versorgungsvertrag	20 823	3 996	3 230	924	1 503	539
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
11	Innere Medizin	60 580	10 388	12 828	2 109	8 943	1 830
12	Kinderheilkunde	8 574	189	1 880	86	164	2 173
13	Neurologie	12 524	1 518	2 321	437	1 598	440
14	Orthopädie	43 580	6 575	7 431	1 789	4 114	1 404
15	Psychiatrie	10 560	1 349	1 047	363	1 656	334
16	Psychosomatik	13 930	2 956	1 878	306	2 282	336
							Behandlungs
17	Insgesamt ...	1 575 454	269 701	303 137	51 269	168 001	61 001
18	Einrichtungen mit						
	unter 100 Betten	250 614	40 919	69 925	2 146	16 089	6 109
19	100 und mehr Betten	1 324 840	228 782	233 212	49 123	151 912	54 893
20	Mit einem Versorgungsvertrag	1 380 328	225 099	279 411	.	158 149	55 518
21	Ohne einem Versorgungsvertrag	195 126	44 602	23 726	.	9 858	5 483
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
22	Innere Medizin	530 134	91 262	112 555	20 444	72 865	11 553
23	Kinderheilkunde	63 829	1 874	13 813	.	.	21 604
24	Neurologie	97 619	11 694	17 167	4 495	12 926	2 996
25	Orthopädie	397 208	59 250	66 399	19 536	35 127	11 208
26	Psychiatrie	34 810	4 251	3 328	1 351	4 535	1 219
27	Psychosomatik	92 474	16 653	12 460	.	13 730	1 441
							Pflege tage
28	Insgesamt ...	42 971.8	7 208.1	8 089.0	1 248.3	4 927.0	1 599.7
28	Einrichtungen mit						
	unter 100 Betten	7 414.1	1 280.4	1 843.5	92.7	622.8	210.8
30	100 und mehr Betten	35 557.7	5 927.7	6 245.5	1 155.6	4 304.2	1 388.9
31	Mit einem Versorgungsvertrag	38 092.5	6 194.8	7 541.2	.	4 559.6	1 457.7
32	Ohne einem Versorgungsvertrag	4 879.3	1 013.3	547.9	.	367.4	142.0
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
33	Innere Medizin	12 524.4	2 244.2	2 650.2	371.1	1 727.7	272.4
34	Kinderheilkunde	1 826.0	48.4	433.1	.	.	532.1
35	Neurologie	3 639.1	435.8	644.2	141.1	507.5	100.7
36	Orthopädie	9 747.5	1 484.4	1 710.8	457.9	861.9	256.9
37	Psychiatrie	3 236.6	411.7	330.6	111.3	506.6	114.5
38	Psychosomatik	3 736.6	679.1	558.5	.	602.0	46.1
							Nutzungsgrad
39	Insgesamt ...	62.3	62.5	58.0	64.9	61.1	59.4
40	Einrichtungen mit						
	unter 100 Betten	57.6	58.0	47.9	80.4	59.4	68.0
41	100 und mehr Betten	63.4	63.6	61.9	63.9	61.4	58.3
42	Mit einem Versorgungsvertrag	62.1	61.5	59.1	.	60.7	58.4
43	Ohne einem Versorgungsvertrag	64.2	69.5	46.5	.	67.0	72.2
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
44	Innere Medizin	56.6	59.2	56.6	48.2	52.9	40.8
45	Kinderheilkunde	58.3	70.2	63.1	.	.	67.1
46	Neurologie	79.6	78.7	76.0	88.5	87.0	62.7
47	Orthopädie	61.3	61.9	63.1	70.1	57.4	50.1
48	Psychiatrie	84.0	83.6	86.5	84.0	83.8	93.9
49	Psychosomatik	73.5	62.9	81.5	.	72.3	37.6
							Verweil
50	Insgesamt ...	27.3	26.7	26.7	24.3	29.3	26.2
51	Einrichtungen mit						
	unter 100 Betten	29.6	31.3	26.4	43.2	38.7	34.5
52	100 und mehr Betten	26.8	25.9	26.8	23.5	28.3	25.3
53	Mit einem Versorgungsvertrag	27.6	27.5	27.0	.	28.8	26.3
54	Ohne einem Versorgungsvertrag	25.0	22.7	29.1	.	37.3	25.9
	Ausgewählte Fachabteilungen:						
55	Innere Medizin	23.6	24.6	23.5	18.2	23.7	23.6
56	Kinderheilkunde	28.6	25.8	31.4	.	.	24.6
57	Neurologie	37.3	37.3	37.5	31.4	39.3	33.6
58	Orthopädie	24.5	25.0	25.8	23.4	24.5	22.9
59	Psychiatrie	93.0	96.9	99.3	82.4	111.7	94.0
60	Psychosomatik	40.4	40.8	44.8	.	43.8	32.0

TATIONSEINRICHTUNGEN

**Patientenbewegung und Pflegetage 1997
einrichtungen, Fachabteilungen und Ländern**

	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
tungen	167	142	69	22	39	16	86	41	4	01
	97	60	29	11	12	4	40	15	2	02
	70	82	40	11	27	12	46	26	2	03
	119	124	48	20	36	14	58	36	3	04
	48	18	21	2	3	2	28	5	1	05
Betten	19 813	21 957	8 752	3 444	8 242	2 913	12 289	6 548	407	06
	5 581	3 010	1 388	532	578	200	2 371	912	77	07
	14 232	18 947	7 364	2 912	7 664	2 713	9 918	5 636	330	08
	16 253	21 053	6 946	3 329	8 081	2 510	8 968	6 200	394	09
	3 560	904	1 806	115	161	403	3 321	348	13	10
	4 646	7 540	3 267	896	2 545	677	2 991	1 843	77	11
	956	101	290	-	212	220	1 784	519	-	12
	724	2 407	355	401	972	160	603	379	215	13
	5 103	6 401	1 640	1 006	3 209	1 279	1 599	1 915	115	14
	1 275	1 533	1 719	368	225	124	300	267	-	15
	1 611	1 291	907	426	740	65	649	483	-	16
fälle	180 267	187 169	66 578	27 376	71 714	23 672	110 477	52 034	3 062	17
	47 509	20 142	10 683	3 537	5 329	982	19 703	6 901	.	18
	132 758	167 027	55 895	23 839	66 386	22 690	90 774	45 133	.	19
	142 320	179 517	53 226	.	69 795	.	80 154	48 578	.	20
	37 947	7 652	13 352	.	1 919	.	30 323	3 456	.	21
	40 545	70 499	29 634	7 040	24 045	5 469	30 021	13 563	.	22
	8 962	.	.	-	1 957	.	8 389	2 770	-	23
	5 386	17 445	.	3 082	6 963	.	4 198	4 961	.	24
	50 719	60 519	13 050	9 321	30 211	9 300	14 307	16 958	.	25
	3 836	4 925	6 364	1 409	.	.	1 299	937	-	26
	12 848	9 356	6 224	2 270	4 648	.	4 923	4 555	-	27
in 1 000	4 770.8	5 317.5	2 069.7	871.0	1 957.3	605.7	2 839.0	1 340.7	127.9	28
	1 270.3	726.4	279.6	136.1	162.4	46.9	531.2	187.4	.	28
	3 500.5	4 591.0	1 790.1	734.9	1 794.9	558.8	2 307.8	1 153.4	.	30
	3 844.7	5 083.2	1 646.0	.	1 910.6	.	2 139.2	1 257.3	.	31
	926.1	234.3	423.8	.	46.7	.	699.8	83.4	.	32
	979.5	1 651.7	683.8	193.7	575.5	127.2	715.3	308.6	.	33
	202.5	.	.	-	53.2	.	248.8	91.7	-	34
	192.9	723.6	.	113.7	234.0	.	166.0	135.8	.	35
	1 225.9	1 438.0	294.0	245.8	743.9	238.3	360.8	394.6	.	36
	394.1	462.4	517.5	118.5	.	.	94.4	75.2	-	37
	456.3	368.2	272.1	112.9	200.4	.	201.5	126.1	-	38
der Betten (Prozent)	66.0	66.3	64.8	69.3	65.1	57.0	63.3	56.1	86.1	39
	62.4	66.1	55.2	70.1	77.0	64.2	61.4	56.3	.	40
	67.4	66.4	66.6	69.1	64.2	56.4	63.8	56.1	.	41
	64.8	66.1	64.9	.	64.8	.	65.4	55.6	.	42
	71.3	71.0	64.3	.	79.5	.	57.7	65.7	.	43
	57.8	60.0	57.3	59.2	62.0	51.5	65.5	45.9	.	44
	58.0	.	.	-	68.7	.	38.2	48.4	-	45
	73.0	82.4	.	77.7	65.9	.	75.4	99.7	.	46
	65.8	61.5	49.1	66.9	63.5	51.0	61.8	56.4	.	47
	84.7	82.6	82.5	86.8	.	.	86.2	77.2	-	48
	77.6	78.1	82.2	72.6	74.2	.	85.1	71.5	-	49
dauertage	26.5	28.4	31.1	31.8	27.3	25.6	25.7	25.8	41.8	50
	26.7	36.1	26.2	38.5	30.5	47.8	27.0	27.1	.	51
	26.4	27.5	32.0	30.8	27.0	24.6	25.4	25.6	.	52
	27.0	28.3	30.9	.	27.4	.	26.7	25.9	.	53
	24.4	30.6	31.7	.	24.3	.	23.1	24.1	.	54
	24.2	23.4	23.1	27.5	23.9	23.3	23.8	22.8	.	55
	23.1	.	.	-	27.2	.	29.7	33.1	-	56
	35.8	41.5	.	36.9	33.6	.	39.6	27.4	.	57
	24.2	23.8	22.5	26.4	24.6	25.6	25.2	23.3	.	58
	102.7	93.9	81.3	82.7	.	.	72.7	80.3	-	59
	35.5	39.4	43.7	49.7	43.1	.	40.9	27.7	-	60

8 VORSORGE- ODER REHABILI

8.2 Personal (umgerechnet nach Funktionsbereichen, Typen von Vorsorge-

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
							An
01	Personal insgesamt ...	92 140	15 389	19 367	2 663	10 986	3 059
02	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	16 616	3 051	5 039	279	1 321	337
03	100 und mehr Betten	75 524	12 338	14 329	2 383	9 665	2 722
04	Mit einem Versorgungsvertrag	83 726	13 851	17 955	.	10 304	2 875
05	Ohne einem Versorgungsvertrag	8 414	1 538	1 412	.	681	184
06	Ärztliches Personal	7 693	1 245	1 447	269	1 037	246
07	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	1 155	229	340	20	94	23
08	100 und mehr Betten	6 538	1 017	1 107	249	943	223
09	Mit einem Versorgungsvertrag	7 132	1 152	1 348	.	989	230
10	Ohne einem Versorgungsvertrag	561	94	99	.	49	16
11	Nichtärztliches Personal	84 448	14 143	17 921	2 394	9 948	2 812
12	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	15 462	2 822	4 699	259	1 227	314
13	100 und mehr Betten	68 986	11 321	13 222	2 135	8 722	2 499
14	Mit einem Versorgungsvertrag	76 535	12 700	16 608	.	9 316	2 645
15	Ohne einem Versorgungsvertrag	7 853	1 444	1 313	.	633	168
16	Pflegedienst	18 402	2 706	3 775	663	2 047	641
17	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	3 239	587	1 087	120	248	50
18	100 und mehr Betten	15 163	2 120	2 688	543	1 799	591
19	Mit einem Versorgungsvertrag	17 350	2 511	3 563	.	1 975	624
20	Ohne einem Versorgungsvertrag	1 052	196	212	.	72	17
21	Medizinisch-technischer Dienst	21 617	3 539	4 386	716	2 557	642
22	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	3 721	669	1 052	68	363	62
23	100 und mehr Betten	17 896	2 871	3 334	648	2 194	580
24	Mit einem Versorgungsvertrag	19 753	3 206	4 113	.	2 357	602
25	Ohne einem Versorgungsvertrag	1 864	334	273	.	200	41
26	Wirtsch.-, Hauspersonal, Techn. Dienst	26 261	4 822	6 100	532	3 369	765
27	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	4 699	858	1 588	26	350	67
28	100 und mehr Betten	21 562	3 964	4 512	507	3 019	698
29	Mit einem Versorgungsvertrag	23 504	4 327	5 575	.	3 158	718
30	Ohne einem Versorgungsvertrag	2 757	495	525	.	210	47
31	Verwaltungspersonal	8 862	1 449	1 875	291	1 085	305
32	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	1 538	316	465	27	128	50
33	100 und mehr Betten	7 324	1 134	1 411	264	957	255
34	Mit einem Versorgungsvertrag	8 077	1 318	1 711	.	1 006	274
35	Ohne einem Versorgungsvertrag	785	132	164	.	78	31
							Kenn
							je 100 Behand
36	Personal insgesamt ...	5.8	5.7	6.4	5.2	6.5	5.0
37	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	6.6	7.5	7.2	13.0	8.2	5.5
38	100 und mehr Betten	5.7	5.4	6.1	4.9	6.4	5.0
39	Mit einem Versorgungsvertrag	6.1	6.2	6.4	.	6.5	5.2
40	Ohne einem Versorgungsvertrag	4.3	3.4	5.9	.	6.9	3.4
							je 100 belegte
41	Personal insgesamt ...	78.3	77.9	87.4	77.9	81.4	69.8
42	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	81.8	87.0	99.8	109.9	77.4	58.3
43	100 und mehr Betten	77.5	76.0	83.7	75.3	82.0	71.5
44	Mit einem Versorgungsvertrag	80.2	81.6	86.9	.	82.5	72.0
45	Ohne einem Versorgungsvertrag	62.9	55.4	94.0	.	67.7	47.2
46	Ärztliches Personal	6.5	6.3	6.5	7.9	7.7	5.6
47	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	5.7	6.5	6.7	7.9	5.5	4.0
48	100 und mehr Betten	6.7	6.3	6.5	7.9	8.0	5.9
49	Mit einem Versorgungsvertrag	6.8	6.8	6.5	.	7.9	5.8
50	Ohne einem Versorgungsvertrag	4.2	3.4	6.6	.	4.8	4.1
51	Pflegedienst	15.6	13.7	17.0	19.4	15.2	14.6
52	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	15.9	16.7	21.5	47.1	14.5	8.6
53	100 und mehr Betten	15.6	13.1	15.7	17.2	15.3	15.5
54	Mit einem Versorgungsvertrag	16.6	14.8	17.2	.	15.8	15.6
55	Ohne einem Versorgungsvertrag	7.9	7.0	14.1	.	7.1	4.4

TATIONSEINRICHTUNGEN
**In Vollkräften) 1997
oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern**

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
zahl									
9 274	11 634	4 338	1 752	4 366	1 244	5 103	2 576	391	01
2 287	1 598	622	317	337	72	873	408	.	02
6 988	10 036	3 715	1 434	4 029	1 172	4 230	2 168	.	03
8 023	11 159	3 406	.	4 297	.	4 114	2 456	.	04
1 251	475	932	.	69	.	989	120	.	05
702	1 062	380	161	378	115	382	233	35	06
143	139	49	26	16	5	47	15	.	07
559	924	331	135	361	110	335	218	.	08
644	1 020	303	.	376	.	342	227	.	09
59	42	78	.	2	.	40	6	.	10
8 572	10 571	3 957	1 591	3 989	1 129	4 722	2 343	357	11
2 143	1 459	573	291	321	67	826	392	.	12
6 429	9 112	3 384	1 299	3 668	1 062	3 896	1 951	.	13
7 380	10 139	3 104	.	3 922	.	3 772	2 229	.	14
1 192	433	854	.	67	.	950	114	.	15
1 564	2 836	848	402	1 003	287	913	581	138	16
312	348	100	97	68	7	96	83	.	17
1 252	2 488	747	305	935	279	816	498	.	18
1 491	2 789	711	.	598	.	813	570	.	19
73	47	137	.	5	.	99	11	.	20
2 157	2 840	1 043	445	1 067	319	1 137	674	96	21
514	421	131	68	81	19	163	95	.	22
1 642	2 419	912	378	986	301	974	579	.	23
1 889	2 710	839	.	1 050	.	971	643	.	24
268	130	204	.	16	.	167	31	.	25
2 885	2 724	1 244	362	1 116	273	1 501	549	18	26
737	345	179	50	85	15	292	105	.	27
2 148	2 379	1 065	313	1 031	258	1 209	445	.	28
2 432	2 584	936	.	1 097	.	1 145	518	.	29
453	140	308	.	19	.	356	32	.	30
923	1 099	402	181	361	146	441	282	23	31
170	147	66	29	29	8	68	36	.	32
753	952	337	152	332	138	374	246	.	33
837	1 053	309	.	355	.	373	272	.	34
87	46	93	.	7	.	69	9	.	35
ziffern									
lungsfälle									
5.1	6.2	6.5	6.4	6.1	5.3	4.6	5.0	12.8	36
4.8	7.9	5.8	9.0	6.3	7.3	4.4	5.9	.	37
5.3	6.0	6.6	6.0	6.1	5.2	4.7	4.8	.	38
5.6	6.2	6.4	.	6.2	.	5.1	5.1	.	39
3.3	6.2	7.0	.	3.6	.	3.3	3.5	.	40
Betten									
71.0	79.9	76.5	73.4	81.4	74.9	65.6	70.1	111.7	41
65.7	80.3	81.2	85.1	75.8	55.6	60.0	79.4	.	42
72.9	79.8	75.8	71.2	81.9	76.6	66.9	68.6	.	43
76.2	80.1	75.5	.	82.1	.	70.2	71.3	.	44
49.3	74.0	80.2	.	53.8	.	51.6	52.5	.	45
5.4	7.3	6.7	6.8	7.0	6.9	4.9	6.3	9.9	46
4.1	7.0	6.4	7.0	3.7	3.9	3.2	3.0	.	47
5.8	7.3	6.8	6.7	7.3	7.2	5.3	6.9	.	48
6.1	7.3	6.7	.	7.2	.	5.8	6.6	.	49
2.3	6.6	6.7	.	1.6	.	2.1	2.8	.	50
12.0	19.5	14.9	16.8	18.7	17.3	11.7	15.8	39.3	51
9.0	17.5	13.1	26.1	15.2	5.7	6.6	16.2	.	52
13.1	19.8	15.2	15.1	19.0	18.2	12.9	15.8	.	53
14.2	20.0	15.8	.	19.1	.	13.9	16.6	.	54
2.9	7.4	11.8	.	3.7	.	5.2	4.6	.	55

8 VORSORGE- ODER REHABIL

8.3 Ärztliches Personal 1997 nach Typen von Vorsorge- oder

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Männ							
01	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	4 810	846	991	138	631	130
02	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	832	173	251	13	62	17
03	100 und mehr Betten	3 978	673	740	125	569	113
04	Mit einem Versorgungsvertrag	4 420	765	918	.	600	118
05	Ohne einem Versorgungsvertrag	390	81	73	.	31	12
Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:							
06	Anästhesiologie	13	6	-	1	2	-
07	Chirurgie	42	6	11	2	2	1
08	Diagnostische Radiologie	15	1	3	-	4	-
09	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	36	8	10	1	3	1
10	Innere Medizin	1 318	275	270	39	174	30
11	Kinderheilkunde	85	15	13	1	2	13
12	Neurologie	292	40	55	22	39	9
13	Orthopädie	567	96	93	20	72	22
14	Psychiatrie und Psychotherapie	228	39	24	3	40	7
15	Urologie	27	3	-	-	17	1
16	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	3 450	666	687	104	419	108
17	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	1 360	180	304	34	212	22
18	Leitende Ärzte	1 379	240	298	30	173	53
19	Oberärzte	1 184	225	228	37	159	20
20	Assistenzärzte	2 247	381	465	71	299	57
21	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	1 074	130	218	30	143	20
22	Ärzte im Praktikum	138	20	25	6	17	2
23	Zahnärzte	-	-	-	-	-	-
Weibl							
24	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	3 172	453	537	127	438	114
25	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	494	85	140	10	41	11
26	100 und mehr Betten	2 678	368	397	117	397	103
27	Mit einem Versorgungsvertrag	2 909	423	490	.	419	110
28	Ohne einem Versorgungsvertrag	263	30	47	.	19	4
Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:							
29	Anästhesiologie	10	1	2	-	2	2
30	Chirurgie	11	2	5	-	1	1
31	Diagnostische Radiologie	7	1	-	-	1	1
32	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	33	2	1	-	3	1
33	Innere Medizin	549	83	81	29	68	21
34	Kinderheilkunde	108	9	20	3	3	18
35	Neurologie	150	23	14	23	27	2
36	Orthopädie	159	21	15	9	14	8
37	Psychiatrie und Psychotherapie	115	14	10	2	19	3
38	Urologie	1	-	-	-	1	-
39	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	1 748	283	257	88	194	76
40	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	1 424	170	280	39	244	38
41	Leitende Ärzte	293	33	44	8	30	10
42	Oberärzte	503	57	86	24	74	23
43	Assistenzärzte	2 376	363	407	95	334	81
44	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	1 090	124	208	35	124	37
45	Ärzte im Praktikum	159	21	28	8	24	1
46	Zahnärzte	-	-	-	-	-	-
Ins							
47	Hauptamtliche Ärzte insgesamt ...	7 982	1 299	1 528	265	1 069	244
48	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	1 326	258	391	23	103	28
49	100 und mehr Betten	6 656	1 041	1 137	242	966	216
50	Mit einem Versorgungsvertrag	7 329	1 188	1 408	.	1 019	228
51	Ohne einem Versorgungsvertrag	653	111	120	.	50	16
Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:							
52	Anästhesiologie	23	7	2	1	4	2
53	Chirurgie	53	8	16	2	3	2
54	Diagnostische Radiologie	22	2	3	-	5	1
55	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	69	10	11	1	6	2
56	Innere Medizin	1 867	358	351	68	242	51
57	Kinderheilkunde	193	24	33	4	5	31
58	Neurologie	442	63	69	45	66	11
59	Orthopädie	726	117	108	29	86	30
60	Psychiatrie und Psychotherapie	343	53	34	5	59	10
61	Urologie	28	3	-	1	18	1
62	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	5 198	949	944	192	613	184
63	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	2 784	350	584	73	456	60
64	Leitende Ärzte	1 672	273	342	38	203	63
65	Oberärzte	1 687	282	314	61	233	43
66	Assistenzärzte	4 623	744	872	166	633	138
67	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	2 164	254	426	65	267	57
68	Ärzte im Praktikum	297	41	53	14	41	3
69	Zahnärzte	-	-	-	-	-	-

TATIONSEINRICHTUNGEN

Rehabilitationseinrichtungen, Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern

	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
lich	469	651	238	96	170	61	258	110	21	01
	102	89	46	21	8	2	35	7	.	02
	367	562	192	75	162	59	223	103	.	03
	430	628	182	.	170	.	230	109	.	04
	39	23	56	.	-	.	28	1	.	05
	-	3	-	-	-	-	1	-	-	06
	1	6	1	-	5	1	2	3	1	07
	2	4	1	-	-	-	-	-	-	08
	1	2	1	-	-	-	4	2	-	09
	103	182	50	25	41	11	78	38	2	10
	12	4	7	-	2	1	10	2	3	11
	19	45	12	10	11	6	13	8	3	12
	77	69	19	7	37	10	22	21	2	13
	28	33	26	7	5	1	14	1	-	14
	-	2	-	-	1	-	2	-	-	15
	353	427	161	57	134	49	185	88	12	16
	116	224	77	39	36	12	73	22	9	17
	165	158	73	28	48	18	57	34	4	18
	114	162	48	23	48	16	74	25	5	19
	190	331	117	45	74	27	127	51	12	20
	109	206	48	36	35	12	58	20	9	21
	12	20	10	2	7	1	13	3	-	22
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
lich	278	439	155	68	191	65	157	137	13	24
	70	63	16	8	12	3	23	10	.	25
	208	376	139	60	179	62	134	127	.	26
	241	414	127	.	189	.	131	131	.	27
	37	25	28	.	2	.	26	6	.	28
	-	1	-	1	1	-	-	-	-	29
	-	1	-	-	-	-	-	1	-	30
	1	2	1	-	-	-	-	-	-	31
	2	7	4	-	3	6	1	3	-	32
	33	86	29	4	37	10	26	40	2	33
	5	3	2	1	7	11	12	12	2	34
	6	19	6	4	11	1	3	10	1	35
	17	23	9	3	25	2	2	11	-	36
	13	29	6	7	2	3	4	3	-	37
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
	153	221	80	30	124	50	78	109	5	39
	125	218	75	38	67	15	79	28	8	40
	57	49	18	2	12	9	11	9	1	41
	40	63	22	13	37	11	22	29	2	42
	181	327	115	53	142	45	124	99	10	43
	114	188	51	36	66	15	58	26	8	44
	21	22	6	4	2	-	14	6	2	45
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
gesamt	747	1 090	393	164	361	126	415	247	34	47
	172	152	62	29	20	5	58	17	.	48
	575	938	331	135	341	121	357	230	.	49
	671	1 042	309	.	359	.	361	240	.	50
	76	48	84	.	2	.	54	7	.	51
	-	4	-	1	1	-	1	-	-	52
	1	7	1	-	5	-	2	4	1	53
	3	6	2	-	-	-	-	-	-	54
	3	9	5	-	5	7	5	5	-	55
	136	268	79	29	78	21	104	78	4	56
	17	7	9	1	9	12	22	14	5	57
	25	64	18	14	22	7	16	18	4	58
	94	92	28	10	62	12	24	32	2	59
	41	62	32	14	7	4	18	4	-	60
	-	2	-	-	1	-	2	-	-	61
	506	648	241	87	258	99	263	197	17	62
	241	442	152	77	103	27	152	50	17	63
	222	207	91	30	60	27	68	43	5	64
	154	225	70	36	85	27	96	54	7	65
	371	658	232	98	216	72	251	150	22	66
	223	394	99	72	101	27	116	46	17	67
	33	42	16	6	9	1	27	9	2	68
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69

8 VORSORGE- ODER REHABILI

8.4 Nichtärztliches Personal 1997 nach Typen von Vorsorge- oder

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
01	Beschäftigte insgesamt ...	97 145	16 537	20 441	2 543	11 753	3 002
02	In Einrichtungen mit unter 100 Betten	18 969	3 520	5 695	283	1 563	406
03	100 und mehr Betten	78 176	13 017	14 746	2 260	10 190	2 596
04	Mit einem Versorgungsvertrag	87 879	14 839	18 915	.	10 980	2 821
05	Ohne einem Versorgungsvertrag	9 266	1 698	1 526	.	773	181
	darunter:						
06	Pflegedienst (Pflegebereich).....	21 341	3 263	4 371	697	2 466	668
07	dar. in der Psychiatrie tätig zusammen ...	672	14	82	41	185	16
	davon:						
08	Krankenschwestern/-pfleger	15 537	2 346	3 094	573	1 783	543
09	dar. in der Psychiatrie tätig	478	13	66	38	111	14
10	Krankenpflegehelfer/-innen	2 786	462	547	69	388	54
11	dar. in der Psychiatrie tätig	92	-	6	3	20	-
12	Kinderkrankenschwestern/-pfleger	722	114	113	10	34	58
13	Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	2 296	341	617	45	261	13
14	dar. in der Psychiatrie tätig	98	-	9	-	52	2
15	Medizinisch-technischer Dienst	24 344	3 992	5 005	793	2 922	669
	davon:						
16	Medizinisch-techn. Assistenten/-innen ...	736	130	144	7	128	14
17	Zytologieassistenten/-innen	1	1	-	-	-	-
18	Medizinisch-technische Radiologie-assistenten/-innen	458	57	72	22	75	14
19	Medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten/-innen	749	148	183	22	86	12
20	Apothekenpersonal	31	5	7	-	4	-
	davon:						
21	Apotheker/-innen	6	2	2	-	-	-
22	Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	9	1	1	-	2	-
23	Sonstiges Apothekenpersonal	16	2	4	-	2	-
24	Krankengymnasten/-innen	6 405	1 026	1 235	265	715	202
25	Masseure/-innen	945	128	271	40	69	15
26	Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	4 372	883	1 027	86	610	94
27	Logopäden/-innen	533	86	96	13	45	11
28	Heilpädagogen/-innen	352	47	68	21	43	2
29	Psychologen/-innen	2 590	423	420	106	290	91
30	Diätassistenten/-innen	1 286	215	248	32	169	48
31	Sozialarbeiter/-innen	1 382	160	157	38	150	40
32	Sonstiges med.-techn. Personal	4 504	683	1 077	141	538	126
33	Funktionsdienst	4 599	816	798	96	505	202
	davon:						
34	Personal in der Funktionsdiagnostik	515	76	102	12	68	11
35	Personal in der Endoskopie	64	7	19	-	8	1
36	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	79	15	18	-	6	3
37	Beschäftigungs-/Arbeits-therapeuten/-innen	2 577	462	350	70	293	112
38	Sonstiges Personal im Funktionsdienst ...	1 364	256	309	14	130	75
39	Klinisches Hauspersonal	7 374	1 463	1 856	77	1 074	110
40	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	18 742	3 464	4 117	409	2 414	561
	darunter:						
41	Personal der Küchen	11 532	2 045	2 490	285	1 440	383
42	Personal der Wäschereien	1 486	286	349	42	165	47
43	Technischer Dienst	4 114	712	858	94	480	154
44	Verwaltungsdienst	10 361	1 740	2 140	302	1 314	337
45	Sonderdienste	1 630	234	268	3	186	193
46	Sonstiges Personal	4 640	853	1 028	72	392	108
47	Personal der Ausbildungsstätten	70	-	19	-	3	-
48	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen ...	1 213	228	354	63	85	26
	darunter für:						
49	Krankenpflege	246	27	23	2	3	2
50	Kinderkrankenpflege	3	-	-	-	-	-
51	Krankenpflegehilfe	22	9	-	-	-	-

TATIONSEINRICHTUNGEN

Rehabilitationseinrichtungen Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
9 864	12 587	4 758	1 894	4 205	1 258	5 326	2 608	369	01
2 565	1 879	801	359	363	79	929	458	.	02
7 299	10 708	3 957	1 535	3 842	1 179	4 397	2 150	.	03
8 484	12 050	3 873	.	4 125	.	4 193	2 464	.	04
1 380	537	1 085	.	80	.	1 133	144	.	05
1 774	3 435	1 038	471	1 059	307	1 024	626	142	06
135	46	82	30	5	6	18	12	-	07
1 293	2 463	732	355	861	202	694	498	100	08
108	20	47	28	5	6	15	7	-	09
212	461	140	80	110	41	122	82	18	10
22	15	17	1	-	-	3	5	-	11
86	79	42	6	39	21	70	33	17	12
183	432	124	30	49	43	138	13	7	13
5	11	18	1	-	-	-	-	-	14
2 400	3 266	1 168	520	1 137	353	1 272	754	93	15
67	113	43	6	26	7	29	20	2	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
41	71	20	6	21	13	26	17	3	18
67	105	19	12	24	11	38	22	-	19
2	11	1	-	-	-	1	-	-	20
2	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	4	1	-	-	-	-	-	-	22
-	7	-	-	-	-	1	-	-	23
560	906	230	141	422	118	293	247	45	24
82	118	41	3	61	24	58	35	-	25
435	494	180	88	131	44	221	69	10	26
51	114	15	18	29	4	21	17	13	27
39	41	7	1	30	4	22	25	2	28
228	357	211	88	109	29	162	66	10	29
135	156	60	21	45	20	90	47	-	30
274	213	90	36	39	23	105	54	3	31
419	567	251	100	200	56	206	135	5	32
408	564	329	97	270	48	299	132	35	33
43	91	20	18	26	8	26	14	-	34
2	8	10	-	2	-	5	2	-	35
11	13	8	-	1	-	4	-	-	36
212	337	223	58	136	33	204	67	20	37
140	115	68	21	105	7	60	49	15	38
837	769	247	159	299	24	324	121	14	39
2 105	1 952	1 038	228	664	239	1 169	377	5	40
1 458	1 269	587	140	397	143	638	256	1	41
122	170	69	10	95	10	102	19	-	42
483	442	231	65	185	52	247	107	4	43
1 065	1 327	532	215	388	161	492	324	24	44
272	98	26	20	71	9	171	45	34	45
520	734	149	119	132	65	328	122	18	46
9	26	-	-	4	-	9	-	-	47
162	77	27	12	89	12	30	45	3	48
89	-	2	-	79	11	1	4	3	49
2	-	-	-	1	-	-	-	-	50
-	3	1	-	9	-	-	-	-	51

9 Fachübergreifende Statistiken

Quellen

Die im Abschnitt "Fachübergreifende Statistiken" veröffentlichten Daten entstammen verschiedenen Quellen; es sind dies

- für die *Tabellen 9.1.1—9.1.3*: die Statistiken, die Krankenversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV erheben (Statistiken KG2, KJ1, KM1 und KG8), und die periodisch vom federführenden Bundesministerium veröffentlicht werden;
- für die *Tabelle 9.2*: die Angaben, die die Kassenärztliche bzw. Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung im Rahmen ihrer Verbandsstatistiken bereitstellen;
- für die *Tabelle 9.3*: die Ergebnisse der Statistik der Straßenverkehrsunfälle, erhoben aufgrund des Gesetzes über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078);
- für die *Tabelle 9.4*: ausgewählte Ergebnisse der Statistik der beruflichen Schulen über Schüler und Schulen des Gesundheitswesens sowie der Berufsbildungsstatistik über Auszubildende in sonstigen Gesundheitsdienstberufen;
- für die *Tabellen 9.5.1 und 9.5.2*: die Statistiken, die der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV erstellt und jährlich veröffentlicht;
- für die *Tabelle 9.6*: die Statistiken, die die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV und § 707 Abs. 2 RVO erheben und jährlich im Unfallverhütungsbericht der Bundesregierung veröffentlichen;
- für die *Tabelle 9.7*: die Statistik der Ausgaben für Gesundheit, die im Rahmen einer Sonderaufbereitung aus einer Vielzahl vorhandener Einzelstatistiken und Einzelnachweisen zusammengestellt wird;
- für die *Tabelle 9.8*: die Ergebnisse die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nach §1 Abs. 1 des Heimgesetz erhebt und bereitstellt.

Methodische Hinweise

Zu den *Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung* zählen die Pflichtmitglieder, die freiwilligen Mitglieder, die Rentner und die Rentenantragsteller. In der Tabelle 9.1.3 schließen die *Pflichtmitglieder* die Arbeitslosen ein. Die sonstigen Gruppen bleiben unberücksichtigt.

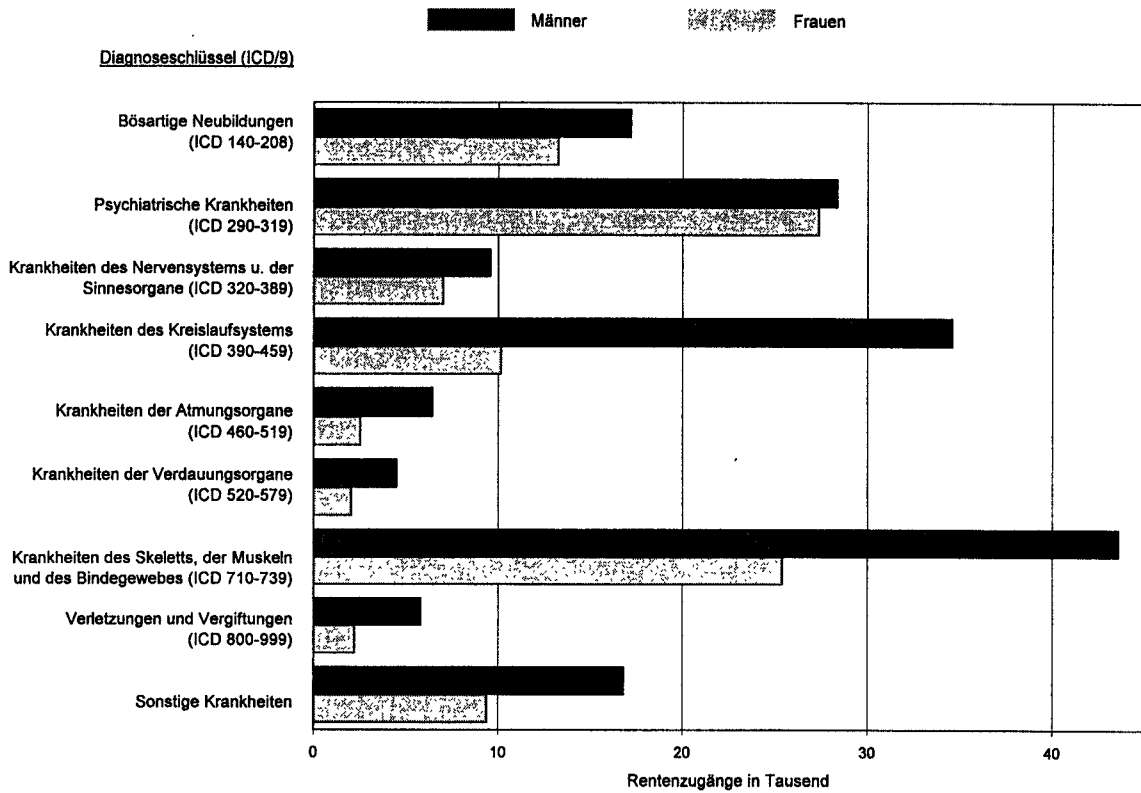
Der *Krankenstand der Pflichtmitglieder in Prozent der Mitglieder* wird als Durchschnitt der am ersten Arbeitstag jeden Monats arbeitsunfähig gemeldeten Erwerbstätigen berechnet. Die ausgewiesene *Anzahl* ist ein rechnerischer Wert, der aus dem Anteilswert und der jahresdurchschnittlichen Zahl der Pflichtmitglieder ermittelt wird.

Die Statistik der *Straßenverkehrsunfälle* erfaßt alle Unfälle im Erhebungsgebiet, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Verunglückte werden als *Getötete* nachgewiesen, wenn Sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als *Schwerverletzte*, wenn Sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als *leichtverletzt*.

Den Statistiken der *Ausgaben für Gesundheit* liegt ein gesamtwirtschaftliches Modell der Finanzierungsströme im Gesundheitswesen zugrunde. Die Definitionen und Abgrenzungen des Ausgabenmodells sind nicht eindeutig durch das Rechtssystem vorgegeben, sondern werden entsprechend dem Untersuchungs- und Darstellungsziel festgelegt.

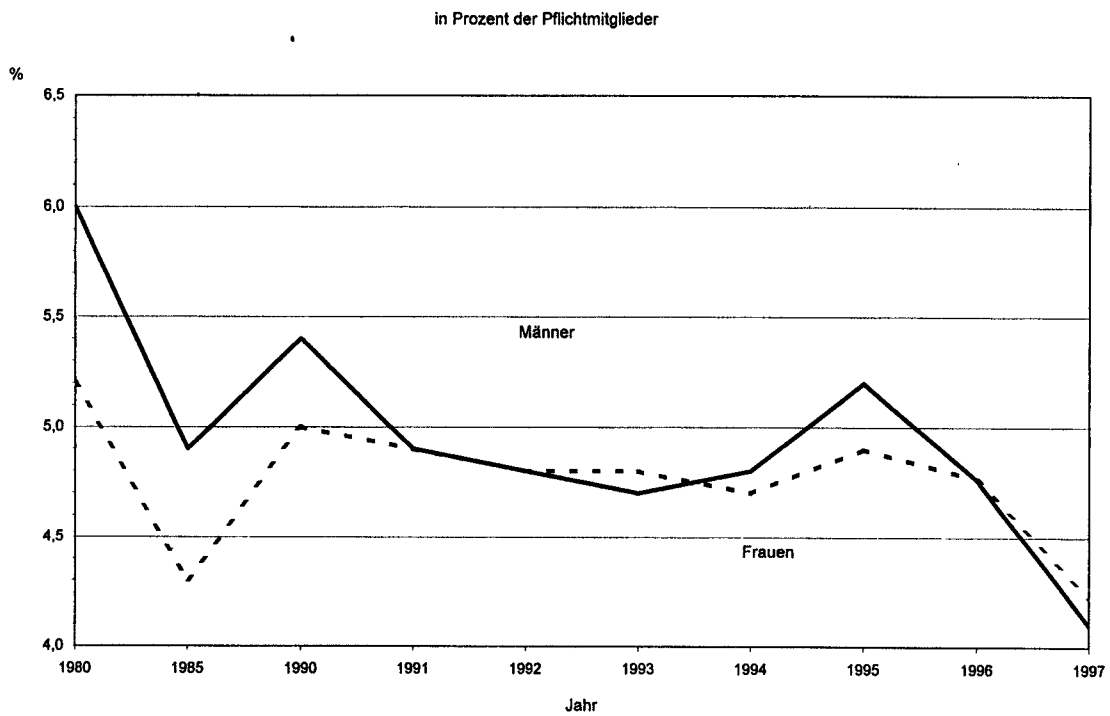
Die Ergebnisse sind gegliedert nach Leistungsarten und Ausgabenträgern. Dabei umfaßt der Katalog der *Leistungsarten* neben den Maßnahmen der Vorbeugung und Betreuung vor allem die ambulante und stationäre Behandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel sowie die Folgeleistungen bei Krankheit, Invalidität und Mutterschaft. Außerdem zählen die Ausbildung und Forschung im Bereich Medizin sowie die statistisch nicht aufteilbaren (Verwaltungs-) Leistungen dazu. Zu den *Ausgabenträgern* gehören sämtliche öffentliche und private Institutionen die Leistungen für die Gesundheit finanzieren (öffentliche und private Haushalte, die einzelnen Zweige der Sozialversicherung sowie die Arbeitgeber).

Rentenzugang wegen Beruf- und Erwerbsunfähigkeit 1997 nach Geschlecht und Ursachen



Statistisches Bundesamt VII-D

Krankenstand der Pflichtmitglieder (ohne Rentner) 1980-1997 in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Geschlecht *)



*) Bis 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

Statistisches Bundesamt VII-D

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.1 Gesetzliche Krankenversicherung

9.1.1 Ausgaben je Krankenhausfall *)

Gegenstand der Nachweisung	DM									
	1982	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Früheres Bundesgebiet			Deutschland						
Versicherte der AKV zusammen	3 021,24	3 261,64	3 785,22	3 967,74	4 230,69	4 413,30	4 712,59	4 713,08	4 729,85	4 714,93
davon:										
Ortskrankenkassen	3 038,90	3 199,28	3 783,84	3 929,88	4 267,89	4 475,12	4 803,17	4 741,31	4 793,33	4 809,34
Betriebskrankenkassen	3 271,53	3 481,65	3 827,79	4 111,03	4 406,05	4 490,20	4 915,18	4 784,04	4 706,15	4 771,35
Innungskrankenkassen	2 985,73	3 255,23	3 649,97	3 896,17	4 177,00	4 285,57	4 456,88	4 008,55	4 606,42	4 784,93
Landwirtschaftliche										
Krankenkassen	2 857,81	3 171,89	3 923,44	4 200,90	4 342,22	4 400,81	4 708,40	4 668,54	4 612,02	4 687,75
See-Krankenkassen	3 321,83	3 705,41	4 193,21	4 333,72	4 913,78	5 205,72	5 803,32	5 875,68	4 694,71	5 297,85
Bundesknappschaft	4 045,05	4 325,35	5 053,45	4 199,38	5 170,10	5 380,58	4 495,28	4 557,55	4 487,60	4 523,86
Ersatzkassen für Arbeiter	3 142,52	3 493,23	3 606,61	3 869,12	4 232,51	4 412,78	4 643,22	4 873,38	4 637,25	4 642,82
Ersatzkassen für Angestellte	2 849,73	3 211,14	3 742,86	3 971,18	4 087,38	4 289,81	4 591,65	4 802,12	4 698,41	4 596,99
Versicherte der KVdR	4 912,66	5 266,48	5 970,37	6 185,87	6 691,02	6 838,03	7 264,53	7 114,81	6 983,92	6 978,41
GKV-Versicherte insgesamt	3 698,41	4 032,72	4 676,13	4 858,73	5 221,16	5 424,80	5 804,48	5 762,09	5 742,16	5 740,40

*) Mitglieder und Familienangehörige

9.1.2 Ausgaben je Krankenhaustag *)

Gegenstand der Nachweisung	DM									
	1982	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Früheres Bundesgebiet			Deutschland						
Versicherte der AKV zusammen	216,23	245,12	323,09	343,43	378,10	406,08	448,98	461,08	473,62	476,86
davon:										
Ortskrankenkassen	214,40	237,50	316,87	330,04	370,38	400,45	446,14	451,91	464,91	476,22
Betriebskrankenkassen	232,00	255,34	331,10	359,53	395,71	416,67	470,47	474,14	471,38	496,67
Innungskrankenkassen	220,49	259,92	317,80	342,26	378,15	396,28	431,67	399,05	467,72	497,25
Landwirtschaftliche										
Krankenkassen	203,06	234,28	324,87	348,22	378,59	397,63	447,45	458,45	470,33	486,56
See-Krankenkassen	229,44	268,42	280,69	291,39	305,95	302,05	333,76	401,67	400,63	496,00
Bundesknappschaft	268,82	309,35	446,25	396,09	448,79	478,43	417,52	418,64	442,46	454,98
Ersatzkassen für Arbeiter	234,98	272,63	322,88	343,56	395,81	428,14	460,48	497,30	481,23	496,10
Ersatzkassen für Angestellte	208,78	246,19	325,10	357,06	379,97	409,19	451,00	483,12	487,24	468,45
Versicherte der KVdR	210,40	236,03	309,44	328,54	368,62	393,20	435,91	450,17	466,72	483,05
GKV-Versicherte insgesamt	213,42	240,47	315,83	335,65	373,15	399,21	441,89	455,13	469,83	480,25

*) Mitglieder und Familienangehörige

9.1.3 Krankenstand der Pflichtmitglieder (ohne Rentner) in der gesetzlichen Krankenversicherung

Gegenstand der Nachweisung	1980	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Früheres Bundesgebiet			Deutschland						
	Anzahl der arbeitsunfähigen Pflichtmitglieder									
nach Geschlecht										
Insgesamt	1 176 354	991 969	1 169 681	1 515 215	1 519 101	1 446 808	1 444 239	1 537 441	1 418 904	1 231 060
Männlich	725 629	598 158	674 497	818 312	801 164	776 546	778 481	829 815	747 968	639 365
Weiblich	444 287	382 632	500 159	701 662	705 451	684 572	676 618	700 253	670 936	591 695
nach Trägern										
Ortskrankenkassen	587 673	481 991	551 287	695 787	713 084	691 658	688 167	732 378	650 302	505 073
Betriebskrankenkassen	191 388	150 131	161 393	194 162	186 576	163 483	161 205	162 793	149 247	125 499
Ersatzkassen	264 869	252 010	350 504	502 821	494 792	472 191	481 021	495 961	484 819	486 654
Sonstige Krankenkassen	102 177	84 114	92 419	110 632	112 375	111 276	115 382	128 966	125 799	113 345
In Prozent der Pflichtmitglieder										
nach Geschlecht										
Insgesamt	5,7	4,7	5,2	4,9	4,8	4,7	4,8	5,1	4,8	4,2
Männlich	6,0	4,9	5,4	4,9	4,8	4,7	4,8	5,2	4,8	4,1
Weiblich	5,2	4,3	5,0	4,9	4,8	4,8	4,7	4,9	4,8	4,2
nach Trägern										
Ortskrankenkassen	6,0	5,0	5,5	4,7	4,9	5,0	5,2	5,7	5,2	4,3
Betriebskrankenkassen	7,4	6,3	6,6	6,2	6,1	5,5	5,6	5,8	5,5	4,4
Ersatzkassen	4,4	3,6	4,4	4,7	4,5	4,2	4,2	4,3	4,1	4,0
Sonstige Krankenkassen	4,7	3,9	4,4	4,4	4,2	3,9	4,1	4,6	4,4	3,9

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
Bundesministerium für Gesundheit und eigene Berechnung

Statistisches Bundesamt, Fachserie 12, Reihe 1, 1997

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.2 Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	1980	1985	1990	1991 a)	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Früheres Bundesgebiet			Deutschland						
Teilnehmende Ärzte insgesamt	65 789	73 326	80 590	102 328	105 878	115 469	118 339	119 939	121 876	123 266
davon:										
Allgemein-/Praktische Ärzte	26 180	28 053	30 281	39 523	40 144	44 075	44 515	44 670	44 698	44 603
Gebietsärzte	39 609	45 273	50 309	6 805	65 734	71 394	73 824	75 269	77 178	78 663
Kassen-/Vertragsärzte (§24 Ä-ZV und §5,5 EKV) Insg	56 138	63 694	71 711	91 621	94 883	104 556	106 240	107 497	109 118	110 395
davon:										
Allgemein-/Praktische Ärzte	24 980	27 405	29 834	39 059	39 692	43 648	43 481	43 415	43 380	43 325
Gebietsärzte	31 158	36 289	41 877	52 562	55 191	60 908	62 759	64 082	65 738	67 070
Zahnärzte (teilnehmende bzw. abrechnende) 1)	27 382	30 142	33 384	34 027	45 676	48 619	49 048	49 866	50 641	51 518

1) Bis 1983 sind die jahresdurchschnittlich über die kassenärztliche Vereinigung abrechnenden Zahnärzte erfaßt. Ab 1984 wurden alle Zahnärzte erfaßt, die jeweils am 31.12. zugelassen, beteiligt oder ermächtigt wurden.
a) Zahnärzte nur früheres Bundesgebiet

Quelle: Kassenärztliche bzw. kassenzahnärztliche Bundesvereinigung, Köln

9.3 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1997

im Alter von ... bis unter .. Jahren	Verunglückte			davon								
				Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
	ins- 1) gesamt	männlich	weiblich	ins- 1) gesamt	männlich	weiblich	ins- 1) gesamt	männlich	weiblich	ins- 1) gesamt	männlich	weiblich
unter 6	9 932	5 672	4 254	115	69	46	2 322	1 425	897	7 495	4 178	3 311
6 - 10	16 292	9 854	6 422	82	54	28	4 090	2 581	1 504	12 120	7 219	4 890
10 - 15	23 586	13 702	9 845	114	76	38	5 552	3 337	2 206	17 920	10 289	7 601
15 - 18	35 395	22 455	12 895	373	270	103	9 413	6 325	3 080	25 609	15 860	9 712
18 - 21	56 748	34 288	22 388	1 053	825	228	14 081	9 351	4 710	41 814	24 112	17 450
21 - 25	52 706	31 474	21 164	889	737	151	11 441	7 655	3 775	40 376	23 082	17 238
25 - 30	60 950	36 856	24 006	949	782	167	12 453	8 543	3 888	47 548	27 531	19 951
30 - 35	54 160	33 153	20 943	814	675	139	10 855	7 504	3 341	42 491	24 974	17 463
35 - 40	42 522	25 619	16 837	642	509	133	8 654	5 870	2 772	33 226	19 240	13 932
40 - 45	32 273	18 500	13 717	508	398	109	6 619	4 255	2 351	25 146	13 847	11 257
45 - 50	26 961	15 104	11 822	455	363	92	5 374	3 360	2 007	21 132	11 381	9 723
50 - 55	21 540	11 712	9 791	342	246	96	4 395	2 597	1 789	16 803	8 869	7 906
55 - 60	24 635	13 386	11 218	448	328	120	5 504	3 204	2 293	18 683	9 854	8 805
60 - 65	16 472	8 847	7 600	382	279	103	3 933	2 165	1 763	12 157	6 403	5 734
65 - 70	11 965	5 970	5 977	317	198	119	3 187	1 600	1 581	8 461	4 172	4 277
70 - 75	9 494	4 042	5 445	310	161	149	2 843	1 188	1 653	6 341	2 693	3 643
75 und mehr	13 049	5 297	7 734	754	373	381	4 630	1 719	2 908	7 665	3 205	4 445
Ohne Angabe	963	419	187	2	2	-	68	34	18	893	383	169
Insgesamt ...	509 643	296 350	212 245	8 549	6 345	2 202	115 414	72 713	42 536	385 680	217 292	167 507

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 8 Verkehr, Reihe 7 Verkehrsunfälle

9.4 Auszubildende, Schulen und Schüler des Gesundheitswesens 1997 *)

Beruf	Schulen	Schüler		Beruf	Schulen	Schüler	
		zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
Altenpfleger / innen o.n.A.	141	13 616	10 938	Säuglings-, Kinderkranken-			
Beschäftigungs- und Arbeits-				schwwestern / -pfleger	156	7 204	6 943
therapeuten / therapeutinnen	55	4 748	3 645	Therapeuten / Therapeutinnen			
Diätassistenten / Diätassistentinnen	32	1 173	1 054	für Sehstörungen	10	97	97
Familienpfleger / innen, Dorf-				Therapeuten / Therapeutinnen			
helfer / innen	15	663	611	für Sprech- und Hörstörungen	37	1 636	1 426
Hebammen / Entbindungspfleger	43	1 617	1 617	Zytologie-, Histologie-			
Heilpraktiker / innen	1	36	31	assistenten / assistentinnen	1	20	20
Krankengymnasten / Kranken-				Sonstige	249	16 197	10 372
gymnastinnen	17	1 967	1 364	Insgesamt	1 779	122 365	95 375
Krankenpflegehelfer / innen	100	2 041	1 611	Übrige Gesundheitsdienstberufe			
Krankenschwestern /				Arzt Helfer / innen	-	48 354	48 235
-pfleger, allgemein	727	59 164	45 588	Tierarzt Helfer / innen	-	2 707	2 673
Masseure / Masseurinnen und				Zahnarzt Helfer / innen	-	42 808	42 771
medizinische Bademeister / innen	36	1 478	843	Insgesamt	-	93 869	93 679
Masseure / Masseurinnen	11	591	265				
Medizinische Fußpfleger / innen	2	43	27				
Medizinisch-technische							
Assistenten / Assistentinnen 1)	108	6 510	5 505				
Pflegevorschüler / innen	9	382	349				
Pharmazeutisch-technische							
Assistenten / Assistentinnen	29	3 182	3 069				

*) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen
1) Einschl. med.-techn. Laboratoriumsassistent, med.-techn. Radiologieassistent, Veterinärmed.-techn. Assistent

Quelle: Fachserie 11 Bildung und Kultur, Reihe 2 Berufliche Schulen und Reihe 3 Berufliche Bildung

Statistisches Bundesamt, Fachserie 12, Reihe 1, 1997

9 FACHÜBERGREIFENDE

9.5 Rentenzugang wegen Berufsnach Altersgruppen

9.5.1

Lfd. Nr.	Diagnoseschlüsselzahl 1)	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Gesetzliche Rentenversicherung				
			insgesamt 2)	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
				bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter
01	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	2 913	683	1 194	861	175
02	010-018, 137	dar. Tuberkulose einschl. Spätfolgen	387	21	167	161	38
03	140-239	Neubildungen	17 917	1 211	7 370	7 697	1 636
04	140-199	Bösartige Neubildungen	15 337	804	6 291	6 801	1 439
05	150-159	darunter: Bösartige Neubildungen der Verdauungs- organe und des Bauchfells	4 780	176	1 873	2 249	481
06	160-165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	3 954	88	1 657	1 847	362
07	179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	2 564	150	691	1 362	360
08	200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	1 853	283	788	645	136
09	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem ..	4 163	275	1 519	1 862	506
10	250	dar. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	3 208	147	1 165	1 478	417
11	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	237	49	77	93	18
12	290-319	Psychiatrische Krankheiten	28 381	6 025	12 146	8 608	1 602
13	295	darunter: Schizophrene Psychosen	3 987	2 200	1 466	294	27
14	300-316	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsycho- tische psychische Störungen	17 782	2 185	8 000	6 414	1 183
15	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	9 582	1 654	3 968	3 264	696
16	340	darunter: Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	911	367	427	111	6
17	360-379	Affektionen des Auges und seiner Anhangs- gebilde	1 472	203	644	503	122
18	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	34 588	909	11 115	17 424	5 140
19	401-405	darunter: Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	3 868	40	830	2 115	883
20	410-414	Ischämische Herzkrankheiten	12 147	149	3 759	6 458	1 781
21	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems ..	7 498	295	2 636	3 504	1 063
22	440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	3 998	91	1 288	2 157	462
23	460-519	Krankheiten der Atmungsorgane ..	6 438	199	2 019	3 229	991
24	491	dar. Chronische Bronchitis ..	3 559	35	1 080	1 869	575
25	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	4 492	538	2 123	1 530	301
26	531,532	darunter: Magengeschwür und Ulcus duodeni (Zwölffingerdarmgeschwür)	149	5	48	73	23
27	570-577	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	3 302	361	1 690	1 071	180
28	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 518	333	674	427	84
29	580-589	dar. Nephritis (Nierenentzündung), nephrotisches Syndrom und Nephrose	1 363	316	617	367	63
30	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-
31	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhaut- zellgewebes	480	75	189	173	43
32	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	43 580	1 553	11 479	22 813	7 734
33	710-719	darunter: Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen ..	11 899	368	3 213	6 274	2 044
34	725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	2 011	44	428	1 112	427
35	740-759	Kongenitale Anomalien	831	232	354	204	41
36	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalezeit haben ..	72	19	26	24	3
37	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen ..	5 030	925	1 885	1 665	555
38	800-999	Verletzungen und Vergiftungen	5 793	1 465	2 152	1 759	417
39	800-809	darunter: Frakturen (Brüche) des Schädels, der Wirbel- säule und des Rumpfskeletts ..	1 068	353	371	278	66
40	810-829	Frakturen (Brüche) der oberen und unteren Extremitäten	1 548	233	557	638	120
41	850-854	Intrakranielle (im Schädelinnern) Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelbruch	932	372	322	189	49
42		Nicht zuzuordnende Fälle	850	262	418	134	36
43	001-999	Insgesamt	166 865	16 407	58 708	71 767	19 978

1) Ausführlicher Diagnoseschlüssel der Deutschen Rentenversicherung auf der Basis der 9. Revision der dreistelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD 1979).

2) Einschließlich der Renten mit nicht erfasstem Alter.

STATISTIKEN

und Erwerbsunfähigkeit 1997
und Ursachen

Männer

zu- 2) sammen	Arbeiterrentenversicherung					zu- 2) sammen	Angestelltenrentenversicherung					zu- 2) sammen	Knappschaftliche Rentenversicherung					Lfd. Nr.
	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)						Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)						Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)					
	bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter			bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter			bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter		
1 727	369	682	553	123	729	261	317	129	22	457	53	195	179	30	01			
284	17	124	114	29	34	3	11	16	4	69	1	32	31	5	02			
12 701	891	5 259	5 415	1 133	4 685	288	1 884	2 040	473	531	32	227	242	30	03			
10 981	580	4 543	4 852	1 004	3 909	204	1 561	1 736	408	447	20	187	213	27	04			
3 308	120	1 317	1 544	326	1 330	52	499	636	143	142	4	57	69	12	05			
2 981	71	1 239	1 399	272	844	17	365	379	83	129	-	53	69	7	06			
1 779	110	462	959	247	703	34	202	359	108	82	6	27	44	5	07			
1 227	219	530	390	87	569	57	234	231	47	57	7	24	24	2	08			
3 066	192	1 113	1 391	369	813	55	284	363	111	284	28	122	108	26	09			
2 376	112	858	1 102	303	684	24	242	314	104	148	11	65	62	10	10			
162	33	47	70	12	62	16	22	19	5	13	-	8	4	1	11			
20 158	4 990	8 712	5 489	967	7 564	896	3 133	2 928	607	659	139	301	191	28	12			
3 084	1 784	1 071	213	16	845	384	375	75	11	58	32	20	6	-	13			
12 300	1 728	5 679	4 151	742	4 995	376	2 097	2 108	414	487	81	224	155	27	14			
6 496	1 221	2 706	2 100	469	2 777	372	1 136	1 061	208	309	61	126	103	19	15			
509	224	225	56	4	388	133	198	55	2	14	10	4	-	-	16			
964	155	418	306	85	460	40	204	183	33	48	8	22	14	4	17			
25 264	688	8 088	12 743	3 745	7 633	139	2 379	3 861	1 254	1 691	82	648	820	141	18			
2 978	23	610	1 646	699	591	4	118	320	149	299	13	102	149	35	19			
8 647	113	2 694	4 587	1 253	2 904	26	825	1 570	483	596	10	240	301	45	20			
5 098	219	1 791	2 371	717	2 162	61	760	1 009	332	238	15	85	124	14	21			
3 297	79	1 064	1 782	372	521	4	160	284	73	180	8	64	91	17	22			
5 010	139	1 530	2 529	812	1 072	28	350	546	148	356	32	139	154	31	23			
2 861	19	850	1 509	483	495	4	150	266	75	203	12	80	94	17	24			
3 377	428	1 594	1 121	234	898	82	416	338	62	217	28	113	71	5	25			
112	4	37	51	20	20	-	3	14	3	17	1	8	8	-	26			
2 502	300	1 281	788	133	654	40	326	245	43	146	21	83	38	4	27			
1 069	258	466	292	53	408	69	187	122	30	41	6	21	13	1	28			
958	244	432	243	39	378	69	172	114	23	27	3	13	10	1	29			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30			
339	58	132	120	29	110	8	42	48	12	31	9	15	5	2	31			
34 177	967	8 571	18 240	6 399	6 663	203	1 863	3 458	1 139	2 740	383	1 045	1 115	196	32			
9 470	260	2 511	5 033	1 666	1 884	49	486	1 003	346	545	59	216	238	32	33			
1 661	32	328	934	367	263	7	65	142	49	87	5	35	36	11	34			
639	187	267	160	25	143	33	68	29	13	49	12	19	15	3	35			
54	14	23	14	3	12	3	2	7	-	6	2	1	3	-	36			
3 887	693	1 335	1 376	483	272	25	95	104	48	871	207	455	185	24	37			
4 072	1 020	1 474	1 293	285	1 444	353	568	399	124	277	92	110	67	8	38			
798	257	281	210	50	206	68	70	53	15	64	28	20	15	1	39			
1 225	184	437	500	104	224	19	78	115	12	99	30	42	23	4	40			
711	309	230	135	37	198	57	79	50	12	23	6	13	4	-	41			
658	244	277	108	29	18	6	6	2	4	174	12	135	24	3	42			
122 856	12 392	42 276	53 014	15 170	35 303	2 837	12 752	15 454	4 260	8 706	1 178	3 680	3 299	548	43			

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main

9 FACHÜBERGREIFENDE

9.5 Rentenzugang wegen Berufsnach Altersgruppen

9.5.2

Lfd. Nr.	Diagnoseschlüsselzahl 1)	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Gesetzliche Rentenversicherung				
			insgesamt 2)	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
				bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter
01	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 010	187	427	355	41
02	010-018, 137	dar. Tuberkulose einschl. Spätfolgen	133	17	56	55	5
03	140-239	Neubildungen	14 040	1 569	6 890	5 213	368
04	140-199	Bösartige Neubildungen	12 168	1 220	6 042	4 591	315
		darunter:					
05	150-159	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	2 159	139	1 002	944	74
06	160-165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	713	39	381	259	34
07	179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	2 306	249	1 081	919	57
08	200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	1 082	230	481	337	34
09	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen sowie Störungen im Immunitätssystem	2 201	232	825	1 027	117
10	250	dar. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	1 318	106	480	650	82
11	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	162	38	69	52	3
12	290-319	Psychiatrische Krankheiten	27 390	4 867	12 848	9 170	505
		darunter:					
13	295	Schizophrene Psychosen	3 570	1 467	1 634	436	33
14	300-316	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen	17 250	2 078	8 366	6 477	329
15	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	7 021	1 858	3 147	1 895	121
		darunter:					
16	340	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	1 790	847	796	140	7
17	360-379	Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde	1 090	167	528	374	21
18	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 156	611	3 848	5 041	656
		darunter:					
19	401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	2 175	33	597	1 317	228
20	410-414	Ischämische Herzkrankheiten	1 902	40	716	1 022	124
21	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	2 884	296	1 281	1 196	111
22	440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	675	52	285	309	29
23	460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 524	145	1 110	1 145	124
24	491	dar. Chronische Bronchitis	971	18	409	484	60
25	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	2 024	436	946	588	54
		darunter:					
26	531,532	Magengeschwür und Ulcus duodeni (Zwölffingerdarmgeschwür)	39	2	15	19	3
27	570-577	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	1 118	165	559	363	31
28	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	849	190	413	226	20
29	580-589	dar. Nephritis (Nierenentzündung), nephrotisches Syndrom und Nephrose	558	156	271	122	9
30	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	20	4	10	5	1
31	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	406	51	192	152	11
32	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	25 429	1 315	8 895	13 624	1 595
		darunter:					
33	710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	8 499	538	3 008	4 445	508
34	725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	1 312	57	502	681	72
35	740-759	Kongenitale Anomalien	762	253	357	141	11
36	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	47	12	18	15	2
37	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	2 546	523	1 078	813	132
38	800-999	Verletzungen und Vergiftungen	2 210	506	890	700	114
		darunter:					
39	800-809	Frakturen (Brüche) des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	307	83	123	93	8
40	810-829	Frakturen (Brüche) der oberen und unteren Extremitäten	650	89	221	301	39
41	850-854	Intrakranielle (im Schädelinnern) Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelbruch	214	96	76	37	5
42		Nicht zuzuordnende Fälle	601	203	281	69	48
43	001-999	Insgesamt	99 398	13 000	42 244	40 231	3 923

1) Ausführlicher Diagnoseschlüssel der Deutschen Rentenversicherung auf der Basis der 9. Revision der dreistelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD 1979).

2) Einschließlich der Renten mit nicht erfaßtem Alter.

STATISTIKEN

**und Erwerbsunfähigkeit 1997
und Ursachen**

Frauen

zu- 2) sammen	Arbeiterrentenversicherung					zu- 2) sammen	Angestelltenrentenversicherung					zu- 2) sammen	Knappschaftliche Rentenversicherung					Lfd. Nr.
	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)						Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)						Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)					
	bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter			bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter			bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter		
559	91	214	228	26	382	94	179	94	15	69	2	34	33	-	01			
83	16	30	33	4	37	1	18	17	1	13	-	8	5	-	02			
5 762	566	2 695	2 314	187	8 166	986	4 147	2 853	180	112	17	48	46	1	03			
5 038	425	2 399	2 053	161	7 034	784	3 603	2 493	154	96	11	40	45	-	04			
917	51	391	427	48	1 220	85	601	508	26	22	3	10	9	-	05			
322	12	168	123	19	389	27	213	134	15	2	-	-	2	-	06			
1 079	127	491	436	25	1 209	121	580	476	32	18	1	10	7	-	07			
420	86	173	144	17	653	138	306	192	17	9	6	2	1	-	08			
1 393	100	508	701	84	764	128	297	306	33	44	4	20	20	-	09			
833	46	294	433	60	463	60	178	203	22	22	-	8	14	-	10			
77	20	33	23	1	83	18	35	28	2	2	-	1	1	-	11			
12 235	2 605	5 574	3 773	283	14 991	2 238	7 211	5 321	221	164	24	63	76	1	12			
1 649	690	734	200	25	1 905	771	894	232	8	16	6	6	4	-	13			
7 152	904	3 393	2 678	177	9 979	1 159	4 923	3 746	151	119	15	50	53	1	14			
2 881	735	1 245	828	73	4 074	1 106	1 871	1 050	47	66	17	31	17	1	15			
484	217	223	40	4	1 298	625	570	100	3	8	5	3	-	-	16			
450	73	195	171	11	627	93	326	199	9	13	1	7	4	1	17			
5 734	285	1 974	2 999	476	4 252	315	1 797	1 966	174	170	11	77	76	6	18			
1 529	19	397	930	183	597	14	174	365	44	49	-	26	22	1	19			
1 113	24	382	615	92	757	16	320	392	29	32	-	14	15	3	20			
1 287	115	527	569	76	1 566	178	742	612	34	31	3	12	15	1	21			
429	32	160	215	22	238	19	122	90	7	8	1	3	4	-	22			
1 420	71	609	660	80	1 067	73	480	470	44	37	1	21	15	-	23			
605	9	238	315	43	352	9	165	161	17	14	-	6	8	-	24			
936	191	441	275	29	1 065	241	496	303	25	23	4	9	10	-	25			
23	2	10	8	3	14	-	5	9	-	2	-	-	2	-	26			
569	90	287	177	15	535	73	265	181	16	14	2	7	5	-	27			
397	90	186	109	12	443	99	220	116	8	9	1	7	1	-	28			
259	72	121	59	7	296	84	147	63	2	3	-	3	-	-	29			
6	1	1	4	-	14	3	9	1	1	-	-	-	-	-	30			
196	29	92	69	6	204	20	98	81	5	6	2	2	2	-	31			
13 913	571	4 330	7 891	1 121	11 109	729	4 372	5 543	465	407	15	193	190	9	32			
4 621	225	1 501	2 534	361	3 764	309	1 458	1 854	143	114	4	49	57	4	33			
726	30	247	394	55	574	26	249	282	17	12	1	6	5	-	34			
459	154	219	80	6	294	96	134	60	4	9	3	4	1	1	35			
28	8	13	7	-	19	4	5	8	2	-	-	-	-	-	36			
2 027	450	837	635	105	349	45	149	129	26	170	28	92	49	1	37			
807	165	278	330	34	1 378	332	599	367	80	25	9	13	3	-	38			
120	25	45	48	2	185	58	77	44	6	2	-	1	1	-	39			
353	43	101	182	27	287	43	115	117	12	10	3	5	2	-	40			
81	42	21	17	1	131	53	54	20	4	2	1	1	-	-	41			
575	198	270	61	46	15	1	9	3	2	11	4	2	5	-	42			
49 405	6 330	19 519	20 987	2 569	48 669	6 528	22 108	18 699	1 334	1 324	142	617	545	20	43			

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt /Main

9 FACHÜBERGREIFENDE

9.6 Arbeits-, Schulunfälle

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1975	1980	1981	1982	1983	1984
		Früheres								
Allgemeine Unfallversicherung										
Anzahl der										
01	Meldepflichtige Unfälle insgesamt	1 344 802	2 994 683	2 647 237	1 932 233	2 112 806	1 960 780	1 769 762	1 673 718	1 675 159
02	Arbeitsunfälle	1 258 220	2 711 078	2 391 757	1 760 713	1 917 211	1 763 167	1 593 446	1 510 924	1 517 008
03	Wegeunfälle	86 582	283 605	255 480	171 520	195 595	197 613	176 316	162 794	158 151
04	Erstmals entschädigte Fälle	105 758	113 241	95 519	73 486	70 126	70 227	68 695	62 550	61 635
05	Arbeitsunfälle	98 963	94 881	77 935	61 590	57 873	57 501	55 362	51 341	50 284
06	Wegeunfälle	6 795	18 360	17 584	11 896	12 253	12 726	13 333	11 209	11 351
darunter:										
07	Erstmals entschädigte tödliche Fälle	7 238	6 609	6 115	4 537	3 794	3 637	3 239	3 089	2 896
08	Arbeitsunfälle	6 429	4 893	4 263	3 137	2 597	2 450	2 196	2 069	1 918
09	Wegeunfälle	809	1 716	1 852	1 400	1 197	1 187	1 043	1 020	978
Anzahl der										
10	Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit .....	.	.	25 960	38 296	45 114	42 654	37 366	35 354	35 413
11	Erstmals entschädigte Berufskrankheiten insgesamt .....	.	.	5 173	6 104	6 235	6 120	5 652	4 792	4 407
davon:										
nach Krankheitsarten										
12	Chemische Einwirkungen .....	.	.	106	112	88	85	66	90	64
13	Physikalische Einwirkungen .....	.	.	1 804	2 917	3 321	3 115	2 709	2 069	1 714
14	Infektionserreger oder Parasiten sowie sowie Tropenkrankheiten .....	.	.	966	1 146	899	870	772	707	671
15	Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und des Bauchfells .....	.	.	1 731	1 521	1 491	1 531	1 588	1 455	1 487
16	Hautkrankheiten .....	.	.	560	396	429	509	514	462	450
17	Sonstige Ursachen .....	.	.	6	12	7	10	3	9	21
nach Krankheitsfolgen:										
18	Tod .....	.	.	168	187	204	219	207	188	229
19	Teilweise und völlige Erwerbsunfähigkeit .....	.	.	5 005	5 917	6 031	5 901	5 445	4 604	4 178
Arbeitsunfälle je										
20	Meldepflichtige Arbeitsunfälle	6 559	10 895	9 484	7 556	7 490	6 929	6 382	6 153	6 051
21	Erstmals entschädigte Fälle	516	381	309	264	226	226	222	209	201
22	dar. tödliche Arbeitsunfälle	34	20	17	13	10	10	9	8	8
Wegeunfälle je										
23	Meldepflichtige Wegeunfälle	344	863	785	541	595	603	536	491	460
24	Erstmals entschädigte Fälle	27	56	54	38	37	39	40	34	33
25	dar. tödliche Wegeunfälle	3	5	6	4	4	4	3	3	3
Schülerunfall										
An										
26	Meldepflichtige Unfälle insgesamt .....	.	.	.	685 124	982 131	981 806	989 413	994 086	1 008 667
27	Schulunfälle .....	.	.	.	599 808	874 725	879 358	886 643	889 848	908 811
28	Wegeunfälle .....	.	.	.	85 316	107 406	102 448	102 770	104 238	99 856
29	Erstmals entschädigte Fälle .....	.	.	.	3 291	3 824	3 822	3 531	3 648	3 658
30	Schulunfälle .....	.	.	.	1 706	2 154	2 250	2 019	2 096	2 129
31	Wegeunfälle .....	.	.	.	1 585	1 670	1 572	1 512	1 552	1 529
darunter:										
32	Erstmals entschädigte tödliche Fälle .....	.	.	.	341	209	179	196	211	162
33	Schulunfälle .....	.	.	.	33	25	19	26	20	21
34	Wegeunfälle .....	.	.	.	308	184	160	170	191	141
je 100 000										
35	Meldepflichtige Unfälle insgesamt .....	.	.	.	4 694	6 982	6 845	7 033	7 249	7 760
36	Schulunfälle .....	.	.	.	4 110	6 219	6 130	6 303	6 489	6 992
37	Wegeunfälle .....	.	.	.	585	764	714	731	760	768
38	Erstmals entschädigte Fälle .....	.	.	.	23	27	27	25	27	28
39	Schulunfälle .....	.	.	.	12	15	16	14	15	16
40	Wegeunfälle .....	.	.	.	11	12	11	11	11	12
darunter:										
41	Erstmals entschädigte tödliche Fälle .....	.	.	.	2	1	1	1	2	1
42	Schulunfälle .....	.	.	.	-	-	-	-	-	-
43	Wegeunfälle .....	.	.	.	2	1	1	1	1	1
Versicherte und										
Nachrichtlich (in 1 000):										
44	Versicherte der Allgemeinen Unfallversicherung (ohne Schüler-Unfallversicherung)	25 198	32 864	32 550	31 690	32 854	32 759	32 921	33 174	34 380
45	Vollarbeiter der Allgemeinen Unfallversicherung	19 183	24 883	25 218	23 301	25 597	25 448	24 967	24 555	25 072
46	Versicherte der Schüler-Unfallversicherung .....	.	.	.	14 595	14 066	14 344	14 068	13 714	12 998

a) Einschl. 5 610 Fälle nach dem Berufskrankheitenrecht der ehemaligen DDR

STATISTIKEN

und Berufskrankheiten

1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	Lfd.
Bundesgebiet						Deutschland						Nr.	
(ohne Schüler-Unfallversicherung)													
Berufsunfälle													
1 714 628	1 751 013	1 754 351	1 753 197	1 775 132	1 860 315	2 261 280	2 331 618	2 199 356	2 149 971	2 082 714	1 917 748	1 838 942	01
1 536 090	1 581 423	1 568 813	1 578 995	1 601 847	1 672 480	2 016 153	2 069 422	1 932 407	1 903 557	1 813 982	1 657 556	1 598 972	02
178 538	169 590	185 538	174 202	173 285	187 835	245 127	262 196	266 949	246 414	268 732	260 192	239 970	03
60 849	59 604	58 102	55 916	52 423	51 437	52 868	56 134	60 151	57 979	57 636	58 513	48 541	04
49 681	48 883	47 337	46 192	43 707	43 027	43 791	45 619	48 424	46 646	46 338	46 341	38 393	05
11 168	10 721	10 765	9 724	8 716	8 410	9 077	10 515	11 727	11 333	11 298	12 172	10 148	06
2 626	2 343	2 249	2 360	2 257	2 272	2 226	2 662	2 840	2 668	2 538	2 365	2 288	07
1 795	1 576	1 524	1 605	1 515	1 558	1 496	1 752	1 867	1 712	1 596	1 523	1 403	08
831	767	725	755	742	714	730	910	973	956	942	842	885	09
Berufskrankheiten													
37 457	44 708	47 265	51 747	54 467	57 751	68 858	85 680	108 989	a) 97923	91 561	93 861	88 797	10
3 971	3 779	3 760	4 048	4 400	4 452	5 049	5 918	6 401	7 237	7 587	8 005	7 867	11
86	105	105	95	117	140	215	360	518	517	512	455	360	12
1 611	1 407	1 451	1 507	1 604	1 483	1 815	2 046	2 125	2 571	2 849	3 047	2 591	13
505	358	252	246	280	229	205	236	207	226	254	215	246	14
1 280	1 417	1 474	1 633	1 714	1 823	1 981	2 382	2 626	2 964	3 041	3 177	3 004	15
467	468	416	518	670	760	792	809	871	905	866	715	736	16
22	24	62	45	15	17	41	85	54	54	65	396	930	17
208	264	275	285	300	274	333	549	2 192	2 389	2 489	2 396	2 185	18
3 763	3 515	3 485	3 763	4 100	4 178	4 716	5 369	4 209	4 848	5 098	5 609	5 682	19
100 000 Vollarbeiter													
5 997	5 543	5 475	5 413	5 383	5 445	5 431	5 525	5 206	5 143	4 822	4 312	4 200	20
194	171	165	158	147	140	118	122	130	126	123	121	101	21
7	6	5	6	5	5	4	5	5	5	4	4	4	22
100 000 Versicherte													
509	449	478	439	430	457	485	499	515	458	488	469	422	23
32	28	28	24	22	20	18	20	23	21	21	22	18	24
2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	25
versicherung													
zahl													
1 006 229	976 392	991 947	994 349	973 218	969 461	1 103 049	1 336 307	1 416 104	1 468 428	1 474 350	1 511 109	1 587 971	26
904 653	881 969	897 810	902 057	884 182	879 163	997 129	1 217 928	1 289 485	1 343 003	1 338 643	1 369 534	1 439 713	27
101 576	94 423	94 137	92 292	89 036	90 298	105 920	118 379	126 619	125 425	135 707	141 575	148 258	28
3 781	3 538	3 520	3 461	2 995	2 645	2 635	2 705	2 657	2 859	2 745	2 808	2 509	29
2 258	2 193	2 267	2 272	1 961	1 710	1 762	1 806	1 764	1 944	1 935	1 926	1 784	30
1 523	1 345	1 253	1 189	1 034	935	873	899	893	915	810	882	725	31
182	124	133	125	88	71	89	130	105	125	132	133	140	32
18	5	21	19	19	6	14	16	14	13	25	18	20	33
164	119	112	106	69	65	75	114	91	112	107	115	120	34
Versicherte													
7 894	7 742	8 173	8 215	8 172	8 108	7 414	8 434	8 767	8 988	8 962	8 990	9 053	35
7 098	6 993	7 397	7 453	7 424	7 353	6 702	7 687	7 983	8 221	8 137	8 148	8 208	36
797	749	776	762	748	755	712	747	784	768	825	842	845	37
30	28	29	29	25	22	18	17	16	18	17	17	14	38
18	17	19	19	16	14	12	11	11	12	12	11	10	39
12	11	10	10	9	8	6	6	6	6	5	5	4	40
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	43
Vollarbeiter													
35 079	37 734	38 852	39 721	40 302	41 134	50 539	52 514	51 844	53 836	55 055	55 422	56 854	44
25 616	28 532	28 654	29 168	29 760	30 717	37 126	37 456	37 122	37 015	37 622	38 442	38 074	45
12 746	12 612	12 137	12 104	11 909	11 957	14 878	15 844	16 153	16 337	16 452	16 809	17 540	46

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.7 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern 1991-1996

in Mill. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		Öffentliche Haushalte 1)	Gesetzliche Krankenversicherung 2)	Rentenversicherung 3)	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private Haushalte
1991								
Vorbeugende u. betreuende Maßnahmen	26 613	15 611	7 481	202	876	-	2 443	-
Behandlung	223 147	13 982	149 516	5 078	2 531	13 251	9 899	28 890
Krankheitsfolgeleistungen	105 031	14 609	14 112	19 450	5 292	1 973	49 595	-
Ausbildung und Forschung	6 564	6 564	-	-	-	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	17 140	-	10 313	778	2 031	4 018	-	-
Insgesamt	378 495	50 766	181 422	25 508	10 730	19 242	61 937	28 890
1993								
Vorbeugende u. betreuende Maßnahmen	32 839	19 832	9 436	228	1 119	-	2 224	-
Behandlung	259 223	15 687	169 976	6 452	3 404	16 341	11 698	35 665
Krankheitsfolgeleistungen	125 007	19 119	16 636	25 622	6 227	2 077	55 326	-
Ausbildung und Forschung	8 068	8 068	-	-	-	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	20 660	-	12 275	1 081	2 591	4 713	-	-
Insgesamt	445 797	62 706	208 323	33 383	13 341	23 131	69 248	35 665
1995								
Vorbeugende u. betreuende Maßnahmen	42 080	21 070	17 228	268	1 258	181	2 075	-
Behandlung	291 188	14 534	194 494	7 230	3 800	18 434	13 609	39 087
Krankheitsfolgeleistungen	139 501	19 518	20 386	30 013	6 693	2 176	60 715	-
Ausbildung und Forschung	8 555	8 555	-	-	-	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	25 305	-	16 096	1 219	2 695	5 295	-	-
Insgesamt	506 629	63 677	248 204	38 730	14 446	26 086	76 399	39 087
1996								
Vorbeugende u. betreuende Maßnahmen	44 309	17 949	22 180	264	1 313	588	2 015	-
Gesundheitsdienste	6 469	3 688	504	264	-	-	2 013	-
Gesundheitsvorsorge u. Früherkennung	4 914	52	3 547	-	1 313	-	2	-
Betreuende Maßnahmen	32 926	14 209	18 129	-	-	588	-	-
Mutterschaftshilfe	3 819	21	3 798	-	-	-	-	-
Maßnahmen zur Pflege	29 107	14 188	14 331	-	-	588	-	-
Behandlung	310 346	17 148	207 489	7 217	3 740	18 951	13 870	41 931
Ambulante Behandlung	90 934	3 139	60 529	21	1 622	6 435	4 923	14 265
Stationäre Behandlung	120 233	13 735	90 198	-	2 083	7 706	5 046	1 465
Stationäre Kurbehandlung	11 426	98	2 394	7 196	2	-	557	1 179
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	87 753	176	54 368	-	33	4 810	3 344	25 022
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	69 098	176	46 156	-	-	2 972	2 066	17 728
Zahnersatz	18 655	-	8 212	-	33	1 838	1 278	7 294
Krankheitsfolgeleistungen	137 287	19 872	20 738	29 454	6 857	2 197	58 169	-
Berufliche u. soziale Rehabilitation	21 772	18 752	707	1 785	528	-	-	-
Berufliche Rehabilitation	20 315	17 295	707	1 785	528	-	-	-
Soziale Rehabilitation	1 457	1 457	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhalts bei Krankheit u. Invalidität	111 653	1 060	16 335	27 616	6 279	2 197	58 166	-
Entgeltfortzahlung	52 331	-	-	-	-	-	52 331	-
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	22 268	349	16 335	1 618	1 371	2 197	398	-
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	37 054	711	-	25 998	4 908	-	5 437	-
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	3 862	60	3 696	53	50	-	3	-
Ausbildung und Forschung	8 760	8 760	-	-	-	-	-	-
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	8 029	8 029	-	-	-	-	-	-
Forschung außerhalb von Hochschulen	731	731	-	-	-	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	24 944	-	15 795	1 278	2 749	5 122	-	-
Insgesamt	525 646	63 729	266 202	38 213	14 659	26 858	74 054	41 931

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Ab 1995 einschl. Ausgaben der gesetzlichen Pflegeversicherung.

3) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftl. Alterskassen, Ergänzungssysteme sowie Versorgungswerke.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 12, Reihe S 2 Ausgaben für Gesundheit

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.8 Alten- und Behinderteneinrichtungen nach §1 Heimgesetz

9.8.1 Anzahl der Einrichtungen

Jahr	Einrichtungen insgesamt	Alteinrichtungen zusammen	darunter:				Behinderteneinrichtungen zusammen
			Altenwohnheime	Altenheime	Altenpflegeheime	mehrgliedrige Einrichtungen	
Früheres Bundesgebiet							
1980	6 486	5 885	620	3 072	667	1 404	601
1981	6 571	5 927	643	2 951	631	1 591	644
1982	6 641	5 964	660	2 920	614	1 642	677
1983	6 689	6 014	677	2 823	610	1 759	675
1984	7 017	6 203	560	3 000	730	1 792	814
1985	7 157	6 257	558	2 901	763	1 977	900
1986	7 303	6 270	603	2 799	848	1 942	1 033
1987	7 484	6 368	632	2 939	903	1 893	1 116
1988	7 831	6 551	629	2 154	1 220	2 548	1 280
1989	7 946	6 608	627	2 116	1 244	2 621	1 338
1990	8 048	6 689	624	2 066	1 392	2 607	1 359
Deutschland							
1991	10 013	8 157	1) 634	1) 2057	1) 1904	3 292	2) 1856
1992	10 396	8 181	666	2 097	2 164	3 254	2 215
1993	10 624	8 299	664	2 033	2 271	3 331	2 325
1994	10 812	8 332	639	2 006	2 450	3 237	2 480
1995	10 921	8 188	442	1 821	2 272	3 653	2 733
1996 3).....	11 094	8 253	.	.	.	.	2 841

1) Ohne Sachsen-Anhalt.

2) Ohne Sachsen.

3) Ohne Altenwohnheime von Baden-Württemberg u. ohne Behinderteneinrichtungen der privatgewerblichen Träger von Baden-Württemberg. Ab 1996 werden die Alteinrichtungen nicht mehr nach deren Art nachgewiesen.

9.8.2 Anzahl der verfügbaren Plätze in den Einrichtungen

Jahr	Plätze insgesamt 1)	Plätze in Alteinrichtungen zusammen	darunter:				Plätze in Behinderteneinrichtungen zusammen
			Altenwohnheimplätze	Altenheimplätze	Altenpflegeheimplätze	Plätze in mehrgliedrigen Einr.	
Früheres Bundesgebiet							
1980	464 590	412 150	79 997	221 977	102 982	147 746	52 440
1981	478 315	423 747	78 436	201 633	83 306	163 918	54 568
1982	485 441	429 577	81 077	201 273	85 498	168 116	55 864
1983	489 419	436 224	82 400	201 919	88 914	175 367	53 195
1984	524 727	464 479	71 937	255 689	123 707	177 307	60 248
1985	540 574	476 269	74 404	253 727	135 854	194 947	64 305
1986	553 460	485 873	77 963	251 615	143 265	194 938	67 587
1987	560 895	489 365	78 154	258 252	146 594	184 114	71 530
1988	587 226	507 480	71 593	180 586	204 498	243 808	79 746
1989	594 418	511 447	72 542	178 207	209 895	250 797	82 971
1990	605 515	516 819	70 706	176 181	219 486	249 698	88 696
Deutschland							
1991 2).....	756 475	652 956	70 637	200 720	269 593	325 872	103 519
1992	776 558	660 048	72 785	196 417	278 461	329 996	116 510
1993	789 661	674 013	80 213	192 058	300 208	338 469	115 648
1994	803 356	682 220	80 364	191 436	308 554	331 303	121 136
1995	788 353	657 588	65 691	195 727	301 961	340 619	130 765
1996 2).....	792 982	661 631	58 210	153 942	344 732	.	131 351
davon nach Trägern (1996):							
öffentlich	128 267	119 106	18 598	32 385	52 669	.	9 161
freigemeinnützig	517 817	409 320	28 258	100 600	201 035	.	108 497
privat	146 898	133 205	11 354	20 957	91 028	.	13 693

1) Ab 1981 einschl. Plätze von mehrgliedrigen Alteinrichtungen, die nach Art der Plätze nicht aufteilbar sind.

2) Ohne Sachsen.

3) Ohne Altenwohnheimplätze von Baden-Württemberg u. ohne Behindertenplätze der privatgewerblichen Träger von Baden-Württemberg.

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

GESUNDHEITSWESEN

**Übersicht der Segmente im STATIS BUND zu den laufenden Veröffentlichungen
der Fachserie 12****Segmente mit Jahresergebnissen
Zeitreihen für Deutschland****I. Grunddaten der Krankenhäuser - ab 1991 (Fachserie 12 Reihe 6.1)**

Segmentnummer und Segmentbezeichnung	Tabellennummer in Fachserie 12 Reihe 6.1
175 - Krankenhäuser und Bettenausstattung nach Krankenhaustypen	2.1.1 2.2.1
176 - Krankenhäuser, Pfl egetage und Patientenbewegung nach Krankenhaustypen	2.2.1 2.13.1
177 - Bettenausstattung, Pfl egetage und Patientenbewegungen nach Fachabteilungen	2.2.3
178 - Nutzungsgrad der Betten, Verweildauer nach Krankenhaustypen und Fachabteilungen	2.2.1 2.2.3
179 - Ärztliches und nichtärztliches Personal (Vollkräfte) nach Krankenhaustypen	2.3.1
180 - Ärztliches Personal nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen	2.4.1
181 - Ärztliches Personal nach funktioneller Stellung und Gebiets- bezeichnung	2.4.3
182 - Nichtärztliches Personal, Personal der Ausbildungsstätten, Schüler und Auszubildende nach Krankenhaustypen	2.5.1
183 - Nichtärztliches Personal nach Personalgruppen/Berufsbe- zeichnungen	2.5.3
184 - Krankenhausausrüstung nach Krankenhaustypen	2.6.1 2.7.1 2.8.1 2.9.1 2.11.1
185 - Tages- und Nachtambulanzplätze nach Krankenhaustypen	2.10.1
186 - Entbindungen und Geburten nach Krankenhaustypen	2.14.1

GESUNDHEITSWESEN

2. Kostennachweis der Krankenhäuser - ab 1991 (Fachserie 12 Reihe 6.3)

Segmentnummer und Segmentbezeichnung	Tabellennummer in Fachserie 12 Reihe 6.3
187 - Hauptkostenarten nach Krankenhaustypen	2.1 5.1
188 - Personalkosten nach Krankenhaustypen	3.1
189 - Sachkosten nach Krankenhaustypen	4.1
190 - Sachkosten für medizinischen Bedarf nach Krankenhaustypen	4.1 5.1

3. Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - ab 1991 (Fachserie 12 Reihe 6.1)

Segmentnummer und Segmentbezeichnung	Tabellennummer in der Fachserie Reihe 6.1
191 - Einrichtungen, Betten, Pfl egetage, Patientenbewegung nach Einrichtungstypen und Fachabteilungen	3.1
192 - Nutzungsgrad der Betten, Verweildauer nach Einrichtungstypen und Fachabteilungen	3.1
193 - Ärztliches und nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) nach Einrichtungstypen	3.2
194 - Ärztliches Personal nach funktioneller Stellung und Einrichtungstypen	3.3.2
195 - Ärztliches Personal nach funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnung	3.3.1
196 - Nichtärztliches Personal insgesamt, Personal der Ausbildungsstätten, Schüler und Auszubildende nach Einrichtungstypen	3.1.1
197 - Nichtärztliches Personal nach Personalgruppen/ Berufsbezeichnungen	3.1.2
198 - Ausstattung von Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen nach Einrichtungstypen	3.5 3.6 3.7 3.8

GESUNDHEITSWESEN

Segmente mit Jahresergebnissen Zeitreihen für das Frühere Bundesgebiet

4. Krankenhäuser - ab 1953 bis 1989 (Fachserie 12 Reihe 6)

Segmentnummer und Segmentbezeichnung

- 24 - Krankenhäuser, Betten, stationär behandelte Kranke und deren Pflorgetage nach ausgewählten Zweckbestimmungen und Trägern.
Betten in Akut- und Sonderkrankenhäusern nach ausgewählten Zweckbestimmungen.
Krankenpflegepersonal

Segment wurde 1989 geschlossen und wird nicht weiter gefüllt.
Nachfolgesegmente 175 - 198

5. Gestorbene nach Todesursachen (9. Revision - 1979), Altersgruppen und Geschlecht - ab 1968 (Fachserie 12 Reihe 4)

Segmentnummer und Segmentbezeichnung

<i>Insgesamt</i>	<i>Deutsche</i>	<i>ICD-Position</i>
1701	1717	001 - 999, 001 - 139, 010 - 018 + 137, 140 - 199
1702	1718	140 - 149, 150 - 159, 150, 151
1703	1719	153, 154, 155, 156
1704	1720	157, 160 - 165, 162, 174 + 175
1705	1721	179 - I 89, 179 + 180 + 182, 180, 182, 1 83.0
1706	1722	185, 188, 189.0, 193, 200 - 208
1707	1723	201, 204 - - 208, 250, 303, 304
1708	1724	390 - 459, 401 - 405, 410 - 414, 410, 411 - 414
1709	1725	415 - 417, 415. 1, 420 - 429, 430 - 438
1710	1726	440 - 448, 440, 460 - 519, 480 - 486, 487
1711	1727	490 + 491, 492, 493, 520 - 579, 531, 532
1712	1728	560, 571, 571.0 - 573.3, 580 - 629, 580 - 589
1713	1729	600, 630 - 676, 740 - 759, 760 - 779, 797
1714	1730	800 - 999, 800 - 804, 805 - 809, 820, 850 - 854
1715	1731	860 - 869, 960 - 989, E800 - E949, E810 - E819
1716	1752	E880 - E888, E910, E911 - E913, E950 - E959
1733	1734	ICD-Gruppen insgesamt und Geschlecht (ohne Altersgruppen)

6. Berufe im Gesundheitswesen - ab 1953 (Fachserie 12 Reihe 5)

Segmentnummer und Segmentbezeichnung

- 23 - Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind, nach Art der Berufsausübung und Geschlecht;
Apotheken

Todesursachenstatistik auf Diskette

Diskettenpaket: Datei TODURS (ab Berichtsjahr 1990)

Das Diskettenpaket TODURS enthält die Ergebnisse der Todesursachenstatistik nach der ausführlichen vierstelligen ICD/9, gegliedert nach Altersgruppen und Geschlecht, sowie eine Datei mit dem Bevölkerungsstand des Berichtsjahres bzw. des Standardjahres nach Geschlecht und Altersgruppen.

Eine weitere Datei enthält für die an Verletzungen und Vergiftungen Gestorbenen zusätzlich die äußere Ursache der Verletzung nach der ausführlichen vierstelligen E-Klassifikation der ICD/9 sowie die Unfallkategorie (z.B. Verkehrs-, Arbeits-, Sport-/ Spielunfall, häuslicher Unfall).

Alle Daten sind in drei Regionen aufgeteilt:

- a) neue Länder und Berlin-Ost
- b) früheres Bundesgebiet
- c) Deutschland

Als schriftliche Dokumentation werden bei dem jährlich erscheinenden Diskettenpaket die einzelnen Datensatzbeschreibungen

sowie eine Arbeitsunterlage mit den Sterbefällen nach Todesursachen (ICD/9 Text) und Geschlecht mitgeliefert.

Das Diskettenpaket umfaßt zwei Disketten mit einem Gesamt-speicherbedarf von 1,6 MB im Format 3 1/2". Die Daten sind unter dBASE IVTM gespeichert. Darüber hinaus enthält die Diskette eine Datei im ASCII-Format mit methodischen Erläuterungen zur Statistik.

Die Vergütung je Jahresausgabe beträgt für die

1. Nutzung einschl. VersandkostenDM 150,00

Jede weitere Nutzung ist mit einem

Betrag in Höhe vonDM 150,00 zu vergüten.

Installationsvoraussetzungen: PC mit Betriebssystem MS-DOS, 3 1/2" Diskettenlaufwerk, Programm dBASE IVTM (.dbf)

Weitere Informationen unter ☎ 0611/75-2355

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Bestellschein

**Statistisches Bundesamt
Vertrieb von Veröffentlichungen**

65180 Wiesbaden

Lieferanschrift

Name / Vorname / Firma

Straße, Nr. / Postfach

Postleitzahl / Wohnort



Bestellung des Diskettenpaketes TODURS

Diskettenpaket	Anzahl der Disketten-Nutzungen	Bezugspreis je Berichtsjahr	Berichtsjahr (ab 1990)	Abonnement
Todesursachenstatistik Lieferung auf 2 Disk. in dBASE IV TM -Format (ohne Programm)	<input type="checkbox"/>	einfache Nutzung: je DM 150,00 zzgl. Versandkosten	<input type="checkbox"/> 1997 frühere Jahre <input type="checkbox"/> 199 <input type="checkbox"/> 199	zur jährlichen Lieferung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

In der Liefereinheit sind enthalten: Arbeitsunterlage *Sterbefälle nach Todesursachen* und die einzelnen Datensatzbeschreibungen.
Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten.

Datum Unterschrift / Firmenstempel

Ansprechpartner / Telefonnummer

Diskettenpaket KH-DIAG - Diagnosedaten der Krankenhauspatienten

Das Diskettenpaket KH-DIAG enthält für alle dreistelligen Positionen der ICD/9 die Zahl der im Berichtsjahr aus dem Krankenhaus entlassenen vollstationären Patienten nach Alter, einschließlich der durchschnittlichen Verweildauer.

Neben der Differenzierung nach Geschlecht erfolgt auch eine gesonderte Darstellung für die Patienten, bei denen in Verbindung mit der Hauptdiagnose eine Operation erfolgte, für die gestorbenen Patienten und für die sog. Kurzlieger. Des weiteren werden auch die sog. Stundenfälle, welche in den vorherigen Patientenzahlen nicht berücksichtigt sind, vollständig nach Diagnosen und Alter aufgeschlüsselt.

KH-DIAG liefert damit eine tiefgehende Darstellung der Häufigkeit von Krankenhausbehandlungen in einzelnen Krankheiten. Epidemiologische Studien hinsichtlich der Morbidität in Deutschland können mit diesem Datenmaterial auf eine zuverlässige Datenbasis zurückgreifen. Gleichzeitig wird das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern auf eine sehr differenzierte Weise abgebildet.

Das Zahlenmaterial wird, entsprechend der obigen Gliederung, in 7 Dateien bereitgestellt, wobei jede dieser Dateien rund 1 100 Zeilen und 24 Spalten (mit einer Ausnahme) enthält. Das Diskettenpaket wird auf einer Diskette (3 1/2") in gepackter Form geliefert und hat einem Gesamtspeicherbedarf von rund 2,5 MB. Als Dateiformat wird EXCEL 5.0 verwendet.

Installationsvoraussetzung: PC mit Betriebssystem MS-DOS, 3 1/2" Diskettenlaufwerk, Programm EXCEL 5.0.

Der Preis des Diskettenpakets beträgt 98,00 DM.



Bestellschein

Statistisches Bundesamt
- Gruppe Z B, PVM -
65180 Wiesbaden

Wir bestellen:

Diskettenpaket KH-DIAG - Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 1996

1 Diskette für DM 98,- 

Der direkte
Telefax
06 11/75 25 55
Draht

Lieferanschrift

Name / Vorname / Firma

Ansprechpartner / Telefonnummer

Straße, Nr. / Postfach

Postleitzahl / Wohnort

Datum Unterschrift / Firmenstempel

Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungsstellung.

Achtung: Voraussichtlich im Juli wird KH-DIAG für das Berichtsjahr 1997 vorliegen.

Systematisches Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Stand 31.12.1995

Das Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen weist alle Einrichtungen in Deutschland nach, die im Berichtsjahr 1995 zur stationären Versorgung der Bevölkerung beigetragen haben, sofern ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung vorlag.

Für jede Einrichtung sind nachgewiesen:

- Name, Anschrift, Telefonnummer und Art der Einrichtung, - Name und Art des Trägers,
- bei Krankenhäusern die Zahl der jahresdurchschnittlich vorhandenen Plan- und aufgestellten Betten insgesamt und nach Fachabteilungen,
- die Zahl der Tages- oder Nachtambulanzplätze insgesamt und nach Fachabteilungen, sowie
- bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die Zahl der jahresdurchschnittlich aufgestellten Betten insgesamt und nach Fachabteilungen.

Die Einrichtungen sind nach administrativen Gebietseinheiten (Bundesländer, Regierungsbezirke und Kreise) geordnet, die sich an der amtlichen Gliederung orientiert. Innerhalb der Kreise richtet sich die Reihenfolge nach dem Namen der Gemeinde, der Art und dem Namen der Einrichtung.

Daneben enthält die Veröffentlichung Vorbemerkungen zum Umfang und der Art der Darstellung und Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen. In einem allgemeinen Überblick wird unter anderem der Anteil der im Verzeichnis berücksichtigten Einrichtungen und Betten auf der Ebene der Bundesländer dargestellt.

Das Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist als Buchversion sowie auf Diskette erhältlich. Das Diskettenpaket wird auf einer Diskette (3 1/2") in gepackter Form geliefert und hat einem Gesamtspeicherbedarf von 4,0 MB. Die Daten sind unter EXCEL 5.0 gespeichert.

Für die Diskettenversion sind folgende Installationen notwendig:

- PC mit Betriebssystem MS-DOS, 3 1/2" Diskettenlaufwerk
- Programm EXCEL 5.0 (.xls) oder Programme, die EXCEL 5.0-Dateien einlesen können.



Bestellschein

Statistisches Bundesamt
- Gruppe Z B, PVM -
65180 Wiesbaden

Wir bestellen:

Systematisches Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen,
Stand: 31.12.1995

Buch für DM 49,--

1 Diskette für DM 98,--

Der direkte
Telefax
06 11/75 25 55
Draht

Lieferanschrift

Name / Vorname / Firma

Ansprechpartner / Telefonnummer

Straße, Nr. / Postfach

Postleitzahl / Wohnort

Datum Unterschrift / Firmenstempel

Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungsstellung.

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die *unregelmäßig* erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte/Ärztinnen und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen nach der Beteiligung an der kasernenärztlichen Versorgung, Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen sowie Schulen und Schüler des Gesundheitswesens) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen nachgewiesen.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem *Jahresbericht* werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach der Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser *jährlich* erscheinenden Reihe werden Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes veröffentlicht. Daneben werden Angaben zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen in Deutschland

In dem *Jahresbericht* werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die *jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern/Apothekerinnen und Tierärzten/Tierärztinnen wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhausstatistik

6.1: Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Jährlich wird innerhalb des Berichts im wesentlichen die sachliche und personelle Ausstattung der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sowie die Zahl der behandelten voll- und teilstationären Patienten nachgewiesen.

6.2: Diagnosedaten der Krankenhauspatienten

Ab dem Berichtsjahr 1993 werden in diesem Erhebungsteil *jährlich* die Krankenhausaufenthalte der vollstationären Patienten nach Hauptdiagnosen dargestellt. Die Diagnosedaten werden unter anderem nach Alter und Geschlecht, Verweildauer, Behandlungs- und Wohnort (Bundesland) sowie der Frage gegliedert, ob im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose eine Operation durchgeführt wurde.

6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser

In dem *Jahresbericht* zum Kostennachweis werden die Selbstkosten der Krankenhäuser nach Hauptkostenarten veröffentlicht. Die Personalkosten sind nach Personalgruppen, die Sachkosten nach Kostenarten gegliedert. Zusätzlich enthält diese Reihe wichtige Kennziffern zu den Krankenhauskosten.

Reihe S: Sonderbeiträge

S.2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1995

Für jedes der Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabeträgern und -arten aufgliedert.

S.3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1995 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Verwendung von Jodsalz und die Rauchgewohnheiten der Bevölkerung enthalten. Hierzu werden u.a. schichtspezifische und regionale Unterschiede dargestellt.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.

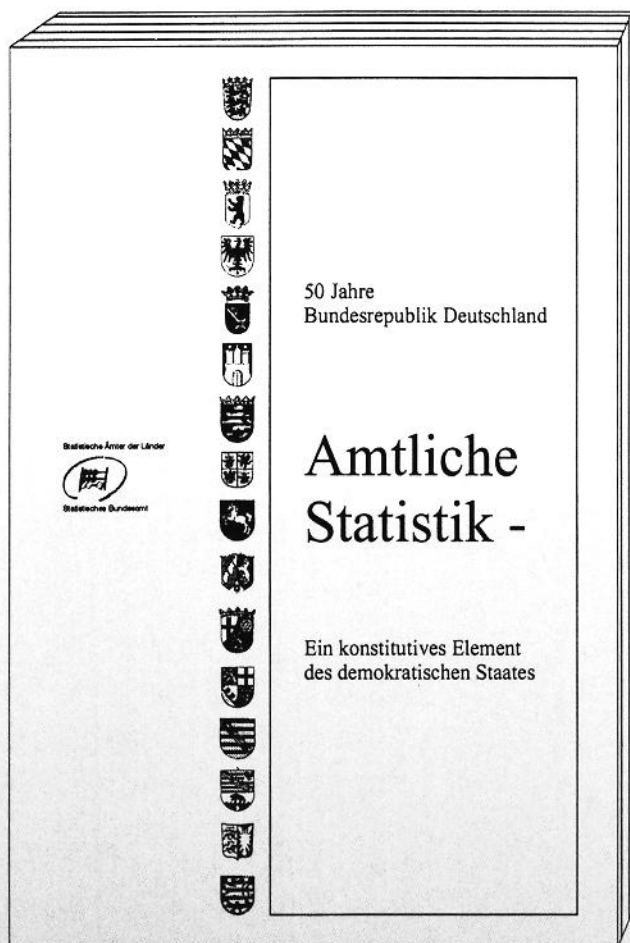


Soeben erschienen

Statistische Ämter der Länder



Statistisches Bundesamt



Amtliche Statistik -

Ein konstitutives Element
des demokratischen Staates

161 Seiten, DIN A 4
Kart., DM 28,80, EUR 14,73
Bestell-Nr. 1011100 - 99900

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben diese Veröffentlichung gemeinsam als Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Bundesrepublik Deutschland herausgegeben. Der Band enthält die Vorträge und die Podiumsdiskussion des gleichnamigen siebten wissenschaftlichen Kolloquiums, das im November 1998 im Statistischen Bundesamt in Kooperation mit der Deutschen Statistischen Gesellschaft stattfand. Die Autoren, u.a. aus Politik und Wissenschaft, beleuchten in ihren Beiträgen die amtliche Statistik aus den verschiedensten Blickwinkeln, so daß sich ein vielschichtiges Bild von ihrer Funktion in der Gesellschaft ergibt. Die Beiträge sind nicht nur vergangenheitsbezogen sondern öffnen den Blick für zukünftige Entwicklungen und Anforderungen an die amtliche Statistik. Der Band schließt mit einem illustrierten historischen Rückblick auf 50 Jahre amtliche Statistik als wichtiger Bestandteil eines demokratischen Staates und des europäischen Integrationsprozesses.

Erhältlich beim Statistischen Bundesamt, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden
Telefax 06 11 / 75 25 55, Internet: <http://www.statistik-bund.de>
E-Mail: poststelle@statistik-bund.de